Telegraphische Depekten. (Spezialbereichen-Dienft ber "Conntagpoft".) Musland.

feindliche Brüder.

Die Fehde zwischen ben Bochzoll-Agrariern und den Sochzoll-Induftriellen hat ernstlich begonnen. -, Entweder bezahlen oder guruderstatten". - Go fagen die meiften bentichen Blätter bezuglich ber dinesischen aftronomischen Inftrumente. - Gelinde Strafe eines Soldaten-Mighandlers .-Gefdäftliche Radrichten .- Auch ber Rordb. Lloyd mit feinen Ginnahmen zufrieden .- Wieder ein Banttaffirer ausgefniffen. -Rongreß von Philologen und Schulmännern. — Anarchiften-Entdednugen der Bolizei!

Berlin, 5. Oft. Gine neuerliche Polizei=Untersuchung führte zu ber An= ficht, bag die Zahl ber Anarchisten im beutschen Reiche viel größer ift, als man bis jett meiftens angenommen hatie! Namentlich Colingen, in Rheinpreu-Ben, scheint ein Saupt-Unarchiftennest gu fein, und bort fand man auch gange Wagenlabungen anarchiftischer Litera= tur. Die Boligei vermuthet bie Gri= fteng gebeimer Drudereien und halt jest

Umschau nach folden. Zwischen ben Agrariern unb ten hochzoll-Anhängern in Inbu= ftriefreifen ift jest nicht nur bas Tafeltuch zerschnitten, fonbern es befteht bereits eine lebhafte Tehbe, - gur Freude aller Begner ber neuen 3011= tarif=Vorlage. Go fagt bie Rreug=Zeitung in einem neuerlichen Leitartifel, bie (in ber "Abendpoft" jungft berichteten) Beschluffe bes Ben= tralberbandes beutscher Industriellen feien ein schlagenber Beweis bafür, baß biefe Berren fich nur um ihre eigenen Intereffen allein fummerten und bie landwirthschaftlichen Rlaffen am Rar= renfeil führten. Bu icharfen Museinanberfegungen war es auch icon auf ber Tagung jenes Berbandes felbit ge= fommen. Dabei rudt bie Beit, wo bie Entscheibung in ber Bollfrage fallen foll, immer näber!

In Riel murben bem Marine=Leut= nant p. Loewenfelb fünf Tage Stuben = Urreft aufgebrummt, weil er mahrend ber Marine-Manober berichies bene Leute miß hanbelt hatte. Ece= wenfelb ift auf bem Rriegsschiff "Sachsen" bebienftet.

Das in letter Beit fo vielgenannte Rreuzerboot "Gazelle", auf welchem ge= au unterfuchenbe Disai plin = 2Bibrigfeiten bortamen, mirb jett bom Grafen v. Drinola, früherem Chef ber zweiten Seeleute=Dibi= fion au Wilhelmshaben, als Rachfolger Reigte's befehligt. Letterer ift betannts lich auf fechs Wochen "beurlaubt", und es ift fraglich, ob er wieder ein Rom= manbo erhalten wirb.

Nach ben neuesten Angaben in ber Rordbeutschen Allgemeinen Zeitung" scheint es übrigens boch, bag bie Borgange auf bem Rreuzerboot ben Charafter bon Meuterei tragen. Es ift, biefen Ungaben gufolge, bereits festgestellt, bag Theile ber Geschüte bor= fählich über Bord geworfen murben. In Rapitan Reigte's Befit fanb man auch einen belaftenben Brief bon einem Matrofen. Tropbem ift Reigte felber nicht in Saft behalten worben. Die Un= terfuchung wird mit aller Grundlichfeit weiter fortgefest.

Bon ber, jungft mitgetheilten Erflarung ber halbamtlichen "Norbbeutfchen Allgemeinen Zeitung" bezüglich ber Ers werbung ber aft ronomifchen 3 nftrumente bon Beting, China, burch Deutschland find bie übrigen beutschen Blätter noch feineswegs befriedigt, und fie berlangen, baß Deutschland entweber ber chinefischen Regierung ben bollen Breis für bie Inftrumente gahlt ober biefelben guruderftatte, gleichviel, ob bie Chinefen Luft hatten, fie wieber in Beting aufzuftel-Ien, ober nicht. Sogar hochtonferbatibe Blätter, wie bie "Rreug-Zeitung" und bie "Deutsche Tages=Beitung" erklären es für eine Chrenfache Deutschlanbs, China in biefer Ungelegenheit Bergutung au leiften.

Der Importeur Paul Pantow und Rohlen-Großhandler Guftab Schulte, welche, wie ichon erwähnt, ein beutsch=ameritanisches Synditat für bie Ginfuhr ameritanif der Roble in größerem Maßstabe grunben wollen, werben bereits am 17. Oftober nach Amerita reifen. Das Unternehmen fceint ftarte finangielle Unterftugung

Um 15. Ottober wirb Leopolb M. Golbberger, Prafibent bes Raufleutes und Fabritanten-Berbanbes in Berlin, feine Reife nach ben Ber. Staaten antreten, um eine grundliche Untersuchung bes ameritanischen Sanbels borguneh men. herr Golbberger erwartet auch, bom Prafibenten Roofevelt empfangen gu werben, befonbers ba feine Reife einen halb-amtlichen Charafter trägt. und er mit bem preußifchen Sanbelsministerium in Verbindung staht. Er will bem Präfibenten Roofevelt ben Stanb puntt ber beutfclanbifchen Gefcaftswelt in ber Frage ber Sanbelsgegenfeis

tigteits=Bertrage barlegen. Geds Do= nate will er auf feine Tour burch bie Ber. Staaten bermenben und auch noch andere induftriell wichtige Länder be=

Unläglich bes Rurs-Rudganges ber Aftien bes Morbbeutigen Lloyd an ber Borfe versichert bie Direttion biefer Dampfergefellichaft, bag beren gefunde innere Berhältniffe ein solches Weichen ber Attien feines. wegs rechtfertigten. Das Befammter= gebniß bes Jahres werbe trop bes Frachtenmarttes annähernb flauen baffelbe fein, wie im borigen Jahre, wenn nicht befonbers unaunftige Um= ftanbe unerwartet eintraten. Der Llond macht bie gang gleichen Erfah= rungen burch, wie bie Samburg-Ames rita-Linie, worüber fürglich berichtet murbe. Das geringere Frachtgefcaft wird bei beiben Gefellichaften burch ben flotten Paffagiervertehr wettgemacht, ber eine feltene Sohe erreicht hat und fich auch über ben Binter auf einer lohnenben Riffer erhalten burfte. Man erwartet übrigens an ber hiefigen Borfe, baß ber Rudgang ber Schifffahrtsattien nur bon turger Dauer fein werbe. In Riel hat die Schiffsbau-Gefell= schaft Howald = Werte ihr fil=

bernes Jubilaum gefeiert. Diese Firma gehört zu ben Pionier-Schiffsbaugefellschaften in Deutsch= land, besonders mas bie Erbauung bon Dampfern für ben Sanbelsbertehr an=

In Böblingen, Württemberg, ift ber Sparbant = Raffirer Gober, nachbem er große Beruntreuungen bers übt hatte, berfch wun ben.

Jüngst ift in Ronit bas Gerichts= verfahren gegen die Fleischer Abolf und Morit Lömn, welche ber Betheiligung an ber Ermorbung bes Ihmnafiaften Winter, bem fogenannten Ritualmorb, beschuldigt waren, endlich einge = ftellt worben. Die gegen fie gemach= ten Beugen=Musfagen waren burchaus hinfälliger Natur. Ob bamit jene Ro= niger Sensation wirklich abgethan ift, erscheint noch sehr fraglich; folche Ber= folgungen waren nur bann nicht mehr gu erwarten, wenn bas Geheimnig bon Winters Tob enbgiltig aufgetlärt

Wie aus Röln gemelbet wirb, hat in Ohligs, Rheinpreußen, Die Wittme bes Scheerenschleifers Blumenrath fich und ihre zwei Rinder in einem Teich er : trantt, weil fie gerichtliche Berfols gung unter einer Meineibs=Rlage be-

Der ameritanische "Del=Ronig" Rodefeller hat wieber einmal feine freigebige Sand gezeigt, indem er einem Musichuß ber Berliner amerifa= nischen Rolonie 10,000 Dollars zuweis fen ließ. Damit ift bie erforberliche Summe für ben Bau ber neuen ameri= fanischen Rirche auf bem Rollendorf= Blak völlig beisammen.

Gine Entruftungs=Refolution bes frangofifchen "Bundes für bie Bertheis bigung ber Menschenrechte" in Baris gegen bas Tobesurtheil über ben Unteroffigier Marten in Gumbinnen wirb bon beutschländischen Blättern burch hinmeis auf ben Drenfus-Fall parirt.

In ben letten bier Tagen fanb in Strafburg bie 46. Berfammlung beutscher Philologen und Soulmanner ftatt. Es murben viele intereffante Bortrage gehalten, barunter folgenbe: Profeffor Dr. B. Cauer-Düffelborf, "Ueber philologische Beltanichauung"; Dr. Elter = Bonn, Das flaffische Alterthum und bie moberne Wiffenschaft"; Dr. Gneiffe= Strafburg i. G., "Der Begriff bes Runftwerts in Goethes Auffat bon beuticher Bautunft und Schiller's Aefthetit"; Dr. S. Morf-Bürich, "Das frangöfifche Boltslieb". Much wurde im Strafburger Stabttheater ju Ghren biefer Berfammlung bie Mefchilos'iche Drefftie gegeben, und bie Tagung fanb beute mit einem Musflug ber Gelehrten in bie Bogefen einen gemüthlichen 216-

Bollners neue Oper "Der lleber: fall" wurde im Berliner "Theater bes Weftens" mit großem Erfolg ge-

Gehr erfolgreich war in Strafburg bas Auftreten von Martha Soffader als Chriftine in der Oper "Goldene

Die man aus Wien mittheilt, ift jeht auch ber Aufenthalt bon "Baron Dabernh" ermittelt worden, ber nach Unterschlagung bon 25,000 Mart aus Wien verbuftete. Doch wird bas Refultat ber Ermittelungen noch nicht befannt gemacht. Maberny's wirflicher name ift Simon Suth, und es heißt, baf er auch in Biesbaben wegen eines. im Jahre 1896 begangenen Morbes gewünscht werbe. In ber österreichischen Sauptstadt hatte er fich auch als lite= rarifches Genie aufgespielt unb mar eine Beitlang fogar Prafibent ber "Defterreichisch = beutschen Literatur= Gesellschaft".

Parifer Spitaler

Werden der Verlängerung der Podenseuche

Paris, 5. Dtt. Dr. Roger, ein betannter Argt, äußert sich über bie jest herrschenbe Poden-Cpibemie, bie Do= spitaler seien bie Urfache, baß sich biefelbe verlängere; gerabe in ber Umgebung ber Sofpitäler famen bie meiften Blatternfälle vor.

Befonders berbammenb außert fich Dr. Roger auch über bas Pafteur-In-

Endafrita- Gefecte

Die Briten melden wieder zwei folche.

Rapftabt, 5. Oft. Es wird hierher berichtet, daß in ber Rabe von Stert= ftroom ein Gefecht ftattgefunden habe, in welchem ber Boerenkommanbant Pretorius töbtlich verwundet worben fei, ferner, bak ber britifche Oberft Monroe gu Bartin Gaft, Rapland, ein Gefecht mit bem Boerentommanbanten Mhburgh gehabt habe, wobei bie Boeren einen Berluft bon 11 Mann gehabt hätten.

(Diefe beiben Boerentommanban= ten find ichon viele Male von ben Bris ten tobigesagt worden.)

London, 6. Oft. Alle Conntagmor= gen-Blätter greifen bie britische Regie= rung wegen ihrer subafritanischen Bo= litit an. Gine große Maffenberfamm= lung wird geforbert, um ben Broteften gegen die Wirtungslofigfeit ber jegigen Rriegführung vereinten Ausbrud ju

Regierungstruppen ausgefandt Begen die Terftorer der Bafeler Miffion in

Berlin, 6. Oft. Rabelbepefchen aus Ranton, China, melben, bag ber Gouberneur ber Proving, in welcher jene Stadt liegt, Truppen gegen bie dinefi= schen Rebellen ausgesandt hat, die bor einigen Tagen bie Bafeler Miffions= anftalt im Diftritt Baing Ring gerftor= ten und bie Miffionare gur Mlucht nach Hongkong nöthigten.

Die Rowent-Frage.

John Bull will fein Schiedsgericht? London, 6. Oft. Gine Depefche ber "English Telegraph Co." aus ber tür= tifchen Sauptftadt Ronftantinopel mel-Es berlautet bier, baß England fich geweigert habe, bie Rowent=Streit= frage einem Schiedsgericht zu unterbrei= ten, ferner, baf Deutschland ber Pforte gerathen habe, bie Stadt bon ber Landfeite her zu befegen.

Danifder Landtag. König Chriftian eröffnet ihn.

Ropenhagen, 5. Dit. Der greife Ronig Chriftian hat heute ben ba= nischen Landtag eröffnet, ben ersten un= ter bem neuen Minifterium. Geine Rebe rief große Begeifterung herbor.

Inland.

Schredlicher Morgengruß! Bas : Explosion bringt acht Personen in Todesgefahr.

Franklin, Ba., 5. Ott. 3m Beim bon John Morriffen fing ber Tag fehr tragisch an. Morriffen erhob sich aus bem Bett, um bas Feuer anzugunben. Das Streichholz aber, mit welchem er bas Brennholg anfteden wollte, entgun= bete entwichenes Bas, und es erfolgte eine furchtbare Explosion, welche faft wurde gegen bie Zimmerbede gefchleubert und erlitt so schwere Brand= und sonstige Wunden, daß er wohl nicht mit bem Leben bavonkommen wird. Sein franker Sohn brach unter ber Nervener: schütterung völlig zusammen. Die üb= rigen fechs Mitglieder ber Familie ent= gingen nur mit knapper Noth bem Tobe. Alle Fenster in ber Nachbarschaft mur= ben burch die Explosion gerschmettert.

Barenjagd in der Molferei.

Suge Milch bringt einer Barin den Cod. Antigo, Wis., 5. Ott. Jüngst brach eine Barin burch eine Thure in Die Lewis-Molterei, in ber Nabe pon hier. und richtete, ba fie in einen Milchbehalter fiel, bei ben Bersuchen, wieder in's Freie zu gelangen, großen Schaben an. Das Beräufch wedte einen ber Unge= ftellten, ber gang behergt bem Thiere auf ben Leib rudte. Die Barin entfam aber schließlich. In der nächsten Nacht jedoch tehrte fie mit zwei Jungen gurud und ba bie Leute auf ber Lauer und für ben Befuch porbereitet maren, murbe bem Thiere balb ber Garaus gemacht. Die Mungen entfamen. Die Barin mog 250

Befundheitepump für Sabana.

Der dortige Stadtrath will nichts von ihm Havana, Ruba, 5. Oft. In gehei

mer Sigung weigerte fich ber hiefige Stadtrath, bie Sypotheten=Bond=Un= leihe in Höhe von 25 Millionen Dollars autzuheißen, welche in New Dort flott gemacht werden sollte, um die nöthigen Gelber für die beabsichtigten gesundheitlichen Berbefferungen in Sabana gu er=

Die Rontratte für bie betreffenben Berbefferungen find bereits mit Michael 3. Daby in Brootlyn, N. D., abgeschloffen, und bie obige Unleihe follte bie Musführung ber Kontratte ermög-

Arumme Binfelborfe

Wird von der Polizei gefchloffen. Rem Dort, 6. Oft. Die Polizei machte geftern eine Raggia auf bie Matters Firma Bermilpe & Co., 25 Broadway, und schloß gleichzeitig auch bas Lotal berfelben Firma im "Criterion Sotel", unter ber Unflage, eine ungefehliche Wintelborfe gu betreiben. Sammtliche Mitglieber ber Firma wurben aufhaftbefehle festgenommen, welche bon Chas. I. Conroy in Rewart erwirft worben waren, unter ber beschworenen Ungabe, baf ihn bie Firma burch Methoben, melde nicht als gesetzlich anerkannt werben, um \$5000 ärmer gemacht habe.

Jeset die "Abendpost",

Bon Ginbredern gemartert,

Bibt ein betagtes Chepaar einen Theil feines Geldes preis.

Greensburg, Pa., 5. Oft. Bu früher Morgenstunde brangen vier mastirte Rerle in bas Beim bon herrn und Frau Jatob Somer, in ber Rabe bon bier und forberten Gelb. Da bie beiben betagten Cheleute nicht angeben wollten, wo fie ihr Beld verftedt hatten, fo mur= ben fie bon ben Räubern gebunden, ge= fnebelt und bann burch Berurfachung bon Brandwunden und fonftwie graß= lich gemartert, bis ber unerträgliche Schmerg fie zwang, bas Berfted wenig= ftens eines Theiles ihrer baaren Sabe gu berrathen. Go erbeuteten bie Rauber \$700. Gie ließen ihre Opfer fest gebunben gurud.

Rach mehreen Stunden aber gelang es homer, fich und bann auch feine Gattin frei zu machen und Larm gu ichlagen. Man hat aber noch feine Spur von ben Halunten, welche jest mit Schweißhunden verfolgt werben follen. Beide Opfer befinden fich in schlimment Ruftand, werben aber wohl babontom=

Gin fehr "verdrehter Menfch".

In St. Louis ftirbt ein anatomifdes Wnu'er St. Louis, 5. Oft. Der 22-jahrige Arthur Zimmermann, welcher im Stadt-Hofpital ftarb, hatte, wie fich bei ber Boftmortem=Untersuchung heraus= ftellte, eine gang mertwürdige Rörper= Anatomie. In ihm war "rechter Sand, linter Sand, Mues vertaufcht", - benn feine fammtlichen inneren Organe, bie fich unter normalen Umfländen auf ber rechten Geite batten befinben follen. waren auf ber linken, und umgekehrt! Das Berg mar auf ber rechten Seite, bie rechte Lunge mit ihren brei Flü= geln auf ber linken, und die linke mit ihren zwei auf ber rechten; ber Magen mar auf ber rechten Seite, ftatt auf ber linken, die Leber wiederum auf der lin= fen Geite, ftatt auf ber rechten, und bie Milg auf ber rechten Seite, ftatt auf ber linten. Borber hatte man nur gewußt, baf fich fein Blindbarm auf ber un= rechten Seite befand, und er hatte Blindbarm = Entzündung. Die Mergte fagen, folche Fälle feien außerft felten; fie haben aber in ber Wiffenschaft einen besonberen Namen, nämlich: Situs vis-

Lebhafte Auftritte

Kann es bei der Stadtmahl in Indianapolis

Indianapolis, Ind., 6. Ott. Die Stadtmahl bahier, bie am Dienftag bor sich geben wird, verspricht aufregende Szenen. Der bemofratische Bürgermei= fter Taggart machte befannt, bag, wenn er irgend einen ber 15 Geheimbienfts manner finben tonne, welche bon bem republitanischen Romite importirt morben fein follen, um bie Demotraten gu überwachen, ber ober bie Spigel in's Befänanik geworfen und ihnen ihre Sterne abgenommen würden. 3mportirung von Spigeln nach Indiana wirb als Uebertretung eines Staatsgefeges bezeichnet. Die Wahl wird jedenfalls fehr inapp ausfallen. Beibe Saupipar= teien beanspruchen bie Stabt. Man er= wartet, bag ber Prohibitions = Wahlgettel fehr große Gewinne aufweisen

Bur Bandels. Gegenfeitigfeit.

Ein nationaler Kongreß foll einberufen

Indianapolis, 6. Ott. Der Staats gouberneur Durbin hat ein Schreiben an Thomas C. Search bon Philabel= phia gerichtet, worin er bie Blane gut= beift, einen nationalen Rongreg bon Bertretern ber Sandelsintereffen im Intereffe einer Gegenfeitigfeits = Poli= tit gegenüber auswärtigen Länbern zufammenzuberufen, und gwar nach unferer Stabt. Gin Romite bes na= tionalen Fabrifanten-Berbanbes wirb noch biefen Monat in Philabelphia in biefer Angelegenheit zusammentreten. Es foll übrigens reine Sanbelsgegen feitigfeit auf bem Rongreß erortert werben, und feine Bollberminberungs= Fragen.

Begen toller Sunde Aufregung eines Ohioer Städtchens nach

Schluß der Bundstage!

Frederictiown, D., 5. Dtt. Seits bem fich bei B. H. Bonb gestern bie Bafferichen entwidelt hat, berricht a unferem gangen Stäbtchen fieberhafte Aufregung. Denn es laufen mehrere tolle Sunde in ber nachbarichaft ums her, und berfelbe Roter, welcher Bond angriff, hat noch zwei andere Ungludliche gebiffen: John Mud und Frl. Ef= fie Bife. Mud's fleine Tochter murbe ebenfalls angegriffen, und ihre beieber wurden gerriffen, boch enttam fie ohne Bifimunden. Much viele Pferbe, fowie Ochfen und Rinder zeigen ichon alle Symptome ber Baffericheu!

Powers' neuer Brojeg.

In Derbindung mit dem Goebel-Mord.

Frantfort, Rn., 6. Oft. Es find 63 Beugen in County Franklin borgelaben worden, jum Bowers-Progeg in Georgetown zu erfcheinen, beffen Berhandlung am Montag beginnt. Unter ihnen ift auch Jim Soward, ber angebliche birette Morber bes bemotratifchen Gouverneurs Goebel. Die meis sten übrigen hätten schon früher als Beugen erfcheinen tonnen. Bowers ift ber frühere republikanische Staatssestretär, welcher ber Mitschuld an der Ermordung Goebels bezichtigt ift, und welchem bas Appellationsgericht fürzlich einen neuen Prozeg bemill

Schlen und Samplon.

Erftes Ravitel in ber Ghrengerichts-Berhandlung zu Ende .-Jest werden die Schlen-Bengen aufgerufen werden. - Bie bas Flottendepartement feine Be-

häffigfeit gegen Schlen zeigt.

Bafhington, D. C., 5. Oft. Die Rorrespondeng zwischen bem Silfs= fommandeur Hodgson und bem Abmis ral Schlen nahm heute bas Schlen= Sampfon'iche Ehrengericht größten= theils in Anspruch. Offenbar wird ber Gerichtshof des tagtäglichen Durchtlo= pfens von Beweismaterial, bas wieber= holt gebrudt und erörtert wurde, nachgerade herzlich fatt, und so ersuchte er heute ben Richter Anwalt Lemlen, auf ben Borschlag bes Schley'schen Anwaltes, Ranner, einzugehen und mit Bu= ftimmung beiber Barteien, und ohne Berlefung, bieBapiere ju unterbreiten. Mus irgend einem Grunde mar Lemlen entschloffen, bag bie Papiere berlefen werben follten, und eine Stunde lang ließ fich ber Gerichtshof wieber bagu herbei, ber Berlefung zuzuhören, welche abwechslungsweise bon ben Unwälten Lemlen und Sanna beforat wurbe. Lemlen beftand fogar auf ber Berlefung bon Leitartiteln aus ber "n. D. Sun", bisAbmiral Dewen ihn mit ber Bemerkung unterbrach: "Wir wollen folches Beug nicht haben, wir wollen Thatfachen: Gie bergeuben nur werthvolle Zeit mit ber Berlefung jolchen Zeuges, das ebenso gut ganz weggelasfen ober wenigftens nur gebruckt bem Bericht unterbreitet werben tann."

Das Gericht beschloß später, bie Beitungs-Artitel gang auszuschließen. Diefer Zwischenfall war vielleicht fo bezeichnend, wie irgend einer, ber bis jest vorgekommen ift. Er wird als ein beutliches Zeichen bes gehäffigen Befühls ausgelegt, welches im Flotten= Departement gegen Schlen herrscht; bie Unhänger bes Letteren fagen, man habe einfach einen zügellofen Angriff auf ben Abmiral zu einem Stud amt= licher Geschichte machen wollen. Bahr= scheinlich ift ber 3wischenfall auch als Ungeichen eines, fich rafch erweiternben Bruches zwischen bem Gerichtshof und bem Richter=Anwalt Lemlen fehr be= mertenswerth. Beim Beginn ber Berhandlungen hatte Lemlen auch auf bie leifesten Buniche bes Gerichtshofes Rudficht genommen; beute aber hat er benfelben offen zu einer unangenehmen Aufgabe gebrängt, nachbem Lemlen fcon früher einmal erflärt worben war, bag nur Thatfachen gewünscht

Mit bem heutigen Tage tamen bie Beugniß-Entgegennahme für bie Berfolgung, b. h. für bie Flottenbeparte= ments-Partei, jum Abichluß, boraus-Departements eingehalten wirb. Ja bie zwei letten Zeugen Donle und Sobg= fon tonnen ichon bon beiben Parteien als bie ihren beansprucht werben. Donle war nach ber Unficht Bieler ber befte bis jest aufgerufene Reuge. Seine Musfagen waren flar, bundig und beftimmt, und feine Schilberung war eine fletig fortschreitenbe. Offenbar neigte er fich auch feiner ber beiben Parteien gu, obwohl ber Inhalt feiner Musfagen mehr augunften Schlens mar.

hobgfon begegen bewährte feinen fonftigen Ruf nicht. Er war außerft nerbos auf bem Zugenftand, und feine Gelbft-Biberfprüche laffen fich ohne 3weifel barauf gurudführen.

Bahrend bie Schleifen-Bewegung, über die Hodgson hauptsächlich ausfagte, fogufagen bas Schauftud ber Untersuchung bilbet, ift es nach ben bom Gerichtshof geftellten Fragen mahr= fceinlich, baf biefer fie an Wichtigfeit ber Roblenaufnahme-Frage und bem Charafter ber Blodabe von Cienfuegos und Cantjago und fonftigen noch ftrei= tigen Buntten unterordnet.

Trauriges Gefdid!

. Auftin, Tex., 5. Oftbr. Charles Jennings, ein befannter Burger von Leander, ift gang bon Schmerg nieber= geschmettert. Geftern Racht hörte er femand durch ben Flur gehen, in welden fein Schlafzimmer munbete. Er rief bie unbefannte Berfon an, erhielt jeboch feine Antwort und feuerte bann feinen Revolver ab. Die Geftalt fturgte. Jennings machte Licht und entbedte bann, bag er feine eigene Gattin tobtge= schoffen hatte, die fich wahrscheinlich in chlafwanbelnbem Zuftand befunben hatte.

Siebzigjähriger Greis

Wird von einem Radler überfahren. Racine, Bis., 5. Dtt. Sier murbe Peter Banberberger, ein 70-jähriger Mann, bon George Beger, einem Rab= fahrer, umgerannt und schwer berlett. Der alte Mann fiel mit bem Ropfe auf einen Stein und trug eine bofe Berletung bavon. Diefelbe ift aber nicht gerabe gefährlich, aber ber Stoß gegen ben Magen, wo bas Rab traf, bürfte ben Tob bes Mannes herbeiführen.

Maffillon, D., 6. Dit. Der 65jab rige Landwirth Daniel Ruby, welcher 85 Meilen von hier wohnhaft ift, wurbe am Samftag bon einem bosartigen Bullen beinahe tobtgetrampelt. Geine beiben Sunbe retteten - borläufig tocnigstens - fein Leben, indem fie bem

Rene Militarfdulen.

Sie werden in der Bundeshauptstadt be-

Washington, D. R., 5. Ott. Rriegs= fetretar Root bat Die Summe bon \$100,000 gu bem 3mede angewiefen, ben Militarpoften in ben Wafhington Barrads für bie Benugung und Otfupation feitens ber Armee = Rriegs= schule, ber Schule ber nationalen Bertheibigung und ber praftifchen Ingenieur = Schule inftandgufegen. Die Rriegsschule und bie Schule ber nationalen Bertheibigung find gang neue Inftitute und werben nach ben Planen organisirt werben, welche unter ber be= fonderen Aufficht bes Gefretars Root entworfen und ausgearbeitet worben find, welcher folche Unftalten als me= fentliche Theile eines gut eingerichteten Militar = Ctabliffements unter mober=

nen Berhältniffen betrachtet. Die Ingenieurschule liegt gegen wartig in Willet's Point, New Yort, und wird jest ebenfalls in ben Bafh: ington Barrads inftallirt. Un biefer Unftalt erhalten junge Leute, welche bie Abgangsprufung an ber Militar= Atabemie mit Ehren bestanben haben, ihre abschließenbe militarifcheInftruttion. Das Bataillon Ingenieure, melches aus brei Rompagnien befteht und gegenwärtig in Billet's Boint fteht, wird gleichfalls nach Washington Barrads berlegt werben.

Die Rlaffen in ber geplanten Rriegsichule und ber Schule ber na= tionalen Bertheibigung werben aus Leute befteben, welche mit Ehren bie Abgangsprüfung an ben bestehenben Infanterie=, Raballerie= und Artille= rie=Schulen in Fort Leavenworth und Fort Monroe beftanben haben.

Die angewiesenen \$100,000 follen gur Neueinrichtung ber Unlagen und gur Ginrichtung einiger erforberlicher Gebäube benutt merben. Es ift bie Abficht bes Rriegsfefretars, bie Ba= fhington Barrads ju einem Mufter= Militärpoften zu geftalten.

Die Effettenborfe.

Unfängliche fteigende Preise merden durch das "Kupfer" geftort.

New York, 5. Ott. 3m Allgemeinen gingen bei ber Gröffnung bes heutigen Marties bie Preife in die Sohe. Bielleicht hatte ber Feiertag in London etwas bamit zu thun, ba mabrend ber Woche auswärtige Baufer ftetig Bapiere berfauft hatten.

Beim Beginn ber gweiten Gefchafts= flunde jedoch wurde die ganze Liste ber Papiere burch einen weiteren Ausbruch bon Liquidation in "Amalgamated Copper"-Effetten beeinflußt; diese war bon Gerüchten begleitet, bag bie leiten= ben Produzenten und Bertaufs-Ugen= ten im Rupfergeschäft im Begriff ftan= ben, eine scharfe Preisbeschneibung borgunehmen. Inbeft lief noch feine Bestätigung Diefer Geruchte ein, und biefelben standen natürlich im Bider= fpruch zu ben beröffentlichten Ungaben ber Rupferinnbitats=Beamten, bag fie feine Bugeftanbniffe machen wurden, um ihre riefigen Borrathe loszumer= ben. Nichtsbestoweniger machten bie berufsmäßigen Preis-Berabbruder bon biefen Gerüchten mit gutem Erfolg Gebrauch. Much bie übrigen thätigen Bapiere fielen um einen ober mehrere Buntte bon ihren früheren Notiungen, und es fanden noch einige weitere Ru= rudweichungen nach ber Beröffentli= dung bes wöchentlichen Banten-Ausweifes flatt. Die Dedung bon Räufen berurfacte bei ben Schlufgeschäften eine theilweise Erholung; boch war ber Schluß im Ganzen schwer und unbe-

Bom Aufball-Relde.

Die Dale-Studenten merden geschlagen. New Saben, Ronn., 5. Oft. Bum er= ften Male in biefer Saifon ift Dale heute Nachmittag auf feinem eigenen Felbe unterlegen. Die "Tufts College"= Spieler blieben Sieger, obwohl Dale bis zu ben letten gehn Minuten einen fehr schneibigen Rampf führte.

Brinceton, R. J., 5. Dit. Dhne große Mühe siegten beute bie Princetoner Spieler über bie Saberforber, mit 47 gegen O. Das Spiel mar übrigens biel intereffanter, als sich nach bem Ergeb= niß annehmen ließe.

Provibence, R. J., 5. Dit. Studenten bes "Brown College" tonn= ten beute gegen biejenigen bes "Spra= cufe College" abfolut nicht auftommen. In ber erften Salfte behaupteten fich Erstere noch leidlich, aber in ber zweis ten brachen fie bollig gufammen.

Rem Port, 5. Ott. Auf ben "Bolo Grounds" fand heute bas Fugball= Spiel amischen ben Stubenten bom "Columbia College" und benen bom Billiams College" ftatt. Daffelbe blieb unentschieben, obwohl bie Colums bia-Spieler in ber erften Balfte im

Bortheil maren. Carlisle, Ba., 5. Dit. Die "Rebmen" fiegten im beutigen Fußballfpiel über bie Studenten bes "Didinfon College" mit 16 gegen 11.

Radträglicher Buhm. Uchthundert Manner und frauen machen

Guthrie, Otlahoma, 5. Ott. Achtbunbert Manner und Frauen machten

am Samftag einen Beimftätten = Un= fturm in bem neuen Lanbe. Geftern Abend war die Regierung 3= Landlottes rie abgeschlossen worben, und 200 Land-Ansprüche in ben Diftritten El Reno und Lawson waren noch übrig geblieben. Diesen galt ber Andrang icher, welche Rieten gezogen hatten.

Beidenfdandung!

Sie macht in einem Illinoifer Stadtden

Danville, Il., 5. Oft. Die Einzels heiten eines gruseligen Berbrechens finb foeben hier gu Tage gefommen. foeben hier zu Tage getommen. In ber Dienstag-Racht mar bas neu aufgeworfene Grab von Frl. Lillian Belle Jones geöffnet worben und Mittwoch früh fand man bie Leiche oben auf bem Sarge liegend und unter berfelben ein Belichfornmeffer. Gine Untersuchung ergab die Thatfache, baß fich eine ober mehrere Berfonen an bem Leichnam bergriffen haben.

Der Berbacht hat fich auf einen jungen Burichen Namens henry Refler gelentt, welcher fürzlich aus ber Reforms foule bedingungsweife entlaffen wurbe. Er ift berschwunden, nachbem er in ber Nachbarichaft vergeblich versucht hatte. ein Pferb und Buggh, bas er fich gemiethet hatte, für ein Reitpferb umqutaufchen, und wahrscheinlich hat er fich nach Chica go gewandt, wo ein Bruber und eine Schwester bon ihm mob-

Gine andere Theorie ift, bag gwei Frembe bas Grab geöffnet und fich mit ber Leiche zu schaffen gemacht batten, um einige Juwelen ju ergattern. Man wartet mit größter Spannung auf die weitere Entwidelung ber Ge-

Ben Barrifons Cobn

Protestirt gegen Sahlung von 24 Cents unter merfwürdigen Umftanden.

Bafhington, D. R., 5. Ott. Dberft Ruffell B. Harrifon, Cohn bes verftors benen Er-Brafibenten Benjamin Barris fon, war heute wieberum beim Brafibenten Roofevelt und begab fich bann auf bas Rriegsbepartement. Er protes ftirt gegen bie Zahlung von 24 Cents, bie ihm für eine Rabelbepesche angerech net wurden, welche bom General-Abiutanten Corbin an General Dabis gefandt wurde und bie fummarische Ents laffung Harrifons aus ber Armee fomie feine Beimbeorberung auf bem erften verfügbaren Transport enthielt. Das Rriegsbepartement hatte wirklich barrifon genöthigt, für biefe Botichaft ju gahlen, und harrifon will fich bas nicht gefallen laffen, bes Pringips halber. Ich muß," fagte er, "unwillfürlich biefe Botichaft mit einer anberen bergleichen, welche von Oberft Seiftanb an General Dis in Manila geschicht murbe und mo er anfragte, ob es gute Plage für Sanf-Fabriten gebe! Die Botschaft meiner Entlaffung war eine Umtsfache, bie anbere aber nicht, und gleichwohl hat die Regierung für Teptere, bie 49 Borte enthielt, \$2.24 pro Wort bezahlen muffen."

Ranfas als Fabritftaat.

Es hat fich in gebn Jahren febr gemacht.

Washington, D. R., 5. Dit. Das Benfus=Bureau hat foeben einen Bericht über bas Wachsthum ber Manus fattur=Induftrien bon Ranfas in ber Beit bon 1890 bis 1900 veröffentlicht Der Bericht befagt u. A., bag bie Gefammigabl ber Ranfafer Manufattur-Unlagen im Jahre 1900 fich auf 7830 belief, was eine Zunahme um 75 Prozent bebeutet. Das gesammte barin angelegte Rapital betrug \$66,827,363 eine Bunahme um 52 Brogent, Lohnarbeiter maren in biefen Unlagen 35,000 beschäftigt, - eine Zunahme um 24 Brogent - und ber Werth ber Produtte betrug \$172,129,398, mas eine Zunahme um 56 Prozent bebeutet. Manche Ranfafer Stäbte, bie im boris gen Benfus-Bericht gar nicht ertra ans geführt waren, haben jett eine bebeutende Anzahl Fabriten, so besonders

Leavenworth. Bafeball-Radrichten.

"National League."

Best Sibe = Part, Chicago, 5. Dit. Im heutigen Bettfpiele fiegten bie Chicagoer über bie Pittsburger mit 2

Rem Dort, 5. Dit. 3mei Bafeballs Wettspiele fanben heute amifchen ben Rem Dorfern und ben Broofinnern ftatt, und in beiben murben bie Dem Dorfer geschlagen, im erften mit 8 gegen 0 und im zweiten mit 4 gegen 2.

Philadelphia, 5. Ott. Das Schlufe fpiel ber Saifon zwifden ben Bhilabels phiger Bafeballspielern und ben Boitos ner Gaften ging für bie Erfteren berlos ren. Die Boftoner gewannen 7 Gange,

bie Philadelphiaer nur 3. (Die Spielfaifon ber "Umerican Leaque" ift bereits jum Abichluß gebracht. Sie folog mit letter 200 und bie "National League" ift bem

Schluß nahe.) Muthmafliges Better.

Swei fcone Berbfttage find verheißen. Washington, D. C., 5. Ott. Das Bunbes = Wetteramt ftellt folgenbes Wetter für ben Ctaat Minois am Sonntag und Montag in Ausficht:

Un beiben Tagen fcon; veranbera

liche Winde, meift aber weftliche. Dampfernagrigten.

angetemmen. Rem Port: Helfa von Rabenhagen u. f. w. Liverpool: Etruria und Cevic von Rem Port leftrian bon Bolon. Bermen: Friedrich der Grobe ben Rem Bork. Arm Port: Umbria von Liverpool.

Mbgegangen em Porl: Trabe nach Acapel n nach hamburg; Notierbam ned ; Campania nach Liberpool; I aba nach London; Cibiopia nach

Van Buren und Halsted Str. ... Männer Beinfleider ...

Wir kanflen von einer hervorragenden Weberei das gange Cager von Mufter - Enden der feinsten Eweeds, die in diesem Cande gemacht werden, 400

berfchiedene Beidnungen, die fconften Mufter ber Saifon, jedes Baar bon Schneibern ber Sand gemacht und genaht mit Champion reiner Spulfeibe, nur 2 bis 5 Paar bon einem Mufter, aber alle Größen in der Partie; Beintleiber Die gu teinem Breis beffer gemacht merben ober beffer paffen konnten. Es ift jest völlig unnöthig, einem Schneiber einen unberschämten Preis zu bezahlen; befeht Euch bie hochfeinen Stoffe und überzeugt Gud. Das gange Lager in zwei Partien getheilt; Die besten Werthe in Beintleidern, Die wir



Extra speziell.

Anaben-Aniehofen, ein Spegial-Bertauf nur für Montag — 500 Paar—gemacht von guster Qualität Stoffen — die sehr dauerhafte Sorte — dieselben, welche jeden Lag für 85c verkauft werden — 19c Bartie für nur



Lotalbericht.

Ber Coub gurud.

Frant Ramen, ber unter ber Un= Hage, feine Rr. 668 Beft 12. Strafe wohnhafte Frau boswillig verlaffen gu haben, in Guthrie, Oflahoma, verhaftet wurde, ift geftern von Detettivfergeant Quinn per Schub nach hier gurudgebracht worben. Ramen hatte fich mit Sanben und Jugen bagegen gefträubt, ausgeliefert zu werben. Gein Unmalt C. Porter Johnson führte in ben bor= tigen Gerichten als einziges Argument für bie Freilaffung feines Rlienten an, bag ein Mangel an Mannern in Otlahoma herriche und hatte ben Berichtshof beinahe zu ber Anficht bekehrt, baß Ramen aus biefem Grunde nicht. ausgeliefert werben tonne, wenn Boligeichef D'Reill fich nicht mit ben bortigen Behorben in Berbindung gefeht hatte, welche ben Richter nach faff achttägiger Berhandlung schließlich bazu bewogen, bas Sabeascorpus-Gefuch abzumeifen, und ben Gouberneur beranlaften, einen Befehl auszustellen, bag Ramen bem Sergeanten Quinn überantwortet

Ramen, feines Beichens Barbier, fcmachtet zur Zeit in ber Sauptwache. Er wird fich bor Richter Prindiville gu verantworten haben. C. Porter John= ber in Oflahoma beinahe feine Freilaffung erwirft hatte, war früher mit bem jegigen Staatsanwalt affo= giert, mar Mitglied ber Staatsgefeg= gebung und wurbe mahrend bes fpa= nifch = ameritanischen Rrieges gum Quartiermeifter ber Illinoifer Staats= Marine-Milig ernannt. Er bergog bor mehreren Monaten aus Gefundheits= rudfichten nach bem Weften.

War angeblich ein Berfeben.

Infpettor Beibelmeier berichtete nach eingehender Untersuchung bem Polizei= chef D'neill, daß Edward Johnson, ein Baft bes Svea Hotels, nicht bon einem Polizisten in Uniform um feine gol= bene Uhr begaunert murbe. Die Ber= wechselung der Uhren habe zwar statt= gefunden, boch lag feitens bes Poli= iften nicht Abficht, fonbern ein Berfeben bor. Er habe Johnson getroffen, als berfelbe nach erftatteter Melbung bie Reviermache verließ, fich bei bem Johnson entschulbigt,ihm ben golbenen Beitmeffer eingehanbigt und bafür feine tombadne Rlapper in Empfang genom= men, worauf Beibe nach ber Revier= mache gurudtehrten und ben Thatbeftanb richtig ftellten. Der fragliche Bo= ligift heißt Frant Smith. Er wurde feiner "Berffreutheit" wegen bom Bo= ligeichef nach ber Revierwache an Shef= field Abe. berfett.

Todtbringende Grplofion.

Muf foredliche Beife tam geftern Nachmittag ber foon feit 15 Jahren bei ber Firma Barrett & Co. Bebienftete, 46 Jahre alte Patrid Martin um's Leben. Er befand fich auf einem großen Meiallbehalter, in welchem fich Theer befand, ber gum Theeren bon Dächern bermenbet werben follte, als ber Behälter auf noch nicht aufgeflärte Beife explodirte. Die Dede und bie eine Geitenwand bes Behälters mur= ben von ber Gewalt ber Explosion losgeriffen und Martin fturgte topfüber in Die Theermaffe binein. Obwohl er sofori herausgezogen wurde, farb Martin boch schon turge Zeit nach fei= ner Ginlieferung in bas Alexianer. Sofpital. Der Berunglüdte wohnte im Saufe No. 219 Maubanfia Abe.

* Die Polizei wurde geftern erfucht, Nachforschungen nach bem Berbleib bes zwölfjährigen Glifford Rewlirt, Ro. 2264 Epanston Abe., anstellen zu laffen. Der Anabe wurde julegt am Freitag Rachmittag gesehen, nachbem er bie Garby-Schule an Winthrop und Jofter Ave. in Summerbale verlaffen batte. Geine Eltern befürchten, bag er origelodi und entführt wurde.

Bieder im Bundesdienft.

Der Farbige 3te Rivers, ber früher Poligift, Polititant, Leibgarbift bes Mapor Wafhburne und Brieftrager war, ift auf Empfehlung bes Poftmei= fters Conne, ben er im Jahre 1883 por Thatlichkeiten feitens einer Ungahl Strolche fcugte, als Postsachen-Ginfammler angestellt worben und prafen= tirte fich geftern in feiner neuen Uni= form feinem Gonner und Borgefetten. Mit breitem Grinfen gab er feiner Be= friedigung Musbrud, wieber im "Joch" gu fein und einen Plat an ber Bunbesfrippe gefunden gu haben. Er werbe zwar schon alt, habe 57 Jahre auf bem Ruden und ber Nachtbienst falle ihm fo schwer, wie feinem Gaul, ber auch nicht mehr recht vorwärts wolle, boch wolle er barüber fich teineswegs betlagen. 3m Bertrauen muffe er inbek bem Beren Boftmeifter mittbeilen, bak ihm eigentlich ber ihm zuertheilte Begirt nicht recht paffe. Er habe nämlich bon feinem Abtheilungs = Superinten= benten erfahren, bag brei feiner Borganger, nachbem fie ihren Dienft in je= nem Begirf wohl und munter angetre= ten hatten, sich nach turger Zeit, ohne jegliche sichibare Beranlaffung, fo mir nichts, bir nichts hinlegten und ftarben. Er fei gwar, wie gefagt, ein alter Mann, aber ..., na, "tiden" wolle er boch nicht. Der Postmeister versprach, daß er sehen werbe, was er für ihn thun tonne, und Rivers empfahl fich, nachbem er bie hoffnung ausgebrüdt hatte, herrn Conne noch als Manor bon Chicago bereinft feben gu tonnen.

In peinlicher Lage.

Siefige Bundesbeamte befinden fich in einer peinlichen Lage. Sie wiffen nämlich nicht recht, was fie mit Salbo Giovanni, einem angeblichen Falichmunger, anfangen follen, ber mabrenb feinet Saft im County-Gefängniß ancheinend irrfinnig geworden ift. Da Biobanni bislang nicht in Antlagezuftand berfett worben ift, fo tonnen bie Bundesbeamten auch nicht befürmorten, bag er bem Bunbes-Irrenafhl in Washington überwiesen werbe. Es bürften noch mehrere Wochen bergeben, che fich bie Bunbesgroßgeschworenen mit bem Fall beschäftigen, und bis ba= bin tann Gefängnigbirettor Whitman feine liebe Roth mit bem Saftling haben. Giopanni ift feineswegs tobfüchtig, hat fich aber mahrend ber let= ten Bochen fo fonberbar benommen, bag ber Gefängnifargi Dr. McNamare es für feine Pflicht hielt, ben Bunbesmarichall in Renntnig gu fegen und gu empfehlen, bag irgend etwas mit bem Befangenen geschehe. Giobanni, ber fich brei Monate in Saft befinbet, wirb befdulbigt, Platten gur Berftellung bon Banknoten in feinem Befite gehabt gu haben. Mit ihm zugleich murbe Tebello Tubisco unter ber Untlage ber= haftet, falfche Müngen fabrigirt gu ha=

* 28m. Damnen, ber auf Beranlaffung feiner befferen Balfte megen Ernntenheit berhaftet murbe, berfohnte fich por Richter Doolen mit ber Rlagerin, fo baß ber Rabi Gnabe für Recht walten und ihn mit einer Ber-

warnung laufen ließ. * Bom Del Barbo Soiel aus murbe geftern John G. Bloomington, ber Beiher und herausgeber bes "Inveftiga= tor", einer ber alteften Berficherungs-Fachschriften bes Westens, nach bem Graceland = Friedhof ju Grabe ge-tragen. Als Chrenbahrtuchträger fungirten bie Berren 2. F. Bladmelber, Adolph Loeb, W. J. Littlejohn, John R. Stearns, James W. Jannen, Ira J. Mason, W. J. Ferguson und W. R.

Rein Uebel ift fo groß, baß es es nicht größer fein tonnte und wenige Falle fo boffnungslos, als bag fie nicht geheilt werben tonnten. Sabt 36r es mit Forni's Alpentrauter - Blutbele-

Jahres-Konvent ber State feberation of

Der Streit der Celephonleitungs=Urbeiter.

In Joliet tritt am Dienftag Bormittag bie Sahrestonvention ber State Feberation of Labor gufammen, und wie es ben Unschein hat, wird biefelbe gahl= reicher beschickt werben, als je zubor. Man erwartet mehr als 200 Delegaten. Die Sitzungen werben in bem Ber= fammlungslotale bes Gewertichaftera= thes bon Joliet ftattfinden, und Thomas Q. Sogan, ein früherer Brafibent biefer Rorpericaft, wird als Borfiger bes Empfangs-Musschuffes bie Gafte willtommen beißen. Der Brafibent ber Feberation,, I. 3. D'Brien bon ber Chicagoer Schriftseger-Union Rr. 16, wird im Namen ber Konvention auf die Rebe antworten. - Die Ronvention wird bom Dienftag bis jum Freitag in Sigung bleiben. Es fteben wichtige Gefchäfte auf bem Programm, boch wird ben Delegaten Zeit genug übrig bleiben, bie Gehenswürdigfeiten ber Stadt tennen ju fernen, nämlich bas Staats=Buchthaus und bie gewaltigen Schleufenanlagen bes Drainage = Ra= nale, welche fich gang in ber Rabe bon Joliet befinden. Um Donnerftag Abend wird im Aubitorium — auch ein fol-ches gibt es in Joliet, wenn es auch nicht gang fo groß ift wie bas Chicagoer - eine öffentliche Maffenberfamm= lung stattfinden. Als Redner für biefelbe werben Mapor Barr bon Joliet, Brafident D'Brien von ber Feberation, Sefretär Rhan bon ber Grubenarbeiter-Bereinigung, Frl. Jane Abbams bon Chicago und Andere angefündigt.

Die Chicago Telephon Company flagt, daß gestern vor Tagesanbruch in ben Außendiftritten an verschiedenen Plagen ihre Drabte bon ftreitenben Leitungsarbeitern burchschnitten worben feien, boch fei es ihr noch por Beginn ber Befchäftszeit gelungen, ben Schaben wieber ausbeffern zu laffen. herr hobbard meint, ahnliche Unan= nehmlichkeiten würben fich im Laufe ber nächsten Tage wohl noch mehrmals wieberholen, bas andere aber an ber Thatfache nichts, daß für die Gefellschaft ber Streit erledigt fei. Bahlreiche Ungeftellte, bie fich zuerft bem Musftanbe angefchloffen, feien wieber an die Arbeit gurudgetehrt und als Erfat für bie Unbern hatten fich ber Gefellichaft Urbeitstrafte in Menge gur Berfügung ge-

Gefchäftsagent 21. G. Jadfon bon ber Union ber Leitungsarbeiter ftellt entruftet in Abrebe, bag bie Streiter fich auf bas Durchschneiben bon Draften berlegen, und behauptet, bag an biefen Melbungen entweber überhaupt nichts fei, ober daß bie Gefellichaft jede gang gewöhnliche Störung im Betrieb grund= los auf ein gewaltthätiges Gingreifen ber Streifer gurudführe. Im Uebrigen find bie Wortführer ber Union nicht annähernd mehr so siegesgewiß, wie fie gu Unfang waren und fie fangen ein= gufehen an, bag bie Erflärung bes Streits boch wohl eine bofe Uebereilung gemefen ift.

Berbringt den Illinois Tag in der Pan-American.

Die Ridel Plate:Bahn hat brei burchfah: rende Züge täglich laufen und verkauft Bil-lette am 5. und 6. Ottober zu einem Cent per Meile, gut für Rüdfahrt bis einschlißtich 13. Ottober. Durchsahrende Züge nach New Port und Bofton. Stadt=Zadet=Office, 111 Albams Etr. Telephon: Central 2057

Berfdiedener Unficht.

In ber Berfammlung bes George Sowland-Rlub wurben geftern bom stäbtischen Schulbirettor Coolen und bon Col. Parter, bem Direttor bes mit ber Chicagoer Universität berfchmolge= nen Lehrer=Geminars betreffs ber Un= terrichts-Methoden Unfichten bertreten. bie einander ichnurftrads guwiberlaufen. Serr Coolen meinte, innerhalb eis nes gegebenen Schulfpftems mußte auf möglichfte Gleichmäßigfeit ber Unterrichtsmethobe gefeben werben: Col. Parter war bagegen ber Unficht, baß man ben Mitgliebern bes Lehrerperfonals ben größten Spielraum gur Ent= faltung ihrer Gigenart geben muffe: nur barauf tomme es an, bag fie mit biefer Gigenart auch etwas leiften.

Beamtenwahl.

Sugo Schmoll's Gemischter Chor hat in seiner letten Berfammlung folgenbe Beamte gewählt: Brafibentin, Fran Cophie Bempel; Bige=Brafibent, Berr 2B. Rrohn; Prototoll. Gefretarin, Frl. Bertha Schaffert; Finang = Sefretar, herr Frant Leffinger; Schapmeifterin, Frau Bertha Wieg; Archibar, Dr. F. M. B. Moeller; Dirigent, Brof. Sugo Schmoll. Die Gefangsproben finben jeben Freitag Abend, 8 Uhr, in ber Columbia Salle, Rr. 311 B. Division Str., ftatt, und werben Mitglieber bis aum 1. Robember frei aufgenommen. Monatliche Beitrage 25 Cis. Jeben letten Freitag im Monat finbet nach ber Gefangsprobe ein Tangfrangen Statt.

Rurg und Reu.

* Wegen Uebertretung ber Staats: Wilbichungefete murbe gestern ein ge-miffer 3. 2B. Johnson in Bommanpille berhaftet und in ber Reviermache gu Summerbale eingelocht. Er mirb begichtigt, innerhalb ber Stabtgrengen Singbogel geschoffen gu haben.

* Gir Thomas Lipton hatPrafibent Richols bom "Chicago Athletic Club" telegraphisch babin benachrichtigt, bag er bie bom Rlub an ihn ergangeneGinlabung annehmen und am 15. Ofto-

ber hier eintreffen werbe. * Mit angemessenen Feierlichkeiten wurde gestern in Oat Bart ber Grundstein aur bortigen "Reighborhood Kirsche" gelegt, welche nach bem; bem hull-house zu Grunde gelegten Pian geseitet werben soll.

Burke in Nölhen.

Die Brand Jury flagt den Bel-Inspektor der Unterschlagung an.

Derfelbe hat geftern in aller Gile 830,000 ,,Rengelb" gejahlt.

Die Entlaffung von vier verdächtigen Ge=

richtsdienern empfohlen. Che bie Großgeschworenen fich geftern Abend bertagten, haben fie beim Rriminalgericht gegen ben ftabtifchen Del-Inspettor Burte zwei guf Unterfchlagung öffentlicher Gelber lautenbe Untlagen erhoben. Es beift barin, bag er im Jahre 1900 ber Stadt \$14,000 borenthalten habe, bie er als Gebühren eingezogen und im Jahre 1901 einen Betrag von \$9,000. 3m Laufe bes nachmittags hatten Stabt= Schapmeifter Gunther und Rammerer McGann bie Grandjury benachrichtigt, bag ihnen bon Burte foeben gibei Banfanmeifungen, im Betrage bon \$10,000, bezm. \$20,000, jugegangen feien, "als Dedung für etwaige Jehlbeträge, die fich in feinen Raffenbegie= hungen gur Stadtverwaltung heraus= flellen möchten."

Der gegen Burte erlaffene Saftbe fehl foll erft am Montag vollftredt werben. Man nimmt an, baf ber Del= Infpettor fich aus freien Studen im Rriminalgericht einfinden und Burgfcaft ftellen wird. Diefe ift, in ben beiben Fällen zusammen, auf \$25,000 feftgefest worben. Die Berichwörungs = Untlage gegen

Alexander Sullivan, Edward Maber, Freberid St. John und George B. Murray wurde, in vervollständigter Form, nochmals erneuert.

Die Grand Jury empfiehlt, begm. erflärt in ihrem Schlugbericht:

Dag bie Berichtsbiener George Lynch, William Bealy, William (genannt "ber rothe") Curran und Gu= gene Mully aus bem Dienfte bes County entlaffen werben follen, weil fie im Jahre 1898 gufammen mit ihrem Rollegen James 3. Lynch fich angeblich ber Beftechung bon Gefchwo= renen schulbig gemacht haben.

Daß bas Beweismaterial, welches bei ber Untersuchung ber Geschäftsme= thoben bes ftäbtischen Polizeibeparte= ments beigebracht morben ift, es min= ichenswerth erscheinen ließ, bie Unter= suchung noch weiter fortzusegen, was aber bei ber beschräntten Beit ber ge= genwärtigen Grand Jury nicht mög= ich mar.

Daß bie Gebühren für bie Del-In-Spettion birett an bie Stabtfammerei entrichtet werden follen, ftatt an ben infpizirenden Beamten.

Daß Beugen, bie bor ber Disgipli= nar = Behorde bes Polizei = Departe= ments ausfagen, häufig borber für bas Berhor eingebrillt werben, und bag diese Behörde nicht geeignet ift, als Ge= richtshof gur Beurtheilung von Bergeben im Dienft zu fungiren.

Daß bie gegenwärtige Methobe gur Feststellung ber Auslagen, welche Senbboten bes Gouverneurs" in Muslieferungsfällen haben, gur Er= preffung bon Gelbern bon ben Opfern ber Berbrecher führt. Es follte für ben 3med ein befonberer Fonds ge= fcaffen und ber Rontrolle bes Staats= Auditeurs unterstellt werden.

Dag ber Stadtverwaltung große Summen, bie ihr in Form bon Ligens= gebiihren gufließen follten, hinterzogen werben. Alle Ligensgebühren follten im Boraus eingezogen werben, und ber Stabteinnehmer follte barauf achten muffen, baß bie Begahlung ju gehöri= ger Beit erfolgt.

Dag nicht Sorgfalt genug barauf verwendet werden tonn, die Beeinfluf fung von Geschworenen gu berhüten. Die Richter und Unmalte bes County follten gemeinfam auf bie Musrottung Diefes Uebels hinarbeiten.

Daß bie Ungahl junger Burichen im Alter von 16-21 Jahren, welche in Untlagezuftanb haben berfett werben muffen, beangftigenb groß ift.

Bon ben Großgeschworenen find im Gangen 601 Unflagen geprüft worden. Beftätigt worben finb 437 babon, abgemiefen 156, bie übrigen 8 murben gu= riidgelegt für bie in acht Tagen gufam= mentretenbe Grand Jury fur ben Dttober = Termin.

Nach ben Belegen, welche Stabtfam= merer McGann geftern ber Grandjurh unterbreitet bat, waren bom 1. Dai 1895 bis Enbe August bes laufenben Jahres von ben Del-Infpettoren über folgenbe Ginnahmen berichtet worden:

Bufammen\$18,147.06 Samuel B. Raymand, Infpettor. - Monatlicher Purchichnitt, \$756.18. Robert G. Burte, Infpetior .- Monatlicher Durch : fontt, \$1,083,62.

Apbert G. Burte, Infpettor .- Monafliger Durch: Die Musfagen ber bon ber Granb Jury bernommenen Bertreter ber Delgefellschaften muffen ergeben haben, baß Burte in biefem und im borigen Jahre allein minbeftens \$24,000 mehr eingenommen als abgeliefert hat. Die Muthmaßung liegt nahe, baß eine gleide Differeng auch in früheren Jahren foon geherricht hat, und zwar nicht nur unter Burtes Amtsführung.

* Charles Ruy, ber Bormann ber Gennoit Confiruction Company, ber angeklagt war, während eines Streites an herndon und Wolfram Strake den Unternehmer James Laird vermeffert zu haben, wurde heute von Richter Washonen stroffrei entlassen, da der Kläder nicht zum Termin erschienen war.

3nr Musfteffung.

Die offizielle Vertretung von Illinois und Chicago in Buffale.

Morgen ift auf ber Pan-Ameritanifchen Musstellung in Buffalo Illi-noifer Zag, und bie Spigen unferer staatlichen und ftädtischen Behörben find nach ber Regenbogenftabt an ben Fällen abgebampft, um ben Prairie Staat und die Stadt ber Winde bei biefer Gelegenheit würdig gu vertreten. Mapor Harrifon hat perfonlich nicht abtommen tonnen, aber er hat an fei= ner Statt als bebollmächtigten Befands ten herrn Erneft McGaffen bon ber lotalen Berbefferungsbehörbe geschicht, ben neuen Dichter, ber bem Beften er= ftanben ift, und ber ben Buffalanen Chicago preifen wirb in begeiftertem Lobgefang .- Beil fich nun ber Mapor bertreten läßt, find auch berichiebene anbere bon unferen erften Burbenträgern auf ben Ginfall getommen, "per prorh" gu befuchen. Stabtfammerer McGann hat feinen Uffiftenten Froft mit biefer Aufgabe betraut, ber auf Urlaub im Beften befindliche Rorpo= rations-Unwalt Balter feinen Uffi ftenten 28m. S. Arthur, Stadtanwali Rhan den Hilfs = Anwalt Haverly, Stabtichreiber Loeffler ben Borlefer bes Stabtraths, Whatt McGaffen. -Stadt-Schahmeifter Gunther bagegen läßt fich lieber im Bureau bertreten und geht perfonlich jur Musftellung. ebenip machen es Stadtgider Quinn und der Gintaufs-Agent Irving Bafhington, sowie Herr Andrew 3. Lynch bon ber Behörbe für lotale Berbefferungen. Die nachgenannten Stabt= rathsmitglieber, jum Theil in Begleitung ihrer Damen, machen ben Mus flug mit: John J. Coughlin, James J. Diron, Milton J. Foreman, Eb-ward R. Liginger (für biefen und feine junge Frau ift bie Tour gugleich bie Sochzeitsreife), Louis S. Young, John Jones, Charles J. Burne, Michael Zimmer, Charles S. Garn, John G. Scully, Wm. T. Mappole, Frant T. Fowler, Joseph Strauß, A. W. Beils fuß, Stanlen S. Rung, Frant Dbern= borf, Michael C. Conlon, John 3. Brennan, James T. Roach, Julius Goldzier, John Minwegen, honore Palmer, Albert J. Olfon, John S. Sullivan, Ernft &. herrmann, Char= les Werno, William S. Chemann, 211= freb D. Willifton, Benry Bulff, 211= bert F. Reenen, Francis D. Connern, Charles 3. Bond, Joseph Babenoch, Charles S. Rector, Frederid M. Sart, William S. Butterworth, Manning T. Sadlen und Frant L. Race.

Alb. Coughlin, ber fich mit Sachtem gum Beau Brummel Chicagos herausgewachsen, hatte bor ber Abreife bie Kleiderordnung aufgestellt: Prinz 211= bert-Rod und ichwarzer Chlinber . Farbe und Schnitt ber Befte nach Be-

MIS Bertreter bes Couninrathes baben fich ben städtischen Honorationen ber Countyraths-Brafibent Sanberg angeschloffen, fowie bie Rommiffare Organ und Beer.

Gouverneur Dates und fein Stab. für bie es auf bem Extraguge bes Marquette=Rlub an ben wünschenswerthen Bequemlichkeiten gemangelt haben murbe, find in einem Palaftwagen nach Buffalo gefahren, ber bem regulären Gilguge ber Late Shore=Bahn ange= hängt murbe. Die nachgenannten Egren=Dberften bilbeten bas Befolge bes Staats=Oberhauptes: 3. N. Birfc, E. G. Salle, James B. Smith, George M. Moulton, S. S. Dietrich, Walter Rielbhoufe, Ebwin G. Conway, 28m. Counselman, Ifaac 2. Elwood, Chas. S. Carman, Freberid S. Smith John R. Robertson, Thomas J. Digon, Louis G. Rinnil, George Q. Bittinger, Dr. C. B. Stringfielb, George Rantin und Senator Aspinwalt.

* Als ber icon feit einigen Tagen frante David Frant, wohnhaft Ro. 282 D. 14. Str., geftern feine Mebis gin gu fich nahm, vergriff er fich in ber Flasche und betam unglüdlicher Weise eine folche zu faffen, bie Rarbolfaure enthielt. Schon nach bem erften Schlud ertannte er ben Jrrthum, inbeffen rettete nur ichleunigft berbeige= rufene aratliche Bilfe fein Leben.

Machte lie büblch Bede Dame im Sande fann jeht eine foone Sant befiben.

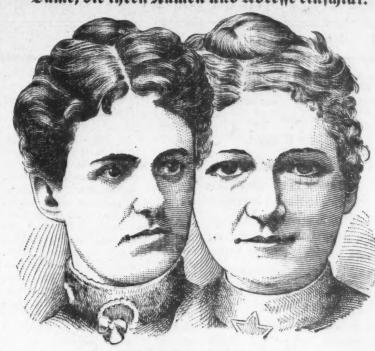
Gine Probeschachtel frei.

Es war einer Frau in Cincinnati vorbehalten, bas Gebeimniß einer tabellofen haut zu entbeden. Bie hatte endlich ben Schliffel zur weiblichen Schon-beit gefunden. Alles Geufgen und Dezziveh ilber ein schlechtes Aussehen fann jeht beseitigt werben,



Freie Offerte für Damen.

Gin volle Große \$5.00 Badet von Dr. Marh Lod's wunderbarer Sausbehandlung foftenfrei an jede Dame, die ihren Ramen und Adreffe einschidt.



Bwei der größten Damen-Spezialiften 2Imeritas.

Beilt jede Korm weiblicher Schwäche, Berfchiebungen, Leucorebea, unterbrüdte ober ichmerzhafte Meuftruation, Gedärmutter Berfall, Lebenswechel uste. Die berühuten Tamen Spezialiken hoben beicholessen, nur für furze Zeit eine balle Größe \$5.00 Badet an jebe eichenbe Frau frei wegangeben, um ihr wunderbares Mittel ichnell in jebre Tadt, jeben Ort und Dorf in ben Ber. Staaten einzusstätzen, Sie sonich eine nicht erdoret eine balk, nachdem Ihr gebeilt feit, und sie wisserteten, bas, nachdem Ihr gebeilt seit, und sie wissen, ab 3 die gedeilt werbet, Ihr das Mittel siren leisbenben Freundinnen empfiehlt, welche gern die Behandlung bestellen, und in dieser Meise werden sie

reichlich für biefe febr liberale freie Offerte belohnt. Schidt Guren Ramen und Abreife an Dr. Mary Loc ine, 667 Englewood Station, Chicago, 3ll., wegen ines freien \$5.00 Padets, und werdet ichnell in Gurem eigenen Saufe geheilt. Bebeuft, dies ist teine Pafentmedizin, sondern eine volle der Aurius-Behandlung, somplet verichiest in einem einsachen Padet, so daß Niemand ersährt, was

Celbfimord im Lincoln Bart.

Auf einer Bant in ber Rahe bes Grant=Dentmals figend, hat fich ge= ftern Abend im Lincoln Bart fury nach 10 Uhr ein Mann erschoffen, in welchem fpater ber Juwelier B. B. Didie erfannt worben ift.

Die in ben Mund gefeuerte Rugel hatte das hirn durchbohrt. Als die Polizei eintraf, fand fie ben Ungludlichen bereits tobt. Auf bem Batrol= magen wurde er nach Neimegers Lei= chenbestattungsgeschäft, Nr.626 Wells Str., beforbert. 2118 bort eine Unterfuchung feiner Rleiber borgenommen wurde, fand man in einer Tafche, in fleine Raftchen fauber verpadt, ungefahr vier Dugend Diamanten und anbere Gbelfteine, beren Gesammtwerth mehrere Taufend Dollars beträgt. Un baarem Gelbe murben nur 50 Cents borgefunden. Unter bem Rodfragen mar ber Name B. B. Didie eingezeich=

Unter biefem Ramen fteht im ftab= ischen Abregbuch ein im Rimball Do= tel wohnhafter Juwelier verzeichnet. Nachfragen in bem Sotel ergaben, bag Didie, ber zweifellos mit bem Gelbftmorber identisch ift, bort feit brei Jah= ren wohnhaft gewefen, in letter Beit aber mit ber Bezahlung feiner Rech= nung ftart im Rudftanbe geblieben war, fodaß ihm am Mittwoch Morgen ertlart murbe, bag er entweber begah= len ober bas Sptel verlaffen muffe. Geither ift er bort nicht wieber gefehen vorven.

Der Berftorbene ift ungefähr 55 Johre alt, 5 Jug 9 Boll groß, und wiegt etwa 157 Pfunb.

Didie war ber Bertreter eines großen Juwelengeschäfts in New York. Säufig befuchte er bie Berlen-Fifchereien am oberen Diffiffippi und in Wisconfin, um bort Perlen zu taufen, bie er nach Rem Dort gur Berarbeitung Schickte. Sier im Sotel lebte er gurudgezogen und tpar nur wenigen Gaften naher befannt.

Erlitt fewere Brandwunden.

Die fünfjährige Florence Martham pielte gestern Nachmittag auf einer leeren, in ber Rabe ber elterlichen Wohnung, Nr. 2746 Mallace Strafe, gelegenen Bauftelle, um ein Freuden= feuer, meldes bort leuchtenb fladerte. Der gleichaltrige Mm. James wollte fie greifen und in ber Aufregung bes Spiels tam fie bem Feuer ju nahe, bas ihre Aleiber in Brand feste. Che bie Flammen von ihren Spielgenoffen erftidt werben tonnten, hatte bie Rleine entfehliche Brandwunden an dem Ruden, ben Sanben und ber Bruft erlit= ten. Sie fand Aufnahme im Merch= hofpital, wo ihr Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet wurde.

Stury und Reu-

* Der Steinhauer John Relfon fiel geftern mahrend feiner Arbeit auf ben Bofen ber Bidel Cut Stone Company, an Winchester und Rorth Abe., in Dhn= macht, und fo ungludlich auf einen Stein, baß er eine ichwere Bunbe an ber rechten Schläfe erlitt. Er murbe per Ambulang nach feiner Bohnung, No. 709 Rord Maplewood Abe., gefchafft.

* Der Saufirer John Battomsti, Dr. 23 Jah Strafe, ift geftern Abend auf der Kreugung von Milmautee und Chicago Abenue burch einen Baggon ber elettrischen Stragenbahn getroffen und ichwer berlett worben.

* Ungefähr 400 biefige und auswär= tige Aergte hatten fich geftern Abend ju bem Teftmable eingefunden, bas gu Ehren bes Reftors ber Chicagoer Des biginer, Dr. R. G. Dabis, im Mubitorium-hotel veranftaltet worben war.

* James S. Burte, ein befannter Bolitifer, murbe fürglich, wie berichtet, jur Bahlung bon \$1000 Chabenerfah an feinen Schwager John heaphy ber-urtheilt, weil er benfelben niebergeigen hatte, bei welcher Gelegenheit Seaphy eine Berrentung bes Kinnge-lentes erlitten hatte. Richter Tuthill ließ heute bas Zahlungsurtheil eintra-

Sucht die Bilfe des Gerichtes nach.

Samuel Anecht hat bie Bilfe bes Superior=Gerichts gegen Dscar und Camille Unberfon in Unfpruch genom= men, um bon benfelben auf Grund eines fürglich erlangten Zahlungsur= theils \$18,954 einzutreiben, und weil biefelben fich angeblich betrügerische Grunbeigenthums-Uebertragungen gu foulben tommen liegen. Bor gwei Wochen erlangte Anecht im Areisgericht ein Zahlungsurtheil über \$18,954 gegen die Undersons. Rurg ehe bas 3ah= lungsurtheil eingetragen wurde, follen bie Unberfons burch einen "Truftbeeb" 15 Acres Grundeigenthum an Decar D. Olfon übertragen haben, um ba= burch bier Roten im Betrage von \$10,= 000 gu fichern, und turge Beit fpater follen fie an Robert T. Barton Grund= eigenthum für \$60,000 übertragen ha= ben. Anecht behauptet, bag biefe Ueber= tragungen in betrügerischer Absicht er= folgten. Er berlangt, bag ein Maffen= berwalter für bas fragliche Gigenthum ernannt werbe, um festauftellen, wer ber gefehliche Gigenthumer fei, und ferner bie Musftellung eines Ginhaltsbe= fehls, burch welchen Olfon und Barton berboten werben foll, über bas fragliche Gigenthum zu berfügen.

Beachtenswerther Borfdlag.

Jugenbrichter Tuthill hielt geftern Abend in ber Gt. Paulus-Rongre= gationaliften-Rirche, an 42. Abe., einen übertreter" und führte in bemfelben Die Nothwendigfeit ber Errichtung eines Beims für folde ungludliche Befen aus, ba bie John Worthy-Schule ben Unsprüchen nicht mehr genüge. Diefe Unftalt beherbergt fast fortwahrend 325 bis 350 Anaben und ift bamit überfüllt, mahrend ein berartiges Infti= tut Raum für minbeftens 600 Rinber bieten follte. Rach ber Unficht bon Richter Tuthill follte für ein Beim, wie es ihm borichwebt, ein Grundftud bon mindeftens 500 Acres, etwa 30 Meilen bon Chicago gelegen, erworben und auf bemfelben, außer Bermaltunge: und Schulgebäuden, fleine Sauschen mit Schlafzimmern für die Böglinge aufgeführt werben. Die Roften für ein folches Beim beranschlagt Richter Tuthill auf etwa \$250,000. Auger in ben gewöhnlichen Schulfachern follten bie Anaben auch in ber Meierei und bem Landbau prattisch unterwiesen merben.

Rurs und Reu.

* In einer Stallung hinter bem Saufe No. 322 D. 12. Strafe murbe geftern ber obbachlofe Daniel Relly ichwertrant aufgefunden und nach bem County=Sofpital geschaffi. Der Un= gludliche hatte icon längere Zeit hilf= los in bem Stall gelegen.

* Beim Berfuche, von einem mit Badfteinen belabenen Waggon auf einen Bagen gu fteigen, glitt geftern Rachmittag George Budlen, ein Bor-mann ber Illinois Brid Company, aus und fiel fo ungludlich mit bem Bauche auf ein Seitenbrett bes Magens, bag er innere Berletungen erlitt, Der Berungludte murbe per Umbulang nach feiner Mohnung, No. 742 Cortes Str., geschafft. Der Unfall ereignete fich an Redgie Abe. und Taplor Strafe.

* Detettivehäuptling Colleran erhielt gestern bon Mattie Lightfoot aus Beatherford, Tex., einen Brief bes Inhalte, boch, wenn irgend möglich, bie Abreffe einer gewiffen Grace Balter zu ermitteln, bie irgendwo in Chicago bei ihrer Stiefmutter wohnt. Schreis berin berfichert, bag fie eine Ungahl Briefe an Grace geschrieben habe, bag biefelben aber mahricheinlich bon beren Stiefmutter beschlagnahmt und unter-schlagen wurden. Grace habe auch häufig an fie gefchrieben und gebeten, ihr boch um Gotteswillen Gelb gu fens ben, bag fle wieber nach ihrer früheren Beimath Beatherford gurudtehren fonne, es aber unterlaffen, ibre Abreffe anzugeben. Gergeant De Long ift mit ber Aufarbeitung bes Falles orden, hat aber bisher von Grace teine Spur finden tonner

Lolaibericht.

Viele gafte zu frohen Seffen. Die herbstliche Dergnügungszeit

ist angebrochen. Bajaare, Ronjerte und Stiftungs. fefte fteben auf dem Bereins.

falender. Beute: Jubilaumsfeier von Ragenbergers Damenchor: Rongert ber "Sozialen Lieber= tafel"; Rongert bes Befangbereins "Ebel: weiß"; Weinlesefeft der Damensettion bom Turnberein "Lincoln". - Gröffnung bes Bagaars ber Chicago = Turngemeinbe am nächften . Mittwoch. - Die Bagaare der "Sozialen" und der Attiben Des Turn: bereins "Almira" merden Ende ber Boche eröffnet - Andere Untundigungen bon Bereinsfeftlichfeiten.

Ragenbergers Damenchor begeht heute in der Nordseite-Turnhalle bas Jubilaum feines zehnjährigen find heute Beftehens. (5.3) Sahre berfloffen, feit ber rührige Dirigent feine beutsch=ame= ritanischen Weltausftellungs=Festchore in's Leben rief. Der Damenchor feiert biefes tulturhiftorifch intereffante Greigniß am heutigen Tage burch ein Ronzert mit darauffol= großes Ball und hofft baffelbe genbem Chicagoer Mufit= baburch ben freunden in bie Erinnerung gurud= Die Nachmittags = Festlich= zurufen. feit ichließt bie Jubilaumsfeier ein, gerfällt in brei Theile. Deut= Chorlieber, benen/ ein Prolog Tche Dr. Roesch vorausgeht, bilbon ben ben erften Theil; Die Feftrebe bon herrn Gauß, nebft Copran-, Tenor= und Sarfen=Goli, ben zweiten, und eine beutsche Märchen-Rantate, von Ferdinand hummel, ben britten Theil. Abends finben auf der Buhne ber Nordfeite=Turnhalle humoriftifche Bor= stellungen statt, wie man fie in bem fo ungemein erfolgreichen legtjährigen Roftumfeste des Bereins fah. Es fteht fomit bem Bublitum ber Genug ber Feier eines echt beutschen Stiftungs= festes bebor. Daß es an zahlreichem Befuch nicht fehlen wirb, ift taum gu bezweifeln, ichon weil Ragenbergers Damenchor fich burch feine gebiegenen Leiftungen bei früher veranftalteten Festlichteiten viele Freunde gu machen mußte. Das prächtige und originelle Fesigewand, welches bem großen Saale ber Nordseite = Turnhalle anläglich ber für bie Brauerakabemiker arrangirten Festlichkeiten verliehen wurde, ift für die Jubiläumsfeier beibehalten heutige

Für bas heute Abend, von 7 Uhr 30 Minuten an, in ber Sozialen Turn= bolle. Gde Belmont Abenue und Baulina Strafe, stattfindende Rongert ber "Sozialen Liebertafel" ift ein nur aus außerlefenen Rummern beftehendes Programm forglich vorbereitet worben. Leiftungstüchtige Gefangs= und Bortragsfünftler werben mit= mirten: Die Liebertafel will fich mit ihren iconften Liedern vernehmen laffen. Da es auch fonft an Unterhal= tung gebiegener Urt nicht fehlen wird und bie Borbereitungen von ben bamit Betrauten mit Luft und Liebe getroffen murben, fo burfte ber Berlauf bes Rongertes fich zu einem für bie Befucher, wie auch für die Beranftalter wohl befriedigenben geftalten.

Das bollständige, für bas heutige Ronzert ber Sozialen Liebertafel por= bereitete Programm lautet folgender= maßen: 1. Theil.

| 1 | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------|
| A. | Ouverture, "Leichte Ravallerie" Suppe |
| 2. | Drchefter. Stubbe |
| | Soziale Liebertafel. |
| 3. | Rornet = Solo |
| 4. | "Am Ort mo meine Biege ftand Sandwerg |
| 5. | "Das Grünhorn", ober: "Joggel in Amerita". Romijder Bortrag. Derr Arno Lehnert. |
| G. | "Unter'm Lindenbaum" Sturm |
| 7. | "Die beiben Beitungslefer", bumorift. Duett |
| | herren Baul Bigfe und Arno Lehnert. 2. Theil. |
| | Ungarische Phanrasie" Moses Tobani Ordester. |
| 2.,, | Bigeunerbub im Rorben" |
| | "Bergensliesl", Befangs Balger becht B. Wiste. |
| - | "So ober fo", humor. Botpourri Malmene Soziale Liebertafel. |
| 5. | Scleftion a. b. Oper "Der Troubadour" Berbi |
| 6. | |
| | 2. 3. 4. 5. 6. 7. 1 3. 4. 6. 6. |

Der Gefangberein "Gbels

weiß", welcher sich in Gan= gerfreisen, wie auch beim Bub= litum großer Beliebtheit erfreut, beranftaltet beute in Schonhofens Salle fein biesjähriges Berbittongert mit barauffolgenbem Ballfeft. Berr Bolfsteel, Dirigent bes Bereins, hat ein borgügliches Programm gufammen= geftellt. Außer ben Aftiben bes festge= benben Bereins werben ber Arbeiter= Lieberfrang, "Brands Liebertafel" unb ber "Freie Mannerchor" heute ihre ichonften Lieber gum Bortrag bringen; als Gesangssoliften ftehen Frl. Mabfad, Frau Engel, Frau Bohlerl, Frau Bolfsteel, Berr Strnablecosti, Berr Flieger und Berr Wolfsteel auf bem Programm und als Instrumental=So= liften find bort bie herren John B. Soffmann und hermann Braun fen. bergeichnet. Ernfte, ftimmungsvolle Ge= fangsvorträge wechfeln mit beiteren ab: gang besonders durften die Lachmusfeln ber Rongertbesucher burch bie urfomischen Borträge "Balbuin Sause-wind mit's Berhältniß" und "Karoline" ober "Liebe, Butterblume, Gifer-fucht und Morb" in Bewegung gefeht werben. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Die Damen = Settion bes Turnbereins "Lincoln" balt am heutigen Sonntag in ber Lincoln-Turnhalle ihr diesjähriges grofes Weinlesefeft ab. Wie in früheren Jahren, fo wird auch diesmal für abwechslungsreiche Unterhaltung ber beften Art geforgt fein und ba ber Er= trag bes Feftes, wie üblich, von ben Das men für bie Beibnachtsbescheerung ber Surnichüler bermenbet werben foll, fo wird voraussichtlich ber Besuch fehr zahlreich werben Das Jest beginnt Rach= mittags 3 Uhr. Es wird im Turn=

jeboch find Gintrittstarten ju 25 Cis., giltig für je einen herrn und Dame, in ber Turnhalle, fowie bei allen Mitgliebern ber Damenfettion borber gu haben.

Nachbem bie Chicago Turn: gemein be eine ihrer Sauptattrattionen, ihren Elephanten, verloren hatte, erkannten bie alteren treuen Mitglieder, baß gewöhnliche Mittel nicht mehr helfen wurden, um bem Berein wieder gu ber Bluthe gu ber= helfen, die ihm früher beschieden war und die feine Pringipien in fo reichem Mage verdienen. "Das muß anders werden, nicht nur blüben foll ber Baum ber Turngemeinbe, sonbern auch bie allerbesten Früchte foll er tragen,"

fagten fich bie Maderen. Es mag vielen Freunden ber Turn= gemeinde schon aufgefallen fein, daß im letten Frühjahr viele ber thätig= ften Mitglieber bes Bereins fich gang still und heimlich nach Deutschland auf= machten, und Mancher mag nach bem Beweggrund zur Reise gefragt haben. Die Sache war einfach die: In Darm= ftabt follte eine eigenartige Ausstellung veranstaltet werden; junge ftrebsame Rünftler wurden bom Großherzog von Beffen reichlich mit Allem verfeben, um burch bie That zu zeigen, mit wel= chen Mitteln Neues und Großes, noch nie Dagewesenes geschaffen werden tonne. "Die neueRichtung" nennt man brüben biefe neuartigen Schöpfungen in allen Zweigen ber Runft. Da auch die Turngemeinde im Sinne hat, eine neue Richtung einzuschlagen, fo mar Darmstabt, bie Ausstellungsftabt, bas Biel ihrer Europareisenden; bort fam= melten fie 3been, lernten bon ben berufenen Bertretern ber neuen Rich= tung; fie versuchten, womöglich bie gange, ober boch die Haupttheile ber Runftausftellung nach Chicago gu bringen. Den gangen Commer über mahrte ihre Thatigfeit. Um nach = sten Mittwoch, den 9. Of= tober, am Jahrestage bes Feuers, mirb bie Ren cago Turngemeinde bas Feft ihrer Wiebergeburt baburch feiern, baß fie in ber neu renovirten Salle, 257 R. Clark Str., die hierhergebrachten Begenftanbe und geiftigen Errungenschaf= ten aus bem Gebiet ber "Neuen Rich= tung" zeigt, borführt, und fpater ber= tauft ober fie gur Berloofung bringt. Die Turner, welche mit fo vielen Obfern bie Begenftanbe bon bruben hierher brachten, werben in ben vier Tagen, vom 9. bis 12. Ottober, in ber Salle anwesend fein und ihre Erlebniffe bei ber Erwerbung und Fort= schaffung ber Sachen erzählen. Man barf fich fomit auf bochft intereffante und lehrreiche Dinge gefaßt machen. -Rörperliche und geiftige Uebungen ftarten und erhalten befanntlich bie phy= fischen und seelischen Rrafte. Der Turner bleibt jung burch raftlose Thä= tiafeit. Gin nachahmungswürdiges

Beispiel folder Thätigteit geben gur Zeit bie Mitglieber bes Damenbereins ber Turngemeinde. Die halten feine Reben. Diefe emfigen Frauen arbeiten mit Roof, Berg und Sand an bem Gelingen diefer Fair. Ihnen allein ift es zu banten, daß die Aussichten gut find. In der That, fie scheinen die ewig ichone, nie weltenbe golbene Jugenb gu fein. Gin "Gut Beil!" Diefen fleifigen Frauen! Die Leiter bes "Bagaars" ftatten ichon jest allen freundlichen Gabenspendern ihren herzlichen Dant ab. Die Lifte berfelben wird in ber "bar= monie", bem Bereinsblatt ber Ch. T. G., veröffentlicht werben.

Der Cogiale Turnberein. beffen Salle am 23. Januar burch eine Feuersbrunft gerftort murbe, hat es nach lleberwindung bie= ler Sinderniffe und unerwarteter Schwierigfeiten ichlieflich boch au Stanbe gebracht, bag er nunmehr in ber Lage ift, Die Biebereröff= nung ber Sogialen Turnhalle, an ber Belmont Avenue und Paulina Strafe, am Samftag, ben 12. Ottober, festlich

Gine rundliche Figur

ift ber befte Bemeis.

Bor ungefähr einem Jahre nahm ein Mrgt und feine Gattin bei uns Betoftigung. Fraulein G. war icon bei uns und war bamals bunn und gelb und ihre Gefundheit ließ viel gu munfden

Um erften Morgen als fich bie neuen Roftganger als Gafte ju Tifche festen, bemertte bie junge Dame, als fie ihre Taffe hinsette: "Dies ift Raffee". Der Dottor antwortete barauf: "Aber nicht fo wie ber ichlechte Raffee, ber uns im Sotel fervirt wurde." 3ch lachte hin-ter meiner Serviette und ftellte bie Frage, ob feiner bon Beiben je Boftum Food Raffee getrunten hatte. Der Dottor fagte, er hatte ihn ichon getoftet, aber es fei ein flaues und gefchmadiofes Betrant gemefen. Fraulein G. hatte babon gehört und wollte benfelben gern

einmal berfuchen. 3ch fagte nichts, aber als am Enbe bon brei Monaten Frl. G. uns berlaffen wollte, um in ihr neues Arbeitsfelb einzutreten, fagte ich: "Ich habe Ihnen bie gange Zeit, in ber fie bier waren, Boftum Food Raffee gu trinten geges ben. "Bas, war biefer Raffee Boftum?" antwortete fie. 3ch fagte ihr, baß ich mit Bergnügen bemertt hatte, wie fich ihre Gefundheit täglich befferte, und jest, ba fie uns berließ, nach nur brei Monaten, hatte fie rofige Bangen und eine rundliche Geftalt, welches gur Genüge bie Thatfache beweife, bak fie gut genährt wurde, und ber Grund ihrer Befferung ihrer Gefundheit lag im Gebrauch bon Poftum Food Raffee, benn tein anderer nennenswerther

Bechfel in ihrer Speife wurde gemacht. Der Dottor war angenehm überrafcht mit biefem Experiment, und fanb, bag ber Boftum, ben er früher einmal berfucht, nicht lange genug ge-tocht hatte. Boftum muß funfzehn ober zwanzig Minuten tochen, um ben toft-lichen Geschmad berauszubringen, bann saffe beträgt 25 Cenis pro Berson; Dougherth, Placerbille, Jbaho.

ehen zu können. Zu bem bet eine "Große Fair" ftatt, welche am Sonntag, ben 20. Ottober, ihren feftlichen Abschluß finben foll. Gie ift mit Sahrmartt und Berloofung verbunben, auch konnte burch Zusage gefälliger Mitwirfung bon Geiten berichtebener Gefang= und Turnbereine für jeben Tag ein neues, reichhaltiges Programm aufgestellt werben, welches bemnächft veröffentlicht werben wirb.

Der Gintrittspreis beträgt im Abonnement \$1, für je einen Serrn nebst Dame giltig, pro Gintrittstarte für herrn und Dame 25 Cents, und für bie Gingelperfon 15 Cents. Das Unternehmen ift als ein Att ber Nothwendigkeit infolge des Brandungluds geplant worben, um burch finan= gielle Silfe feitens ber Freunde und Bonner bes Bereins wieber ficheren Boben gu gewinnen. Das Gebäube felbft ift nicht nur neu erstanden fonbern zeigt fich, mas bie Raumlichfeiten betrifft, in bubfcher moberner Ginrichtung. Die große Salle ift mit bem Turnfaal verbunden, und bamit gur größten Salle ber Nordseite geworben. Unter bem Turnfaal wurbe ein neuer Speifefaal eingerichtet, und bie Regelbahn ift mit ber Birthschaft bereint worben. Die untere Salle wur= be vergrößert. Gie hat einen fepara= ten "Bar Room" erhalten, und eignet fich tomit vortrefflich für fleinere Bereine gur Abhaltung von Ballen u. f. m. Die Unfleidezimmer für bie Turnschüs ler und "Attiben" follen nebfi Babe-Einrichtung, ebenfalls auf bas Mobernfte bergeftellt werben.

Der Turnberein "MImi: ra" ift bisher noch nicht mit einer "Fair" por Die Deffentlichteit getreten. Diefer machtig boranftrebenbe Berein hat icon manche genukreiche Festlich= feit abgehalten und baburch immer mehr Mitglieder und treue Unhänger gewonnen. Bu einem "Bazaar" fehlte ihm bisher bie emfige Mitwirtung bon Frauen. Die ift bem Berein jest gu= theil geworben. Biel' geschäftige San= be - und gwar Damenhanbe - regen fich in feinem Bund. Die Borgrbeiten jum "Bagaar" find nahezu beenbet. Derfelbe verfpricht, einen großartigen Berlauf zu nehmen. Er wird an fol= genben Tagen ben Besuchern geöffnet fein, die vorausfichtlich in Schaaren an diefen Befuchstagen in die Almira= Turnhalle, Rr. 1271 bis 1275 Urmi= tage Avenue, ftromen werben: Sams= ben 12. Ottober, Eröffnung, Sonntag, ben 13., Mittwoch, ben 16., Samftag, ben 19. Ottober, Fortfegung, und Sonntag, ben 20. Ottober, Schluß ber "Fair". Da mit berfelben bie Reier bes Stiftungsfeftes bom feftge= benben Berein verbunden ift, werben bom Arrangements=Romite boppelt große Unftrengungen gemacht, um ben Besuchern gediegene Unterhaltung in Sulle und Fulle gu bieten. Mehrere leiftungstüchtige Bereine haben gu bie= fem 3med ihre Unterftützung in Musficht gestellt. Die Halle wird ge= schmadvoll beforirt. Auf Mittwoch Nachmittag, ben 16. Ottober, wirb eine Damenunterhaltung vorbereitet. Nichts wird verabfaumt, um allen Befuchern ber "Fair" freudige Ueberrafchungen und bergnügte Stuften gu berichaffen.

Um nächsten Mittwoch Nachmittag, bon 13 Uhr an, finbet in ber Schiller= Handolph Strafe, bie regelmäßige monatliche Berfamm= lung bes Damen=Bereins "Gefell= Schaft Erholung" statt. Rach Erledigung ber Geschäfte Raffee= Rrangchen. Alle Mitglieber bes Ber= eins und beren Freunde find gur Betheiligung freundlichft eingelaben.

Der harugari = Männer = chor, welcher ftets mit feinen Feft= lichteiten große Erfolge erzielte, tritt wieberum, und zwar am Samftag Abend, ben 12. Oftober, in ber neuen Salle des Turnvereins "Bormarts," Rr. 1168 B. 12. Str., nahe Beftern Abe., bor bie Deffentlichteit, um ben Besuchern Gelegenheit zu geben, fich an ben gefanglichen Leiftungen bes Ber= eins zu erfreuen und einige bergnügte Stunden mit ben Sangern zu berleben. Dirigent &. S. Beffe hat fich die größte Mühe gegeben, ein gebiegenes Rongert-Brogramm borgubereiten. Durch bie Mitmirfung bes Umbrofius-Manner= chors bes Ratholischen Rafino und bes Concordia-Mannerchors und burch bie Aftiben bes festgebenben Bereins wird ein Maffenchor, aus mehr als 150 Gangern bestehenb, in ben Stand ge= fest fein, gundende Chorlieber gum Bortrage zu bringen und fo zum fünft= lerifchen Erfolg bes Rongertes beigu= tragen. Das Programm lautet wie

folgt: Grfter Theil. Cuberture Beters Orchefter "Deimfehr" Belbte 2. "Oeintehr" Garugari-Mannerchor. Gelbte 3. Tenor:Solo, "Murmelndes Lüftchen". Jenjen Wischelm Edardt. Jüngft 4. a) "Liebchen Abe! Jüngft b) "Der Barbe" Silcher b) "Ter Parbe" ... Silcher Ambrofius Rannerchor, Aatholisches Kafino, Concorbia- und Hargaris
Männerchor.

5. Rezisation und Duett, "Als man Dich eint gesangen", a. b. Oper "Belisar". Berbi Wilbelm Edarbt und Otto Prunte.

6. "Mm Altar ber Andrheft". ... Mohr Harborter.

7. Narich Harborter. Beters Orchefter Balbeberauschen ... Echulz Rassenscher.

3meiter Theil. 3 weiter Theil.
"Der Bunderdofter in ber Leedertafel zu Singsanghausen", ober: "Die Annst, aus Baffen Aendre zu
machen."
Romische Opercette in drei Alten von Karl Kunge.
Berjanen:
Der Ditigent des Gesangbereins. "Otto Brunte
Der Dottor, ein franzos (Bartatan. Gustav Wiske
Epunatd, ein Solosinger "Fis Redel
Die der storesanger, Georg Ausscher
weiche turier werben follen. "Fris Obred
The Aftiven des Jarugari-Männerchor.
Dirtigent. "B. D. Desse.

Der Samburger Rlub feiert fein 14. Stiftungsfeft, berbunben mit Theateraufführung, am Samftag, ben 12. Ottober, in Schönhofens großer Salle. Wer jemals ein Stiftungsfeft bei ben hamburgern mitgemacht hat, bem wird noch in Erinnerung fein, bag bie Mitglieber bes Rlubs eifrig bemüht waren, ihren Gaften bas Bergnügen so fesselnb und gebiegen wie nur möglich zu gestalten. Diesmal hat bas Komite ganz besondere Anstrengungen gemacht, um den Ansprüchen aller, auch der ver-wöhntesten Besucher zu genügen. Als Hauptnummern des Unterhaltungspro-lichen Feste in den Schatten stelle.

Steigt ab bon der Car an 20. Str. für das Saupt-Beffaft. SH FURNITURE CO SH FUR YOUR CREDIT IS GOOD Offen bis 9 Mhr Abends. Bei dem Shild des gro-Ben Tifches. MAIN STORE, 1901-1911 STATE STRASSE, nahe 20. STRASSE.

Branch Stores:

3011 bis 3019 State Str., nahe

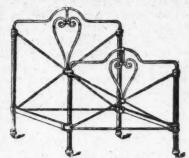
501 bis 505 2incoin Abe., nahe Brightwood.

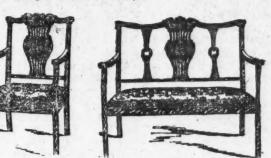
> 219 und 221 Off Rorth Live., 3wis iden Larrabee und Salfted Str.

Unser neues offenes Konto-System

Dieje Baaren werden in fammtlichen vier großen gaben vertauft.

bietet mehr Berbefferungen ju Gunften bes Raufers, als alle anderen Rrebit-Blane gufammen. Reine Giderheit, teine Binfen, feine Rollettoren, feine Snbothet, bie unangenehme Befuche beim Friebensrichter benothigt, fonbern nur ein altmobifches Anschreibe-Ronto, und immer ber befie Berth fur Guer Gelb.





Runftvolle ans brei Studen beftehende Barlor-Ausftattung, nur in polirtem Mahoganb, bubich "fretteb", und gefdniste Frames, bauerhaft und subftantiell gepolftert - befter ameritanifder Damaft, ein bubiches, gut aussehendes Defign und ein fellen bagemefener Werth — vergleicht fie, wenn 3hr fonut, in irgend einem anderen Laben in ber Stadt





Center Tijd-aut finifbeb in Da: Combination Boof Cafe, boganh ober Golben Dat, gebrebte Mufic Cabinet und Dest, Beine, fhaped unteres Shelf, ichme macht ans ausgefuchtem re monibed Curtains-ein ftarter, Gemacht and ausgenungen er montere Tifc und ein gro gut gemacht und finifeb, ber Bargain ju unferem 790 gut gemacht und finifeet, großer frang. \$8.95 ber Bargain Breis, nur...



Gebte Schwanen Daunen Riffen, überzogen mit ichweren feibenen Taffel und Fringe Corners, or: namentaler Cover Entwurf, ichlichte Rudfeite, u. frei mit jedem Gintauf bon \$15 ober mehr.



Musgiehtifch mit runber Platte, gemacht aus olibem Gichenholy, ausgefuchte Martings, 6 Suß lang, massibe handgedrehte Beine, leicht Solibe laufende Slibes, bauerhafte, fowere Platte, bullfc unt finifed falbe Belt Longenfring aus finifed folibe Belt Longenfring aus gut finifhed, folide Bolt Ronftruftion, gut raced, ift ein wirflich munichensn Eifch-ein guter, jufrieben= \$3.88

Bett find ce Diefe Rug- und Carpet-Werthe. welche für fich felbft fprechen.

Cottage Teppiche-Maurische Muffer - werschieden auf bei 18c Gangwollene C. C. Angrain in neuen Muftern und nettea 39¢ Sanford's Long Nap Belbet - für Sallen, Treppen und Rarlor-mit bagu paffenben Rorbers, nur 79c

Ummendbare Smbrna Rugs-5 Juh lang bei 2 Juh 6 Bat anger Rab, in hubiden Schattirungen und neuen Gerbfilanger Rap, in hibifden Schatitrungen und neuen Derbfis 74c Muffern, Werth &2.50, nur Sanyboll. Smpring Rugs - 7.6 bei 10.6 — Werth \$12.75 - 9 bei 12 - werth \$12.00, \$5.79



Double Bafe Brenner, m. nobernen Berbeiserungen, boppelte Flues soniumtren alle Gase, beihuft-Firtulators, nette, mas-sive Ridel-Ornamente, automat. Feed, verkauft unt. spez, geschrieb. Garantis— genau vie angege. ob. Geld zurückritattet, volffandig, \$24.00 tenlebnen und ertra ftart, 59c

Stanbard Familien Rochofen, rantirt fo gut gu fochen u. gu baden wie die theureren Fabritate-ichmere Caftings, bochfein ornamentirt, mit

Privates Ablieferungs. System

3meig: 3011-3019 STATE STR., Rabe gaben:

Baupt: 1901-1911 STATE STR., Rahe Baden: 1901-1911 STATE STR., Rungigfte.

allen modernen Berbefferungen, volle Große Dedel, Badofen und Fenerplak, Afchenbehalter 3. Musgie: ben, bertauft unter unferer ibes. Garantie..... Sarthols Diner - in Golden Dal, gut ausgearbeitet, Rohrfit, bobe ge: ichniste Spindel-Lebne, Brace-Sei=

Begugen, in neuen Schattirungen und Muftern, reell gepolitert ein großer Bargain Rah:Schau: felftubl gem. aus \$6.95

Brace: Behnen-

Boll tufted türfifche Couch, boller Fes ber-Sig, tiefe Franse ringsum, ftart

gebant, überjogen mit feinen import.

\$3.45 0

Brober Giant Dat Beigofen, febr fdmere Cafts ings, bubich ornamentirt, pracht. Ridel-Trimms ings, Batenischrauben Bentilators — fann sehr genau regulirt werben— garant. Gener zu halten über Racht — rotirenber Roft, der beite und \$3.85



Solibes Sartholy Sibeboard in Golben Dat - ichmere Schnigereien - großer geschliff, frangof. Spiegel, fbapeb Platte und Top: Schublaben, \$8.00 ichmere Deffingbeichlage

Biele Leute vermeiben es auf Ab jahlung ju taufen wegen ber Anzeigen an ben Ablieferungs : Wagen — flir Solche bebienen wir uns auf Bera langen gang einfacher Wagen, ohne dafür irgend welche Bezahlung gu berechnen.

Sweigs 501-505 LINCOLN AVE., Mahe Baden: 501-505 LINCOLN AVE., Marightmobs. Sweig: 219-221 NORTH AVE., Deftild von Baben: 219-221 NORTH AVE., Dalfted Str.

EF" Um jum Saupt-Laden ju gelangen follte man an 20. Strafe den Strafenbahn-Bagen berlaffen. EF

gramms bürften sich sowohl bie Aufführung bes einattigen Luftfpiels "Giner muß heirathen" - mit Frau Rate Ber= ner, Frl. A. Wiebold und ben herren A. Bepernick und D. Schneiber als Darftellern —, wie auch die Darbietung bes "Zant = Duettes" burch Frau Werner und herrn Schneiber bermeifen. Rach= her foll flott bas Tangbein geschwungen werben. Der Gintritt ift auf 25 Cents bie Berfon festgefest morben.

Für bas am Conntag, ben 13. Dttober, in ber großen Salle bes Wider Part-Gebäubes, Beft North Abenue, nahe Milwautee Avenue, abzuhaltenbe 6. Stiftungsfest bes " Belcome"= Frauenvereins herricht in ben Rreifen ber Mitglieber, beren Angehörigen und Befannten bereits großes Intereffe und bie Rachfrage nach Gin= trittstarten ift eine febr rege. Das Ur= rangementstomite wibmet fich ben Borbereitungen mit anerkennenswerthem Gifer, und icon bie emfige Thatigteit biefes Ausschuffes burgt für einen bergnügten Abend. Gintritt: 25 Cents.

Die Mitglieber ber Rorb = Chi = cago = Loge, No. 163 R. & L. of S., freuen fich schon im Boraus auf bie bergnügten Stunben, bie fie am Sonntag, ben 13. Ottober, in Biewers Salle, Ede R. Clart Str. und Lamrence Ave., gelegentlich bes gehnten Stiftungsfeftes ber Loge, verbunden mit Fahnenweihe, mit ihren Freunden und Befannten berleben merben.

Das Fefttomite, bestehend aus ben Mitgliebern John Ernft, Abolph Rehfelbt, Freb. Krilger, Marie Schilt und Lina Trimbour, gibt fich alle nur erbenkliche Mühe, um bie Borbereitungen fo gu treffen, bag ein glängenber Berlauf bes Feftes unausbleiblich fein burfte. Cbenfalls find aber auch bie Mitglieber ber Loge fleißig an ber Arsbeit, um in ben Kreifen ihrer Bermands

Supreme= fowie Groß=Beamten werben Unsprachen halten. Mitalieber bes Orbens ber R. & L. of S. haben, wenn fie ihre Logen-Abzeichen borgeigen, freien Gintritt; anbernfalls ift ber Gin= tritt 25 Cents bie Perfon. Das bon herrn Brof. Ludwig Rauch birigirte Orchefter wirb eine genugreiche Ronger= und verlodenbe Ball-Mufit liefern. Um Donnerstag nachmittag, ben

17. Oftober, wird ber Phonig . Frauenberein in ber Schillers Salle, Ro. 601 Bells Strafe unb North Abenue, eine gemüthliche Unter= haltung beranftalfen. Unter Underen werben bie Damen Auguste Roland, 3ba Doelling, Lifette Reebe, Unna Rofe und Emma Blum ben "Raffee= flatich", Genrebilb in einem Atte bon B. hubner, gur Aufführung bringen. Der Gintritt beträgt nur 25 Cents pro Berfon, einschlieflich Erfrischungen. Wie in früheren Jahren, fo hat bie

Babifche Ganger : Runbe, beren Bereinslotal fich jest im Gebäube Rr. 305 Clybourn Avenue, Ede Day= ton Str., befindet, auch jest wieber benlegten Sonntag im Ottober als ben Tag ber Abhaltung ihres herbst-Rongertes gewählt. Daffelbe foll bemnächft am 27. Oftober und gwar in Müller's Salle, Dft North Abenue, nahe Gebg= wid Str., ftattfinden und fcon um 3 Uhr Rachmittags beginnen. Da bei bemfelben mehrere befreundete Bereine mitwirften und auch zwei Ginatter zur Aufführung gelangen werben, fo burfte bas Rongertprogramm große Ungiehungstraft ausüben. Die bie Mitglieber bes Arrangementstomites ichon jest behaupten, wird jeber Besucher bes Ronzertes aus bemfelben befriebigt nach Saufe gehen. Gintrittsfarten, mit ber Unterschrift von Bereinsmitgliebern versehen, berechtigen gu freiem Gintritt, anbernfalls ift ein Gintrittsgelb von 25 Cents für bie Perfon gu

Der Magbeburger Rlub, melder bisher nur aus herren beftanb,

beren Geburtsort nachweislich Magbes burg, und zwar Stadt wie Regierungsbegirt, ift, bat in feiner letten Berfammlung befchloffen, auch folde ber= ren und Damen als Mitglieder aufzunehmen, beren Wiege fonftwo in= nerhalb ber Proving Sachfen geftanben bat. Der monatliche Beitrag für je einen herrn und beffen Dame murbe für Beibe auf nur 25 Cents feftgefest. Die Berfammlungen bes Bereins finben jeben erften und britten Conntag im Do= nat in Freymanns Salle, No. 686 N. Salfteb Strafe, ftatt.

Rricasgerichtlich verurtheilt.

General Diis, Rommandeur bes Departements ber Geen, hat bas Urtheil bes Rriegsgerichtes, burch welches bie Gemeinen Samuel Silbermafter bon ber 16. Batterie bes Felb-Artilleries Regiments, 2m. 3. Snyder von Compagnie D bes 26. Infanterie-Regts., John 3. Barrett von Compagnie & bes 5. Infanterie-Regts., Charles G. Batfon bon Compagnie & Des 2. Infanterie=Regts., Crafford C. Batfon bon Compagnie & bes 29. Infanterie= Regts., und John C. Schefer bon Compagnie D bes 28. Infanterie-Regis. wegen Fahnenflucht zu schimpflicher Ausflogung aus bem Bunbesheer verurtheilt murben, bestätigt.

* Charles Pino, ber fich bor acht Zagen an 19. Strafe und Afhland Abe. einem haufirer gegenüber, ber teine Lizens hatte, als Polizift aufspielte und ihm mit Berhaftung brohte, wurde berhaftet und geftern bon Richter Gabath um \$50 geftraft.

* Der Pferbehändler 3. M. Grif-fith aus Gub-Datota fiel gestern Abend an 61. und Ballace Strafe von einem Baggon eines Guterzuges und erlitt einen Schabelbruch, bem er im Englewood Union-Hofpital tur nach

Die Bräfibenten fammtlicher biefigen Luxemburger und Trierer Bereine und bie Borfteber bon allen aur St. Di= chaels-Gemeinde gehörenben Bereinis

Billtommenfeier für Bifoof

Roppes.

aungen, wie auch bie Brafibenten mehrererFörfterhöfe und andererBerbanbe haben fich zu einem Festausschuß vereis nigt, welcher, um ben aus bem Groß= herzogihum Luremburg hier gum Befuch eingetroffenen Bifchof 3.3. Roppes ju ehren, eine große Willtommenfeier vorbereitet hat. Diefelbe findet heute Abend von 7 Uhr 30 Minuten an, in ber St. Michaels-Schulhalle, Ede Oft North Abe. und Hudson Abe., nach folgendem Programm fatt:

Roppes, Bifchof bon Gremburg.

Lueft aus: Eine Aladt auf bem Meere.

Deren J. Dornbofen und M. Ballnet.

Kebe, "Die alte Deimath Augemburg.

Dere Mathias Gub.

O., Ons hemedi", Augemburger Nationaldymne,

Orchefter.

Majprachen bon Deren Ale. Gonney: Die Lugemburger in Amerifa"; bon deren Iohn.

Hattb: Die batriotischen Augemburger"; non deren Bim. Kauen: "Die Arier-Angemburger in on deren Bim. Kauen: "Die Arier-Angemburger von Tr. John Kein: "Mer wie bleine, wat met sin"; von deren Beiter Bestaub auf ander in "Infer Lugemburger Dereinsbegen".

12. "Ter Soldat"

Geingsfestion det St. Michael-Laitme.

Reben der Derren D. Mehring, B. Aries, S.J.,
J. Karicher, C. S. S., J. D. Otto u. f. in.

4. Empfang.—herr Dischof Appes died Alle verfanish begrüßen und bewilltommnen. (Sander
schütztelin.)

Eintrittsfarten, das Stille auf 25

Eintrittstarten, bas Stud gu 25 Cents, refervirte Sibe 50 Cents, finb qu haben bei herrn 3. B. Daleiben, Rr. 299 D. Rorth Abe., und beute Abend, bon 7 Uhr an, an ber Raffe. Rinber unter 12 Jahren haben feinen Butritt.

- Die einsamften Touriften find jes ne, bie auf ben Sohen ber Menfcheit

CHICAGO. Telephon Main 1438 und 1497, Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Rinderergiebung.

Es war einmal ein ungeheuer großes, reiches Land und in bem Lande mar eine große Stadt, mitten brin. Und in ber großen Stadt gab es neben vielen anberen großen und schönen und vielen tleinen und auch hählichen Säufern große, icone Schulhaufer. In Diefe Schulhaufer gingen tagtäglich - bas beißt fünf Tage in ber Woche, wenn nicht gerabe Ferien waren und ein Reiertag bagmifchen fam - biele Taufenbe Anaben und Mädchen, aus ben Bruften ber Wiffenschaft Weisheit gu faugen. Das ift bilblich gefprochen. Die Rnaben und Mabchen faugten eigentlich nur an Canby und Raugum= mi, - fo lange bie Lehrerin fie nicht babei etwischte - und höchstens an Bleiftiften und Feberhaltern, wenn fie eine Aufgabe nicht lofen und bie Lofung bem Rachbarn nicht abguden tonnien. Un ben Büchern, die neben ben Lehre= rinnen bie Wiffenschaft repräsentirten, fangten fie nicht - fie lafen nur barin und malten ober fchrieben hinein, und bielehrerinnen maren nur bagu ba,auf Bucht und Ordnung gu halten unter ben Angben und Mädchen, ihnen zu er= gablen und zu erflaren, Aufgaben aufaugeben und gu feben, baf fie biefelben richtig löften.

In einer folden Schule war einmal ein braber, fleiner Junge, ber nicht mehr als ein Paar Stiefel und gwei Paar Soschen im Monat gerriß und nur, wenn's bie Lehrerin nicht fab, mit Bapierfugeln warf und Grimaffen fdnitt, bag bie Unberen lachen mußten; und biefer Junge hatte einmal in ber Geographie=Stunde gelernt, bag es auf ber Erbe zwei gemäßigte Bonen gibt, eine nordliche und eine fübliche, und baß bie große Stadt, in ber er lebte und bas gange große Land in ber nörb= lichen gemäßigten Bone liegen. Die Lehrerin hatte auch ertlärt, warum ber Erdgürtel, ber zwischen 23g und 662 Brab nördlicher Breite liegt, Die (norb= liche) gemäßigte Bone genannt wird, aber bas hatte er nicht recht ge= bort, benn feine Bebanten maren burch bas klirrenbe Armband ber Lehrerin abgelentt worben und er mußte gahlen, wie viele filberne Berg= den und "Dimes" wohl baran bingen; und als er bas herausge= triegt und festgeftellt hatte, bag er fich bafür ben iconften Bafeball unb noch eine ganze Menge "Canby" taufen tonne, ba war feine Aufmertfamteit wieber bon ben vollen, mächtig aus= labenben Suften ber Lehrerin gefeffelt morben, bie beim Geben verabe fo ichwantten, wie bie ber burren Frau Schmibt, von benen bie Mama neulich jum Bapa fagte, fie feien aus Drabt. Db bie ber Lehrerin wohl auch aus Draht gemacht find? Diese Frage Satte ihn lange gequalt, bis bie Lehrerin ihn Bone eine gemäßigte Zone?" Da tapfer geantwortet, "weil sie gemäßigt ift", und bann mußte bie Lehrerin, baß er nicht aufgepaßt hatte und er wurde in bas "Baby-Zimmer" geschickt, wo er Die Sanbe bor fich falten und gang ftill figen mußte, bis bie Schule aus war.

* * Er hatte fich auch nachher barüber nicht mehr ben Ropf gerbrochen, auch nicht über bie Suften feiner Lehrerin, benn er hatte außerhalb berSchuleBef: feres zu thun. Als er aber am Sonntag Morgen bie großen Bilberbogen ber Sonntagzeitung ftubirte und babei fein Blid - es war auf ber Mobe= Geite - auf Frauenbilber fiel, bie gerabe folch' mächtige Suften hatten, wie die Frau Schmidt und seine Lehrerin, ba fiel ihm auch wieber bie "ge= mäßigte Bone" ein, wegen ber er gu feiner Scham unter ben "Babies" hatte figen muffen; und ba er gerade nichts Befferes zu thun hatte und ber Baba eifrig las, frug er ben, "Papa, was ift bie gemäßigte Bone?" Der Bapa ant= wortete erft nicht, aber ber wißbegierige Anabe frug wieber, "Bapa, warum ift unfere Bone gemäßigt?", und als ber Papa nur grunzte, frug er mit gros Ber Ausbauer immer wieder, bis fein Erzeuger aufbraufte und ihn anschrie: "Donnerwetter, lag Deine bummen Fragen!" Das war nicht recht und bie Rüge tam schnell bon ber fanften Mamma: "Aber fo mäßige Dich boch und antworte bem Rinb, wenn es, belehrt fein will. Dber weißt Du's niels leicht felber nicht?!"

Barum unfere Bone eine "gemäßigte"

bann immer noch nicht.

Da warf ber Bapa fein Beitungs. blatt beftig auf ben Tugboben und mit bonnernber Stimme fchrie er: "Berr= gott, tonnt 3hr Ginen benn nicht fünf Minuten lang in Rube taffen ?!—Alfo warum unsere Bone bie gemäßigte beißt, willft Du wiffen."

"Ja, lieber Papa," fagte ber artige Rnabe und bie gute Mutter mabnte: "Sieh' boch bas liebe Rind, wie wifbegerig es ift."

"Na ja," meinte ber Papa, "fei Du nur tubig." Und bann ertlärte et: Bemäßigt heißt unfere Bone, weil wir in biefen Erbenbreiten gemäßigtes Riis ma haben follen, nicht zu beiß und nicht au talt. Sich mäßigen heißt Daß hal-

Sa, fo ift's hier aber boch nicht; es hier boch oft fehr talt und fehr

Go ift's, mein Cohn; man muß hier mehr frieren, als am Rordbol unb mebr schwiken, als am Aequator, und Beibes in iconer Abwechfelung binnen vierundzwanzig Stunden. Das haben wir lette Boche burchgemacht. Die Re- | ren bollflandig bes Altoholgenuffes

zulande ift ber reine Sohn. Und bas ftedt an. Mag I o 8 ift bier Trumpf. Man jubelt ober flennt, prafit ober jammert. Die ungemäßigtften Fanatis ter nennen fich Mäßigteitsapoftel, bie berrudteften Weiber Mäßigteits . . ." "Nun halte aber Maß, Mann, was foll bas Rind benten!"

当, 一种, 一种

"Auch gut. "Halte Maß", das heißt hierzulande halt's Maul — shut up, auf gut englisch - wenn bie Frau es fagt; mert' Dir bas, mein Cohn." Mit höhnischem Lachen nahm er wieber bie Beitung auf, um ben iconen Auffat über Rindererziehung weiter gu lefen, in beffen Letture fein Sohnchen ihn unterbrochen hatte.

Um Montag Nachmittag war ber ar= tige kleine Rnabe wieber fehr gerftreut in ber Schule - er hatte ber fleinen Mary Jones, die gerade vor ihm faß und die er fehr gern hatte, eine große Raupe auf ben Ruden gefett, und mah= rend die anderen Kinder schrieben, be= obachtete er bas Thier nun, wie es langfam nach bem Salfe hinauf froch. Wie bie Mary Jones wohl auftreischen würde, wenn bas Thier ihr auf bie haut trabbeln murbe! Aber bie Freude wurde ihm nicht. Die Lehrerin hatte feine Berftreutheit bemertt und babet war ihr bas bom letten Freitag eingefallen. Gie rief ihn mit ftrenger Miene an: "Bift Du fertig?" "Ja, Mahm." Das war nicht wahr, aber es ging burch. "So, bann fag' mir jest einmal: Das ift gemäßigt?" Dem wigbegierigen fleinen Anaben murbe Ungft, er fah ichon wieber bas "Baby-Bimmer" bor fich und ba tonnte er bor Ungft fich auf gar nichts befinnen. Doch ba fiel ihm wieber ein, was geftern ber Bapa gefagt: "Der reine Sohn."

"Was-was ift bas, Junge?!" Die Stimme ber Lehrerin murbe immer brohenber: "Na wart' nur! Bas beift. halte Maß?"

"Halt's M -- shut up!" fam bie Antwort.

Der brave, wigbegierige Anabe von 12 Jahren tam biesmal nicht in bas "Baby=Bimmer", aber am Abend er= hielt er vom Papa fürchterliche Brügel, bis bie Mamma endlich bazwischen trat mit einem: "Mäßige Dich boch; jest ift's genug." Die Lehrerin hatte ber Heinen Mary einen Brief an feinen Bas pa mit gegeben, in bem gefagt mar, baß ber brabe, fleine Anabe ihr ein freches "shut up" gurief. — Bas bie Musbrude "gemäßigt" und "maghalten" bebeuten, mußte ber fleine Anabe aber auch bann noch nicht.

Gelehrte Rater. Studien.

"Wer niemals einen Raufch gehabt, ber ift fein braver Mann", heißt es im beutschen Stubentenliebe, und es burfte in ber That wenig beutsche Manner geben, die nicht schon einmal bem Bacchus ober Gambrinus mehr geopfert hatten, als fie bertragen tonnten. Es fehlt ba= gu ja nicht an Belegenheiten felbft im Leben bes Allerfolideften. Ja, wir ha= ben fogar manche ber ameritanischen Mäßigteitsapoftel im Berbacht, baß fie in einer fcmachen Stunde ihren Brundfägen einmal untreu wurden und fich ei= nen "Affen tauften", wie der technische Ausbrud lautet. Ihre Reue mag alanrief und frug: "Warum beißt unfere lerbings um fo bitterer gemejen fein, je größer ber Rater war, in ben fich ber war er mächtig erschroden, aber er hatte Affe zu verwandeln pflegt. Die Folgen einer akuten Alkoholvergiftung, um ben Borgang medizinisch richtig zu bezeich= nen, find allerbings gang barnach angethan, ben Menschen niebergubruden. Gin Rakeniammer ift teineswegs angenehm, besonders wenn man trop beffel= ben in ber Tretmiihle bes Alltagslebens Bone genannt wurde, wußte er aber fein Gebirn anftrengen und geiftige Ur= beit verrichten muß. Das ift eine fo allgemein befannte Thatfache, bak felbit bie Belehrten fich barüber einig finb. Indeffen hat die Wiffenschaft boch Un= laß genommen, fich mit bem Rater ein= gebend zu beschäftigen und feine nach= theilige Wirtung auf die Gehirnthätia= feit burch eingehenbe Untersuchungen au analbsiren, au spegifigiren und au flaffifigiren. Besonbers bie hochwichtige Frage, wie lange bie Folgen eines Rauches ober bes Genuffes ftarterAltohol= bofen bemertbar find, wurde fürglich gu lofen berfucht. Prof. Emil Rraplin macht barüber im neuesten Sefte ber "Pfnchologischen Arbeiten" ausführliche Mittheilungen, bie auch für ben Laien nicht ohne Intereffe fein burften.

Es fteben barnach folgenbe Thatfa= chen unumftöglich fest: Gin tüchtiger Abenbschoppen macht sich noch am Abend bes folgenben Tages bemertbar, ebenfo ein fräftiger Frühschoppen, ber also noch langer nachwirft. Mus biefem Grund wohl eiferte Berr Windhorft, bie felige "Berle bon Meppen", mit folchem Rachbrud gegen ben Frühtrunt, ben bie ftudirenbe Jugend Deutschlands mit o großer hingabe zu tultiviren pflegt.

Die Berfuche bes herrn Profeffors bewiesen, entgegen ber allgemein ber= breiteten Unschauung, bes weiteren, baf ein Rausch in einer einzigen Racht nicht einfach ausgeschlafen werben tann, fon= bern Rörper und Geift noch länger nach= theilig beeinflußt.

Der gelehrte herr begnügte fich nicht, in ben Rreifen ber atabemifchen Bugend über biefe bedauernswerthe Ercheinung Ertundigungen einzuziehen, sondern er ging babei burchaus miffenschaftlich vor. Bier Personen, gewissermaßen "Bersuchstaninchen" — wurden 8 resp. 11 Tage lang mit gang bestimmten Altoholquantiaten getrantt und mußten bann zeigen, was fie geiftig gu leiften bermochten. Jeber erhielt täglich je eine Dofis von & Liter griechifchen Weines, mit einem Altoh halt bon 18-20 Prozent; biefelbe entfprach alfo einer Menge bon 90 bis 100 Gramm reinen Alfohols ober etwa 2-21 Liter Bier. Die Bebenstweise ber Berfuchsperfonen war im Uebrigen febr gleichmäßig geregelt; Raffee, Thee und Labat wurbe ihnen nicht verabreicht und auch bon anftrengenben torperlichen Uebungen wurde abgeset, Alle vier hatten sich seit mehreren 3

enthalten und waren also für bie Wirfungen besfelben ungemein em= pfänglich. Leute mit ausgepichtem Magen würben ben Wein auch wohl ohne fonberliche Rachwirtun= gen auf ihre hirnthätigteit ber-putt haben. Bei ben Bieren aber zeig= ten fich die Folgen deutlich, allerdings in febr verschiebener Urt in Bezug auf ihre Richtung, Stärfe und Dauer. Alle aber fonnten in ben Urbeitsftunden nach bem Weingenuffe weniger gut ab= biren als borber, mit bem Auswendig= lernen haperte es, ber Scharffinn litt unb bas Begriffsbermogen wurde fcmacher. Die Dauer Die= fer Altoholwirtung betrug meift Male 10 - 24 Stunden, einige fogar bis ju 48 Stunben. Die geistige Leiftungsfähigfeit wurde bon Tag zu Tag geringer, tropbem bie Bier Rachts vortrefflich schliefen und sich burchweg recht wohl fühlten.

Es zeigte fich übrigens, bag bie Em= pfindlichteit gegen ben Altohol nicht allein bon ber Bewöhnung an bas Bift abhängig ift, sonbern auch nach fehr langer Enthaltfamfeit gering fann, benn bas eine ber menschlichen Berfuchstaninchen hielt bie Probe 11 Tage lang aus, ohne in Bezug auf feine geiftige Leiftungsfähigfeit fonberlich gu leiben. Wie bas tommt, bermag ber gelehrte herr nicht zu begründen; es mag bas wohl auf benfelben Urfachen beruhen, nach welchen ein Menfch me= niger ober mehr ertragen tann als ein anderer. Es foll ja Leute geben, die überhaupt benRater=Buftand nicht ten= nen trot reichlicher Unfeuchtungen. Die Blüdlichen! Gie wurben bem Brof. Rraplin einen würdigen Gegenfland für weitere Studien abgeben. Bielleicht tonnte er ein unfehlbares Mittel gegen ben Rater entbeden und baburch einem Wohlthater ber Menschheit werben. Denn in allen Zungen und an allen Orien ber Welt ift wohl fcon ber Stoffeufzer laut geworben, bag bas Trinten noch 'mal fo icon fein würde, wenn "ber andere Tag" nicht mare, beffen graues Glend in vielen Fällen nicht einmal ber fauerfte Baring zu bannen bermag.

Gitr bie "Connengpoft".

Die deutsche Frau in ameritanis ider Muffaffung.

Gine Abwehr. Bon Dorothea Boettches

"Frauen aus aller Welt," jo un= gefähr betitelt fich eine Gerie Artifel im Chicagoer "Sundan Record-Beralb." Bor vierzehn Tagen brachte jenes Blatt ein Bilb bon bem Grafen Balberfee und beffen Gemahlin, einer ge= borenen Amerifanerin, bagu eine Be= fprechung ber beuischen Frau.

3ch nehme nie gerne bon borne herein an, bag ein Menich aus purer Bosheit Berleumbungen in bie Belt fest, um Underen gu ichaben und ihr Unfeben herabzusehen, fonbern laffe gerne Un= wiffenheit, Untenntnig der Sachlage ober geradezu Bornirtheit als Milbe= rungsgrunbe gelten. In Bezug auf ben porerwähnten Artitel aber muß ich boch unumwunden eingefteben, baß biefes Machwert als nichts Unberes benn ein Gemisch von Uebelwollen, Untenntnig, Bosheit und Berleumbung aufgefaßt merben fann.

Es ift unbegreiflich, wie eine große Beitung, wie bas ermähnte Blatt, Die Beschmadlofigfeit (gelinde gefagt) befigen tann, bergleichen in einer Stadt veröffentlichen, welche fast 500,000 Einwohner beutscher Abstammung auf= zuweisen hat, bon benen gewiß Biele bas Blatt lefen oder wenigftens in bie Sand betommen.

Db ber Berfaffer, ober - mas noch bedauerlicher mare - Die Berfafferin (?) je beutsches Leben, befonbers bas Familienleben und bas Wirten ber Frau, aus eigener Unschauung tennen gelernt, ift burchaus ju bezweifeln. Die paar Thatfachen, welche in bem Artifel verzeichnet find, fonnen irgenb= too bergenommen fein, und bas Bange murbe aus ber Weber eines Satprifere bes vorigen Jahrhunderts wohl belacht, aber bon jedem Renner Deutschlanbs und beutscher Ruftanbe, felbit gu bamaliger Beit, als poffenhaft übertrieben angesehen worden fein. Muf unfere moberne Beit angewendet, ift bas Gange ein Berrbilb, ein Gewebe bon Lügen um ein Rornchen Bahrheit gefponnen, mit der unberfennbaren Abficht, die beutsche Frau lächerlich zu machen und fie in ben Augen ber Umeritanerinnen herabzufegen.

Der Berüber jenes Artifels gibt in ber Ginleitung zu, bag bie beutsche Frau icon in alten Beiten eine an= gesehene und geachtete Stellung einnahm, daß fie in allen öffentlichen Un= gelegenheiten ein Bort mitzureben hatte und eine vorzügliche Mutter mar. Beute aber, heißt es weiter, fei bie beutsche Frau - ausgenommen jene ber höchften Gefellschaftstreise - nichts weiter als eine Urt höherer Dienerin, welche ihrem Manne unbedingt gu ge= horchen habe, und ihm über jeden Bfennig Rechenschaft ablegen muffe, felbft über ihre eigene Mitgift. Bor bem Befege fei fie, bon ber Biege bis gum

Grabe, eine Unmundige. Wir miffen wohl, bag felbft bas neue burgerliche Befet, bas erft bor wenig Jahren in Rraft trat, in Begua auf bie gesetlichen Rechte ber Frau Manches zu munichen übrig läßt unb jebenfalls, über turg ober lang, eine Revision erfahren wird, aber eine Rechtlose ift bie beutsche Frau denn boch mabrlich nicht. Die Frau tann 3. B. beim Eingeben einer Che, bon oorneberein, bie fonft unter Cheleuten burgerlichen Standes geltende Gutergemeinschaft aufheben, und sich auf biefe Beife bas Berfügungsrecht über ihr eigenes Bermögen fichern, fonft heißt es bort allerbings in ber Che: Bas mein ift, ift Dein, und was Dein ift, ift mein.

Mer ifbrigens glaubt, bag in biefer Beziehung hier in unferem Lande ibeale Buftande herrichen, ber lefe ein. 1899 bei Fleming H. Revell Comp., Chicago,

Lex; or, The Legal Status of Mother and Child," bon Cathorine Waugh McCulloch, einer Rechtsbefliffenen und Abvotatin, welche in Form einer Ergablung, mit Belegen beguglicher Rlagefälle aus ben berichiebenen Berichten, ben Beweiß liefert, bag nach ben Gesetzen von Illinois Frau und Rinder gegenüber bem Gatten und Bater abfolut gar feine Rechte geltenb machen tonnen. Das Büchlein hat fei= ner Beit viel Auffehen erregt, und auch wohl bagu beigetragen, bag in aller= neuefter Beit berichiebene barin getabelte Bestimmungen und Gefet= paragraphen gu Gunften ber Frau ab= geänbert wurben.

Man follte nun meinen, bag, an= gesichts solcher Thatsachen, ben Umeri= tanern bie Luft bergeben mußte, fich über die Rechtspflege anderer Nationen aufzuhalten, und lieber bor ihrer eige= nen Thur gu fehren, - aber weit ge= sehlt! Es ist die alte Geschichte vom Splitter und Balten.

Daß die Erziehung ber Mabchen in Deutschland bis um die Mitte bes pori= gen Sahrhunderts eine giemlich ein= feitige war, läßt sich nicht leugnen. Es lag bas in ben Berhältniffen, welche noch nicht erforberten, baß bie Frau in bem öffentlichen Wettbewerb mit bem Manne in bie Schranten trat, obwohl fie in einzelnen Zweigen, wie g. B. als Lehrerin, Ergieherin, Rrantenmärterin, fich icon bamals bethätigte. Schon feit über 25 Jahren finben in Deutschlanb Frauen und Madchen im Boft- und Telegraphenbienft, und in neuerer Zeit im Telephondienft, Unflellung. In un= gahligen Geschäften find Frauen an= geftellt, und viele Geschäfte werben felbftftandig bon ihnen geführt. Befonbere Fortidritte aber find in ben legten gehn Jahren auf bem Gebiete ber höheren Mabchenerziehung gemacht morben.

Die Theorie gemeinfamer Erziehung bon Anaben und Madchen findet aller= bings in Deutschland wenig Untlang, und, nach unferen Erfahrungen bier gu Lande, ift diefelbe auch bon zweifelhaf= tem Werth. Die 3bee ift, bag bie Madchen berebelnb auf die Anaben ein= wirten follen, und bas mag ja auch gu= weilen der Fall fein; baneben aber gibt es zahllofe Beifpiele bon bem um= gefehrten Berlauf, indem die Rnaben berwilbernb auf bie Mabchen einwirten, und mo bas beftanbige Bufammenfein bon Anaben und Mabden gerabe gur Beit ihrer physischen Entwidelung noch schlimmere Früchte getragen.

In allen Großstädten Deutschlands wird barauf hingearbeitet, Madchen= anmnafien zu errichten. Das Abgangs= ober Abiturienten=Beugniß nach beftan= benem Examen berechtigt gum Besuche ber Uniberfitat, und eine folche Borbilbung führt etwas Unberes im Munbe, als bie burch unfere Sigh Schools berabfolgte.

Gine Uniberfität nach ber anberen er= fcblieft fich bruben ben jungen Dabchen, und wenn es auch nicht ohne Widerstand abgeht, und nicht alle Thüren auf einmal aufspringen, so ift doch fcon jeht mit voller Sicherheit vorausgusagen, daß die beutsche Frau sich in abfehbarer Beit, und gwar hauptfach= lich burch eigene Rraft, im öffentlichen Leben jene Stellung und jenes Unfeben erringen wirb, welches ben Umeritanerinnen unter ben allergunftigften Berbaltniffen leichten Rauin den Schoof fiel.

Ein weiterer Bormurf befteht barin, daß bie Mabchen in Deutschland gum Behorfam erzogen werben, ja, gur Demuth und Unterwerfung. Das Lettere ift eine fo offenbare Unmahrheit, baß es einer Biberlegung nicht bebarf, mit bem Gehorfam aber hat es feine Richtigfeit. Ja, bie beutschen Rinder werben jum Behorfam erzogen, und zwar nicht nur bie Mabchen, fonbern auch die Rnaben, und baran follten fich bie Umeritaner ein Beifpiel negmen! Unfere guchtlose ameritanische Jugend fteht in argem Berruf, und ihr ganglicher Mangel an Gehorfam und Refpett bor alteren Leuten, ihren eigenen Eltern, Lehrern und Borgefegten ift ein fehr trauriges Resultat ber ameritanifchen Ergiehung.

Der Umftand, bag ber Berfaffer auch bie häuslichen Tugenben ber beutschen Frau lächerlich zu machen fucht, beftartt mich in bem Berbachte, baf biefer Berfaffer eine Berfafferin fein muß, und awar eine jener Amerifanerinnen, welche feinen Saushalt gu führen bermögen, in Folge beffen ganglich bon ihrem Dienftperfonal abhängig finb, unb burch ihre Silflofigfeit und Mangel an Autorität viel gur Berwidlung ber Dienstbotenfrage beigetragen haben.

Was ber beutschen Frau hier gum Borwurf gemacht wird, ihre hausli= den Tugenden, Wirthschaftlichfeit, Ordnungsfinn und Bemiffenhaftig= feit, verbienen gerabe bas höchfte Lob. Die beutsche Frau läuft nicht fo viel in Bereine und Rlubs, wie die Amerit= nerin, welche es mit ihren Sausfrauen= pflichten leicht nimmt, baneben finbet fie aber noch immer Zeit, fich für bie großen Fragen bes Lebens gu in= tereffiren. Gie nimmt lebhaften Untheil an ber Frauenbewegung, an Bohlthätigteits= und Runftbeftre= bungen, und ift in ber Litteratur burchaus bewandert. Die gebilbete beutsche Frau - ich spreche noch nicht einmal bon ber ftubirten - bat ein viel tieferes und foliberes Biffen als bie als gebilbet geltende Amerikanes - nur verfteht bie lettere es bef= fer, mit ihrem bischen oberflächlich angelerntem Rram gu brilliren.

Wenn brüben ben jungen Mabchen teine fo borgugliche Belegenheit gebo= ten ware, fich in allen 3meigen bes Biffens und ber Runfte ausgubilben, warum reifen benn alljährlich Taufenbe bon Ameritanerinnen nach bort, um aus benfelben Quellen wie jene gu fcopfen? Die Dabchenpenfionate. eren Töchterschulen und Ergiegsanstalten, die Mufits und stichulen "wimmeln" den Ameris rinnen. Welches deutsche junge

hidt, um fich hier Bilbung zu holen? Alfo ein Land, aus bem fich felbst bie tlugen Ameritanerinnen ihre bo here Bilbung und ihren gefellichaftlichen Schliff holen, und bas einen fol= chen Ueberschuß von Wiffenschaft und Runft befigt, bag es noch bas Ausland bamit berforgen fann, ift noch fo weit gurud in ber Rultur, bag bort bie Frauen untergeordnete Befen find, welche ihren Männern nur bie Wirth= fcaft beforgen, aber ihnen fonft nichts gu fein bermögen, meber fein Streben. noch feine Sorgen und Freuben thei= len? Die Biberfpruche find benn boch zu groß, als bag bie Boswilligfeit und Albernheit folder Behauptung nicht flar am Tage lage.

Rennzeichnend ift auch bie Behauptung, bag unter jungen Mabchen und jungeren Mannern wenig gefelliger Bertehr beftanbe.

Nachbem bas junge Mädchen in Deutschland feine Erziehung vollenbet und in bie Gefellichaft eingeführt wurde, wird ihm überall Gelegenheit geboten, mit jungen Mannern gefellig gu bertehren, nur gefchieht bies, ber= ftanbiger Beife, meiftens unter ben Augen der Eltern und ift der Berkehr auf einen anberen Ton gestimmt, als hier, wo schon bas zwölf= bis vierzehn= jährige Schulmabchen ihren "Beau" hat, mit bem es bes Abends, oft bis in bie Nacht hinein, allein im "Parlor" fist, mit bem es flirtet und fich im gewähltesten "Slang" unterhält. Hof= fentlich wird biese Umgangsform un= ter jungen Leuten in Deutschland nie= mals eingeführt werben, benn Sitt= famteit, Befcheibenheit und frauen= hafte Würde sind Tugenden, welche bisher bas beutsche junge Mädchen in hervorragender Beife auszeichneten, und es ware fehr zu beflagen, wenn ibm auch nur eine Berle aus biefem

Ehrenschmud geraubt würbe. Doch nun ju bem gefelligen Bertehr ber beutschen Frauen untereinander. hier bezieht fich bie Berfafferin - ich fann an ihrer Beiblichkeit nicht mehr zweifeln-fpeziell auf bie boberen, ari= totratischen Kreise, benn sie spricht bon ber Erzelleng, ber Frau Generalin, ber Frau Hauptmann, ber Frau Professor und auch von einer Frau Raufmannbie gehört schon nicht mehr bagu! Diefe werben nun in einen Raffee= flatsch verset, dort sitzen sie auf altmo= bifchen, fteiflehnigen Cophas und un= terhalten fich, bei fleißigem Nähen und . Striden, ausschließlich über bie Dienftboten, die Fleischpreise und gesellschaft= liche Standalgeschichten. Der Stridftrumpf fpielt überhaupt in biefem Be= richte eine große Rolle, er wird, wie es scheint, von den deutschen Frauen felten aus den Sänden gelegt.

Was wohl die Damen ber höheren Gefellichaftstreife in Deutschland fa= gen würben, wenn ihnen biefer abge= chmadte Blobfinn ju Geficht fame! Die meiften wurden wohl mit einem geringschätigen Uchselzuden barüber binweggeben, benn bie in Deutschland rei= fende Durchschnitts = Ameritanerin er= freut fich bort, burch ihr absprechenbes und anmagendes Befen, feiner allaugroßen Beliebtheit, mas angesichts ber vielen liebenswürdigen und hochgebilbeten Amerikanerinnen, welche Deutsch= land bereisen, fehr zu beklagen ift. Meine Kritit bezieht sich überhaupt nur auf jene Sorte, ber bie Berfafferin bes befagten Artifels angehört, und biefer rufe ich zu:

Meine geehrte Dame, Sie haben nie einen Ginblid gehabt in jene Rreife, bon benen Sie ein Bild qu entwerfen fich herausnehmen. Wenn Sie Ihre Ungaben nicht einem Buche entnommen, das vor einem Jaharhundert geschrie= ben worden, als Ihre eigene Frau Urahne noch am Spinnroden fak, fo hat fich ein Spagvogel einen Scherg mit Ihnen erlaubt und Sie find barauf reingefallen.

Raffeegefellichaften find eine Ginrich= ung, bie in ben beutschen Großstädten überhaupt zu ben gewesenen Dingen gehören und die nur noch in ber Pro= bing gepflegt werben. Gine Gefellichaft ariftotratifcher Damen mit Stridftrumpfen in ben Sanden ift aber auch bort nicht mehr anzutreffen und bie Unterhaltung in gebilbeten beutschen Damenfalons ift eine bebeutend intereffantere und inhaltsreichere als bie ber prunthaften und faben ameritani= schen "Receptions" mit ihrem ewigen How do you do?" -Und was die Dienftboten Gefpräche anbelangt? -Es wird wohl in feinem Lanbe ber Belt mehr über bas Better (ein in Deutschland gänglich verpontes Thema) und über bie Dienftboten gerebet als gerade hier, wahrscheinlich weil beibe hier fo beständigem Bechfel unterwor=

Und nun noch ein Wort über ben Seitenhieb auf bie altmodische Gin= richtung ber beutschen Bimmer, fteif= lehnige Sofas, ufw. In vielen alten, pornehmen Familien find noch altmobifche Mobilien zu finden, welche fich bon Gefchlecht auf Befchlecht bererbt haben. Das find meiftens fehr werthvolleStude aus toftbarembolg, oft mit Sanbichnigereien ober eingelegter Ur= beit versehen, bie heute einen boppelten Werth befigen. Sier zu Lanbe, ja in biefer Stabt, gibt es eine gange Angahl bon Sefchäften, welche berartige alte Dobelftude renobiren und gu horrenben Preisen verkaufen, obwohl es sich in den meiften Fällen nur um Imitationen hanbelt. Die Ameritaner find rein bers feffen auf folche Möbelftude und tau= fen, weil fie bas Echte nicht bom Un= echten gu unterscheiben vermögen, oft werthlofe Wegenftanbe ju hoben Breifen. 3m llebrigen fteht, wie weltbefannt, bas beutiche Runftbanbmert und besonbers bie Runftschreinerei, auf einer folden Sobe, bag fie allen anderen Lanbern als Mufter bient und bie bort hergestellten mobernen Zimmerund Sauseinrichtungen berrathen gana anderen Gefdmad als unfere Schablas

Söflichteit und Etitette

Etitette ift ja allerbings nur eine leere Form, wenn sich nicht wahre hergenshöflichteit als Inhalt baruntes birgt und das ift boch wohl in Deutschland minbeftens ebenfo fehr ber Fall wie hier. Es hangt ber europaischen Söflichteit gewiß noch mancher 3opf an, ber fehr gut abgeschnitten werben tonn= te, baß aber ohne feftstehenbe äußere Formen ein gefelliger Bertehr unbentbar ift, beweift unter anberem bie Thatfache, bag bie fogenannte "Gefellichaft" unferer glorreichen Republit alle Unftrengungen macht folche Formen auch hier einzuführen und fich auf ihren bisherigen Erfolg viel zu Gute thut. Daß Europa auch hier als Mufter bienen muß ift felbftverftanblich.

In Bafhington, ber Bunbeshauptftabt, werben bie Regeln ber bort feit Jahren herrichenden Etitette auf's ftrengfte inne gehalten. Dort gibt es gang wie an einem europäischen Sofe, eine Rangordnung, welche auch auf bie Damen der fremben und einheimischen Diplomatie ausgebehnt ift. Es ift 3. B. genau borgefchrieben wann und wie Befuche im Weißen Saufe abgeftattet werben muffen, welche Befuche bon ber Grau Brafibentin ermibert werben und welche unerwidert bleiben. Ebenso liegt ben Ginlabungen eine Borfdrift in Bezug auf die erforberliche Toilette bei, eine Gepflogenheit, welche fich auch fcon längft in ber übrigen ameritanis ichen Gesellschaft eingebürgert. Alle biefe, eigentlich nichts weniger als republitanischen Gebräuche und Ginrich= tungen find jebenfalls urfprünglich burch bie Berren und Damen ber ausländischen Diplomatie eingeführt, aber bie Ameritaner und mehr noch bie Umeritanerinnen haben fich als gelehrige Schüler erwiesen und fich bas Gelernte eifrig zu Ruge gemacht.

Gegen Enbe bes Artifels werben einzelne hervorragende beutsche Frauen früherer Jahrgange mit namen angeführt, um zu zeigen, daß es auch folche gabe, aber in einer Beife, als waren bie Genannten bie einzigen und alfo große Musnahmen. Reine Erwähnung finden jene hochbegabten Frauen unferer Beit, welche ber Frauenreformbeftrebung fo berborragenbe und un= schätbare Dienste geleistet, noch bie Ungahl beutscher Schriftstellerinnen, unter benen weltberühmte Ramen gu nennen wären. Auch bie Ungahligen, bie fich auf ben berichiebenften Gebieten ber Runft hervorgethan, eriftiren für bie Berleumberin ber beutschen Frau nicht, fie hat wahrscheinlich nie von benfelben gehört, benn ihr Artitel be= weift bon Anfang bis zu Ende, baß fie mit einer Anmagung und Unbeschei= benheit über Dinge rebet, von benen fie taum eine blaffe Ahnung hat.

Natürlich mare jener Artifel nicht bollftändig gewesen, wenn er nicht mit einer faben Schmeichelei für bie Ume= ritanerinnen und Old England geendet. Rach Bervorhebung ber Berbienfte ber Raiferin Friedrich (bie jegigeRaiferin Augusta Victoria tommt giemlich schlecht weg in bem Auffat) heißt es, baß verschiedene Umeritane= rinnen an hochstehende Deutsche ber heirathet feien und bag biefe ihren Ginfluß in einer Beife geltend mach= ten, welche zweifellos viel bagu bei= trüge, um ber beutschen Frau gu einer höheren Erifteng gu verhelfen.

So etwas zieht bei ben eitlen Unglo= Ameritanerinnen! Uns Deutsch=Ume= rifanerinnen wird es barum um fo mehr jur Aflicht ber Rerbreitung entstellter Thatfachen mit aller Energie entgegen zu arbeiten und fie richtig zu ftellen. Wir find bereit, ben Ungehort= gen aller anberen Rationen bolle Berechtigfeit wiberfahren au laffen, befonbers ben Ameritanerinnen, unferen Aboptiblandsleuten, verlangen aber auch baffeibe unbefangene und unpar= teiische Urtheil von ihnen. Was an unferen beutschen Buftanben Tabelnswerthes ift, mag getroft ber Rritit aus gefest fein, bas Recht bleibe jebem Bugeftanben, aber biefe Rritit muß von berufener Seite tommen und ber Rritis ter muß über bem Barteiftandpuntte fteben, fonft tann er weber auf Glaubs würdigfeit noch auf Achtung Unspruch erheben und muß es fich gefallen laffen, wenn fein Urtheil verworfen wird und energischen Wiberspruch findet. Uebri= gens gibt es ja unter ben gebilbeten Anglo-Ameritanern ungählige, welche bie beutschen Berhältniffe grundlich fennen und fie unparteiisch beurtheilen, welche ben beutschen Beift ichagen und bie beutsche Sprache lieben. Forberte boch erft turglich ber bebeutenbe ameris tanifche Germanift Learneb bon ber Universität von Bennsplvanien für bie beutsche Sprache biefelbe Stellung in ben Ber. Staaten, welche bie grie= difche Sprache im alten Rom einnahm. Rann man Deutschland ein größeres Rompliment machen?

(Grundeigenthumsmartt auf Seite 7.)

Todes:Minjelge.

und Befannten bie traurige Radricht,

Augusta Korff un Alier don Be Jahren am 5. Oftober, um 1 Uhr Borgens. im Deutichen Hofpital sanft enticklafen ist. Die Beerdigung findet katt am Montag, Radmittags um I Uhr, dom Deutichen Gespiral nach Farest dome. Im kille Tpillnahme ditten die trauernden hinterbilliebenen:
Mathiba Dahm, ged. Korff, Comsester, Julius Korff, Eruber.

3chu Dahm, Shwaaer.

nehft Richten und Reffen,

Zoded.Mingeige. Sfolbe Bentider Granem Berein

Dem Ifothe Deutschen Frauen: Berein hiermit bie aurige Rachricht, bag unfer Mitglieb

greite Achricht, das unte Muthern frau Louife Chriben ift. Freitag, ben 4. Oftober, plöblich gestorben ift. Beredigung sindet katt am Montag, ben 7. ober 1901, Worgens 10 Uhr, vom Arnuerhaufe, Wabald Ave., nach Waldbeim. Die Mitglieber erlucht, wenn irgend möglich, ber Berftotbenen leihe Erre zu erweifen. Die Vomten sollen sich to Uhr in der Logenhalle einfinden. Belene Epreyne, Prafibentin,

Zodes-Anjeige.

Mm 3. Oftober ftarb unfere geliebte Battin, Gon 7 Monate und 21 Tage alt. Begraing, ben 6. Offober, um 1 Uhr Rach Trauerhaufe, 368 Weft North Ave., hof Waldbeim. Die trauernden hinter

Lobes-Mingeige.

Denrietta Rich

77 Jahren, 10 Monaten und g, ben 4. Ottober, um 1 Uf n hern entiflafen ift. Be a Sontag, um 1:30 Uhr ' auerhaufe, Ao. 836 Girard ildheim-Friedhof. Bitte, fei

Die trauernben hinterbliebenen. Tobes-Mingeige.

eunden und Befannten bie traurige Rachricht, meine liebe Frau und unfere Mutter

Rouife Chehorn, geb. Rolge, am Freitag Morgen burch einen sauften Tob aus biefem Leben abgerufen murben wurde. Die Beerdigung findet flatt am Montag Bormittag um 10 Ufr bom Trauerbaufe, 3716 Babaih Abe., nach Balbheim. Um ftilles Beileld bitten: Buffav Ehrhoen, Gatte; Ebuard und Louis Ehrhorn, Sohne; Frau Mathilde Balens in, Tochter: Guftav Balentin, Schwieger, john.

Elmwood Cemetery, Pricahet. Größter und schnfter Friedhof in ober nache Thicage, nur 3 Meilen bom Court Couje geiegen, Gde Grand und is. Abe., an ber C., M. & St. P. Seifenbahn. Goten ber Tanft auf Wyahingen. Schreibt wegen iftutirirem Nüchlein Stadt: Offices: Sayx. 293 N. Carpenter Etr., Zel. Montre 1860. Buffes fabren bon Madifon Str. und har-lem Ave. die zum Frieddof jede Stunde.

Dentscheater in POWERS

Direftion Leon Machine Beidaftsführer Siegmund Gela

3. Abonnements-Vorstellung. Conntag, den 6. Oftober 1901.

Die Kinder der Exzellenz.

Auftspiel in 4 Aften von Bollzogen und Shumenn. HICAGO TURN - GEMEINDE

Mittwoch. d. 10. Oktober Dennerstag, Nordurn-Freitag. d. 11. Oktober

Seite Halle d. 12. Oktober Die neue Richtun

Darmflädler Kunstansstellung

in Chicago. Bünftlerische Dekorationen neuer Richtung.

Abwechslungsreiche Unterhaltungen nener Hichtung. Kostüme neuer Richtung. Erfrischungs - Cokale neuer Richtung.

Gintritt 25c Die Berfon. Das große Bilher-Konzert

...ber ... Carl Rahn'ichen Mufit-Atademie Conntag, 27. Ottober, Mbende puntt 8 Uhr,

Brand's Hal'e, Gde R. Clart und Grie Str., Die Mifwirfung einer Angabi ber berborragenb-ften Biana- und Manbolin-Schiller, jowie bon 14 tüchtigen Biolinicalitein wird biefes Rongert in be-jonders hobem Grabe bericonen.

Mdtung! Arokes Vokal- und Instrumental-Konzert und Ball, brranstaltet bon ber Sozialen Liedertasel

ber neuerbauten Sozialen Turnhalle, Ede Belmont Abe. und Paulina Str., am Countag, den 6. Ottober 1901.

Eintritt Zen für herr und Dame. — Ansang 74 Uhr Abends. — Das geehrte Publikum ift freund-licht eingeladen, uns mit seinem Besuche zu beeh-ren. Einen genuhreichen Abend bersprechen, zeichnet achtungsvoll Das Kom itc. **Grosses Herbst-Konzert**

harugari Mannerchors .. mter gefälliger Mitwirfung des Ambrofins Mäuserchors, Rath. Rafino, Concordia Männerchors josioie herborragender Soliften. In Der neuen Bormarte Enrnhalle,

nied-no Act Amolfte Eirage.

1168-70 Act Bwolfte Eirage.

am Samftag, den 12. Oftober 1901.

gur Aufführung sommt die somische Opereite,
ter Bunderbotter". – Anfang 7 Uhr Abends. –
ntritt für herrn und Dame 25c. fondo

II. Stiftungs-Fest, arrangirt vom

Gesang : Berein Almira Shoenhofen's großer Balle,

Conntag, Den 13. Oftober 1901. Anfang Radim. 3 Uhr. — Tidets 25c bie Berfor Großes 10jahriges Stiftungefeft, verbunben mit Bannetvelhe, Konzert und Ball, arrag, bon der Rorth Chicago Loge Ro. 1643, S. & B. of D., in Biewer's Salle, R. Clark Str. u. Lawrence Abe., am Bountag, den 13. Oftsber 1901. Unfang 33 Uhr Radmittag. Tidets 25e die Berson.

Aufgepaßt! Neu! Mod nie dagewesen. Nou! Beute, den 6. Oftober 1901, Arofe Unterhallung und Tanz

Dem gludlichen Gewinner ber Befittitel einer 80 Mder Garm. Bofitiv feine So Ader Farm. Bofitiv fein Sumpl, sondern gutes Land? Komme, wer tommen tann, nach Beter Schmidt's Halle, tide Linceln Abe. und Roscoe Str..—Anfang 4 Uer Nachmittegs.—Gintritt 50 Cents.—Alles Ans bere frei.

Unterricht.

Euer Salair

hangt von Eurem Biffen ab. Je mehr Gefchufts-lenutnisse Ihr habt, besto mehr feib Ihr Eurem Arbeitsgeber werth. Unfere Abenbichule fann



Abend-Schule

am Montag, Mittwoch und Freitag Ubend. Alle Ges schäftszweige. Mähige Kasen. Wartet nicht, die die öffentlichen Schulen eröffnet werden, aber bersucht ertwas billiges zu erlangen, sondern besucht die beste Schule, benn schiedlich ift fie boch am Bortheilhafsteften für Euch.

D. M. Powers, Pringipal.

Männer-Trachten.



Reprafentative Bargains für fparfam veran lagte Manner. 4-Bly Rragen für Manner, in ben neueften Steh: und Umleges Jacons, manche bavon nicht gang perfett und als "Seconds" flass fiziert, lauter frische saubere Waare — zu einem ehr fpeziellen Preis -

Gebügelte farbige Manner-hemben, ausgezeichnete Dufter Biell heruntermartirt für biefen Berfauf



Hölzerne Waaren.

5 Dugenb Clothesbins - in Cartons, Riften, berhadt - volle Brobe-



Publikum.

Der Jahres-Verkauf zu feier unseres 26jährigen ununterbrochenen Geschäfts-Erfolges beginnt Montag. Es ist in jeder hinsicht der größte Geld ersparende Verkauf des ganzen Jahres; Monate der Vorbereitung geben ihm poraus. Es ift eine Bargain-Periode, auf die von sehr vielen erfahrenen Chicagoern gewartet wird. Die meisten der Urtitel find dem Publitum wohlbekannt und die angeführten Preise werden sofort als sehr niedrig bewundert werden, aber ebenso gut find die andern Bargains, die sich auf Papier nicht so deutlich beschreiben lassen. Wohl zu beachten, die fair halt stets Wort, führt nur zuverlässige Waaren und das Gebäude ist durchaus feuerfest. Die breiten Bange, geräumigen Treppen, hohen Decken, die vorzügliche Ventilation und 24 fichere und bequeme fahrstühle-vier neue nahe dem Eingang von State und 21dams Str. find eben hinzugefügt-vermehren die Unnehmlichfeit und Sicherheit mahrend bes Gintaufens. Das Fundament und bie Stahltonstruttur bes Gebaubes wurden aufgeführt, um ein 16ftodiges Gebaube ju tragen, ftatt ber jegigen neun Stodwerte. Sicherheit und Befriedigung find unferen Besuchern ficher.

Gutgebaute Möbel.

Falls 36r beabfichtigt, binnen Rurgem Mobel gu taufen, mare es gut, Diefe turge Lifte von außerordentlichen Offerten burchzulesen, und wenn Ihr nicht barin findet, was Ihr sucht, fo tommt nach bem Departement, wo fich viele andere Sadjen von ahnlichem Berthe ju Bargain-Preifen finden.



Dahoganh polirte Geftelle, Fullung, ichwerer wendba: Boll lang, mit 6.95 Art Tiding Belour überzogen-

2.15 Matte, unten mit Spelf, Golden hogand Hofitus, voller Dal ober Mahogand Hofitus—
Muhebetten (wie Abbits Kombination Cotton Tob petru, eingelne Stille von der Mahogand Muhebetten (wie Abbits Kombination Cotton Tob petru, eingelne Stille von der Mattaken, feine Crecifics 5 Stild Suits 2.15 Platte, unten mit St Dat ober Dahogany Dabogand polite Gefeste. Gullung, ichmerer mendhas übrig geblieben— Mahoganh polirte Gestelle, Fullung, ichwerer wendba: Gute Feder-Riffen, 22 bei ichwere Klanenfuße, 30 rer Cotton Tob und Bot: 28, 31 Pfund bas Stud, Boll breit und 6 Juß 4 tom, mit fanch feinftes Gobilin Tiding —

Farbige Kleiderstoffe.

Greger und reicher, als jest. Grangofifche Benrietta, Grtra feine Qualität, durchaus gangwollen, Gerte Finish, cile bie beliebten Stagen Aberd-Schattirungen-außergewöhnlichper Narb Schwere Qualitat in ben beliebteften bunflifdungen, filr ben Berbft und Minter, ein hafter Stoff, Barb breit 19c per garb
Berben gegenwärtig febr baufig für Shirtwaifts
und Schulfleider für Kinder gebraucht, bie neuften
Derbliedarben, gangwollen ober Seides
barred-per Parb,

Sdiwarze Stoffe und Tudje. Die Bebeutung bief. Jahrestagsberfaufs neuer Stoffe Emmarge Jacquard Suifingo. Somarges Thibet-Ind. Giner ber popularien ichmargen Aleiberhoffe für ben Berbft n. Winter, burchaus gangwollen, beste Barbe, weich und dauerhalt, ein ipezieller 65c "Leader", die Barb ut Melton Auch. 42 3oll breit, febr bubic Deftans, tiefes glangenbes Schwarz; eine febr attrative Offerte; nur 20 Stude in biefer Bartie, wie fie nie wieder offerirt 39c werben fann, ber Yarb,

Edwarzes Prunella Zuch. 50c

| beliebt-wir offiriren Qualitaten i gewöhnlichem Berth, per Darb gu | pon außer: 85c Rod-alle Die Die Parb ju | gewünschten Mischungen, 50¢ |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Beste Friter-Qualität, alle Farsben und schwarz, zu bem 3c Preise, per Parb | Planell. Rahmfarbiger Shafer: und Outsing Flanell, per Scharb, | Blaneu. Bebrudter Flanell, in Shirtmaik und Wrapper-Muftern, 9¢ per Parb |
| Ungebleicht und gebleicht, gute Qualität, per 4c | Silefia u. Bercaline, für Maift: Futter, ichivars oder Ge grau, su Autterftoffe. | Berühmte echte Sea Island Stirtings, alle Schattirungen, Pard 10c |
| Aurora Speeling Muslin, 9:4, gebleicht und ungesbleicht, Darb | Luftrine, ber neue feine Seibes finifheb Rod-Stoff, per Jarb Glanell, | Standard Qualität, neue Mufter echtfarbig, ipezieller Berth, Yard Ziding. |
| für Comforters, gute Qualität Batte, Rollen bon 4c | Das echte Amosteag Teagle Down und englisches 8¢ | Fanen Muffer, neue Stoles und farben, per 121c |

Bargain-Basement.



Das neue Belsbach Bufea. Licht, bas neuefte berbef: ferte, mit bem neuen Baserfparenben Regulator, ift tomplet, fertig jum Unbringen. Der neue Dufen bop: pelt farte 100=Rergenlichter: Mantle gibt brei Dal fo

viel Licht, als irgend ein Spart Guarbs, ertra große abnlicher Brenner, und bers braucht viel weniger 75c Sorte, verzimt mit bester Bags, Stud,



Saifon barbietet.

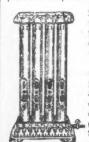


Bafchfessel, Rr. 8 Große, fcmeres Binn, mit fcmes rem, tupfernem Boben, Sbezieller Bertauf unferer bertühmten Gem Aafrectöpte, alle ans dem besten plantisted Jim gemacht, mit Filtrix-Beutel und midelplatiticken Mach Sup; bat ben neuen verbesserten Aupfer nidelplatiticken Toh, weicher das Kertressen berbindert; spezielle Preise nur für morgen: 10:Dt. ertra fcmere wiebers 19c betginnte nahtlofe Difb Bans, 10: Quart egtra fcmere wieberver-ginnte Brot Raifers, mit 39¢ Batentbedel,



Defen kauft man am besten jest

Es bebeutet Gelb in Gure Tafche, wenn 3hr Guch biefen Ber= tauf gu Rube macht - bie Ersparnig beläuft fich nicht nur auf Cents, fonbern auf Dollars.



ichmere twifteb Beine-

ewel Gas Rabiators, wie Abbilbung, Unter: und Dbertheil brillant gefcwargt, vier polirte Stahl Tubes mit Mica-Fenftern bon polirtem Def-fing, mit Cut Ruby Jewels in jedem Fenfter eingesett, Brenner aus Schmiebeeifen, mit acht fcottifden Tips; Berbindung mit Chornftein nicht nothwendig,

Spartling Bafe Burners, für Sartfohlen, ber befte Dfen Diefer Rlaffe ber je gemacht wurde, hat heiße Luft Circulating Flues bon ber Bafis bis gur Ruppel, Die gewöhnliche Beig-Rapagitat um bollig 25 Brogent erbobend, bat automatifden Swing Cober, fcmerer Feuer-Topf, burch bie obere Front ber auszunchmen, Dupleg Grate, mit Shafing Ring, tiefer Afchenbehalter, mit großer Baileb Pan, boller bernidelter Swing Obertheil, gange DomeRanels, Rails und Leg Frame; diese Große hat vollen 133oll. Feuer-Topf u. mit ber egtra großen Dica Illumination berfeben, macht biefen Ofen gu bem intenfiuften u. fparfamften Deigofen, ber je offerirt wurde- 18.95

Buritan Gas Beigofen, gang bon geftembeltem Stahl gemacht, mit burchiocherter Trommel, ber Burifan Gas-geigoren, gang bon genempenem - Angunden in der Front, der richtige 1.15 Dfen für die Rinderftube, Babe: ober fleine Schlafgimmer -

Rochofen, ein guter ichmerer Dien aus Guheifen, fur Die Ruche ober Baicherei ju gebraus den, bat eine große Feuer : Bor, geräumiger Badofen, fcmere Dedeln und Mittelftude, 6.45

Behr spezielle Jahres-Verkauf Grocery-Preise.

| Zucker-10 Pfund &. & G. | 48c | Butterine - Armonr's hochfeine, 1 | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| Mehl sad Patent, 49 Pfd. 5-Pfb. Rarton Dregon Ordard Sniber's Monarch ober Colum- | | | | |
| Co.'s sehr schone franzölische bia Catsup, Bint: flacide, Melacumen, freziell and de lacide, Mrs. Aasband's oder Mrs. Aaischemus, Pfe. Fanch gelbe geschälte Beaches, ber Pho., Fanch Moore Part Apricots, Pfo., Fanch Muse gesteinte Arachemus gesteinte Arachemus, Per Gall. Aanne, ber Hed. Anne, Levischemus, Per Aglid. Panne, genischemus, per Aglind, Geschemus, Per Pfind, Meiner Maple: Jiedunger, per Pfind, Meiner Maple: Jiedunger, per Pfind, Meiner gemabl. seinent der Mohanz gemische Pfind, Meiner Giber: Pfic, Pfi | per Kanne, 3-Pjund. Kanne H. 3-Pjund. Kanne H. 600 Bafed Porf and Beans, Importires Sauerkr per Cuart, 10 Stüde Fairbank Nassoi Scife, 10 Stüde Fairbank Nassoi Scife, 10 Stüde Haribank Natrolene ober Si Bafchpulver, per Badet, 10 Stüde Star Clea Scouring Seife, 3as. B. Kirl's Sno berry Seife, Stüd, Star Belatine, per Badet, | 10c Padet, 2 N. 20: 14:Pfd. zak echte Mild: 90c 2 N. 20: Deringe, 3 L. Pfer. zak echte Mild: 90c 2 Nenter's subse Chotolade. 30c 2 Nenter Dusenb, 3 L. Nenter Rombination 3 L. Nenter Rombination 3 L. Nenter's subse Chotolade. 30c 3 L. Nenter's subsender. 30c 3 L. Neste subsender. 30c 3 L. Nenter's subsender. 30c 3 L. Nenter's sub | | |

45c-Verkauf von glace-gandschuhen.

4 Quart. 80c.

bogen,

Bronge Ofenröhren.

Roblen-Gimer, extra icon ladirt, boppels ter, bider Boben,

Rufter bon ausgebefferten Glace-Sanbiduhen für herren, Damen und Rinber; jener halbjährliche Bertauf von Fabritanten und Reifenden-Muftern und Baaren, welche



Die Damen-Sandicube befteben aus echtem Glace, Guebe, Lammfell und Sunbeleber-Banbiduben, mit Bique, Cable und B. X. DR. Rabten, in 2 und 3 Clafp Facons, und in all ben beliebten Farben und weiß und ichwarg, alle Größen.

Die Sanbiduhe für Manner find in all ben pobularen Moben ju baben, Glace und Guebe, mit beftidten Bads in ber neueften Dobe, bie popularften Schattirungen, Großen 7 und 8}, einfolieflich.

Die Glace-Sanbiduhe fur Rinber find bon bauerhaftem, mittelichmerem Leber macht, 2 Clafp, übergenabt, Seiben:Stiderei, in paffenben Großen, fomobl für fleinfte, wie die größte Sand, roth, braun und grun. Erefft morgen die Auswahl von den obigen Partien gu bem erftaunlichen Breis von 4500

Lyon & Sealy's Serbit-Ausstellung und Berkauf von Bianos

Steinwans, Anabes, Rrafaners, Fischers, Sterlings und fünf andere tonangebende Fabrifate von Bianos.

Bubiche neue Entwürfe, jest jum erften Mal ausgeftellt.

Preife bei Weitem die niedrigften in Chicago-Leichte Abjahlungen. Bargains in leicht gebranchten Uprights und

Gecond: Dand Bianos - Befucher

undere. Leichtefte Abgablungen gewährt. Bubice Dede nub Leichtese Wogapungen gewahrt. Aubiche Dede nub moberner Stuhl mit eingeschoffen. Auswärtige Laufer sollten wegen bezieller Bargainlifte und Frachtrateu-Tabellen für Dianos ihreiben. Mir schieden Jianos überall bin. Die Fracht eines Dianos beträgt gewöhnlich ungefahr 25. Dier ift ein weiterer Bortheil: Billige Bianos, bon und gelauft, tonnen später, wenn gewünscht, beim Einkuf eines Steinway ober Knabe umge-tauicht werben.



Adtung, Birthe. Unabhängige Birthe berlangt, um
The Periolat Brewery Co.

bon Bheeling, 38.

ehtes dobfens und Raly-Bier zu berlaufen.
Radzufragen: 182 Weh Kanbolph Stroke.

401, 1987. Manager.

Auf bielieitigen Bunich haben wie auf ber Kords te ein Jweid: Seichalt eruffner, toV? A. Lart St., nüeblich von Beimort Abe. 1139-126U. Richand A. Koch & CO., Deutsches Crundeigenthums-Crichaft, Zimmer 5 und 6, 85 Waspington-Straße.

Lotalberigt.

Muß dem Dufifleben.

DasWennerberg-Konzert im "Auditorium" -Dom 41. jährlichen Worcester-Musitfeft. -Soufa und feine Militartapelle wollen auf der anderen Seite des Breans for= beeren ernten .- Lehrer Kongert des .. Chi cago Mufical College".— Lotale Konzerts

Mit berechtigtem Stolg burfen bie hiesigen Schweben auf bas am letten Mittwoch Abend von ihnen im "Audi= torium" beranftaltete Wennerberg= Rongert gurudbliden. Der Bufchauer= raum mit feinen 4100 Gigplägen mar bis auf wenige Reihen in ben oberen Rängen ausvertauft. Jebe Rummer bes abwechslungsreichen Programms zündete mächtig. Der aus etwa 250 Manner= und 500 Frauenstimmen be= flebende "Wennerberg Memorial Cho= rus" fang bie Boltslieber bes unlängft gestorbenen Dichters und Romponisten Gunnar Wennerberg mit folder Feinheit in ber Bortragsschattirung, mit folchem Ausbrud und in fo vollenbetem Busammenklang ber einzelnen Regifter, bag bie Borer buchftablich nicht aus ber Begeifterung - und auch aus ber Berwunderung - beraustamen. Bielen erschien es unfagbar, bag eine erft für biefes Rongert in's Leben gerufene Sangerbereinigung folde glangenbe Leiftungen zu Stanbe zu bringen ber= mochie. Der Chor ift aber tein neuer Berbanb. Er war bis bor Rurgem als "The American Union of Swedish Singers" befannt und hat nur einen neuen namen angenommen. Dirigent ift nach wie bor ber tüchtige Bariton= fanger und Mufitlehrer John R. Dr= tengren. Profeffor Guflab Unbrefen früher Lehrer an ber Dale-Universität, jeht Leiter bes "Augustana College" in Rod Island, 30., war ber Rebner bes Abends. Er fprach aus überftrömen= bem Bergen über bie herrlichen Gigenschaften bes im hohen Alter von 84 Jahren vor wenigen Wochen in ein befferes Jenfeits hinübergegangenen Dichters, Romponiften und Staatsmannes. Er schilberte ihn als einen ber bolts= thumlichften Manner Schwebens und bes gangen europäischen Rorbens. -Wennerberg ftarb vor etwa acht Wos chen auf Schloß Ledo bei Ropenhagen, too er bei feinem Schwager, bem Grafen Rubenstjölb jum Befuche weilte. Roch wenige Tage vor feinem Ab-leben hatte er bort die begeisterte Huls bigung jener standinavischen akademis ichen Jugend entgegengenommen, bie sich in Ledo aus Anlaß "eines Stubenstentongresses mit driftlichem Pro-

gramm" berfammelt hatte. Mit Be-

geisterung grüßten bie jungen Stuben-

ten ben "alten Burschen", als biefer in

für Wennerberg liegt etwas Wehmü-

- wie man fie in Deutschland nennen würde, burch feine "Burschenlie= ber" --, die das freudevolle, forgenlose Studentenleben mit Geift und Liebe schilbern, hatte fich Wennerberg zuerft einen warmen Blat im Bergen feiner Landsleute erobert. Während ber Up= falaer Stubentenzeit bes jungen Ben= nerberg zu Unfang ber vierziger Jahre bes bergangenen Jahrhunderts entftan= ben biefe herrlichen Lieber, beren auß= gezeichnete Melobien ebenfalls bem Dichter zuzuschreiben find. Frei von aller Politit und ohne jegliche Tendenz, geben fie eine humorbolle Schilberung des Upfalaer Studentenlebens; fie mas ren anfänglich nicht gur herausgabe bestimmt, ber Berfaffer hatte fie ge= mungt auf feinen Jugendfreund Beronius ("Glunten"). Dichtung und Romposition wurden balb volfsthum= lich weit über die Mauern ber Mufen= ftabt, iiber bie Grengen Schwebens, ja Standinaviens hinaus. "Gluntarnes" Sanger ift außerbem eine gange Reihe anberer Lieber zu berbanten, in Dich= tung und Dufit gleich bortrefflich, bie wie "Gluntarne" ein nationales Gigen= thum ber Schweben geworben fin .. Badenb und ergreifend in ber Diftion und bon hohem mufitalischen Werthe find auch feine "Freiheitslieber". Das für lieferten bie nur bom Mannerchor bes im "Aubitorium" tongertirenben Bereins borgetragenen "bor of, Sbea" und "Sta Start" ben überzeugenbften Bemeis.

Feftrebner Unbrefen bob in ber Schilderung bes Lebens und Wirfens bon feinem großen Landsmanne gang besonders hervor, daß berselbe, obwohl feiner Beit Ergieber ber Bringen Rarl und Detar, ber Cobne bes Ronigs Ostar bon Schweden und Norwegen, gewesen und bem toniglichen Stabt= rath, ber Afabemie, wie auch bem Rirs chenrath bis zu feinem Lebensenbe als Mitglied angehörend, boch ftets ein begeifterter Freiheitsfreund, ein Fürfprecher bes Boltes, ein treuer Unhänger ber atabemischen Jugend geblieben war. Der hiefige schwebische Chorberein hat burch biellebernahme feines Ra= mens bem Dichter eine bleibenbe Chrung erwiefen; burch ben gangen Berlauf bes Wennerberg-Rongertes hat bie hiefige Schweben-Rolonie wieber einmal bewiesen, baß ihre Mitglieber feft gufammenfleben, wenn es gilt, einen Großen ihres Boltes gu ehren.

ihrer Mitte erschien. Doch schon am nächten Tage, als die Studenten ihm im Schloßhose ein Morgenständigen bringen wollten, lag Wennerberg bezeits auf dem Arankenlager, das gar zu schnell sein Todeslager ward. — In dieser letzten Studentenhuldigung rester Das 54. jährliche herbft-Mufitfeft, por Rurgem von ber "Borcefler County Mufical Affociction" in der

war nicht gang so zahlreich besucht, wie thiges und Symbolisches zugleich, benn in ben letten Jahren. Die Absage bon als ben "froben Stubenten" tannte man ber beliebten Sangerin Emma Cames, ihn in ben ftandinavischen Ländern, und welche erft acht Tage vor bem Feste bem als folcher wird er auch immer im An- betreffenden Ausschuß von ihrem Ausbenten ber ftandinavischen Jugend fei= bleiben Mittheilung machte, hat nicht nen Plat behalten. Durch "Glun- | wenig zu biefer Berminberung ber Betarne", feine Studentenweisen, ober fuchergahl und ber damit verbundenen Beeinträchtigung ber Raffeneinnahme, beigetragen. Um beften zeigte fich ber 400 Stimmen ftarte, gutgefculte ge= mischte Chor im Bortrag ber Chornum= mern bon Berbi's "Requiem", welche er früher bereits gefungen hat. Reuheiten auf bem Programm waren Cefar Frand's tongewaltiges Dratorium "Les Beatitubes"; die Kantate "Ju= bith", Mufit von George B. Chabwid, Text von Wm. C. Langbon, und für bas aus 65 Mufitern bestehende Orche= fter bie neue Suite "Mabin" bon Cb= gar S. Relley, welche auf dinefischen Boltsweisen aufgebaut ift und unter bes Romponiften perfonlicher Leitung zu Gehör gebracht wurde. Für die angeblich ertrantte Sopraniftin Emma Cames trat Frau Channa Cummina eln und bestand mit großen Ehren. Die anberen Soliften, befonders ber befannte Bagbaritonfanger Davib Bispham, die Tenore G. Ban Soofe, Evans Williams und bie Altfangerin Frau Selen Rlara Boole-Ring werben eben= falls gerühmt. 2118 Festbirigent fungirte ber befannte Romponift George Chadwid.

John Philipp Soula will mit feiner Militartapelle wieber einmal fein Glud an ber anberen Seite bes Dzeans berfuchen. Er ift, nachbem er noch ein gro-Bes Abichiedstongert im Rem Porter "Metropolitan Opera Soufe" berans staltet hatte, von Rem Dort abgefegelt. Seine Rapelle, 55 Mufiter ftart, wirb gunächst in der "Rogal Albert Sall" gu London und in ber internationalen Ausstellung zu Glasgow, Schottland, und alsbann in Edinboro, Dunbee, Rewcaftle, Port, Bull, Brabford, Leebs, Birmingham, Manchefter, Liberpool, Rottingham, Sheffielb, Bath und Bris ftol tongertiren. 3m Januar 1902 werben Sousa und feine Mannen gurudfehren, um wieber in ben größeren Stäbten ihrer ameritanifchen Beimath Militartongerte gu geben.

Am Dienstag Abend, ben 15. Ottos ber, finbet im "Aubitorium" bas biess jährige Lehrer-Rongert bes "Chicago Mufical College" flatt. Hans von Schiller, Pianift, Bernhard Liftemann, Biolinift, John R. Ortengren, Bahfan-ger, und Dr. Louis Falt, Organist, werben als Soliften mitwirten. Der lette Aft von Gounods Oper "Fausi" wied bühnenmäßig, in Kostim und mit szenischer Ausstattung, durch ben stimmgewaltigen Tenoristen Chas. Gauthier in der Titelrolle, den Opern-Bariton hermann De Bries als "Mephisstopheles" und Frau Mary Forrestsung in ber Rolle ber Margarethe bargeboten werben, Das aus fünfzig auserlesenen Musitern bestehende Orchester fteht unter ber Leitung bes herrn Rubolph Ganz.

Die Bianiffin Augusta Cotilow, welche, eine Schülerin bon Rarl Wolfsohn, hier die Grundlage zu ihrer hervorragenden Rünftlerschaft legte, wird am 24. und 25. Januar 1902 in ben hiefigen Symphonie-Rongerten unter Theodore Thomas' Leitung, am 8. Marg im Rongert bes Damrofch=Dr= chefters zu Brootlyn, am 20. Marg in St. Louis im Ronzert bes "Choral Shmphony Orcheftra", und am 17. und 18. April in ben Rongerten bes Bofto= ner Symphonie-Orchefters in Bofton solistisch mitwirken. 1/s 1/s

Die Bianiften Emil Liebling und Allen Spencer geben am nächften Dienstag Abend, unter Mitwirtung bes Tenorfängers Glenn Sall, in ber Rimball-Salle ein intereffantes Rongert; fie wer= ben Saint=Saens' Bariationen über ein Beethoben'sches Thema, Anbante und Bariationen, Op. 46, von Schu= mann, bas Manfreb-Impromptu bon Rarl Reinede und Mofcheles' "Som= mage à Sanbel" vierhanbig fpielen. * * *

Die 36. jährliche Reihe bon mufitalischen Samstag=Nachmittagsunterhal= tungen, einschlieglich bon Borlefungen über Mufitgeschichte und beflamatoris ichen Bortragen, welche bas "Chicago Musical College" in biefem Winter im Gebäude ber Anftalt, Rr. 202 Michigan Boulevard, veranftaltet, wird am nach: ften Samftag eröffnet und nur am 21. und 28. Dezember burch bie Beih= nachtsferien unterbrochen werben.

* * * Das Liftemann=Quartett, beftehenb aus ben beftens befannten Streich-Inftrumentaliften Bernhard Liftemann, Anapp, Blodmann und Bagner, begibt fich am 28. Ottober auf eine Rongertreife, Die biefe Mufiter acht Tage unterwegs halten wirb. * * *

Die Dresbner Rammerfängerin, Frau Louife Reug, ift bon herrn Grau für bie ameritanische Operntournee engagirt worben, ebenfo ihr Batte, Ebus arb Reuß, als Dirigent. Beibe find bor Rurgem in Rem Dort eingetroffen. Frau Reuß hofft, im Laufe bes Binters in Chicago auch als Lieberfängerin aufzutreten.

* Gine Coronersjury, welche einen Inquest über ben Tob ber Frau Mary Maden abhielt, bie vorgeftern Rachmittag burch einen Sturg bon ber Beranba ihrer Wohnung im Gebäube Ro. 134 Johnson Strafe, Die bon bem Bimmermann Morris Offel gur Beit einer Reparatur unterzogen wurde, ihr Leben einbühte, gab ein den Thatsachen entsprechendes Berdift ab. Offel wurde von jeder Berantwortung frei-gesprochen und die Polizei beauftragt, ihn in Freiheit ju feben.

Deutidee Theater.

Geute Abend: "Die Kinder der Excelleng" Eustipiel von E. v. Wolzogen und W. Schumann.

Ein Stud, bei beffen Aufführung alle Mitwirtenben Gelegenheit erhalten werben, ihre Leiftungsfähigteit im beften Lichte gu zeigen, fündigt bie Direttion bes beutschen Theaters für heute Abend an. Das Luftfpiel Die Rinder ber Ercelleng", bon G. b. Wolzogen und W. Schumann nach ber ebenfo betitelten. launigen Erzählung bes Erftgenannten für bie Bühne ber= gerichtet, ift bier im Laufe ber letten zehn Jahre schon mehrmals gegeben worden und ftets mit beftem Erfolg. Die für heute angezeigte Rollen= befetung läßt erwarten, bag bie Bor= ftellung abgerundet und für bas Bublifum genugreicher ausfallen wirb, als je; bie Regie führt herr Mug. Meher = Eigen. Nachstehend das Rol= lenverzeichniß nebft Befehung:

lentoerzeichnit nedit Beleguing:
Mathilde, Freifrau von Lersen, Ercellenz,
Generalwittve Debnig Beringer Affa, ihre Tochter. Clairette Clair Trubt, do. Milly Kranje Bobo, Dragoner-Lieutenant, ihr Sobn. O. Phalan Major a. D. von Musell. August Meyer-Eigen Aalph Normann. Ludwig Arcik Diebrichten, Musifibireftor a. D. Operu. Werbte Dr. Dans Diebrichsen, sein Sohn. Nobt. Dariberg Gberfiein, Inhaber einer litterarischen Agentur. Ludwig Edmidt Lautenichsläger, Diener des Majors. Suk. Darbeim Lautenichsläger, Diener des Majors. Suk. Darbeim

Die Raffe bon Powers' Theater ift heute, Sonntag, bon 10 Uhr Bormittags bis 1 Uhr und Abends bon 6 Uhr an geöffnet.

Deutsches Boltstheater.

heute, Conntag, Abend wird herr Robert hepner bie vorläufig auf gehn Sonntagsvorftellungen feftgefette Reihe bon beutschen Theaterabenben in der Apollo-Balle, an Blue Island Mbe., nabe 12. Str., eröffnen. Bert Jofeph Gebele, Bermalter ber Salle, und herr hepner wollen fich bemüben, den deutschen Theaterfreunden ber Subweftfeite Gebiegenes gu bieten. Für die Eröffnungsvorftellung ift ber beluftigende Schwant "Im weißen Rößl", von Blumenthal und Rabelburg, gewählt worben, welcher auf allen beutschen Bühnen, und in ber 11e= bertragung ins Englische auch in angloameritanischen Theatern, mit burch= fclagendem Erfolg gegeben wurde. In ben verschiedenen Bartien treten bie Damen Sibonie Bepner, Bebwig Lange, Rathie Werner, Belene Rothweiler, Anna Spuhr, Therefe Rabe, Amanda Reuter, nebst ben Berren Wilhelm Aroner, Robert Bepernid, Mag Beig, Decar Geper, Rarl Geper, Jofeph Rraus, BeterSchneiber, Dito Schmibt, henry Went, Johann Cunis, Richard Brent und Robert Bepner, welcher bie Regie führt, auf. Rapellmeifter Rarl Boehler hat für biefen Abend ein forgfältia gewähltes Dufit-Programm aufammengeftellt.

- Rafernenhofblüthe. - "Ginjähriger, ftehen Sie nicht fo fragwürdig ba, wie 'n Leuchter ber Wiffenschaft im Beitalter ber Glettrigität."

Mur noch ein paar Tage

21bbruch - Derkauf.

Saben noch immer einige Rene Upright Pianos . . \$99 fancy gemufterte Pianos . . \$125 Orgeln (nen) . . \$15 u. aufw. Leichte Absahlungen.

M. Schulz Company, 373 Milwaukee Ave...

Ede Duron Cir. Offen Abends maftrend diefes Werfanfs.

EMIL H. SCHINTZ Geld au 5 bis 6 Brogent ginfen gu bertauficht. Telephon, Centreigenthum verfauft und bertauficht. Telephon, Central 280 4. 1[p,2°]

Gin Beim für Freundlofe.

Auf Anregung bes "Baron Sirfd Frauen=Unterftühungs = Bereins" unb bes "Deborah-Bereins" hat fich eine Gefellschaft organifirt, welche es in ber= hältnigmäßig fehr turger Zeit fertig gebracht hat, ein jubifches "Beim für Freundlofe" in's Leben gu rufen. Der Baufertompler 1-3 Ogben Front, am Lincoln Bart, zwischen Clart und Wells Strafe, ist für biese Anstalt ge= miethet und bereits zwedmäßig eingerichtet worben. heute, Sonntag, bon halb 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends findet Die Eröffnungsfeier ftatt. Der Borftanb, welcher bie Leis tung ber neuen Bohlthätigfeits-Unftalt in die hand genommen, hat fich or= ganifirt wie folgt: Brafibentin, Frau B. Manbl; Bige-Prafibentinnen, Frau Sugo Brabh und Frau Jacob Frant; Prototollführerin, Frau A. Liebmann; torrefp. Gefretarin, Frau 2. Sofelb; Finang=Setretarin, Frau R. Ratzed; Schahmeifterin, Frau henry Roth.

In bem Beim follen, um geringes Entgelt, alleinflebenbe Arbeiterinnen und Labnerinnen ein anheimelnbes Unterfommen finden; ferner will man bas rin zeitweilig Rinber bon armen Leuten berpflegen, welche burch Rrantheit ober fonftige Umftanbe borübergebenb außer Stanbe find, ben Rleinen bie rechte Sorgfalt gutheil werben gu laffen. Erwerbsunfähigen alten Leuten foll in bem Beim eine borläufige Unterfunft gewährt werben, bis Dagregeln gu ihrer bauernben Berforgung getroffen werben tonnen, u.f.w. Es befinbet fich in berAnstalt Raum genug für biellnterbringung bon eiwa hunbert Berfonen.

- Rafernenhofblüthe. - , Leute, bie Refrutenausbilbung ift erft ber rechte Abschluß eurer Abstammung vom Us-fen."

"Riengi".Rongerte.

3m Wintergarten bes herrn Gaid,

und R. Clart Str., finden heute Rach-

mittags und Abende Rongerte bes lei=

ftungstüchtigen Tomafo-Quartetis, un=

ter Leitung von Signor Grico San-

Quverture, "Fra Diavolo"..... Aube Rafoczy-Marich (aus "Fauft's Berbammif"),

Balger, "Blauveilchen" Diarich, "Fellow Ctaft"

Walger, "Du mit auein"
Selektion, "Ando"
Cuberture, "Egmont"
"The Bad of the Crob"
"Selektion, "Ooccacio"
"Alice, Where Art Thou?"

bille. "Traum ber Gennerin"

* G. L. Claufen, ber unter ber 21d=

ftäbtischen Abflugröhren=Departements

gegen ihn erhobene Befdulbigung ber

Beftechung zu berantworten haben.

Gouberneur Dates ftellte geftern bie er= forberlichen Auslieferungspapiere aus

und orbnete an, bag ein Saftbefehl ge-

gen ihn ausgestellt werbe. Claufen

wird begichtigt, in Berbinbung mit ber

Unnahme eines Strafenbahnfreibriefes

Stadtväter und andere ftabtifche Unge-

ftellte in Renofha beftochen zu haben.

Bau: American, Buffalo.

Nickel Plate-Road, \$10.50 für Round- Trip,

\$10.50.

Ottober. Mahlzeiten in Dining Waggons 35 Cents bis \$1.00. Gbenfalls Tidets gut

für Schlafwagen und langeren Aufenthalt gu

einer fleinen Erböhung. Stadt=Tidet=Office:

111 Abams Str., Chicago. Telephone: Cen:

Rartibericht.

Berichiebene Gebrauchs-Artifel.

Preife, die ban den Engros-Firmen den Ricinfamblern berechnet werden.
Aepiel, gedörrte 40.072-0.104
Pfiritide, gedörrte 0.073-0.14
Aprilogei 0.073-0.14
Brinderen 0.050-0.254
Brombeeren 0.060-0.084
Roffinen Wisfarellee 0.060-0.084
London Vaders, per Kilte 2.25
Zantener Roffinthen 0.09-0.10
Arteinenichalen 0.144
Teraginaufden 1.144
Teraginaufde Rüffe 0.133-0.14
Tragitiaufde Rüffe 0.064-0.064

Errnmisse (Tennesseer) 0.044 -0.063

Buder, der Sut, 100 Pfund 5.75

Standbysder, per 100 Pfund 5.35

Ereifekjuder, der 100 Pfund 5.40

Mitsessellender, der 100 Pfund 5.40

Mr. 2, A. der 100 Pfund 4.85

There — Houng Opion 0.32 -0.40

Amberial 0.32 -0.42

Eumpoidder 0.25 -0.42

Eumpoidder 0.33 0.40

Japan 0.273 -0.41

Dolong 0.32 -0.40

Safice — Beiter Rio 0.11 -0.16

Geringer: Sorten Rio 0.083 0.40

Maracaido 0.41 -0.16

O. 3ada 0.35

Weisfra 0.35

Reis - Louisiana 0.053 0.07

 Acis
 Confina
 0.051-0.07

 Carolina
 0.052-0.072

 Jaba
 0.051-0.06

 Japan
 0.0051-0.06

Rotwegische R R R Daringe, per gup.

3 i eh m ar t t.

Beite Stiere Größe 5.35 -5.90
Etrere wittierer Größe 3.90 -4.50
Errere bon 800 bis 1000 Plund. 3.90 -6.50
Ralber 2.50 -4.00
Kulten 2.50 -4.00
Tullen 2.50 -4.00
Tullen 3.10 -4.73
Teranische Stiere 6.65 -6.85

Mammer 3.40 - 4.75 Es wurden während ber letten Boche nach Chicaco gebracht 70,761 Ainder, 4,554 Kalber, 130,311 Schweine, 111,369 Schafe. Bon hier berichieft wurden: 24,464 Ainder, 805 Kalber, 18,958 Schweine, 29,315 Schel

Ber Bulgel (auf Eis)— 0.074—0.88, Sübnet, per Pfund 0.08—0.08, Sunge Kibnet, ber Pfund 0.08—0.08, Guten, per Pfund 0.07—0.08 Junge Enten, per Pfund 0.08
Gänte per Pfund 0.08

Rübe und Färsen
Lerdnische Stiere
Schweine
Schaft

Getreibe.

Chicago, ben 5. Ottober 1901.

iral 2057.

Tidets jum Bertauf am 5. und 6. Otto: ber, gut für Rudfahrt bis einschließlich 13. Oftober. Dahlzeiten in Diving Me-

48. R. S. B Loos No. 48.

Geschenke die Such gefallen.

Souvenir-Woche!

Geschenke mit jedem Einkauf.

gegeben mahrend Dicfes Bertaufs.

Diesen Montag, Dienstag, Millwoch und Donnerstag,

den 7., 8., 9. und 10. Oktober. Wir wolfen viele neue Kunden mabrend dieses Verkaufs geminnen, darum kommt mit Euren freunden und Nachbarn.

Ceset unsere große Lifle von geschenken und wie ste zu erhalten find.

Geschenke mit einem \$1.00 Ginkauf:

Schone Bandtafche. em= boffed und fein deforirt, Größe 14x14, ein 20c Artifel. Eure Auswahl von But=

ter = Schüffel, Buder= Bowle ober Creamer von iconem farbigen Glas, Retail=Werth 15c. Schon detorirte Ober-

und Untertaffe, von ech= tem englischen Borgellan, Balter Meetins Fabrikat, völlig werth 20c. 1 Dut. Mallacca filber=

ne Theelöffel, garantirt nicht ben Glang gu ber= liren, ber regulärer Preis biefes Gets ift 20c. Großer Porträt = Rah=

men, Blas = Bededung, Retail=Werth 15c. Juwelen = Raftchen, Boges und Pin Trans, echt handbemalt und bergol= Metail=Werth 20c.

feine Arhftall Glas Baj:

Und viele andere Gegenftande

fer=Blafer, werth 15c.

Geschenke mit einem \$2.50 Ginkauf:

Gine Quart-Flasche feinfte Qualität California Port= oder Sherrn = Wein oder Bladberry=Brandy, Retail=

Reufilber ober vergolde= te Photographie = Rah= fehr hubich und vollauf 40c werth.

Preis 38c.

Bubich geschliffener Spie= gel, mit oridirtem tupfer= nem Gafel, ebenfo nüglich wie hübsch, werth 40c.

Feine frhftallene Baffertruge, 2=Quart Große, Retail=Breis Die feinften Runft=Bilber, in

Farben, mit Gold-Rahmen, Gure Auswahl bon 12 verichie= benen Sujets, werth 40c. Gin Baar hiibich beforirte

böhmische Glas=Basen, 1 Zoll hoch, Retail=Werth 40c. Beige Dreffer Scarf ober Cham, mit fanch burchbroche= ner und Stiderei-Alrbeit, Re=

Hud viele gute andere Dinge.

tail=Breis 75c.

Geschenke

mit einem \$5.00 Ginkauf: Salat: ober Beeren=Teller aus engliichem Porzellan, 16 im Durchmesser, mit handges malten Deforationen und bergolbetem Rand, Retail= Breis 65c.

4 Stude Glas Tafel: Sets, be: ftehend aus Buttergefäß, Bu-perdoje mit Dedel, Cream Biicher und Löffelhalter, ein extra feines Set, Retail=Werth Mild-Bitcher aus beutschem

Porzellan, 3 Bint Große, mit bergolbetem Griff und hand= gemalten Detorationen, werth

2 febr feine Qualitat gang: leinene beutiche Damaft=Sand= tücher mit gefnoteten Franfen, Größe 46 bei 22, Retail= Werth 60c.

2 Pards echtfarbiges türkisch= rothes und weißes Tafel-Leinen, 60 Boll breit, Retail= Merth 75c. 3 Stude verftellbarer geichliffe-ner Spiegel, mit hubichem Ridel-Rahmen, Ridel hinges

und Rette. Retail=Werth \$1

Gin febr hubiches Galgtaftchen

importirtem Borgellan,

mit hübichen blauen Detoratio: nen und harthölgernem Dedel. Und viele andere icone Beidente.

Geschenke mit einem \$10 Ginftanf: Damen=Schantelftühle, gemacht aus harthol3, Golden Dat Fi

nish, Rohr-Sig, fanch ge-ftartt, geprefte Rüdlehne, werth \$1.75. Bolle Große weiße und farbige gehatelte Bett=Deden, mit chiveren getnoteten Frangen, Marfeiller Mufter, wirtlicher Werth \$1.50.

Subiche Band-Taiche mit folibem eichenem Rahmen, Große 17 bei 20 Boll und mit prachhandgemalten Bildern, merth \$1.50. Reeren Sets aus englischem

Borgellan bon fehr feiner Qua= litat, bandgemalte Blumenbe: forationen und gemalter Bor= ber, beftehend aus einer 11: goll. Bowle u. 6 63öll. Rappies. Und viele andere werthvolle Gegenstände.

gefchenke mit einem \$15 Ginkauf:

Soliber eichener Schaufelftubl, mit Rohr=Sig, fanch gebrech= felten Spinbeln und emboffirte Rudlehne, gut berftartt, Retail=Werth \$2.50.

Grober Rug, Sammet-Oberfläche, wollene Fransen, — ein grobes Affortiment ber feinsten Entwürfe liegt gur Auswahl auf, Retails-Werth \$2.50.

Unser Assortiment von Herbst- und Winter-Waaren ist das grösste in der Stadt.

Reine Geschente mit Groceries.



Reine Geichente mit Groceries.

Bergnügungs. Begweifer.

Rowers, Sente: Tenijde Borftellung. Mediders, "Gord Grandpa". Studebater. "Activoals and Bahoneis". Studebater. "Artivoals and Bahoneis". Grand Opera Joufe. "Andhal Moque". Breat Rortbern. "The Evil Che". D'artborn. "Because She Ovded dim So". Reade und, "Mhen London Sleeps". Sopfins. "A Longerte jeden Mend und Sonntag and Radmittach.

Rien i. — Kongerte jeden und in ... Samftags und Radmittags. Bierto Columbiam in mun meinen m... Samftags und Sountags ift der Eintritt foftenirt. Chicago Urt 7 unt it ut. Greie Befucht: tage Mittluoch. Samftag und Sonntag.

Bür müßige Stunden.

Preisaufgaben.

Räthiel (763) Gingefch. von Fran Darie Lange, Chie. Mit "i" bin ich bereit

Silbenräthiel (764). Bon Bitus Laurentius, Chicago. Bang gefährlich wilbe Thiere Rennen Silben eins nnb zwei

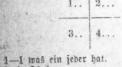
Doch ift es damit längst vorbei. Rennt - und fühlt fich wohl dabei, So lang' fie ihm nicht wird geschunden, Denn Schmerzen gibt's, reift fie entzwei.

Soret 3hr gewiß es fagen Daß, wenn nicht auf Arieg und Jagd, fie

3ahlenräthfel (765). Bon G. Dichael, Sammond, Ind. 1 5 5 4 heiß ich die Gattin mein, 2 4 5 3 4 ein Blumelein, 3 2 1 5 5 4 muß in ber Gro' gedeihen, 4 2 3 4 5 find meift noch flein,

5 4 1 wer mag' das wohl fein? Daft, lieber Lefer, Du die Worte gefunden, Betrachte die Anfangsbuchftaben bon oben nach unten 2006 Du da herausbringft, was Du wirft les jen: Sit's Bielen jest noch, und ift's Bielen ge-wefen.

Rrengräthfel (766).



3-1 ein Bierfügler. -4 eine Ruheftätte. 2-3 eine vielgenannte Stadt. 1-4 mas viele Leute find.

Quabratrathfel (767).

| | 29/10/10 | 11/21/20 | | _ |
|---|----------|----------|---|---|
| Е | Е | E | E | E |
| Е | E | E | E | E |
| G | G | 1 | 1 | L |
| L | М | М | N | N |
| N | R | s | 8 | T |

Bei richtiger Ordnung ber Buchftaben nens nen die magerechten und die fentrechten Reis hen, bon links nach rechts und bon oben nach n gelejen, daffetbe und gwar

1. Eine große europäische Zeitung.
2. Einen Frauennamen.
3. Wenn viele beisammen find.
4. Ein überirdisches Wesen.
5. Was jeder Rensch hat.

Bilberräthiel (768). Bon Ferbinand Joggerft, Chicago.



Gs werden wieber minbeftens fechs Bu= ch er als Bramien für bie Breisaufgaben ie ein Buch für jede Aufgabe, wobei das Loos nehr, wenn besonders diese Vösungen einstaufen. Die Zahl der Prämien richtet sich nach der Anzahl der Lösungen. Die Berloossung findet Freitag Morgen statt und dis das bin fpateftens muffen alle Bufendungen in Sanden ber Redattion fein. genügen, werden die Lojungen aber in Bries fen geschidt, bann muffen folche eine 2-Cents Marte tragen, auch wenn fie nicht geschloffen

Die Bramien find in ber "Office ber Abendpoft Co." abzuholen. eller eine Bramie burch die Boft jugeschieft haben will, muß die ihn vom Gewinn benachrichtigenbe Bofttarte und 4 Cents in Briefmarten ein.

Mebenrathfel.

(1.) Räthfel. Gingeich. von Grig Beichmann, Chie. Mit "S" ift es ein Gaumenreig, Dit "G" 'ne Geeftadt in der Schweig.

(2.) Rathfel.

Eingesch. von S. Rornrumpf, Chicago. Es ift eine Speif', bie Niemand ift, Es ift getauft und doch fein Chrift, Es hat an's Stehlen nie gedacht Und hat's jum hangen doch gebracht.

(3.) 3ahlenräthfel. Eingeschidt von F. L. 3. 12345678 eine Goethe'iche Ballabe. 21816 eine atmosphärische Erscheinung. 37371 eine Blume. 53 eine Glüffigfeit. 72161 ein Daddenname.

81712 ein Raubvogel.

(4.) Schergräthfel. Eingeschidt von M. L., Irving Part. Ob's auch fangt troden an, jo enbet's boch mit Schreden, und fann, fommt's hanfig vor, die größte Angft erweden.

(5.) Rathfel. Gingeich. von Frau &. Q., Dabenport, 3a. Lies mich von vorne und umgefehrt, So, wie Du willft, es bleibt fich gleich -3d bin awar an Gefieber weich,

Beil ich nur Schwache graufam morbe. (6.) Telegraphen = Rathfel. Fluß in Rugland. Befannter Baum. Stadt in ber Prob. Sachien.

Rahrungsmittel. Getrant. Die Striche und Buntte entsprechen ben einzelnen Buchftaben ber ju suchenden Morter. Sind die richtigen Morter gefunden, muffen die auf die Auntte fallenden Buchfta-

Löfungen ju den Aufgaben in voriger Mummer:

Räthfel (757). Richtig gelöft von 48 Ginfendern.

Schergräthfel (758). Richtig gelöft bon 53 Ginfendern.

Silbenräthfel (759). Räthfellöfung = Prämie. Richtig gelöft von 33 Ginfenbern.

Gleiche Rlange (760). 1. Aleberfluß. 3. Sut(h). 3. auftischen. 4. Schloß. 5. Flügel. Richtig gelöft von 44 Ginfendern.

Quabratrathfel (761). Mar, Aba, Raa. Richtig gelöft von 48 Ginsendern.

Röffeliprung (762) Es freut fich ber bichtende 3bealift, Schwimmt ftolz ein Schwan vorüber. Doch wenn ihm der Magen fehr hungrig ift, Richtig gelöft von 33 Ginfendern.

Löfungen juden "Mebenrathfeln" in voriger Hummer.

(1.) Rathiel. - Amor, Amur. (2.) Bortrathiel. - Stoffifch. (3.) Quabratrathiel. - Gbro, Brod, Rofe, Ober. (4.) Berftedräthiel. - Biege, Gfel, Infel, Roten, Leier, Gi, Salg, Erich. -

(5.) Weheimichrift. Betrachte Did ju jeder Frift, Sieh, was Du warft und was Du bift, Und mas aus Dir noch werben joll So hut'ft Du Dich por Gunden wohl. (6.) Rathfel. - Edom, Mode.

Richtige Lösungen

Mathias Strata (5 Preisaufgaben Rebenrathiel); Ferdinand Joggerft (4-3); S. Timm (6-4); C. G. Bindler (6-4); Francis A. Frintner (6-6); Fran Bertha Annepfer (4-4); Fran A. Bering (4-4); Frau Anna Suber (5-4); Frau L. Leopold (1-2); Frl. Elfrieda Seefe (4-2); Frau 1-2); Frl. Elfrieda Beefe (4-2); (1—2); Frl. Elfrieda Seeje (4—2); Frau Emma Kredler (3—3); G. Michael, Hams mond, Jud. (6—5); Frl. Anna Confoer (5—3); Theo. E. Goebel (6—6); Henry Langfeldt, Hinsdale, Al. (3—2); I. L. Cichader, Homeftead, Ja. (3—0); Frau Reu, Hams mond, Hol. (5—4); Frau Martha Rogge (6—4); "Meta" (4—2); Frau Louije Schon, Dabenhort, Ja. (4—3); Maria Kraufe (1—0); Frau Anna Pinnow, Mahvood, Fl. (5—3): Frau Vertha Janz (6—5): Ernft Theos -3); Frau Bertha Jang (6-5); Ernft Theostor (5-5); Fred. Leichmann (5-6).

Riethen (4—0); Albert Diescher (1—2); Frau Klara Wagner (1—1); John Weigand (5—6); Frau Louise Binger (5—4); M. R., Frau Rlara Wagner (1—1); John Weigand (5—6); Frau Louise Pinger (5—4); M. R., Abondale, Il. (1—0); Ratharina Müller (3—2); Anna Glattader (4—4); Mm. Schaper (6—5); A. Triphahn (6—5); Frau Heine Morton, Oat Part, Il. (4—5); Frau L. Hünnebed, Keoria, Il. (5—3); Marg. Dressel (2—1); S. Maad, Dabenport, Ja. (6—4); H. Draeger, Dabenport, Ja. (4—4); D. Rornrumpf (5—4); Frau F. L., Dabenport, Ja. (5—4); Frau F. Jielle (3—3); Frl. Alsma Boehme (5—5); Andh Seifert, South Bend, Ind. (5—2); Rudolf Schweiher (6—6); Oummel, Oat Part (5—6); Frau H. Froehlich (4—4); George Herwig (4—5); Frau Bertha Binz (1—1).

Marie Mengel (3—1); M. F. Hinhe (6—6); Carl Deserbort, Milmautee, Wis. (5—0); Maria Zimmer (3—2); C. L. Scharien (5—5); M. L., Irving Part (5—4); Geo. Geerdts, Maywood, Il. (6—6); Frau E. Retelsen, Dabenport, Ja. (5—5); R. L. Bogt (3—5); Frau M. Müller (5—4); Frau M. M. Dabensbort, Ja. (4—2); Frau M. B., Dabensbort, Ja. (4—2); Frau Millin (6—3).

Pramien gewannen:

| Sheryrāth fet (758). — Roofe 1—33. Fran Alara Magner, 90 Uhland Str., shicago; Roos Ro. 24. Silbenrāth fel (759). — Loofe 1—33. S. Maad, 423 Marquette Str., Ja.; Loos Ro. 22. Gleiche Alän ge (760). — Loofe 1—44. George Herwig, 167 31. Str., Chicago; Loos Ro. 37. Onabratrāth fel (761). — Loofe 148. R. B. Bogt, 1553 W. 22. Str., Chicago; Loos Ro. 48. R B. Gelfprung (762). — Loofe 1—33. Frl. Alma Bochme, 238 Hudson Abe., Chicago; Loos Ro. 26. Räthfel=Briefkaken. S. L. Scharien; S. Kornrumpf; Arzmin Seit; Fran Bertha Knuepfer; Mathias Strafe; Fran K. B., Davenport, Ja. — Rewe Mufgaben erhalten. Lant und Gruß! | Schwarzer Barich, ver Pfund 0.12 – 0. Riderel, ver Flund 0.04 – 0. Riderel, ver Flund 0.06 – 0. Rarpfen 0.011 – 0. O.06 – 0. Rarpfen 0.011 – 0. O.06 – 0. Barich 0.06 – 0. Barich 0.06 – 0. Brifche Früchte 0.06 – 0. Beilde Früchte 0.06 – 0. Beilde Früchte 0.06 – 0. Beilfinen, ver Kaft 5.50 – 6. Repfel, frische ver Faß 5.50 – 6. Repfel, frische ver Faß 5.50 – 6. Repfel, frische ver Faß 1.25 – Birnen, ver Faß 5.50 – 6. Repfel, frische ver Faß 1.25 – 3. Birnen, ver Hint 2.00 – 4. Rene Weißina Jitronen 2.50 – 3. Briannen, ver Bündel 0.75 – 1. Annas, Floridaer, ver Lifte 2.50 – 3. Briannen, der Bündel 0.75 – 0. Brirsiche, Michigan, kunkle 0.75 – 0. Brirsiche, Michigan, kunkle 0.50 – 0. Bemüße—Rartoffeln, ver Buschl 0.25 – 0. Browten, ver Lifte 0.05 – 0. Rrande, ver 100 Michigan, ver 3. Bundel 0.55 – 0. Rrande, ver 100 Mindhen 0.75 – 0. Radieschen, ver 100 Anabeken 0.75 – 0. Radieschen ver 11 Publich 0.75 – 0. Radieschen ver 11 Publich |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lotalbericht. | Brine Bohnen, per Bufbel 0.40 -0 |

Zodesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Ramen bei Teutschen, über beren Tod bem Besundheitsamte Meldung juging: an Diverfen Boulevard, Evanfton Mbe. Melvung juging:
Floret, Anastazia, 16 J., 313 N. Man Str.,
Fdmann, Charles, 53 J., 2400 Dearborn Str.
Harten, Charles, 53 J., 64 Sheffield Wee.
Seifert, Andrew, 5 J., 4682 Dearborn Str.
Vanagariner, Hermina, 14 J., 2050 Autler Str.
Saumgariner, Hermina, 14 J., 2050 Autler Str.
Seufid, Frederida, 69 J., 568 W. Morth Ver.
Medraman, Muguk. 25 J., 1235 Milmausee Wee.
Robat, Marie, 36 J., 26 Fist Str.
Greftefferien, John. 46 J., 425 W. Madison Str.
Fund, Barbara, 39 J., 669 Kinnemac Wee.
Nahre, William C., 28 J., 381 Ohio Str.
Striffen, Neronica, 73 J., 5735 Fifth Wee.
Hahre, Milliam C., 28 J., 573 Fifth Wee.
Hall, Amando F., 95 J., 545 Washington Abe.
Kloppe, Guitao, 59 J., 2440 Reeley Str.
Audyton, Evo. 68 J., 508 Z. Efr.
Chriftensen, Victor V., 32 J., 280 M. Chicago.
Schwark, Frances, 12 J., 3856 Leavitt Str. fona, nach folgendem Brogramm ftatt: Rach mittag 8 : "Bramball Marich, "Gielb Bugiers" . Bramball Balger, "Sube Erinnerungen" . Rarger Selektion aus ber Oper "Die Sugenotten", Fund, Barbara, 39 3., i69 Winnemac Abe. Klabre, William C. 28 3., 321 Obio Str. Steffen, Veronica, 73 3., 5755 fifth Abe. Siff, Numando F., 95 3., 5435 Washington Abe. Kloppe, Gustao, 59 3., 2840 Reeley Str. Auchton, Gvo, 68 3., 2840 Reeley Str. Griftensen, Victor A., 23 3., 280 B. Chicago. Schwarz, Frances, 12 3., 3356 Seavitt Str. Schwarz, 14 3., 141 Tewnsend Str. Ajasmann, Marie, 48 3., 1091 Trop Str. Korff, Augusta, 30 3., 64 Coblenz Str. Selettion aus ber Oper "Diegigennerin". Balfe humoreste, "Dome from the Club". Laurendeau Ouverture, "Biquie-Dame" Suppe Caprice aus "Cupid's Banben" Stohl Selettion aus ber Operette "Der Feldprediger"

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Manner, die Arbeit wünschen, sprecht von Stellungen verschafft für Wächter, 14: Janistors in Flat-Gedäuden, 875; Männer für allemeine Arbeit in Wholefalcod-ichäten, Fracht-Devots, 812; Vorters, Haders, \$14: Treiber für Deliberd, 812; Fabrifazbeiter, 810; Maichiniten, Flatrifer, Engineres, 812; Çrizer, Ceter, 814: Rollefveren, 815; Buchhalter, Koxefpondenten, Timefeebers, 812 aufwärtst. Office-Affishenten, Grocerts, Schub, Eitenwaren: und andere Cierls, \$10 aufwärts. Guaranter Agency, 195 LaSalle Str., Zimmer 14, 2 Trebpen. miniftration bes Mayors Swift bas eines Superintenbenten bes betleibete, wird fich in Renofha auf bie

Berlangt: Ronditor, guter Ornamenter. Rrang, Berlangt: Rompetenter Mann für Real Gftate Ofice. - Richard A. Roch & Co., 5 u. 6, 85 Bafbing:

ı Str. Berlangt: Eisenbahnarbeiter für Kompany-Arbeit im nördlichen Michigan und Jova. \$1.75 pro Tag; freie Fabrt. 50 für Fabrifarbeit, aute Inside Arbeit den ganzen Winter bindurch, 50 farmarbeiter. Rof Labor Agench, 23 M.Madison Str. Gofliox Berlangt: Braftijcher, verheiratheter Farmer, un ine Farm gu führen, id Meilen von Chicago. Abr.

Berlangt: Janitor, unberbeirathet. Gute Refe-encen. Mueller, 5443 G. Salfted Str. Berlangt: Bladimith, ber auch Pferde beichlagen fann. Rachzufragen bei Little Henry's, 34 Wells Str., zwischen 7 und 10 Uhr Borm.

Berlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. Rachzufragen nach 9 Uhr Montag Morgen. Chas. Unverzagt, 58 E. Abams Str., Sübvoch-Ede State, Berlangt: Gin febiger unger beuticher Mann, um

Bertangt: Mirbe aufzubaffen. Einer ber etwas um Stall auf Pierbe aufzubaffen, wird vorgezogen. bon Carpenter-Arbeit verftebt, wird vorgezogen. Rachzulragen: 236, 92. Str., Seips Bating Co., fonmo Berlangt: Junger Mann in Baderei. \$5 u. Boarb. 344 Gebgwid Str. Berlangt: Guter Rodichneider, jofort. 1628 Bell-ington Abe., 3mifchen Clarf und Balfied Str.

Berlangt: Gin Office-Junge, Borguiprechen am Berlangt: Gin Office ber "Abendpoft," 208 Fifth Montag in ber Office ber "Abendpoft," 208 Fifth Berlangt: Erfte Rlaife Cabinetmofers. Bu er-fragen fofort bei ber B. A. Cowan Mfg. Co., Beo-ria und Riugie Str. Berlangt: Ginige gute Flafcenbier-Bedbler. 2502 pafoce Avc.

Malace Ave.
Aerfangt: Zwanzig gute Berfanfer. / um Statuen in Rabmen zu verkaufen auf Abzahlung. Garantiren 22 bis V täglich. Levorzuge Deutsche und Polen.— Ehrcago Statue Co.. 1966 bis 202 R. Union Str. jafou Berlangt: Erfahrene Sans-Mobers ? C. C. Rruc-ger Co., 3620 Salfted Str. fajo&lw Berlangt: 3 gute Schueiber für Baifting; ftetige Arbeit. 423 D. Divifion Str. jafo Berlangt: Bainter und Calciminer. A. Gadow. 452 G. Redgie Abe. ja'o Berlangt: Leute, um den "Luftigen Boten" und andere Kalender für 1902 zu vertaufen. Größtes Lager. Billigfte Preife. Dei A. Lanfermann, 56 Hitth Abe., Zimmer 415.

Acriangt: Gin Bader an Brot und Cates. 16 und Roft Die Boche. Jalius Bruder, Beru, 3a. friafonmo

Berlaugt: Junge um in Fabrit gu arbeiten und Bacren abzuliefern. 640 Larrabee Str. fafomo Berlangt: Gin lediger Treiber. 6211 Center Abe... fof, lm# Berlangt: Soneiber jum heften und Borbfige'n. Rlok, 1229 Spaulbing Abe. fajon Acctungt: Anaben von auftändigen Eftern, die ein Gefcaft erfeinen woffen. Ständige Arbeit. 23 pro Beche im Aufang. 104—112 R. Datich Abe. 20f.,lusk

Berlaugt: Agenten und Ausleger für neue Bra-mien-Berte, Beitichritfen und Ralender. Befte Bes bingungen. Dai, 146 Bells Str. 12fpt; Imix Berlangt: Junge Manner für Deliverpingen. Re-ferenzen und Sicherheit verlangt. Electrie Light, Dil & Gefoline Delivery Chybourn Place und hom-thorne abe-

Berlangt: Manner und Frauen. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.) Berlangt: Buter Schneiber jum Trimmen und hoften. Gute Maichinen: und handmabden, Auch fleine jum Lernen an Shoproden. 9, 17. Blace, nabe halfteb Str. friasonmo

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.) Berlangt: Frauen und Rabchen, um ju hause an Sopha-Aiffen zu arbeiten. Guter Lohn. Stetige Arzbeit. Erfabrung nicht nöthig. Sprecht bur ober abristet mit Briefmarte: Ibeal Co., 155 DR Washington Str., Zimmer 47.

Berlangt: Mabden. 10 und 12 R. Canal Sir., eine Treppe. Berlangt: Deutsche Mabden, in ber Fabrit gu tebeiten. Rachgufragen bei A. Beistopf, 67 South lang Ger Berlangt: Madden, um Gurten und Muftard Sauces su paden. Kommt fertig jur Arbeit am Montag Morgen. 27 Michigan Abe. Betlangt: Rabden, an Power-Maidinen ju ar-beiten, an Mehrn, Bekänbige Arbeit, guter Lobn, Mittelfen, 741 Elf Grove Abe., 2. Floor, nabe Mil-vonatte und North Ebr.

Berlangt: Mabden im Bofamenten:Geschift; nur folde, welche bei dand naben thunen; auch werben junge Mädden um Lernen angenommen. G. K daam Co., 290—222 Madifon Stc., frigion

Berlangt: Frauen und Madden.

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. Familie von Bibeien. \$3. 347 E. Rorth Abe. Berlangt: Inverläffiges Madden, Sausarbeit und Bafche; fleine Familie. Dauerube, augenehme Setlung bei guten Lohn, Referengen. Anderes, Zimmer 308 56 Fifth Abe. (givifchen Kandolbh und Berlangt: Gute Rodin und Launbreg, Die and bei ber hausarbeit mithelfen taun; guter Baba. Rachzufragen 950 Bratt Ave., Angers Bart. fonme

Berlangt: Rettes Madden, zwifden 16 und 25 Jahren, bas etwas bom Kochen verkeht; fann Mbends zu Saufe geben. Rachzufragen Monitog. 740 R. Part Abc., Plat B. Berlangt: Mabden für Kochen, Sausarbeit und Geichäftspläge; bochfter Lohn. Frifch eingemanderte borgezogen. Mrs. Sovifi, 3121 Mentworth Abe. Berlangt: Deutsche Madden in jedem Alter, falls 3br Arbeit ober ein gutes Dein wunscht, iprecht bei ben Sifters Friend bor. 73 R. Leabitt Str. Berlangt: Röchin. Gruft & Jaeger's Bienele Club Sonfe, 3101 Evanfton Ave. fonme Berfangt: Madden für allgemeine hausarbeit. -

Berlangt: Rabden fur allgemeine Sausarbeit; 3 n ber Familie. 570-45. Blace, nabe Grand Blob., Giat. Berlai gt: Madden für Rochen, Bajden und Bilgeln. 3427 Couth Part Abe. mbofriafon Berlangt: Butes Mabden für Sansarbeit. 4358

Stellungen fuchen: Grauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bute Dabden empfiehlt ben Bericaften 2249 Milwauter Abe., 3. Flat.

Gefcaftogelegenheiten.

(Ungeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Deutsche Bochenzeitung, wegen gutieler anberfeitiger Befchafte. Betriebstoften febr vieler anderleitiger Geichalte. Betriebstoften febr gering. Die Zeitung fiebt auf gutgablender Bails, und Bücher fieben Reflectanten jur Einficht offen. Abr.: B. 828, Abendpoft. Bu bertaufen: Gine engliiche Druderei, \$5000, bal-er Breis. Reine Agenten. Ueberzeugt Guch. Abr. :

Bu verlaufen: Delitatessen, Badereis und Gro-cerv-Laden. Gutes Lager. Riedrige Mente. Die Baderei Baaren gablen die Untoften, Bargain. Adr.: P. 746, Abendpolt. Bu verlaufen: Gutgebendes Thees und Canby Geicatt, Ede von 30 Flats, neben Schule. 2700

"Linue", Geichäftsmaller, 50 Dearborn Str., rtouft Geichäfte jeder Art!-Raufer und Bertaufer Bien barineeden. 20t, 1m2 ollten poripredien. Bu verfaufen: Ed-Saloon, wegen Krantbeit. Gut: Belegenheit für jungen Mann. Zu erfragen: 116

Bu vertaufen: Gine große beutiche Beitungs: Route. Rachzufragen 3514 G. Bood Str., nabe 35. In vertaufen: Saloon, altes Beichaft. 70 South Mater Str. fajo

Bu vermiethen. Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.) Bu bermictben: Laben mit 4. Jimmern, 398 Cort-land, nabe Roftvell Str. Gute Loge für fleines Schuh: und Reparatur-Geichaft. Miethe nur \$15.

(Angeigen unter biefer Anbrif, 2 Cents bas 2Bort.) In bermiethen: Fimmer mit Board an zwei ber: ren, nabe Sochbahn. 303 28. Bood Str., nabe Division Str., 2. Flat, porne.

Zimmer und Board.

Bjerde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) angeigen unter beiegen.

30 bis 60 Pierde aller Sorten fiels an Jand bon 700 bis 1600 Piund ichwer; welche davon sind Stadt-Lierde, andere frisch dom Ander ebenius ichneide. Pacers und Trotters, alle Sorten und 31 allen Beetsein. Mir erhalten ieden Sonntag Morgen eine Wargenstein. Pricker vom Lande: haben auch Luggies, Wagen und Geschiere: nehmen auch Fleede eber irgend etwas in Taujch. Deutsche Bertaufer und gute Aedienung. Ieden Tag offen, auch Sonntags. 560 Ogben Ave., nade Taplor Sir., rother Stall, hinten.

Bu vertaufen: 2 Beigbien, 3 Rochofen, Teppich und alle Urten von Mobeln: ein Bargain. Meners Bare Sonfe, 930 B. Ban Buren Str. fafo

Bianos, mufitatifde Suftrumente. (Mugeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Billig und auf Beit, ein feines Upright Star. Biano. 629 Parrabee Str. fajo Bu bertaufen: Gin Square Sallet & Davis Roier twood Biane; Bargain. Meyer's Bareboufe, 930 B. Ban Earen Str. fafe

Raufes und Bertaufe Ungebote. (Angeigen unter biefer Anbril, 2 Cents bas Bort.)

Perjont. des. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents das Wort.)

Brane's leichte Abzahlungen). Bezahlt nicht Baar, Ihr fonnt auf leichte wöchentliche over monat-liche Abzahlungen taufen: Derbit: u. Minter-Anzüge und Ueberzieber für Herren, Belze, Coats Euits und Platik für Lauen, Indiglings. Nädoch nie u. Kinder-Kleiber. Schube, Furnisdings und vollfündige Aus-kleiber. Schuber ist die ferbalber abschieden. Neun ihr nicht fommen könnt, ichreibt voher rielihos-wiert: Central Als, unfer Berläufer wird vorsprechen.

California und North Bacifie Affre.
Jubson Atton Exturionen, mittelft Jug mit bezieller Bedienung, durchighernde Hullman TonreifenSchlaimagen, ermöglicht Vassgasieren nach Salifornia
nud ver Pacificklike die angenehufte und billigste
Reife. Inn Ghrago jeden Dienstag und Donnet,
stag die Tdirage & Alton Bahn, über die
Seenic Kouter mittelft der Ansied Sitz und ber
Dentder & Arb. Grande Bahn. Schreibt ober fprecht
der die Bulten Atton Exercisens, 340 Margaette
Bebünde. Schicago.

Schriftliche Arbeiten und Heberjegungen, gut und guverläffig; ebenfalls Anipraden, Gelegenheitsreben beutich und englich angefertigt. Abenba borguipres den sber abreifirt: 33. Qubion Ave., 1. Flat. 25ip.2.

Mittels Clettrisität und anderen bemährten Raturheilmitteln lurire ich mit absoluter Sicherbeit Rheumatikuns, Schlaffoligleit, Acevens, Magenkund Executive und Leberleiben und alle dronifchen Araufbeiten, "Aaturaryt." 1425 Massonic Temple. Sprechkunden von 1—4 Uhr. Konjustation frei.

Dr. Chier's, ion Bells Str., Spejial-Argt.— Cefclechts. Saute, Bints, Nierene, Lebere und Ma-genfrantheiten ichnes gebeilt. Konjulturion u. Unter-indung trei. Sprechfunden 9-9; Conntags 9-2. Ann?

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Abftrafte unterfucht, Teftamente aufgefest, sowie allgemeine Achtsfachen beforgt. Ges. Menger, Unwait, 519 Afhland Blod. Patentanwälte. (Mageigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Au berfrusen: Farmlänbereien in Wood County, bem Garteuland bes iddischen Bisconfin, nahe bera Bisconfin Aiber, & Reilen bom County-Sis, bon 6000 Einwohnern, in Abtheilungen von 30 Acer ober mehr, ju \$4. bis \$10 pro Acer, Leichte Bedingungen. Freie Eisendhaftsteht und hotel an Kaufer. 3. R. Gerift & Co., 125 LaSalle Str. Bu berlaufen: Eine gute, einträgliche Frucht- und Gefliggte farm, unweit holland. Abreffe: Chattes Ronge, holland, Did.

Rorbfelte.

8mei : Glat Gebaube.

Buet: Flat webaube. \$20 monaflice Abgahlungen. In Bosco Bibd, pividen Jiving und Colleb Ame. Enthält piel 4-Jimmer Flats, mit portellan-ausgelegter Bademanne. Macmor-Bochfoldfiel in jedem. Unteres Flat brings \$10 Miethe, oberes Flat

Strake gepflaftert, Cemer, Baffer, Gas. Rehmt Schütenpart Car an Lincoln Abe.

Mut berfauft wetben: 10 Zimmer Cottage, vot und Staff. 1143 hernbon, nabe Boron Str. Raufer fann fofort einzichen.

Billig ber bertaufen, an ber Dunning Str. 3 Lotten nebit 3hödigen, gut gablenbem Danie, fers ner 5} Lot erfter Alafie Bartenland. — Richard A. Roch & Co., Jimmer 5 n. 6, 85 Basbington Str., Ede Dearborn Str.

Rarbiveftfeite.

an Metropolitan - Doch abn.
Soeben wurden weitere 24 ber best arrangitten duffer in der Bestjeite fertiggestellt; bestehend aus Empfangsball, Partor, Eszimmer, Kücke. Babezimmer, trei großen Bettzimmern seinige hater bab na 4 Bettzimmer), etdenem Mantel, Sieboard, offente Pumbling, Maximor-Baidvilis, Vozzellau Babeboarn, e. Sewer, Walfer w. Gat: prachtool bestorit; ausgezichnete Rachbarfchaft 260,000 Schule innerbalb A Block; Kriek 2575; 8150 Cast und belde unerbalb A Block; Kriek 2575; 8150 Cast und belde und Coskesto Bete, nörblich von Armitage the.

Aie m an dahin gelangt eine ber Metropolitais Hochson der Armitage Ave. Etation und gabt 4 Blocks nörblich die Kockstelle Ave. Gerabe nördlich die Kockstelle Ave. Etation und gabt 4 Blocks nörblich die Kockstelle Ave. Gar, freigt ab an Lawnbale Ave. Car, freigt ab an Lawnbale Ave. And Ger Lockstelle Edock nörblich.

Saufer offen jeden Tag. Geht und febt Gud bice felben an ober fprecht bor, um foftenfret gweds Be-fichtigung ber Saufer babin ju gelangen.

S. C. Groh, 6. Floet, Mafonic Temple, State und Kanbolph Str. Beber 12,000 Saufer innerhalb 22 Jahren bertou't, Bu verfaufen: In bestem Justande befindlich ? weistöckes Framehaus; unten zwei 4-Jimmer-Bebnungen, oben acht große belle Jimmer; beson-ers zeignet für Jigarrenmacker ober Schneider. dringt 230 ver Monat; Preis nur 12900. Ju ers tagen 140 A. Talman Abe., obenauf. Bu verlaufen: Große Berichleuberung! Meine Lot, gwei Blod's vom Sumbolbt Bart. Rug Baargelb haben. Abr. L. 508 Abendpoft.

Au verlaufen: Gige qute Anlage. Gin 3flöd. Framebans auf der Rordweltseite, hat Stein-Fundament. Store und Flats baben moberen Berbeifer rungen. Miethe \$444 per 3abr; ift immer beramiethet. Bortgaga \$2000 ju 51 Proj., gut worth \$5000: gegenwärtiger Breis \$1000, Gigenwärtiger Breis \$10000, Gigenwärtiger Breis \$100000, Gigenwärtiger

Ein 10 Saus,

\$0 monatlich bezahlt für ein neues 5-Zimmer pressed Brid Front Haus; Breis \$1,225; Baar-Angablung nur \$100. Nadus; ragen in der Freige-Cffice, \$22 Justine Str.; nehmt Asbland Abe. Car bis \$5. Str., oder \$7.Str. iehmt Asbland Abe. Car bis \$5. Str., oder \$7.Str. Sar bis Ajbland Are. 5. E Groß. Eigenthumer, 604 Masonic Tempie.

Pillig ju verfaufen: Gut gelegene Lotten, welche sehr gut mit Strakenbabn und Gifenbabn ju erreis den find, 50 bei 125 Juh an 88. Str., 50 Juh an Mehren Moer Str., Nordront; 25 bei 125 Juh an Mehren Me., jwischen 69. and 68. Str., Officont; 30 bei 125 au Leavitt Str. und 67. Place. Nordont Cade, 48 bei 125 Juh an 81. Gtr. und Furcoln Str., Rorbweft Edt., 3u erfragen bei 3of. G. Jlert. 4207 S. halfted Str.

150 Juk an Salfteb Str., ugrblich von 70. Sir., nahe dem neuen Aviver Buis, multien für 129 per Juk verlauft werden. Kolicien 5 Jahre jurid \$75 per Juh. N. Radenoch, S.S Kew Jort Life Jui.

Beridiebenes.

Serfdiedenes.
Dabt Ibr Saufer zu verfaufen, zw vertauschen ober zu vermiethen: Kommt für gnie Reju.tate zu un i. Wir baben immer Räufer au Hand. — Sonntag offen von 10 bis 12 Uhr Bornitags. — Richard A. Roch & Co., Jimmer 5 und 6, 85 Balbington St., Rotdee Dearborn Str. — 3 weig: Gefch ft: — 3 weig: Gefch Tr. — 3 weig: Gefch Betwort Abet. 12018.

Smanzielles.

(Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Gents bas 2Bort.) Bruis Freudenberg verleigt Arivat-Rapitalien bon 4% an, ohie Bonmiljion, and dejafti fammtliche Uniofien felbe. Dreifach ficher hopotheten und Verlauf felbe. Dreifach ficher hopotheten und Verlauf fiers an Sand. Bormittags 37 R. Sonne Wert auf Gonnelle, unde Chicago Abe., Rachmittags Laitp-Gebände, Zimmer 311, 79 Dearborn Strags Naitp-Gebände, Zimmer 311, 79 Dearborn Strags Naitp-Gebände, Zimmer 312, 79 Dearborn Strags Naitp-Gebände, Zimmer 313, 79 Dearborn Strags Naitp-Gebände, Zimmer 313, 79 Dearborn Strags Naitp-Gebände, Zimmer 314, 79 Dearborn Naitp-Gebände, Zimmer 314, 79 Dearborn Naitp-Gebände, Zimmer 314,

Bu verleiben: Ohne Rommiffion, Brivatgelber auf erfte und zweite Morigage. Abr.: 28. 80%, 50tlina

Beld ju verleihen an Damen und herren mit fefter Unfteflung. Privat. Leine hobotbet, Riebrigs Katen. Leichte Ubjahlungen. Zimmer id. bi Balb-ington Stc. Pribat-Beld auf Grunbeigenihum ju 4 und 5 Bragent. Schreibt und ich werbe vorsprechen, Abr.: D. 242 Abendpoft. 23fp, ImX

311 verleiben: Ohne Kommission, Privatgeld, Siel, bis \$1000 auf erfie Oppothet. Abr.: R. C. Berlet, 2194 A. Trop Str. (Angeigen unter biefer ! f, 2 Cents bas Wort.) U. Q. Fren 4.

128 LaGalle Str., Simmer 3-Tel.: 2707 Dain. auf Robel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. m

Wir nehmen Ench bie Robel nicht weg, wenn wo bie Anfribe machen, fonbern laffen blejelben in Eurem Befis.

Bir baben bos größte beutide Gefdil in ber Giabt. Alle guten, ehtlichen Deutschen, fommt ju und, wenn Ibr Gelb haben wollt.

Bor werber es gu Gucem Bortheil finben, bei mis porgufperchen, ebe 3hr anbermarts bingebt. Die fiderfie und juverlaffigfte Bebienung jugefidert.

M. Q. Frend. 128 Laballe Str., Jimmer 3-Tel.: 2737 Dain.

auf Robel und Lianes, ohne per le i be n
enf Robel und Lianes, ohne pu entfernen, in Summen von \$20 bis \$200, zu ben blützelen Aben Sie
bon mir borgen, fanfen Sie keine Gefahr, daß Sie
Ihre Sachen verlieben. Mein Gefahr, daß Sie
Ihre Eachen verlieben. Mein Gefahr ih becants
wertlich und lang etablirt. Keine Rachfragen wers
ben gemacht. Anse bridet. Bitte, iprecht vor, che
Gie andertino bingeben. Alle Auskunft mit Berg
anigen ertheitt.
Das einzige beutiche Geichlit in Ebicago.

Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.)

Som i bit Tangionie, 601 Bell Strade. — Ers bffnung Mittwoch, ben 2. Oftober. Mittwoch, Frei-tag, Sonntag. Damentlaffe Donnerstag Mittag. Ains berklaffe Cambag Mittag? 25 Cis. 2419, ims Englischer und beutscher Unterticht wird ertheilt. 200 C. Rorth Abe. Blot G. 14fepfesonni, Im Minols Bians College (interp.), 9 Engente Str.—Lage u. Abend-Unterricht ertheilt: mabige Bedingungen.—Louise Auchgaufen, Direftorin.—Katalog trei.

Candies. Cefund, rein und febr nied.

Geht biefe Preife forgiam au, bann tommt und befeht Guch bie Rleiber felbft und 3hr werbet fofort fagen, bag nie

Damen Snits, gem. aus gang blauen und ichmargen woll. Glanellen, Jadet garnirt mit Satinbanbeen, gefütt. m. Seibenterge, Rocke flare Dottom, gut gefüttert u. zwischangen üttert, Größen 28 bis 46 Buftenmak, bollig \$7.00 werth —

Subiche gangwoll. Chebiot, Serge und Comes fpun Suits i. Damen, Jadets feibengefültert Durchweg, Abde in neuer Facon und mit ber ftem Futter und Einfastung — \$7.98

Schneibergemachte Damen-Snits, gem. aus gang-ivoll. Stoffen in fomary und all ben popu-lären Schattirungen, Jadeis gemecht in ben neueften Facons mit Seibenfutter, Rode Flare und garniet, gefüttert mit Spun \$9.98 Glas — Auswahl 38.

Mufter-Anglige fur Damen, ungefahr 50 in ber Partie, nur Grobe 36, gem. in ber neueften Become, ich ner neueften Become, ich gentritt mit Braib und Seibe, beftes Futter und Einfaffung, werth mebr als

bas Doppelic, Auswahl ju \$10.98

Bromengbenrode für Damen, gem. in ben neue-ften facons, piel Stebblich um ben Rodfaum, toilor-mobe Rabte, Baifen und \$2.98 Bangen tabellos, afle Langen . . . \$2.98

Damen-Promenabenrade, gem. aus gangwoll. Stoffen in ichwarz und barbig, Flare und generber um ben Bodiaum, neuefter Allden, alle Langen, einige bair eine Errifen und Cheviots in ber Partie, Auswahl,

Die farbigen Seidenstoffe für Berbit.

Die ichonften, Die jemals gezeigt wurden, find hier in großer

Muswahl, eine Musftellung, Die alle Rritit befeitigen wird, und

Ropelty Naid Taffet Seine—
ichwere Quaitiat, helle n. dunfte
Rombinationen, werth Isc dis
\$1.00 die Park, 48e 39e
und.
Rene Gerbst: Muster Warp Print
Louisines, Warp Print Versians
—Avoelty Acc Seive: Effelte
Gegete Taffeta Seide, Park 30e

Reue dethke. Marp Krint Aerians
Onifines, Warp Krint Aerians
—Avbeith Lace Strive Cffellefand Jacquard Taffetas, biblode
Procadors, alle nen. nyathen und
Deffans, pur Laffet bet regulär ren Perife, Pard Dise, GPC
Sve, Tde und.
Taffeta Seide, 27 Zoll breit, bulle
und buntle Farben.
The College of the Col

Schwarze Seidenstoffe. Die gefchaltigste Sai-

Gine außerordentliche Offerte bon ichwarzen Geide=Taffetas.

50c Qualität ichwarzseibene Taffetas, 20 3oll breit. 271e 60c Qualität ichwarzseibene Taffetas, 22 3oll breit. 39e 85c Qualität ichwarzseibene Taffetas, 24 3oll breit. 49e 81.00 Qualität ichwarzseibene Taffetas, 27 3oll breit. 521e 81.10 Qualität ichwarzseibene Taffetas, 27 3oll breit. 621e

Wir fauften 300 Stude ichmarge, 27 Roll breite, ölgelochte, raufdenbe Schweiger Taffetas, febeharb garantirt fich ju tragen — nie gubor hatten

Shwarze Aleiderstoffe.

gangwollene Chebiots, in Serbft= Schweren, febr beliebte Stoffe,

Montag, bie Yarb für \$1.19, 08c, 79c, 59c, 39c

100 Stude bon 38jölligem

250 Stilde 54 Zoll breiter, schwar-ter, ganzwollener febr feiner Broadcloth, eine ungerwöhnlich gute Partie, bis un 18.560 wich— unfere Preise S1.DS, S1.59, \$1.20, \$1.19, 98c, 69c

Schweiger Taffetas, jebelbard garantier fic ju tragen - wie juvor batten wir einen lolds guten Bangain zu offertient-regular nie für went: 69c ger als \$1.00 vertauft-ju bem febr niedrigen Preis, die Po.

fonders für unfere niedrigen Breife fpricht.

Breife, bie Die fparfamften Raufer gufriedenftellen werben.

Unsere Spezialität

behandeln nur Krankheilen Mannet.



Wir Ruriren, um Auritl bleiben.

Wir sind ber Ansicht, daß fein Mann groß und weise genug ift, das ganze Feld der medizinischen Wissenschaft und der Shirurgie zu beweistern. Biese Aerzte haben dieses zu thun gesucht, sind aber mit Resultaten konfrontirt warden, welche gewöhnlich enttäuschend für sie selche und oft unglüdlich für die Patienten ausfielen. Aus dieser Ursache entsichlissen wir uns, gleich bei dem Beginn unserer professionellen Laufbahn unsere Praxis auf eine einzige Rlaffe von Krantheiten ju beschränten und bafür Kuren ju erfinden und zu verpolltommnen. Wir behandeln beshalb nur, was wir absolut ficher find zu beilen. Baricocele (Krampfaberbruch); Etriftur, Blutvergiftung, Impotens (Unvermögen), verlorene Manuestraft und vermanble Krantheiten und Schwächen ber Männer. Der Behanblung und Kur nur dieser Krantheiten haben wir die besten Jahre unseres Lebens geweiht. Uniere Spreche und Operationszimmer find mit den neuesten Instrumenten ausgestattet, welche fo nothwendig find in der modernen Methode ber Be-handlung. Unfere Zeugniffe professionell und finangiell, find von den besten Burgern Chicagos und Umgegend, welche von uns furirt und gludlich geworden find. Wir erfu-den jeden kranten Mann, daß er unfere Methode untersucht und fich überzeugt. Wir gebrauchen keine sogenannten Specifics, ober andere betrügerische Erfindungen, welche so of heutzutage angewendet werden. Unfere Bildung, Erfahrung und unfer Gewissen verbammen alle solche Quadsalbereien. Wir behandeln jede Arankheit einzeln und wissensichaftlich, wir passen genau darauf auf, und vorsichtig versolgen wir die Symptome mit wechselnden Medizinen, durch jedes Stadium, und wir sehen unseren guten Namen auf das Resultgt. Die Arankheiten, die in unsere Spezialität einbegriffen sind, werden unten aus inklickliche ausgestellt und verschen der mehringen führlicher angeführt und verdienen von Bedem forgfältig gelefen gu werden, ber mediginis

Paricocele (Krampfaderbruch).

Bas auch immer bie Urfache bon Baricocele fein mag, Die fcablichen Resultate find gu betannt, als daß fie noch weiterer Ausführung bedürfen. Es ift genug, wenn wir fagen, bag es ben Geist bedrüdt, den Rörper schwächt, das Rerveninstem foltert, und zulegt zu bollfanbiger Erichlaffung führt. Benn Sie ein Opfer biefes flebels find, bann erfuchei wir Gie, nach unferer Office gu tommen, wir werben Ihnen bann unfere Dethobe ertia ren. Wenn Sie bie Methobe verfteben, bann werben Sie fich nicht munbern, bag wir in ben leiten 12 Monaten fiber 300 Falle furirt haben. Die Schmerzen boren fofort auf, Geichwulft und Entzundung laffen balb nach. Das angesammelte Blut wird bou ben ber größerten Benen vertrieben, biefe nehmen ichnell ibre normale Größe, Starte und Rrafi wieber an. Alle Zeichen von Krantheit und Schmache verschwinden, um Kraft, Stols und Mannbarteit Plat zu machen.

Striktur.

Es macht nichts aus, wie lange Sie an Striftur litten, ober wie viele Mergte Sie ent: taufcht haben. Wir werben Gie turiren, fobalb Gie ju unserer Office tommen, nicht etwa mittelft Schneiben ober Sonbenbehnung. Unfere Behanblung ift neu, originell und vollhandig ichmerglos. Gie loft bie Striftur vollständig, entfernt hinderniffe in ber harn-rohre. Gie bietet allen unnaturlichen Ausfluffen Ginhalt, befeitigt Entzundung, redugirt bie Borfiche-Drufe, wenn vergrößert, reinigt die Blaje und Rieren, traftigt die Organe und ftellt mieder Gesundheit in jedem Theil bes Rorpers ber, welcher burch die Krantheit angegriffen ift.

Blutvergiftung.

Beil Diefe Arantheit fo wirtlich ichredlich ift, wird fie gewöhnlich ber Ronig ber geheismen Rrantheiten genannt. Gie tann erblich ober gugegogen fein, wenn bas Shitem erft Damit bergiftet ift, bann briedt fich bie Krantheit burch Gezema, rheumatifche Schmergen fteife ober geschwollene Gelente, tupferfarbene Flede am Geficht ober Rorper, fleine Geichwure im Mund ober an ber Burge, weben Sals, geschwollene Mandelbruten (Tonfils), Ausfallen ber Saare ober Augenbrauen und julest Anochenfraß aus. Sollten Gie biefe ober abnliche Somptome haben, bann tonfultiren Sie uns fofort. Wenn wir nach einer Untersuchung finden sollten, bag Ihre Befürchtung unbegrundet ift, fo werden wir Ihnen bas fofort jagen. Aber wenn 3hr Suftem vergiftet ift, bann merben wir Ihnen bas offen und ehrlich fagen und Ihnen den Weg gur Wiederherftellung zeigen. Unfere fpezielle Be-handlung bon Blutbergiftung ift thatfachlich bas Resultar eines Lebensftubiums, fie ift von ben lettenben Mergten Guropas und Ameritas gutgeheißen. Gie enthält teine gefähr-lichen Droguen ober ichablichen Mediginen irgend einer Gorte. Gie geht gu ber Burgel ber Rrantheit und zwingt bie Unreinheiten aus bem Rorper. Gehr ichnell verichwindet jebes Beiden und Symptom für immer. Das Blut, bas Fleifch, Die Rnochen und bas ganze Syftem wird gereinigt und jur vollständigen Gefundheit zurüdgeführt, und ber Patient ift wieder im Stande, seinen Berpflichtungen und Bergnügen nachzugehen.

Impotenz.

Manner, Diele bon Gud ernten jest die Fruchte Gurer bergangenen Gunben. Gure Mannestraft ift im Berfall und wird balb vollständig verschwunden fein, wenn 3he nicht bald etwas für Euch thut. 3hr habt keine Zeit ju verlieren. Impotenz, wie sehr viele Arantheit bemeiftert Guch und fullt Gure Butunft mit Glend und unbeichreibbarem Beh, Wir haben so viele berartige Buftanbe behandelt, bag wir jo befannt mit benfelben find, als Ihr mit bem Tageslicht. Ginmal bon uns furirt, werben Gie niemals mehr mit nervofer Schmache, ericopfter Lebenstraft, Energielofigteit, Abneigung gegen Gejellichaft, Webachtnifichmache, Nervofitat und anderen Somptomen belaftigt, welche Guch Gurer Mannbarteit berauben und Guch unfähig machen, Guren Gefchäften, Bergnigen und Bergblichtungen nachzugeben. Unfere Behandlung wird alle biefe Somptome beseitigen und wird Guch wieder 3u Dem, was die Ratur Euch bestimmte, gurudführen, nämlich: als ges funder, fraftiger, gludlicher Dann, mit bolltommenen torperlichen, geiftigen Fafultaten

Medizin frei bis geheilt.

Wir laben überhaupt folde mit dronifden Uebeln Behaftete nach ber Anftalt ein, bie nirgends heilung finden tonnten, um unfere neue Methade ju berfuchen, bie als unfehlbar gilt.

Ronjultation frei. State Medical Dispensary

Südweft. Ecke State und Van Buren Strafe.

Gingang 66 Ban Buren Strake.

Office Stunden bon 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Rachmittags, und bon 6-8 Uhr Abends, Sonntags nur bon 10-12 Ubr.

Raturfunde und Tednit.

Bundertjähriges Befteben bes boppeltohlen: fauren Matrons.

In biefem Jahre feiern wir bas hunbertjährige Bestehen bes boppeltohlen= fauren Ratrons, jener für bie Gefunds heitspflege und Medigin fo werthvollen Substang. Der Entbeder war ber Pharmageut und Chemifer Balentin Rofe ber Jüngere, geb. am 30. Ottober 1762 in Berlin, geftorben am 9. Muguft 1807 ebenhafelbft. Rose lebte als Apos theter in ber Reichshauptstabt und erwarb fich große Berbienfte um bie Des bigin, indem er nicht nur burch feine Entbedung bes boppelfohlenfauren Ras trong (1801) ben Grund gur gangen Mineralwafferfabritation legte, fonbern auch eine Methobe fanb gur Feftftellung bes Arfenits bei Arfenitvergiftungen.

Chemifche fenerloichmittel.

Der befannte Münchener Feuers ichustechniter Gautich hielt auf ber Berliner Feuerfchut . Musftellung einen Bortrag, bem wir Folgenbes enta nehmen: Die erften Berfuche, Feuer auf chemifdem Wege gu lofden, reichen bis in bas Alterthum gurud. Bebeutung erlangte biefe Runft erft im Mittelalter. Go ftarten Gebrauch nämlich bie mittelalterlicheRriegführung bomBeuer als Ungriffsmaffe machte, fo wichtig wurde für ben babon betroffenen Theil bie Abwehr. Das brachte guerft bie Schweben währenb bes 30jährigen Krieges auf bie Erfindung einer Löschpatrone, die mittelft eines eigen-

geschleubert murbe. Die anfänglich eis nen Inlinder aus Pappe barftellenbe Patrone enthielt geftogenen Maun und in ihrem Rern eine Bulperlabung. bie mittelft Bunbichnur nach außen Berbinbung hatte. Rurg bor bem 26= fciegen ber Patrone murbe bie Lunte angestedt, und ihre Brennzeit war fo bemeffen, bag bie Explosion innerhalo ber gu lofchenben Raume ftattfanb. Später wandte man auf größere Entfernungen auch thonerne, aus Ranos nenrohren gu ichießenbe Sohltugeln an, welche im lebrigen Die gleiche Ginrichtung befagen. Eine mertwilrbige, in ber Folgezeit verwerthete Erfahrung wurde bei bem toloffalen Brande von London 1666 und im gleichen Jahre noch bei einer großen Feuersbrunft in Ling gemacht. Rachbem alle Mittel gur Dampfung bes Feuers berfagt hatten, schleuberte man große Mengen Schiegpulver in geschloffenen fagen in bie größte Gluth und fanb, baß währenb und infolge ber ftarten Explosion in weitem Umfreife bas Feuer erlofch. Luftbrud und Abtublung mögen hierzu bas ihrige beigetragen haben, bie hauptursache bes unerwartet großen Erfolges aber waren bie aus bem Pulber sich in Masse ent-wicklnden Gase. Diese erste mit Stickgasen erzielte Heuerlöschwirkung gab zu Beginn des 18. Jahrhunderis einem geschickten Augsburger Hands werter Anlaß zur Erfindung des "Löschsäschens", bessen Inhalt aus einer durch Lunte zu entzündenden Buldermine und im liebrigen aus

beinahe ein Jahrhundert in vielfacher Anwendung geblieben. Dem wissen-schaftlichen Fortschritt des 19. Jahrhunberts aber war eine gerabeju unchöpfliche Zahl von Erfindungen gur Feuerlofdung borbehalten. Die fruhefte Erfindung biefer Art ftellt bie "Feuerloschbofe" bon Ruhn-Meiffen bar (1846). Es folgen bann bie "Er= tintteure" (1864) in einer großen Menge berichiebener Ausführungen, fpater, zwifchen 1880-90, ungahlige "Feuerlofchpulver" und endlich 1885 Die bon Amerita aus eingeführten "Teuerlofchgranaten", benen fich in ben letten Jahren noch eine abnliche englische Erfindung anschloß. Die obengenannte altefte biefer Erfinbun= gen beftand in einem Ruchen, gufam= mengefest aus ben Stoffen bes Schiefpulbers, nur in einem anberen Berhaltniß, mit Ueberwiegen bes Schwefels, fo bag bie Wirtung ber fich entwidelnben fcmefligen Gaure gu= gufchreiben mar. Die "Ertinfteure" find in allen Ausführungsformen Bylinber aus ftartem Metallblech mit einer Füllung von boppeltfaurem Rateon, in Baffer gelöft, in welcher 20= fung fich im geeigneten Augenblid Schwefelfaure ergießt, was ftarte Basentwidelung gur Folge hat. Unter bem Drud ber Rohlenfaure tann bie in ihrer Löschwirfung burch bas Sauerwerben gesteigerte Flüffigteit burch einen feitlich angebrachten Schlauch mit Sprighahn herausge= fpritt merben. Die Feuerlofchpulper enblich ftellen, gleich ben Granaten, Die Salglöfungen enthalten, Difchungen ber perschiebenften Galge bon wirtli= cher Feuerlöschwirtung bar, u. 21. Mlaun, Salmiat, Coba, Potafche, ichmefelfaures Ummoniat und boppelt= tohlenfaures Ratron, Die letigenann= ten beiben Salge find als bie gu bem 3med geeignetften anerfannt. Alle biefe chemischen Löschmittel find fomit bis au einem gewiffen Grabe bon guter Birfung, nur befigen fie obne Musnahme ben Mangel, viel gu toftfpielig in ber Unmenbung gu fein; manche finb aber auch in ihrer Unwendung in hohem Grabe unprattifch. Gegenüber ei= nem Garbinenbranbe und einem Bett= branbe verbietet fich bie Unwenbung bon bornberein, und bei ber Explofion einer Betroleumlampe berbreitet bie auf ben Tifch geworfene Granate bas brennenbe Betroleum fprigenb nach al-Ien Seiten. Der Bortragenbe bielt beshalb für bas geeignetere Mittel, um einen fleinen Brand fonell gu lofden, bie Bereitftellung einer fleineren Sprige und Lofchtannen ober -Gimer in jebem Saushalt, und bie Unmen= bung bon Baffer ober gegebenen Falles bon Afche ober Erbe aus vorhande= nen Blumentöpfen. Für ben Schut leicht Feuer fangenber Stoffe, Bor= hange, Garbinen, Gewinde fünftlicher Blumen, Rleiber aber buntte ihm bie regelmäßige Unmenbung einer feuer= ficheren Impragnirung bas bei Weitem beite Mittel.

Lotalbericht.

Bur bie "Countagpoft". Die Wode im Grundeigenthums-Markt.

Konfervative Matler, welche behaupten, baß fich bas Sabr 1901 im Zeichen bes langfamen Fortfcrittes bewegen werde, haben soweit Recht gehabt. Zwar zeigt ber Umfat bon Grundeigenthum mahrend ber erften brei Quartale Diefes Nahres eine Runghme von \$12,467,277 gegen bie entsprechenbe Beriobe bes Borjahres, allein bas Lettere hatte auch bie allerschlechtesten Ergebnisse feit bem 93'er Rrach. Wenn man bie nachftehend angeführten Zahlen etwas eingehender prüft, wird man finden, bag bie Durch= fonittefumme ber Bertaufe feit 1893 etwa \$82,000,000 für bie neunmonat liche Periode war. Diese Durchschnitts: fumme ift nun in biefem Jahre um etwa \$3,000,000 überschritten worben. Alle Ungeichen beuten barauf bin, baß bas Gefammtergebniß für bas gegenvärtige Jahr eine ahnliche Progreffion zeigen wirb. Die vergleichenben Bahlen für bie abgelaufenen neun Monate finb:

Regiftrirte Berfaufe. Berichtlide Bertaufe. 424,925 733,971 891,068 663,781 642,983 706,484 246,143 Regiftrirte Bfanbbriefe.

| 3abi | Betrag | | 1897 | | 11.659 | 243.503.785 | 1904 | 10.400 | 124.186.510 | 1900 | 9.910 | 208.03.598 | 1899 | 9.975 | 174.494.144 | 1898 | 9.646 | 179.883.005 Reue Gebäube.
Stadtfeil: Sahl:
Südicite 1448
Ethmetleits 888
Rordicite 987
Rordmenfeite 1024 Befonbers bie Abnahme ber gericht-

lichen Bertäufe und bie Junahme ber Reubauten find in biefer Aufftellung bemertenswerth. 3mangsvertäufe gu Gunfien von Baubereinen 3. B. haben das niedrigste Maaß erreicht, welches seit 1893 zu verzeichnen ist. Daß sich bas Baugeschäft in diesem Jahre heben werbe, nachdem es im vorigen Jahre sast vollständig brach lag, war anzunehmen, assein felöst wenn man die Zahlen für beibe Jahre zusammenrechnet und ben Durchschnitt zieht, wird man finden, daß die Ergebnisse dieses Jahres

50 Stilde 46148. fchwarze gangs woll . fchwere Storm: 29c Serges,gewöhnl. 60c, Yd. Albatroß Die Grundeigenthums-Borfe hat fich am legten Mittwoch in ber Frage, wer

in Gebäuben ohne Sausmeifterbienft für bie erforberlichen Abfallbehälter begahlen foll, einmuthig auf Geiten ber Sausbefiger geftellt und fich gegen bie Miether ausgesprochen. Die Ungelegen= heit ift nicht fo tleinlich, wie fie auf ben erften Blid aussieht, auch hat fie wieberholt gu polizeigerichtlichen Berhanb= lungen gwischen Diether und Bermiether Unlag gegeben, die in ihrer Urt ge= rabe fo intereffant maren, wie bie bes rühmten "Wäscheleinen-Fälle" amifchen

ben "güchtigen Sausfrauen". Co ein Bintbehalter für bas burch= schnittliche Flat ober bie gewöhnliche Wehnung toftet bon \$1 bis \$1.50, und wenn bie Sache mit ber einmaligen Unchaffung ab gemacht mare, murbe fie taum ju Schwierigfeiten führen, allein bas neue Gefet hat auch eine neue Rlaffe lebelthater erzeugt, bie Binttannen=Diebe, bie in allen bom Mit= telpuntte ber Stabt entfernten Stabt=

theilen ihr Unwefen treiben. Die Grunbeigenthums = Borfe ftellt fich nun auf ben Stanbpuntt, bag in großen Gebäuben mit Sausmeiftern ber Sausbefiger bie Abfanbehalter liefern follte, weil bie Bergutung für berartige Dienfte in bie Diethe eingeschloffen ift, und ber Sausmeifter eine Art Aufficht über bas Sausinventar führt. In Begen, gerabe fo gut, wie für Rohleneimer, Borje hat beschloffen, Diefen Stands ten innerhalb 13 Jahren und 6 Do-

bas Strafverfahren eingeleitet werben

39c

Der Bochenausweis über Bahl und Betrag ber regiftrirten Bertaufe ift wie folgt:

 Peter Bodie
 470
 \$1,741,620

 Borhergebenbe Bodie
 480
 \$1,627,246

 Imio
 448
 2,938,313

 1800
 449
 1,637,748

 1808
 427
 2,073,045

 1897
 534
 2,365,307

 1896
 324
 1,276,040

Der für beutsche Lefer intereffantefte Bertauf mar ungweifelhaft berjenige bes früheren G. G. Dreper'ichen Bohn= haufes mit zugehörigem Land in Late Biem. Das Land mißt 139 bei 193 Fuß an ber Norboftede bon Late Biem Drive und Diverfen Boulevarb, unb bas Gebäube ift alten Styles und zwei Stodwerte boch, Frau Auguste Lehmann taufte bas Anwesen für \$88,100 baar. Es figurirte in ber Banterott= maffe ber Minois Rational Bant, gu melder es gehörte, mit \$100,000. Frau Lehmann hat nun bas Befigrecht bes gangen Geeufers amifchen Gurf Gtr. und bem Boulevarb, wobon ber größte Theil bon bem früheren Fifcher's Barten, fpater Thielmann, eingenommen wirb. Es ift bodft mahricheinlich, baß

bas Land pargellirt wirb. Die Fabrifliegenschaft an ber Nord= mest-Ede von La Salle und 23. Strafe, mit 263 bei 123 Fuß, ift bon Frau Sa= bauben anberer Rlaffe bagegen follte rab S. Baret an Dapis & Sorwich für ber Miether für bie Abfallbehalter for= | \$35,000 pertauft worben. Bon bem Raufgelbe blieben \$27,000 als Sppo= Brodtäften und anderes Blech. Die thet fieben. Diefe Summe foll in Rapuntt ebentuell bor Bericht gu berfech= naten gu einem burchfchnittlichen Binsten, falls gegen eines ihrer Mitglieber | fuße bon 6 Prozent abgetragen werben.

Mur für Männer.

Gin freies Berfuchs:Badet Diefer neuen Entdedung per Poft verschiet an jeden Mann, der feinen Ramen und Adreffe einschidt. - Stellt Rraft und Stärte ichnell wieder her.

bie jahrelang gegen geiftiges und forperli-des Beiben antampften, hervorgerufen burch berlorene Mannestraft, fo bag bas Inftitut berlorene Mannestraft, so das das Justitut fich entichlos, freie Probe-Badete an Alle, die darum ichreiben, qu verschlichen. Es ift eine Behandlung im Sause, und alle Mansner, die an irgend einer Art geschlechtlicher Schwäcke leiden, herborgerusen durch Jusgeuhzinden, frühzeitigen Berluft an Kraft und Gedächtnis, schwachen Rücken, Barloscoele ober Zusammenschrumpfen einzelner Theile, konnen sich jest selbst im Sause für eines eine

herte Probe - Padete eines ber merknitebigsten heilmittel werden an Alle per Bott langen Migbrauch ber natürlichen Funktioverschiedt, die an das State Medical Institute, die ein absolutes tute schreiben. Sie heilten viele Manner, die jahrelang gegen geiftiges und törperlis Gebäube, Hort Mahne, Ind., wobei Ihr an-gebt, daß Ihr eines ber Krobe - Ladete wünscht, wird Euch solches prompt geschidt werden. Das Institut wünscht sehnlicht die werben. Das Institut wünscht sehnlicht bie große Klasse bon Mannern zu erreichen, bes nen es unmöglich ist, ihr heim zu verlassen, um sich behaubeln zu lessen. Diese freie Probe jedoch ermöglicht es ihnen zu erlensnen, wie leicht se von ihrer geschlechtlichen Schwäche gekeilt werden Ibnnen, wenn die richtigen heilmittel angewendet werden. Das Institut macht seine Beschäftung. Zedem Ranne, der uns schreibt, wird eine freie Vrobe zugeschlet, jorgfältig versiegelt in einem einsachen Kadet, so das der Empfänger nicht in Berlegenbeit oder Gerede sommt. Leier und ersucht, ohne Ansschub zu schreibe

Bander, Munbertreffliche

Hübsche lange Herbst-Coats, Juits und Kleiderröcke.

Stoffe, mit flare und flounce verfeben, Rei-ben bon Sitching, all ble neneften \$4.98 Effette, Ausmahl für.

Bromenaden : Rode für Damen, von gampwol-lenen Meltons, am Bottom gefteppt, Lop Rabte, Flace, alle Langen und \$1.98 Baifts, Bontag.

Rleiber : Rode für Damen, von ganzwollenem schwarzem Lupelant Cloth, breiter Plounce, mit Aciben von Atlas : Folds befett, Bercaline Futter, Eringline : Jwischenfutter, mit Belveten eingefest, perfett im Baffen und hängen — gut \$5.00 werth —

Gangwollene Benetian Afeiber = Röde für Da-men, ungefähr 250 babon, prachtvoll mit Aei-hen von Atlas-Folds befeht, dete Juterkoffe und Lipbings, alle Jangen, febr voll gemacht, positiv der bette Aberth an der State Str. Montag, so lange sie vorbalten — \$4.98 Auswahl für.

Kleider-Agde für Damen, son feiner Qualität Benetians und Schoes gemacht, neue Effette, in der neueften Wobe befest, volle Beite, with Bercaline gesütters, dangen und Baffen garantiet, fidwar und farbig— ge- \$5.98 pohnlich \$10-Montag.

Reus Herbit: und Winter: Jadets für Damen, in lohfarbig und schwarz, Coat Kragen, 27 Ioll lang, neuer Rüden, doppelmöbfige Front, burchweg nit gutem Futter gefüttert—follten für \$5.00 berfauft werden — \$2.98

\$4.98

\$2.98

Fancy Danrschleifen für Damen, gem. aus gang-feid. Taffeta und dauble-faced Satindändern, andersboa als ein Targain für 19e verlauft, Montag 11. D bis 10 Borm .- gangfeib. Satin Baby 1 C. Band, alle Farben und ichwarg, Do 40 Gangfeib. Satin und Groß Gratu Banber, ebrifalls eine Partie fanch Perfians für Sarben, reg. 1c be Quarbanber, alle foffien Farben, reg. 1c 10

Strumpfmaaren.

Benn 36r Strumpfwaaren benöthigt, wird es fich für Euch begablen, folgenbe Items gu lefen. Ginface ichwarze Open Bort Suigen- und er-tra ichwere ichwarze flieggefütterte Damen-frumpfe — Montag, Auswahl, 10e10e 6¢

Zafdentücher.

ennes u. Medlin eingefakte, fauch hoblamte u. befildte Tajgentüger, Wertse bis, Wontag, We. Poe, 15c Fanen farbig geränderte Manner-Taichentücher, all die neueften Entwürfe, werth bis 3c 25c, 194c, 10c, 5c und

Silbermaaren.

Beffere Werthe, als wir 3he fie jemals ffir Sterlingilber plattirte Tinner Meifer und Ga-beln, in jancy gefütterter Schachtel; per Set von jechs Paar, gut werth R.00, 98c Montag. Montag.
Cotte Sterlingfilber, Manbel., Boubon., Oliben und Orangen. Biffel, Juderichalen, Butstermesser, Bidlegabeln, Garpinen. Gabeln u. f. w., goldanisgeseles Schalen ober Finlen u. of and Schalen, billig us \$1.50 — 89 c. Gure Auskabl Montag, Stild.
Wm. A. Rogers' wohlbetannte hochfeine Al istberplatirte Waare, ein weges sanon Mutec zu einem unerhörten Breis; Tafel-Volfen, Tastelgabeln, Desserbschiffel, Despertableln, Butstewusselfer, Auskreunesser, Auskerdabeln, Butstenusself, per Stild. Reue Binter-Jadets für Damen. A goll lang, gem. aus gangtooll. Friege, baber Sturmfragen, nur Alden nus Kront, Eleden Kermel, gang gefüttert, einicht. Eermel, mit bauershaften Futter, welle Ausmahl \$3.98 pon Großen.

Rene Dreivirtel, lange Coats für Damen, gem. aus ganzwoll. Reried Coth, in Caftor, blau und ichwarz, neue Focon ball-fitting Rücken, gut gefützert, bober Cast Kragen. 7.98 alle Größen, 30.

Kinder-Jadets in rothem und blausm schwerem Melton Cloth, grober Salfortragen gennirt wit Braid, lofer Ruden, doppelfindh, Front, alle Größen, von 4 bis 14 Speriell um & Barm .- 500 Rinberfleiber, Alter

1 bis 5 Jahre, werth 15c Mabden=Recfers, Alter 4 b. 14 Jahre, gem. gus gangmoll. fcmerem Delton Cloth, in blau, braun und roth, große, Facon Sailor: Aragen, nett garnirt mit Coutade

Braid — Aus: \$2.98 mahl zu.....

Rene Dreibiertel lange Cogts für Damon, ge-macht aus Melton Cloth, durchweg gefüttert mit erta Qualit, Futter, Andere Seintert berlangen \$10.00 — Montag

Rohlen. Menn She bier faut

Bofton Store Special Ummp, ber Tonne

Elegante Serbst-Bubwaaren.

Gine Befanntmachung, bie bon Gelb fparenbem Intereffe ift für Damen Die in ber neucften Berbft : Dobe getleibet fein wollen ju ben miebrigften

Bute werden frei garnirt. Fafbionable ichwarge Commet . Bute

prachtvoll mit großen Feberi Sammet:Band und Ornam wöhnlich gute \$10 Berthe, Montag für nur..... \$4.98 Turbans und Short **Lad** Sailors — funkreich mit fanch Flügeln, Samme und Seide garnirt, jo gut in jeder Be giedung wie die Hite, die anderswo zu \$5.00 berfauft werden. \$2.48 Geine Belg Fils Feboras, in ber forretten Gacon ber Sation, bie \$1.50 Sorten

Facon ber Sation, Die für 79c, Die \$1.00 Corten 48c Gin Tifch gefiult mit Gil; Dreft Chapes und Turbans - 50c Berthe

50 Dugend Berlen Ornamente - jest fo mobern - 25c merth-

Gin vortgeifhafter Ginkauf des Lagers von Strangen-Tips und Febern gentem Strange 31 33% Gente am Dollar.

Lange ichwarze Strauben Febern 3 fcmarze Ofiris Tips, gemis berfauft für 75c 2.98 Montag 2.00 Montag 2 Lange fdwarze Streukenfebern-bie \$2.48 Gorte- 98c 98c

25c

Mulvegende Pergrößerten Blautet- Bing.

Comforters, mit feiner weißer Matte gefüllt, hübider India Cioth Uebergus, werib bis 311.75 – Montag \$1.20, 79c Schwere wollene Blantets, buntle Farben, gemöhnlich 98c Plantett, 10-4, weich und fleech, gut coc werth — 39c

Grunbftude für Schulgwede gelangt.

Für 50 bei 116 Fuß an Forquer, mit

100 bei 119 Fuß an Ro.. 150-154

grenzenben Grunbftude taum \$25,000

gebracht. In ben Fällen ber übrigen

Liegenschaften wurden nur nominelle

Bergütungen angegeben. Dieje Grund-

ftude finb: Dr. 163-165 Forquer

Str., 50 bei 116 Jug; Rr. 47-49 Rutt Strafe, 42 bei 124 Juß; 72 bei

124 Fuß an ber Norboft-Ede bon Ban

Buren Strafe und Datlen Ave.; 192

bei 124 Fuß an ber Rorbmeft-Ede bon

Ban Buren Strafe und Arbing Abe.;

126 bei 146 Fuß an 33. Strafe, nahe

Auburn Abenue; 90 bei 264 Jug an

ber Norboft-Ede bon Prairie Abenue

und 39. Strafe, mit 90 Jug an Forest

Die Liegenschaft Nr. 1815-1817

Brairie Abenue, 76 bei 140 Fuß, mit

breiftodigem Bohnhaus, wurde burch

gerichtliches Detret für \$63,593 an 30=

In Flatliegenschaften war bas Ge=

schäft während ber Woche ziemlich leb=

haft. Die hauptfächlichften Bertaufe

maren: breiftodiges Bebaube mit 100

bei 150 Fuß an ber Rorboft-Ede bon

Drerel Boulepard und 45. Str., \$60.

000; vierstödiges Gebaube mit 125 bei

197 Fuß an ber Guboft-Ede von Dat-

bale und Epanfton Avenue, \$70,000;

breiftodiges Gebäube mit 50 bei 132

Fuß an Dale Abenue, nabe 71. Str.,

\$20,000; breiftodiges Gebaube mit 86

bei 320 Fuß an North Clart Strake.

nahe Diverfen Boulevard, \$20,000;

breiftodiges Gebaube mit 51 bei 130

Jug an 46. Place, nabe Bincennes

Abenue, \$25,000; breiftodiges Ge-

Biem Mbenue, nahe 40. Strafe, \$54,=

387; breiffodiges Gebäube mit 50 bei

110 Fuß, Rr. 3118-3120 Grobeland

Abenue, \$25,000; breiftodiges Gebaube

mit 50 bei 153 Fuß, Nr. 5826-5828

. . .

rend ber Moche fehr ruhig. Die Gach=

Igge ift unberanbert in Bezug auf Anges

bot und Nachfrage. Belb, befonbere in

größeren Beträgen, ift fchwer gu ben be-

ftebenben Bingraten unterzubringen,

und fällige Unleihen werben öfter gu=

flituten angenehm ift. Der Dochenaus=

weis liber Bahl und Betrag ber regis

 Schie Bache
 260
 \$ 787,386

 Borbergebende Boche
 260
 1,687,120

 1300
 300
 1,083,522

 1809
 268
 40,289,522

 1808
 262
 1,140,022

 1867
 288
 1,919,973

Auf die Liegenschaft an der Südweft-Ede von Michigan Avenue und Harmon Court, 30 bei 170 Jug mit fiebenstödi-

gem Office- und Lagergebäube, machte bie Rew England Mutual eine Anleihe

ftriten Pfanbbriefe ift wie folgt:

rudgegablt, als ben großen Finangin-

3m Spothetenmartt war es wah:

Calumet Apenue, \$20,000.

feph Sears übertragen.

Abenue.

11:4 Bett:Blaufets, hochfeine Qualität, burchaus gangwellen, wirben biffig fein ju \$5.25-Montag, \$3.48 11:4 Bette Plantets, egtra feiner, feine ausgefuchte Callifornia Bolle, welt und lobiarbig, geröhntich im Re-tail \$7.25 - Montas, \$4.48

Baumwollene Bett-Blanfett, um 9c

Die Stadt ift burch Rauf und Ron- | von \$140,000 für fünf Jahre au 4 Bros bemnirung in ben Befit berfchiedener | gent. Der Martiwerth ber Sicherheit beträgt \$250,100.

Gin Rompley von eiwa 56 Acres amifchen 216. Strafe, bem Calumet-Ewing Straße, wurden \$40,093 be= Fluß und Sonde Late ift Sicherheit für gahlt, ein gang abnorm hoher Breis. eine Unleihe von \$58,000 in brei 3abe Im Privattauf hatten biefe aneinander | ren gahlbar, Diefe Anleihe ift nach bem Amortifationsplan mit monatlichen Bahlungen ju einem burchschnittlichen Binsfuße bon 6 Prozent.

Ermahnenswerthe Baugnleiben find: \$14,000 für fünf Jahre gu 51 Progent. auf 55 bei 125 Fuß mit breiftodigem Laben, Mlat und Hallengebaube Dr. 946—948 Armitage Avenue; \$17,000 für fünf Jahre gu 4 Prozent, auf bas fatholifche Rirchenland 100 bei 284 Fuß, an ber Gubweft-Ede von Center und Degood Strafe; \$14,000 für fünf Jahre zu 5 Prozent, auf 50 bei 150 Jug, an Winthrop Avenue, nahe Ara

ghle Abenue. Unter fonftigen Unleihen marens \$10,000 für ein Jahr zu 5 Prozent. Theil von \$25,000 Kaufgelb auf 61 bei 140 Fuß an ber Norboft-Ede bon Bate Abenue und 40. Strafe; \$10,000 für fünf Jahre gu 51 Progent, auf 50 bei 115 Jug an Colorado Avenue; nabe Barmon Abenue, \$10,000 für - 5 Jahre ju 53 Prozent, auf 100 bei 150 Jug an Greenwood Avenue, nahe 44. Strafe; \$12,000 für fünf Jahre gu 53 Prozent, auf bie Liegenschaft Rr. 35 Weft Erie Strafe, 25 bei 125 guß mit vierftödigem Laben= und Flatgebaube.

Bon Intereffe in Begug auf Farme anleihen ift ber nachfolgenbe Ausmeil ber Pearfon-Taft Land Crebit Co .:

| eu | · Olesta | SEAR. | | | | Befammt= Benftanbe. | |
|-------|----------|-------|---|-------|--------|------------------------|---------|
| ## 11 | e Gefd | | | | | | Rinfen. |
| 18. | Oft. | 1900 | | | | 10,929,814 | \$144 |
| 19. | Rob. | | | | | 11,081,140 | |
| 18. | Des. | 1900 | | | | 11,131,115 | 8 |
| 17. | Jan. | | | | | 11,042,666 | |
| 19. | Web. | 1901 | | | ****** | 11,143,915 | Reine |
| 18. | Mars | 1901 | | | ****** | 11, 102, 215 | 153 |
| 18. | April | | | | | 11,173,970 | |
| 20. | Mai | | | | | 11,245,517 | |
| 15. | Juni | | | | | 11, 187, 767 | |
| 19. | Juli | | | | | 11,218,780 | |
| 19. | Mug. | | | | | 11,298,420 | |
| 17. | Sept. | 1901 | | ***** | ****** | 11,410,545 | Reine |
| | | | * | | | A THE RES | |

Bahl und Roften ber Reubauten, für welche mahrend ber Boche Bauerlaubnificheine ausgestellt wurben, waren nach Stabttheilen:

| übjeite | \$84,10 171,88 92,75 109,90 |
|----------------|--------------------------------------|
| Bufammen | \$758,69 \$900,77 |
| 00 70 18100 | 1,937,456 344,300 372,773 |
| 8 | 461,000 |
| | |

Die Unlage ber Gelipfe Mafchinenbauanstalt an ber 14. Strafe und Deftern Avenue foll burch Reffelhaus, 50 bei 100 Fuß; Schmiebe, 40 bei 47 Fuß: Maschinenhaus, 160 bei 52 Fuß, und zweistödiges Officegebaube, 25 bei 54 Buf, bergrößert werben. Die Raften biefer Bauten werben etwa \$50,000 bea

- Je berbinblicher jemanb rebet, besto weniger will er sich binben.

& GVAN BUREN & CONGRESS

Amerita's größte Retailers

Chicago - New York.

Große Eröffnungs : Ausstellung von Serbst = Waaren.

Frische, nene, moderne Baaren, bon den hervorragenbsten Fabritanten im Lande. Die vereinigte Rauffraft unferer beiden Großen Laden (Chicago und New Yorf) verschafft und grenzenlose Gelegenheiten für ben Gintauf riefiger Partien weit unter bem Preis, die fich unsere Gintaufer zu Rube gemacht, um einige ber größten Bargains einzuheimsen, die wir je geleben haben. Der Große Laben ladet Euch morgen ein zu einem fpeziellen Bargainfeft. Unfere breiten Gange, geränmigen Floors, bofliche Bedienung und die wunderbaren Werthe, die wir offeriren, machen das Gintaufen hier zu einem Bergnugen. Bir haben Bortehrungen getroffen für prompte Ablieferung in der Stadt und den Borftadten. Des Großen Labens großes Motto: "Diefelben Baaren für weniger Geld, oder beffere Baaren für dasfelbe Geld", ift ftete in unferem Gedachtniß und wird nie überschen.

WIN RHIEFWECH BERES Anzeiger von Thatfachen und Kührer in niedrigen Breifen.

Spezielle Motion-Werthe.

banb, febr ante Qualitat, follte für 10c band, febr gute Quartus, fomary und 5¢

Rarte mit 2 Dugenb

Refter bon fance frilleb Garter Glaffic genügenb für ein Paar Strumpfbanber 3¢

Sureta Batent Spring Salen und Defen, 20

Rorfet Clafps, febr gute Qualitat - per 3c

Staple Narben, Barb

Flanelle, Maschstoffe

Somerer nabpeb Domet ChalerFlanell, 31c Tennis Flanell, in rofa, blau, Rarrirungen, Blaibs und Streifen - ein außerges 50 wohnl. Berth, gu

Stendard Schurgen-Ginghams - in 42c allen Große Rarrirungen Bangwoll. Somefpuns, fhrunt Flanelle, große Ausmahl bon Streifen und Cheds - paffend Damenrode und Rinberfleiber, bemertenswerthe Werthe gu Db. breite, gangwollene, beftidte59c Rignelle - Montag ...

36-joll. Twilleb Cretonnes, in Blumenmuftern, paffenb für Comfortables und Möbel: 10¢ Uebergüge - Montag gu.....

Große Leinen: und Beikwaaren : Werthe

Gine Bard breiter febr feiner Goft finifheb ge Bleicherei. bon be Sute Qualität gebleichtes 3¢

Brobe Sorte fcmere Qual. ungebl. bes franke türfifche handtucher..... Sehr feine Qual. hohlgefäumte Hudabad Sanb-tuder — weiße, rothe und blaue Rander. 70 58:30ff. gute Qual. echtfarbiger türfifc. 15¢

61-30U. febr feiner Eream Satin Damaft, gu earin 25c

Blankets und Bettzeug.

antets-10:4, weich und fließig, alle Farben, werth 79c, Baar..... Blantets-11:4, große Gorte, wollengemifcht, weiß u. grau, guter Berth \$2.69 au \$3.50, Baar.... Mantets-11=4, 72 bei 82, gute weißeCalifornia,

hilbider Rand, foft finifhed, Blantets-11:4, 72 bei 84, extra bobe Gorte. gangwollen und feine California, \$4.98 Somforters-bolle Doppelbett-Große, gem. aus gutem 3ndia Cloth Cobering und gefüllt er weißer Batte, mit reiner weißer Watte, \$1.39

Comforters - 72 bei 80, extra Grobe, fcmeres frangofifches Sateen Cobering, fanch gefteppt, carded, Baumivolle, with. \$2.75....\$1.98 gefüllt mit extra reiner meiker

Rothe arabifche, Renaiffance und Bruffels

Spiken : Borhange u.f.w.

Gine munberbolle Rolleftion bon eleganten handge machten Garbinen mar-

firt, um eine Garbinen-Sensation an ber State Strafe berborgurufen - bies find große Berthe - per Paar... \$10.00

R'Art Borbure Mortleren - Mir glauben felt, bak wir zwei Mal fo viele

Tapeften Bortieres-um ju raumen-ba es tleine Bartien [1.95

Spiken-Vorhange, Vortieren, Roleauf, Capeftries.

Frangofifche Fifdneg-Garbinen - ausnahmsweife bubich und icon -

Bar Ret-Gardinen — Beachtenswerthe Bartie, so wohl im Entwurf, ti ber Größe und Qualität — eine Gardine, die Euch 311.— \$1.50 jagt — unser Wort dafür — \$2.50 Waaren — Paar....

Orientalifche Ruffled Res: Garbinen — Es fint bies gewählte Batten berg-Mufter, Die gewöhnlich \$4.00 toften, aber wir wünfichen, daß 36 bon nuferen Bargains ipredt, und offeriren biefelben bas \$2.50 fer. 211. Das Baar.

Diefer neuen und febr iconen Dufter baben, als andere Befchafte - bie.

Renaiffance Betten Sets - Allover Spiken, große Gorte

Dede und Chams - \$50 Berth

felben ftellen fich im Breis bon \$7 bis au \$22.50 - Gin

find bauerhaft - fonnen nicht leicht für \$1.50 gefunben

Bruffels., Renaiffance-, Bt. Arabe- und Calais- Garbinen -Rufter jur Auswahl - alle Importationen Diefer Saifon -Baaren, für die andere Geichafte \$7.50 verlangen - wer-

Der größte von allen Seiden-Yerkäufen.

Gin großer Gintauf von \$25,000 werth feiner Geibenftoffe, von ben Fabritanten getauft gu Areifen, bie niedrig genug find um Guch Belegenheit ju geben, bier gwei Barbs Seibe gu faufen für ben Breis ben 3hr andersmo für eine bezahlt.

Schwarze Seidenftoffe. Bartie I-2,500 Parbs gangfeib. ichmarger Taffeta, Surab 29c und 24-joll. japan. Seibe, werth bis gu 65c Partie II-2,840 Parbs ichwarzer gang reinfeib. Satin Ducheffe artie II—2,840 garos jupouages geibe, ichwarzer gang ge: 39¢ tochter Taffeta, werth bis gu 75c Partie III-2,160 Parbs fcmarge gangfeib. Peau be Soie, 27 und 24:18ll. Satin Ducheffe und Satin Lugor,

Satin Luror und 24-joll, China -Partie VIII-3240 Parbs gangfeib. gang gefochte Ruftle Taffeta, 27-goll. japan. gangfeib. Satin Liberty volle Auswahl von Farben-werth 85c-ju nur......35c Bartie IX-6560 Dbs. 27:30ff. gang getochter farb. Taffeta, Bartie IV-1,940 Dbs. 27:3oll. ichwarzer gangfeib. Satin Du: gangfeib. einfache und gemufterte Geiben Glanelle, deffe, 24-30fl. garant. bauerhafte Taffeta, gangfeib. 39c Striped und Barp Brint Taffeta merth bis 3u \$1.00 Partie V-4,240 Pards 36-joll. garant. bauerhafte Taffeta-22= Bartie X-1740 Pards gangfeld. Crebe de Chene, schwarzer Grund mit farbig gemusterten Taffeta und Roman 58c Streifen - Rovelth - werth bis ju \$1.25...... joll. feinfte Sorte Beau be Soie, werth bis

Spezieller Sammet-Verkauf-fdmarg u. farbig.

Wir haben bas bollftandigfte und größte Caumet-Dept. Mir geigen bie größte Auswahl von farbi-gem und ichwargem Cammet zu ben allerniebrig-ften Preifen. Sammet:Corbs, bas Allerneuefte in Sammet ju \$1.10, 49c Rleiber: Sammet, in ichwarg, für Gowns und Baifts, 750 pon \$4.50 per Parb berunter auf

Riesige Aleiderstoffe = Werthe.

3-Riften Partie, 180 Stude Seiben Barred und Seiben ge-mijchte Granite Plaibs, für Rabden: und Rinber-Rleiber, 36 bis 40 goll breit, alles icho ne Farben, 14c

5-Riften Bartie gauzwoll. Homespun Chebiot Suitings, grauen, braunen, blauen Farben und Caftors, und eine Kliften Partie englischer Cheviot Suitings, 38 und 40: breit, ein großes Alfortiment zur Ausmahl — werden berswo als Bargaius zu 48c verkauft —

Gin fpegieller Gintauf - 5-Riften Partie von 403off, gangwoll. In pegiener Gintung and grauen, braunen. C Shalfine Covert Suftings, in grauen, braunen. C blauen und Caftor-Schattirungen, wurden im Moole einem Monat ju 52fe verkauft — Berkaufspreis

Kleider = Eutter.

Größtes und geschäftigftes Dept. in Chicago. Silefia Baift Futterftoffe, 4c | Schwarzes Spun Glas 36184., 15c wtb., Ob., 4c | Taffeta, 36384., wtb. 15c. 5c Farbige nainfoot appretirte Fut terftoffe, 36joll., alle Faroen, 25c Berthe - Montag, nur..... Schwarzer, gangleinener Canban, für Unterfutter, merth 25c, per Yarb..... 10c 121c

Schwarze und farbige Tifot Seiben und Moire de Luger 15¢ Futterftoffe, 25c und 30c Qualitaten, per Parb 15¢

543öll. gangwoll. fcmere home fpun Sfirtings, in grauen. braunen und blauen Schattirungen, gangwoll. importirte far bige Armure Tuche, in 40 Farben, 48joll. gangwoll. Geibes appretirte farbige frangofijche Cafbmeres, biefelben foften überall \$1.00 - Breis morgen 54jöll. fomere englische Ctamines, in neuen granen, braunen und Caftors Farben - 54jöll. gangwoll. moberne Burlap Suit-

ings - 523oll. gangwoll. frangojifche Bigoreaux, alle Schatti-rungen - 503oll. gangwoll, frangojifche Brunella Tuche -Spezialitäten in Schwarzen Stoffen.

feine Seibe:appretirte Stoffe, \$1.50 Werthe - für Montag nur fagen wir.... Sozoll. mendbare ganzwoll. feine französische Cheviots, ichwarze ganzwoll. englische Men's Serges—Sozoll. seinportirte Sictlians und Mobairs — Hod. ganzwoll ländische Sturm-Serges — die besten Werthe bes Tages — \$1.00 Qualitäten für

Auswahl von \$1.50 Qualität ganzwoll. schwarze Clap Borftebs, \$1.50 Qualität ganzwoll. schwarze Parn-obed Chebigts, \$1.40 Qualität ganzwoll. schwarze Benetion Tuche, 79c alle 13 Parbs breit — für ben Montags Bertauf.....

Leichte Schweißblätter, 10e und 12e werth 7c - per Baar



48c Rogers Stanbard Qualitat A1 plattirte Theelöffeln ober Gabeln, Get bon fechs. 96c Ridel-Tafchenuhren für Anaben, offenes 65c Bifferblatt, garantirt für 1 3abr Sterling plattirte Tafel-Meffer ober Gas 10c beln, bolle Broge, Stud..... 10c Silberplattirte Theeloffein, fanch Stiel 3¢ Silberplattirte Theelöffeln, fanch Stiel, 6c

Schwere filberplattirte Retten-Armbans 10c ber, mit Schlof und Schluffel...... 10c Rolleb plattirte Sutnabeln, Spiral Tops, 2c große Steinfalfung, Stud..... Ridelplattirte Theelöffeln, Stud1e Ridelplatt. Theelöffeln ob. Gabeln, Stud, 3e

Reiner Candn.

Benau biefelbe Sorte, welche bon Confectioneries ju bem boppelten bon uns berlangten

Breis bertauft wirb. Orientalifder türfifder Feigen Bafte, affortirte Flavors, regularer Breis, 20c, 10c Rem England Bfefferming und Bintergreen Logenges - regularer Breis, 20c- 11c Caramels—Banilla, Chotolabe, Maple, 1186. Opera ufm.—reg. Breis 25c — 15c

Miedrige Preise für gute Handschuhe.



Reinwollene Golf = Sanbidube für

Damen, in fanch Rombination-Far-

ben - ebenfalls in folibem roth,

Mliehaefütterte Glace = Sanbidube für

Manner, bon plungeb gefärbten Gel:

len gemacht, in ben engl. lobfarbigen

und braunen Schattirun: 59¢

Safbmere Sanbidube für Damen, reine

Wolle, echtschwarz, in ber ? Wrift Facon ober 2 Clasp Fafte Be werth, per

Glace-Sanbidube f. Damen, boll Bique genabt - eine große Berlmutter Claip. Baris Boint Stiderei ir roth, grau, Dlobe, Beaber, lobfarbig, braun u. weiß Baar werth...\$1.00

Empire Glace . Sand: foube für Damen, mit runber Rabt - 2 De: tall Clafps, beftidte Riid: feiten, großes Affortiment bon all ben neuen Binter . Farben, ge:

> Musmahl, in fanch Rombinationen und foliben Farben, 50c werth, für Eintausend Dukend Golf-Sandichube für Kinder, elegantes Associations bon Farben, Größen passend für je-bes Alter, für Knaden und Mädigen, Werthe bis ju 50c, Answahl.

Manner, ungefähr 20 Racons gur

Sanzwollene doppelte Mittens für Dasmen, mit fancy Shell Bad und Seis benichteife, ungefähr 10 Facons zur Auslvahl, Werthe bis zu 50c, **25c**

Spenialitaten für Montag:

Wichtige Offerten in garnirten Hüten.

Bir tonnen bie großen Bortbeile, welche wir in garnirten Bugmaaren bieten, nicht beffer berborbeben, als bag mir Guch einladen, biefelben felbft gu befichtigen. welche wir jest ju \$25.00 bas Stud offeriren, find in Bejug auf Facon und Qualitat fo gut,

wie biejenigen, Die bon fogenannten "erclufiben" Bugmacherinnen unbla: ben gu \$50 angepreift werben. Wie fonnt 3hr dies miffen, ohne bag 3hr es untersucht? Wir haben ein unge-

Farbige Seidenftoffe.

Bartie VI-5270 Darbs gangfeib. Taffetaline Gurah 19¢

Cot VII-2460 Pards gangfeid. hell und buntel gemufterte

und China Seibe - werth 50c - gu

timent entworfen und Stüd \$15.00

Diefe Sute find febr bes liebt, garnirt mit Bo: gelbrüften u. bon ben feinften Materialien gemacht. Gin unges wöhnlich feiner hut gu \$15.00 ift unfer "Tlo: ribora", auf welchem wir eine große Straus heufeber befeftigen, allein aut Breis besoutes werth

"Floribora Sut".

iconften Rovelties in ben bubicheften Moden Diefer Gaifon.

\$7.90

\$14.90

\$18.75

20göllige hubiche mit Seibe gefütterte Coats, \$3.90

42 jollige elegante Rerfen Antomobile Ceibe \$12.90

Skirts u. Modell-Koftume

Reucite feibene Rleiberrode, \$9.75

Import. Medel Coffumes, \$50.00

alfing Rleiberrode, feine \$2.90 Rem Cloth Rieiberrode, ausschlichliche Stnies. \$7.50, \$2.90

27jollige mit feinem Rerfen gefütterte Coats, neues Dote

58göllige regenfichere Reglans - Bote und

58göllige Cape Newmartets - Pabbods



Der Große Laben hat noch niemals folch ein feines Affortiment von modischen und prächtigen Rleidungsftuden ju biefen wunderbar niedrigen Preisen ausgestellt, umfaffend alle neuesten und

Mobifche Ragians, Cape Newmartets, Automobiles, Baddod Coats, Suits, Stirts, mafferdichte Ragians - lofer und note Ruden.

\$2.50, \$3 und \$4

französische flanell-

Wails für \$1.45

-cine fehr feltene Gelegenheit -

- The tegt effect eigengett ucht, corbed, plaited, fanch Applique, fanch Braid, in Größen von von 32 bis 3m 44— fchwerz u. farbig— \$1.45

\$1.50, \$1.75 und \$2

reinwollene Elanell:

Baifts-alle Farben und 750

Auf unfere nächften amei Bute ju fpeg. Breifen find mir beionbers ftolg, bag Riemanb uns gleichtommt. Sa:

con und Qualitat ber

Stoffe in Betracht ge:

sogen-bite, b. Stiid

unb..... \$5.00

ber mehr Dugend fertige Stragens ober Suitoute-ber größte Bargain, ber je ferirt murbe gu Un: fang ber Saifon mir machten einen un: gewöhnlichen Ginfauf und 3hr habt ben Bor: theil - inbem 3br Sute befommt, bie an: bergmo ju \$2.00 bis \$4.00 bas Stild ber= Montag bier gu 75¢

Dreffing Sacques für Damen. Petticoats. w.

MI bie neueften Schöpfungen in Dreffing Sacques, Schlummer-Roben und Babe: Roben find hier gu finden ju Breifen, Die bedeutend niedriger find als anderswo. Bollene Giberbaun Dreffing Sacques für Damen, gang mit Shell Stitching garnirt, gerollter Rragen, Rib: bon Ties am Sals - in Rofa, Blau, Roth, Grau, regulärer Breis \$1.00 -

Montag...... 49c Touriften Flanell Sacques für Damen, in ber Empires und Rimono . Facon - febr bubiche Farben - auch Giberbann Sacques mit amei feibenen Grog Faftenings

Somere Qualität Touriften Flanell Solummer Roben, gathered Bad, großer ediger Rragen, mit Atlas-Banb, befest, Ribbon Ties an ber Taille ..

Sangwollene Giberbown Babe : Roben, Atlas eingefaß: ter Rragen, feibene Frog Faftenings, fcmerer Borfteb Gurtel Schwarze und merceriged Sateen Unterrode, breiter Flounce mit Clufter 79¢

bon Strapping Taffeta Seibe Unterrode — in allen Facben und schwarz — einige mit \$5.00 Blaitings befest, andere mit 2 Ruffles - fpegiell für Bollftanbiges Affortiment bon feibenen Unterroden, in feiner Qualitat Seibe-Ban Dote Flounces mit Ruching, boppelte Flounces und abgeftufte

Mehr neue Raglaus, Cape Newmarkets, Automobiles, Paddod Coats, Suits, Sfirts, zc.

Flounces und ichmale Ruffles-für \$7.50 unb

Meue Sammet und Cor=

duron=Waifts 3u\$3.95.

But werth \$7.50, in neueften Berbft:

Farben, neuefte Mermel= und Cuff:

Facon, febr genau gemach

unter unferer eigenen Auf

ficht, wth. \$7.50 \$3.95 —Montag . . \$3.95

Mene Partie \$5.00

- Tuded und hohlge

faumt, neuer Stod=

Ausgezeichnete Carpet- und Rug-Werthe.

Bilton Cammet Carpet. Aleranber Smith & Son, extra ichwere bigh: bile Mufter, eine febr icone Bar tie bon Entwirfen und Farben, Barlors, Rorribores und 85¢ Treppen : Mufter

Wilton Belbets, Bansbomn Gabris fat, fleine Figuren, paffenb für fleine Bimmer, Rorribore 63¢ Tapeftry Bruffels Carpets, ertra

fcmere Qualitat, gahllofe Mus: mabl, alles neue und wünschens: werthe Effette, mit baju paffens ben Ginfaffungen für Rors ridore und Treppen 59¢

Tapefird Bruffels, Smith & San: ford Fabritat, alles neue, frifche Baare, Parlors, Rorridores und

ingrain Carbet, gang Wolle, volle Standard extra suber Qualität, eine sehr schöne Auswahl 48¢ von Mustern...... Ingrains, ftrift halb Bolle, Stand-arb Qualität und neue, 29c

Rug-Debartement. Smhrna Rugs - Thomas Lee bom's befte Qualitat, neueft

\$1.98 \$2.98 Rangbur Smbrna Rugs - John Bromleb & Sons' beste Sorte, neue Mufter, prientalifche Ent-

\$7.45 \$11.45 Bigelow Clectric Rugs - Die fconfte Bartie bon Entwürfen

8.3x10.6 9x12 \$22.50 \$25.00 teine befferen ... 8.3x10.6 9x12 \$23.95 \$29.95

Grocern Department

5. & G. granufirter Juder, 98c

Mehl Sazel Bremium Batent, in Baffern, faß und 4 Haß Säden, per \$3.95
Seife Milford beutsche Familienselfe, per Biffe mit 60 Stiden \$2.25;
38c
Woll- Seife, große Sorte, 4 für 25c; 25c
Raipfant's Chrysteria Theoretic 2 Sand

Fairbant's Gibrerin=Theerfeife, 3 Stilde 100

Raffee "Gnabarali", eine perfette Rombina-Bjund für \$1:00, per Bfund. 33 33c

Speziclle Kombination Jaba und Motta, 25c

4 Plb. für \$1.00, ver Mfund.

Thee Fanch Englis Breatfat ober DolongPhee, ertra frejieller Werth, 5 53c
Unfere boofeine Qualität Blended Theeforten, in allen Arten, berabgefebt auf 5 Pfd. 43c
Bohnen Fanch Nabb Bohnen, 10 Bfund 4c

Cacao Sajel Chocolate Flavoreb, in 25c

Peanutine Delitate Rut Butter, per 15c

Sped Milferb Brand Englif Cureb 13c

Armont & Co. 3 7 und 8 Bfb. Califor-

Corn Dilford (Raine) Buderforn, Der 8c

Erbien Latefibe Carly June Erbien, 12c

3wetfchgen 40 bis 50 hochfeine 3metichgen, 5 Bfund für 45e; per 10c

Catfup Sniber's, in Bintflafden, 16c

Sagel Bermicelli, birefte Importation aus 250

Balmen, Stild .. 25c | Feine Summis Baume, Stild. 30c

29c

Und ein 5c Badet Brownsville Bater Craders frei mit jedem Topf.)

Quater Date Drei Badete

20 Pfund für

Droquen und Toiletartikel.

ben bier berfauft, ju, bas Baar ...

Reines norwegifches Cob Liber Dil, Bints .. 39c Carter's Billen10e Caftoria (echtes)19e Dime. Cargent's Efin Food ober Almond Cream, jebes Rief's feine Triple Extrafte, alle Obeurs, per Unge

ris bair Confumer überfluffiges Saar ohne Schaben entfernt. Probe frei, Bribat:Bimmer. Auswahl aus honen, Glocerine, Datmeal, Roje ober Caftile-regulärer Preis, Stud, 3c, per Duhenb 19e; Stud 2e opear Fountain Springes, 3 barte Gummts Robre, Ausmahl aus 2, 3 und 4 Quart .. 350 Shamois Stins, feine Qualitat, Große 17×13 Boll, ipeziell

Tafelgefdirr und Glas-Maaren.



Musmabl bon Suppen-Turrinen ober Buder \$16.98 Pinner Bets. öfterreichifder Borgellan, 6 pract. bolle Blumen Detorationen, 102 u. 112 Stude Rombinotionen, werth \$18.00, \$13.97

ment sid. 100 Senat, west 100 Senat, werth sid. 100 Senat, werth sid. 100 Senat, werth sid. 100 Senat, werth sid in Pelorationen, eines Jahre fanten "Seconds", werth bls ju \$4.50 bas Duhend, Auskosd, so lange ber Aprend techth, Haar 100 Barrell t

Bargains in Spigen etc.

Gine Partie von Spigen, getauft für biefen Bertauf, ber irgend einen Spigen-Bertauf übertreffen wird. Gin hubiches reines Lager.

Reine Balenciennes-Spigen, Tor= don=Spigen, Point be Baris, Medici= und Platt Balencien= nes=Spigen, werth 25c bis 35c Darb 5c

Stidereien, Demi-Flouncings u. breite Stiderei=Ranten, Stide= reien 18 Boll breit, irgend mel= che berfelben werth 50c bis 75c bie Parb, speziell für 15c Montag, Parb . . 15c

Tausende von Top Collars, hunberte von berichiebenen Mu= ftern, bas gange Erzeugniß einer öftlichen Fabrit, follten gu 15c bis 35c verlauft mer- 5c ben, bas Stud . . . 5c

Japonette=Tafdentucher für Man= ner, alle Initialen, mit Geide beftidt, niemals bertauft unter 12åc, für Montag

Damen=Taschentücher mit Spigen= Ränbern, beftidten und fcallopeb Rändern, Die Sorte, Die 7c überall 25c und 35c toftet . Gin Bargain in feibenen Damen: Tafchentüchern mit bestidten unb

per Stud

25c, per Stud . . . 5c Wir haben noch etliche jener Schuls Taschentücher für Rinber, mit fanch Ranbern, werben nie uns ter 5c bertauft, für Mons 10 tag per Stild



Rleider nie fo billig.

Blaue und schwarze Cheviot-Anzüge für Manner - alle Größen, 34 bis 44—gemacht aus burchaus zuverläffi= gen Berbft= und Wintergewicht=Chebiots - jeder Un= jug nach ber neueften Berbft-Mobe geschnitten und un= gewöhnlich gut gemacht und gefüttert- . \$3.75

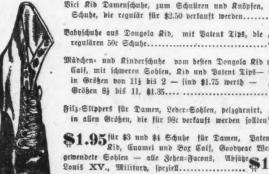
Wintergewicht = Mannerhofen — gemacht aus schweren, bauerhaften ichwarzen und blauen Cheviots- 69c werth \$2 "The Automobile", ein \$20 Uebergieher für \$10-Unfer fpeg. Ber: fauf bon biefen bubichen \$20 Uebergiebern ju \$10 berurfacht eis

ne endlofe Aufregung. Gie find gemacht bon ben feinften Stof: fen; find extra lang und boll gefchnitten; haben bie breiten ab fallenben Schultern, bertifale Taiden und Stinners \$10 \$3.50 furze Hofen mit boppeltem Sig u. Aniem für Anaben — alle Größen—I bis 16—nicht einige beneige um babon zu wöhlen sonbern ein Cabentisch voll—alle netten duntlen Farben f. herbst und Wintergebruuch, und zieder Anzug garantirt strift ganzivollen — haben bopbelten Sig und Anie und halten beinabe zweiml so lang als ein gewöhnlicher Anzug — \$1.50 positiv werth \$3.00 und \$3.50 — Breis.....

\$1 Corduroh und Fanch Caffimere Aniehofen für Anaben — alle Gröben, 4 bis 14 — Binter-Sorten — gemacht mit 29c boppelt gefiehpten und eingelegten Rabten — Breis..... 29c



Refordbrechende Schuh: Preife.



Bici Rib Damenicube, jum Schulten und Anöpfen, 79¢ Babbidube aus Dongola Rid, mit Batent Tips, ble 21c

Dabden: und Rinderfcuhe bom beften Dongola Rib u. Bog Calf, mit schweren Coblen, Rid und Patent Tips- Schube in Broben bon 111 bis 2 - find \$1.75 werth - 98c

in allen Großen, die für 98c berfauft werben follten 37c \$1.95 für \$3 und \$4 Schube für Damen, Patentleder, Rib, Enamel und Bog Calf, Goodhear Welt und gewendete Sohlen — alle Zehen-Facons, Abfahe \$1.95

\$1.95 für 48.50 Cramford Manneridube, ber befte Bar-gain bon allen Goodpear Belts, jedes Paar tragt ben echten Cramford Stempel — \$1.95

Damen-Schube mit Louis XV., Cuban und Military Abfagen, all bie neuesften Beben und Sohlen, Batent, Rib, Enamels, Batentiebet, Bog Calf und

Außergewöhnliche Möbel-Werthe hier.

Riedrige Breife für Defen, Sausansftattungswaaren.



Unfete Answahl in Beig-öfen ift in jeber Sinficht vollftandig. Wir halten nur bie bestbefannten n ur die bestidert, wie Seiwart, Gorten, wie Seiwart, Ert. Goft Goin u.f.m., alle Defen, die hier gefauft werden, die her gefauft werden, fie foken, frei auf irgentwommer halb ber Siabigrengen. pald ber Stadigrengen. Unfer Standard Si a hi-Kange, gemacht aus ichweren kalt gerollten Stabiblatten, sahen geo-ken Badofen und Kener-taften, Imbieg Grate u. hobes Clofet, f & 8 u. finished, 22.95















bubide Barler-Möbel ju weniger als benherfiellungstoften eine bolle Baggonlabung mit Fabrifanten-Samples, angefauft ju 60c am Dollar, erhielten wir mahrenb ber lehten Bode und wird amMontag jumBertauf tommen. \$100 Unsftattungen (brei unb funf Stude), ju .. \$57.50 \$75 Mulftattungen (brei unb fünf Stude), ju.. \$49.75 \$50 Musftattungen (brei unb fünf Stude), ju.. \$34.75 \$40 Musftattungen (bret und fünf Stude), ju.. \$10.95 Mell Top Office Dest, Selected Golben \$12.49

Jogert nicht, wenn 3hr unvergleichliche Bargains haben wollt. Swell Top Dramers Sibeboarb Golben Dat Finifh, großer beveled Spiegel im Top - eine Schublabe mit Bluich

Berth, fpeziell \$9.87 Stangen und Spinbeln am Ropfs und Fußende, maffibe Meffing Bafen und Rnobs, alle Größen und Farben -\$6.50 Berth \$4.49

gefüttert, \$18

Meffing-Betifiellen, 23off. Pfos-ften, Fittings garantirt, bie Farbe zu behaften, alle Grö-ken — werth 27.49 Saur-Matragen (40 Bfunb)—gemucht aus gutem füdumeritauischem schwarzem Saar, überzagen mit besten Lidings — 215 Berth— \$8.49

Sübicher Dreffer, voller Ser-pentine gesormter Top, gro-ber frangölischer Bevel Plate Spiegel, 415.00 Merth, spezied. \$7.95



Rommt und überzeugt Guch felbft. Morris Stubl, wie Abbilbung Gidens ober Birtenholg, Dabas gond Frame, Spring Git, Rombis nation wenbbare Gaar . Riffen -



Meue elegante Capeten

Echte Jerfen Suglartoffein, per Beil

16 Taufende bon Rollen guter Tabeten fitz ben Montags:Bertauf, 10. 6c Smboffed, bergolbefe und Gold-Tapeten, bagu paffender Rollinger Borber, Ge.
31c Grie Glimmer Tapeten, mit Abstigem Porbet – equilater Breis 7c, unfer Breis Montag Bie. Be Subide Barlor und Eggimmer-Tapeten -nurben nie jubor für weniger als ibe verfauft, Mantags-Bertaufs-Breis Se.

14c alle unfere regularen 20r und 25c Tapes fee tommen am Montag jum Bertunf, für nur einen Sag, 14c.

Butterid Mufter und

Mode: Publitationen.

Eine große Photographie : Offerte.

Unfere Bant ift tiglich offen bon 8 Uhr Bprm, bis 6 Abenbi unb jablt 4 Brog. 3 utereffen auf Spar:Ginlagen.

Buverlässige Bahnarbeit von Expert-

3n "feiner" Gefellichaft.

(Sumoreste bon MIbert Beife.)

... "Gruge bie Rinber fcon und paß auf, baß Du" . . . bie weiteren Mahnworte ber tleinen, ältlichen Frau berhallten in bem Geräusche bes abs fahrenben Buges .- Der Reifenbe, bem fie galten, warf fein Handgepad in bas Drahtney und ließ fich mit einem Seuf. ger ber Erleichterung in ben bequemen Polsterstuhl fallen. "Endlich! Endlich frei!" Statt biefe Worte halblaut bor fich hinzufprechen, hatte er aufjubeln und bor Freude jeden Mitreifenben und, wenn angängig, auch jebe Mitrei= fenbe an fein Berg bruden mögen.

Er mar frei! Die Welt mar fein!-

3mar nur für 14 Tage, benn langer, als zwei Wochen durfte er nicht in Chicago bleiben. Das hatte er noch foeben feiner Frau gufchworen muffen. Urlaub, ober beffer gefagt, bie Beit, bie ein Menfch zu feiner Erholung nöthig hat, ift ein fehr relativer Begriff. Wenn g. B. einem ftabtifchen Beamten, ber fich burch bas Tobt= fchlagen bon fieben mußigen Bureau= ftunden überarbeitet hat, ein nur vierzehntägiger Erholungsurlaub be= willigt murbe, fo murbe biefer Stein und Bein über bie Riebertracht feiner Borgefekten flagen, wenn aber ein Mann, wie unfer Reifende, in einer fleinen Stadt fünfundamangig Sahre im Schweiße feines Ungefichts und im Mehlstaube feiner Bactftube bei oft un= terbrochenem Schlafe 14—16 Stunden täglich Brot und Ruchen gebaden hat, endlich einmal bon feiner geftrengen Sausfrau lostommen und fich bier= gebn Tage in Chicago nach Bergensluft amüfiren fann, bann geht ihm bashera bor Dantbarteit gegen seinen Schöpfer auf und ber Bug viel gu langfam, ber ihn an bas Biel feiner Bunfche bringen foll. Unfer Freund (parbon, ich habe bie Borftellung vergeffen - bie ver= ehrten Lefer ber "Sonntagpoft" -Berr Badermeifter und Alberman Rrichle bon Paufauta, 311., hatte ben Urlaub bon feiner Frau unter ber felbstverftändlichen Unnahme erhalten, baf er mahrend biefer Zeit bei feiner in Chicago verheiratheten Stieftochter wohnen, also immerhin nicht gang ber Rontrolle feines Lebenswandels ent= behren werbe. Berr Rrichle aber be= folog, biefe Rlippe auf feiner Bergnügungsfahrt zu umschiffen, indem er gu= nächft in einem Sotel absteigen und bie erften acht Tage feiner golbenen Freis beit allein genießen wollte. Er mußte recht aut, bag es in ber Großftadt Ber= gnügungen gibt, bei benen man fich besto besser amüsirt, je weniger man - In ben beobachtet wirb. berbleibenben acht Tagen tonnte er bann ja in ruhigerem Tempo bem Bergnügen im Saufe feines Schwies gersohnes nachgeben; natürlich würde fich bei feinem leberfiedeln babin fo ftellen, als fei er erft foeben mit bem Buge aus Baufauta angetommen. -Im Borgefühl ber zu erwartenben Freuben rieb er fich bie Sanbe; bann flopfte er auf die Weste, unter ber sich heute nicht blog ein freudiges Berg, fondern auch eine Brieftasche mit hun= bert Dollars befand. Ja, fie maren noch ba, bie fconen, bebrudten Bapier= chen! Es hatte Mühe und lange Zeit genommen, eine folche Summe aus ben Anipagrofchen, bie er in unbewachten Augenbliden ber, bon feiner Frau fo angftlich gehüteten Labentaffe entnahm, gufammen gu betommen, aber jest follte auch bie Tugenb be-Iohnt (?) werben, und er wollte bie

Wenn ein Mann hunbert Dollars in einer Boche auszugeben bat, fann er auch in einem anftanbigen Sotel leben. - Er ließ fich baber nach feiner Unfunft nach bem Balmer Soufe, bon bem er öfters als bem Absteigequartier bornehmer Berfonen gelefen hatte, bringen, und regiftrirte feinen Ramen als Jad Porter aus St. Louis mit einer Nonchalence, als wenn er ein geborener Ur= funbenfälscher und bas Sotelregifter feine alte Mehltlabbe fei. Mit grabis tätischen Schritten spazierte er in ber Notunde auf und ab und sah mit inne= rer Befriedigung, wie er bas allgemeine Intereffe ber Gafte und Sotelangeftell= ten erregte und Aller Augen auf ibm ruhten. Das schmeichelte feiner Gitel= feit und er trat bor ben großen Trumeau-Spiegel, um fich an feinem eiges nen Anblid zu weiben. - Aber, o meh! Geine Enitelfeit schmolz bor bem Spiegel, wie bie Butter an ber Sonne. 36m wurbe gu feiner Befturgung fofort flar. warum ihn Jebermann fo neugierig ans gefehen hatte. Das mar teine Beriounberung gewesen, fonbern Staunen unb berächtliches Mitleiben, bag ein Mann in fo unmoberner Rleibung es mage, fich in folde hochfeine Gefellichaft au brangen. Im Gegenfaß zu ben eng anfchließenben genau paffenben buntlen Behroden ber herren, hing ihm fein furger heller "Sadcoat" wie ein richtis ger Mehlfad lofe am Leibe; feine Befte, burch bie bas Oberhemb nur berichamt in die Welt blidte, batte nicht bie ent= ferntefte lehnlichfeit mit ben tiefausgeschnittenen, ben Glang bes Oberhembes aur bollen Geltung bringenben Rleibungsftude biefer Art, wie fie bie Unberen trugen, und ber Schnitt feiner faltenreichen Beinbetleibung war ein= tannten Drs. Roel zu fpr

nächften acht Tage in Chicago ein Le-

ben führen, wie Gott in Frankreich. -

Die ihm jum Urlaub bewilligten 30

Dollars mar für bie nachfolgenben

mageren fieben Tage genügenb! -

mit bem ibn feine fürforaliche Gattin bor feiner Abreife berfconert hatte, erschien ihm jest fast wie ein Attentat auf ben guten Geschmad, wenn er bie treppenformige Berunftal= tung seines hauptschmuds mit ben glat= ten Frifuren ber anberen Gafte ber= glich! Richt lange aber blieb er in fei= nen fo trübfeligen Gebanten - Rlei= bermagazine und Frifeur tonnten ja helfen — wofür hatte er benn die hun= bert Dollars gespart?

Er ging in ein herrenfleiber-Bechaft. Der Stoff war schlecht, ber Rod gu turg, die Sofen gu eng; aber mobern waren bie Rleiber, wie ber Ber= täufer fagte, und bas war ja bie Haupt= fache. Daß ber Mann bie Bahrheit fprach, barüber belehrte ihn ein Blid in ben Spiegel: er fah entschieden bei meis tem mehr, wie bie "anderen" feinen herren in Chicago aus, als in feinem Mehlfadangug. Run gum Frifeur ! Mit fittlicher Entruftung beseitigte biefer die Greuel ber Berwüftung, Die eine unerfahrene Sanb burch ihren Gingriff in feine Runft auf biefem Saupte ange= richtet: bann machte er ben ergebenften Borfchlag, die Saare und ben Bart gu farben, ba ber Berr entschieben baburch gewinnen wurde. Anfangs ftraubte fich Krichle bagegen, aber es fiel ihm bann noch rechtzeitig ein, bag er ja nun boch einmal unter einem falschen Ramen reifte! Warum follte er alfo nicht auch feine Saupthagre falfchen? Er gab feine Zustimmung und nun ging es an ein Burften, Rammen, Bugeln, Brennen, Bafchen und Salben, daß ihm ber Ropf brummte. 2113 aber ber Frifeur feine Berbeugung gemacht hatte und Rrichle bor ben Spiegel trat, tannte er sich felbst nicht mehr. Sein schlichtes Saupthaar wallte in ben tunftvollften Loden, und Haupthaar, Augenbrauen und turger Schnurrbart prangten im tiefften, glangenbften Schwarg bes Chenholzes. Er tonnte fich nicht fatt feben an feinem Bilbe. Endlich aber riß er fich los. Die Welt ift mein, ju= belte es in ihm; was toftet Chicago?

Wenn wir als Schuljungen mit bem Rlaffenlehrer unferen gemeinschaftlichen großen Spaziergang turg bor ben Som= merferien antreten wollten, bann mußte ber Primus feine Müge in bie Sobe werfen, und bie himmelsrichtung, in ber fie gur Erbe fam, fchlugen wir ein. Wahrscheinlich war biefe Art ber Dra= felbefragung herrn Rrichle unbefannt: und wenn nicht, fo hatte er fie heute boch nicht in Anwendung gebracht benn in bem Herren=Ausstattungsgeschäft hatte er sich gleichzeitig mit bem modernen Anzuge einen hochfeinen Chlinder an Stelle feiner Müte getauft. Auf's Be= rathewohl flurgte er fich baher in ben Menschenftrom, ber fich bie State Straße herunterwälzte, und ließ sich bon bemfelben willenlos treiben, bis feine Aufmertsamteit burch bie großartigen Auslagen in ben Schaufenftern bes Siegel & Cooper'ichen Geschäftes gefeffelt wurde und er zweds näherer Besichtigung fleben blieb. Ob vielleicht bie beiben jungen schönen Damen, eine Blondine und eine Brünette, bie bor einem ber Fenfter in lauter Bewunde rung aller ber Berlichkeiten ftanben, bie Urfache maren, bak er gerabe bier Anfer marf, wollen wir nicht gerabe behaub= ten, obwohl es berbachtig erscheinen muß, baß er nur genau ebenfo lange, wie biefe, Intereffe an ben im Genfter ausgeftellten Wegenftanben hatte, und baß er, als biefe Damen bann gur Befichtis gung eines anberen Fenfters fchritten, bicht an ihrer Seite blieb. Auch bie Damen mußten biefes auffallenbe Benehmen bes herrn Rrichle bemertt ha= ben, benn fie warfen fich eigenthumliche Blide gu, und bie Meltere, Die Brunette,

wandte fich bann plöglich um und fagte: "Sie muffen fich offenbar täufchen, mein Berr, Ihre fragenben Blide ber= rathen mir, bag Gie in uns Befannte bermuthen . . .

Rrichle erfchrad. "Ja," log er ftot= ternd, "ich bachte . . . ich meinte Sie wären die Schwiegertochter . . . ber .. ber ... Mrs. ... Roel ... in

.. Milwaukee . . . "Berr Gott! Laura!" rief bie Brunette ber Blonbine gu, ber herr fennt bie Mrs. Roel in Milwautee! Belch Bufall!" Und zu Rrichle gewendet fagte fie mit bem reigenbften Lacheln: "Rein, mein herr, ich bin gwar nicht bie Schwiegertochter ber Mrs. Roel, aber eine fehr, fehr gute Befannte bon biefer Schwiegertochter! Ich bin Mrs. Fairfielb und biefe Dame - Laby Bages aus London, England, auf Befuch bei mir." - Rrichle mußte fich jest boch auch porftellen. - Er aupfte an feiner Aravatte in großer Berlegenheit, bann aber ermannte er fich, er lüftete mit Glegang feinen Chlinder und fagte: "3ch bin John Pfeifer, City Manor von Dabifon, Bis." Dabei lächelte er freund= lich, aber in feinem Innern rief eine Stimme: "Rrichle! Rrichle! Du Berräther! In einem Athemauge haft Du Deinen Ramen, Deinen Stand unb Deis ne Baterstadt verrathen!" Bas half's? Diefen feinen Labies gegenüber tonnte er fich boch unmöglich als Badermeifter Rrichle aus Baufauta porftellen? Rein, bas ging absolut nicht, und bann hatte er nicht gewiffermaßen mit bem alten Anguge auch ben Badermeifter ausgegogen und mit dem mobernen Bibi ben Bürgermeifter aufgefest ? Wenn bie Damen nur nicht auf bie unglüdfelige Schwiegertochter ber ibm bollig unbeber allerbings ein fleines Unglud für feine neue Befannticaft war, rettete Die Brunette fließ einen fleinen Schrei aus. Sie hatte foeben bemertt, baß ihr Gelbtäschen abhanben getom=

"War viel barin?" fragte Rrichle theilnehmenb.

"Uch nein," erwiberte bie Dame, "es war nur eine mahre Bagatelle; etwa breifig Dollars ober fo - ber Berluft hatte ja gar nichts zu bebeuten,, wenn ich nicht auf ben übermuthigen Borschlag meiner Freundin eingegangen ware und unfere Rutiche nach Saufe zurückgefandt batte, um einmal einige Strafen von Chicago mit ihr gu Fuße gu burchwanbern. Jest fonnen wir, liebe Laura, bon bem Bergnügen, in ben Strafen umbergulaufen, mehr be= tomen, als wir eigentlich wünschten."

"Ach ja," jammerte Frau Laura Sanes aus London, England, "und babei bin ich schon fo ermübet; ich bin bas Geben auf bem harten Pflafter nicht gewohnt; ich wiirbe es gerne feben, wenn ich mich irgendwo ausruhen könnte."

Dabei marf fie unferem Bader in

incognito einen flebenben Blid gu. "Wenn die Damen gütigft geftatten wollen, sich meiner Führung anzuver= trauen," rief Rrichle eifrig, ber ben Za= chendieb in biefem Augenblic im Stillen segnete; "bort brüben sehe ich bas Schilb einer Ronbitorei ober eines ähnlichen Geschäfts . . . Sehen Sie bort: "Entrance for Labies."" bantbarer Blid aus vier iconen Mugen belohnte ihn. Ja, biefe Grofftabterin= nen find boch reigenbe, natürliche Be= Richts bon ber Prüberie, bie in ben fleinen Reftern als guter Ton gilt. Diefe feine englische Laby nahm unge= nirt feinen rechten Urm, mahrenb fich bie briinette Umeritanerin an feinen linken hängte.

Es geht boch nichts über bie Natürlichfeit! In bem Lotale angelangt, nahm bas fo fchnell befannt geworbene Trio in einem tofigen, fleinen Bimmer= chen Plat. Bur großen Freude ihres Begleiters fprachen bie Damen bem Giscream und ber Chocolabe eifrig gu, und nahmen auch ben Borfchlag beffelben, einige fuße Liquore folgen gu laf= fen, halb scherzend, halb verlegen an. Der Pfeudo-Bürgermeifter bon Mabis fon, Wis., fcmamm in Wonne. D, wenn ihn hier fo feine Befannten bom Biertifch in Baufauta hatten feben tonnen - wie intim er mit biefen hocharis ftofratischen Damen - wie er mit ihnen schäferte und lachte, namentlich mit ber holbseligen, blonben Englanberin! -Ja, fie war ein Engel, fo einfach, fo na= türlich, fo hingebend. Db er es mohl magen bürfte, Champagner zu bestellen? Es tam auf einen Berfuch an und ber Berfuch gelang. Dann, als ber Rellner bie Raltgeftellte brachte, ba tranten bie Damen ben ichaumenben Wein ohne alle Bebenten in großen Bügen. ben gang feinen Rreifen trintt man eben Champagner, wie Waffer. Der erften Flasche folgte die zweite und die dritte. Die Stimmung ber fleinen Gefellichaft murbe hochanimirt. Der berliebte Badermeifter war bereits auf bem Sohe= puntte feiner Liebenswürdigfeit ange= langt und wollte grabe ber blonben Engländerin ju Fugen fallen, als fich plöglich bie Thur öffnete und, und fich nicht bas grinfende Geficht bes Rellners, fonbern bie Uniform eines höheren Boligeibeamten geigte. Gleichzeitig mit bem Polizeileutnant traten zwei Berren in Zivil - offenbar Detettives -

"Wer find Sie, mein herr?" fragte er Rrichle, ber ben Beamten mit offenem Munbe anftarrte.

"3ch bin ber Badermeifter, nein . . ber Badermeifter bon . . . bon . . .

stotterte er verzweifelt. "Sie scheinen felbft nicht gu wiffen,

mer Gie finb." fagte ber Beamte iro= nifch; "zum Glud werben wir Ihrem dwachen Gebächtniß auf ber Polizeis station nachhelfen tonnen und Ihnen fagen, wer Sie finb. Bahricheinlich find Sie fein Badermeifter, auch fein Bürgermeifter, fonbern ein Meifter in ber Bauernfängerzunft."

Rrichle hatte bor Scham in die Erbe finten mogen! Bon ber Polizei als Bauernfänger arretirt zu werben! Und noch bagu in Gegenwart biefer Damen, au beren Ravalier er fich aufgeworfen hatte! Bei biefem Gebanten fcwoll ihm ber Born und er fchrie: "Berr, Sie follen es büßen, mich in Gegenwart bie= fer Damen gu tompromittiren!"

"Darüber find Gie nur gang beru= higt," erwiderte ber Leutnant, "bas "Täubchen" und bie schwarze "Gule" arbeiten immer im Rompagniegeschäft mit bem einen ober bem anberen Bauernfänger. Gie find mahricheinlich auf "Gaftrollen" hier und haben fich mit biefem Champagner-Belage bei ber hies figen Bunft eingetauft,"

Die Damen ticherten. Obwohl fie jest felbst in Schwulitäten gerathen waren, machte es ihnen boch einen Seis benfpaß, daß die Polizei fich wegen ih= res Begleiters auf bem Bolgwege befanb. Als bie gange Gefellichaft unter bem Johlen bes larmenben Bobels ben, bon ber Polizei herbeigerufenen, Ba= trollwagen beftieg, gab die liebenswürbige, blonde Engländerin bem Reichle einen freundlichen Rippenftog und Sehen Sie, lieber City-Mayor, bas ift bie Rutsche, bon ber meine Freundin bother fprach!"

ber Boligeiftation ftellte ber

tettiv, auf beffen Angabe hin bas Trio inhaftirt mar, berichtete, er habe ben männlichen Arreftanten heute morgen auf bem Depot antommen feben, und ba er ihm berbachtig borgefommen, fei er feinen Bewegungen gefolgt. Der Mann fei zunächft im Palmerhaus abgeftiegen, habe fich bort als 3ad Porter aus St. Louis ins Frembenbuch eingetragen, und gleich barauf in einem Rleibermagagin einen neuen Un= jug angelegt. Dann fei er in einen Frifeurlaben gegangen, habe feine Haartour vollständig ändern, auch sei= ne haare ichwarz farben laffen. Go bollftanbig in feiner außeren Erichei= nung veranbert, fei er in ber State Str. herumgebummelt, und babei auf biefe beiben Frauengimmer, bie be= rüchtigteften Sochstaplerinnen Chica= gos, in Fachtreifen unter bem Ramen "Täubchen" und "schwarze Gule" be= tannt, geftogen, habe biefelben fogleich erfannt und fei mit ihnen geraben Weges nach einem berüchtigten Lotal

gegangen, um eine Orgie gu feiern! Bei biefem Bericht war es unferem armen Krichle heiß und talt über ben Rüden gelaufen! Was ber Geheimpo= lizist ba sagte, war ja Alles wahr. Der Schein war gegen ihn - man mußte ihn für einen Bauernfänger halten. Seine Ungft fteigerte fich noch, als ber Rapitan Die "Damen" (o! wie ber= wünschte er seine Dummheit) in's Ber= hör nahm und bie blonbe Engländerin fagte: Na, Räpt'n, 'n prächtiger Junge ift er boch, biefer Cith=Manor aus Mabifon, ob er nun ein Bauernfänger ift, ober nicht." Nach bem Berhor ließ ber Rapitan fie fogleich abführen; bie blonbe Engländerin brehte fich noch einmal um, warf Rrichle ein Rußhändchen zu und rief: "Abieu Schat!"

Best tam an ihn bie Reihe. Der Rapitan holte ein bidbanbiges Photogra= phie-Album hervor, fah balb ba hin= ein, balb ihm forfchend in's Geficht. Rachbem ber arme Rrichle biefe Bein eine halbe Stunde, ohne ein Wort fpre= chen zu burfen, ertragen hatte, flappte ber Rapitan bas Buch zu und fagte:

"Die Beränderung Ihrer außeren Erfcheinung ift Ihnen allerbings fo gut gelungen, baß ich Sie nicht nach ber Photographie ibentifiziren tann. Es bleibt mir alfo nichts weiter übrig, als bas Bertillon=Berfahren in Un= wendung zu bringen!"

"Um Gotteswillen, thun Sie bas nicht," jammerte Rrichle, ber mahr= scheinlich an Rad und Folter bachte, benn etwas Schredliches mußte bies Berfahren boch wohl fein.

"Uha!" lächelte ber Rapitan, unfreiwilliger Rriminalftubent miffen Sie gang gut, bag bies Berfahren im= mer erfolgreich ift; nun, Gie tonnen bie Sache ja furz machen und fagen, wer Gie eigentlich find."

"Wahr und wahrhaftig," schrie Krichle, "ich bin weber Jad Porter aus St. Louis, noch der Burgermeifter aus Madison, Wisc., sondern ich bin ber Badermeifter Brichle aus Paufauta, Minois.

erwiberte ber Rapitan, "Nun". bann werben wir Gie fo lange in Saft behalten, bis wir auf unfere Anfrage in Paufauta Antwort er= halten.

"Sie wollen nach Baufauta fchreiben? Mein lieber, auter Berr, menn meine Befannte - meine Frau - er== fahren, bag ich hier in Chicago als Bauernfänger eingesperrt bin - Berr Bott - Die Schanbe tonnte ich nicht überleben!- Thun Gie Alles mit mir. nur bas nicht!"

Der grengenlofe Jammer, ber aus feinem Gefichte fprach, mar gu natürs lich, um nicht einigen Ginbrud auf ben Beamten zu machen.

"Sie werben boch nicht bon mir berlangen," fagte er, "daß ich Ihnen auf's Wort glaube. Haben Sie benn Rie= manben hier in Chicago, ber Gie tennt und legitimiren fann"

"3ch . . . ich habe . . . allerbinas einen Befannten", hier zögerte Rrichler, .. "meinen Schwiegerfohn, ber Sauptclert im Bureau bes Stabtichatmeifters ift, Philipp Seuer!"

"Gie Ginfaltspinfel," rief ber Rapitan ärgerlich, "warum haben Gie bas nicht gleich gesagt"

"Ach Gott," jammerte ber Befchol= tene, "ich fürchtete bie Schanbe! Benn heuer bas feiner Frau ergahlt und meine Frau es bon ihr erfährt . . . "Unfinn!" raifonnirte ber Beamte

heuer im Schapmeifterbureau. Gine bange, halbe Stunde für Rrichle. "Seuer," rief ber Rapitan, ben ihm

und ichidte einen Boligiften nach frn.

wohlbefannten jungen Mann bei feinem enblichen Gintritt in bie Station gu, "tennen Sie biefen Menfchen?" "Wenn er gehn Jahre alter mare, antwortete biefer, "einen graumelirten

Schnurrbart und graue, einfach in ber Mitte gescheitelte Baare hatte, fabe er faft wie ber Bater meiner Frau aus!" "Philipp, einziger Philipp, bas bin ich ja", schrie Rrichle und wollte ihn umarmen, aber ber Rapitan hielt ihn

"Auch bie Stimme ift gang bie meines Schwiegervaters, aber bie haare und ber Bart," fuhr heuer fort ...

"Die hab ich mir ja farben laffen". "Das ftimmt," fagte ber Rapiton, ber alte herr war nämlich in feiner Gefellicaft". heuer legte ibm bann eine Reihe von Fragen über personliche Berhältnisse vor, durch beren Beant-wortung er unzweifelhaft bewies, daß er Heuers leiblicher Schwiegervater, ber Badermeifter Rrichle aus Paufauta

"Er ift's," berficherte er ben Rapis tan, und ichloß ben endlich Wieberertannten in feine Arme.

"Berr Rrichle," fagte ber Beamte, Sie find frei. Aber möge bie ausge= ftanbene Ungft Ihnen eine Warnung fein, sich nicht wieber in au "feine Gefellichaft" ju brangen.

Draugen angekommen, beichtete Rrichle feinem Retter fein ganges Gunbenregifter und beschwor ihn, ihn nicht gu berrathen; jeber Menfch thue einmal einen großen Tehltritt und biefer fei fein erfter und letter.

Beuer gelobte ibm feierlichft, gu tei= nem Menfchen eine Gilbe über ben Borfall zu sprechen. Dann trennten fie heuer ging wieber auf's Bureau, Rrichle gum Frifeur, ber nun für gute Bezahlung bas Runftwert, bas er am Morgen mit eigener Sand aufgebaut hatte, wieber gerftoren mußte. - Bom herren=Ausftattungs=Geschäft holle er ben Bormittags abgelegten Anzug unb ging in's Sotel. Nachbem er ben Mehlfad-Unzug wieber angezogen unb bie Chicagoer Rleiber, bie er fpater feinem Schwiegersohne ichenten wollte, in feine Reifetafche verpadt, fette er fich bescheiben in die außerfte Gde ber Rotunda und wartete bis zehn Uhr Abends, ber Beit, wenn ber Berfonens jug aus ber Richtung von Paufauta einläuft. Dann fette er fich in eine Drofchte, fuhr jum Saufe feines Schwiegersohnes, ber wie auch feine Frau über ben plöglichen und fo gang unerwarteten Befuch Bapachens ebenfo erstaunt, wie erfreut waren.

Wenn ihn fpater feine Freunde am Biertisch in Baufauta fragten, wie er ich in Chicago amufirt habe, bann pflegte er mit großem Wichtigthun gu agen: "Na, Rinder — ich fage Guch, in Chicago habe ich nur in ber feinsten Gefellichaft bertehrt."

Bermandte Scelen.

(Sumoreste von Datth. Daper.)

Alfred bernachläffigte feine Schul= aufgaben. Er hatte bereits zwei "Bies rer" aus bem Lateinischen betommen und war ftets fo zerftreut, bag man ihm alles zweimal fagen mußte, bis er es hörte. Riemand fonnte fich er= flaren, wo biefe Berftreutheit herrührte, und es lag boch fo nahe auf ber Sand: Alfred mar verliebt.

Bor acht Tagen machte er bie ber= fonliche Befanntichaft ber Holben. Er hatte gwar früher schon oft bei ber Töchterschule auf fie gewartet, hatte aber nie Gelegenheit, fich ihr gu nä-

Endlich folug bie Stunde ber Erlos fung! Gin guter Freund weihte 211= fred in bas Gebeimnik ein bak in ber Borftabt viel befferes Gis mare, als auf bem städtischen Gislaufplate. Um fich bon ber Richtigfeit biefer Ungabe gu überzeugen, nahm Alfreb feine Schlittschuhe und fteuerte bem gepriefe= nen Orte gu.

Mis er bort antam, war ihm, als hatten fich bie Pforten ber Glüdfelig= teit geöffnet: bas erfte lebenbe Wefen bas er bort erblidte, mar - fie! Freilich fah er balb barauf die Tante, aber nun tonnte ihn nichts mehr abhalten. Mit muthigem Bergen trat er bor bie Bergötterte bin, nannte mit höflicher Berbeugung feinen Ramen und bat, fie über bie fpiegelnbe Alache führen au burfen. Welch Hochgefühl fcmellte feine Bruft, als er, bas geliebte Wefen gur Seite, über bie Fläche glitt.

"Fraulein Laura, wenn Gie wußten, wie fehr ich mich nach biefem Mugenblid gefehnt habe!" flüfterte 211fred ber Rleinen ins Dhr und brudte falbungsvoll ihre Sand. Seine Worte wurden inniger und als er mertte, baß auch Laura warmer wurde, machte er ihr eine ichuchterne Liebesertlärung. Run fing auch Laura zu beichten an; fie geftand, baß auch fie fich ichon lange nach seiner Bekanntschaft gesehnt habe.

Alfred wurbe nun auch mit ber Zante betannt, auf bie er einen fehr guten Ginbrud machte. Er fußte ihr in zuvortommenbfter Beife bie Sand, wofür fie ihn einen "feinen jungen herrn" nannte. Alfred wußte fich bei ber guten Zante berart einguschmeis cheln, bag er feinen Liebling fogar nach Saufe begleiten burfte. Run tam für Alfred jene golbene Zeit, wo alles auf= geht bor Freube und Entzüden, two man alles viel fconer fieht als andere Menichen, wo bas Berg gegen alle irbischen Beschwerben gefeit ift und bon Blud fo überquillt, baß für fleinliche Sorgen tein Raum mehr bleibt. Gin folches Glud tann felbft burch zwei lateinische Bierer nicht getrübt werben.

Laura tam jeben zweiten Tag aufs Gis und Alfred natürlich auch. In ber als Barmeftube bienenben Bretterbube wurben, wenn bie Tante nicht gerabe in unmittelbarer Rabe mar, gar beige Ruffe gewechselt und gar feierliche Schwüre gefchworen.

Und nun fam ber Sonntag, wo we= ber am Symnasium noch an ber Töchterfcule Unterricht war. glaubte, er tonne bor Ungebulb bie Zeit nicht erleben und erwischte ben britten Bierer aus bem Lateinifchen.

Am Sonntag wufch Alfteb sich breimal ben Rops, Hals und Ohren und nahm, als er sich bas Saar scheitelte,

fcher Genauigkeit borgugeben. Er nahm feine schönfte Halsbinbe, reinigte feine Sanbichuhe mit Bengin und bog fich ein Spigentaschentuch ber Dama bei. Run war alles in befter Orbnung, nur eines machte ihm Gorgen: er hatte fein Gelb und wollte feiner Ungebetes ten boch fo gerne ein Ungebinde überreichen. Seitbem nämlich bom herrn Brofeffor fo ungunftige Nachrichten einliefen, hatte ihm Bapa bas Tafchengelb entzogen. Run ftanb er ohne Gelb bor bem wichtigften Augenblide feines Le-

er ließ ber guten Mama eber teine Rus he, bis fie endlich Erbarmen fühlte. "Bie viel brauchft Du?" fragte fie. "Nur zwanzig Pfennig, fuße Masma", betheuerte Alfreb.

bens! Doch er mußte fich zu helfen:

Die Mama fand aber fein fleineres Gelb und fo mußte Alfreb berfprechen, bon fünfzig Pfennigen breißig wieber gurudgubringen. Mein Gott, mas hätte Alfred nicht alles berfprochen! Run mufterte er nochmal fchnell feine Toilette und betupfte fich gwis schen Mund und Rase mit Tusche und Odergelb. Cobann nahm er feine Schlittschuhe und eilte feinem Glüde entgegen. Unterwegs taufte er für fein Bergblätichen um zwanzig Pfennig ber= guderie Manbeln und für fich um gehn Bfennige Zigaretten.

Run erfchien Alfred auf ber Bildfläche. Sofort hatte er "fie" erblictaber welche lleberrafchung wurde ihm au Theil! Gin ichneibiger Dberleutnant führte fie - feine Laura - an

ber Sanb.

Im erften Augenblid mar Alfreb wie gelähmt. Dann fühlte er fein Blut fo ungeftilm gum Bergen bringen, baß er glaubte, erftiden ju muffen. "Und wie freundlich er mit ihr thut!" Ein rafenber Schmerz übertam ihn unb schnürte ihn mit eifernen Fingern bie Rehle. Das Paar tam nun bicht an ihm borüber und Laura warf ihm einen freundlichen Blid gu, für ben er jeboch fein Berftanbnif batte. Alfo auslachen will fie Dich auch noch, nachbem fie Dich fo erbarmlich berrathen!" fchrie fein blutenbes herz in wahnsinnigem Schmerze — "bie Schlange!" Seine Mugen wurden feucht, fobag er nichts mehr feben tonnte, aber mit Gewalt hielt er bie Thranen gurud: fie ift nicht werth, bag man um fie weint - bie Falsche! Und bie Tante ift heute gar nicht ba; wahrscheinlich find fie schon berlobt, baß fie fo allein herumlaufen bürfen. Es war tein Zweifel mehr:

ber fuße Traum war ausgeträumt! Alfred machte fich beklommen auf ben Beimetveg; ba begegnete er einem

Schultollegen. "Du, Schmibt, haft Du bie lateinis fche Aufgabe fcon gemacht?" fragte

Alfred. "Ja", sagte Schmidt. "Darf ich morgen abschreiben?" "Meinetwegen!"

.21lto servus! "Servus!"

Gr Gott, wie hatte er fie geliebt! hatte ihr fein aufrichtiges, treues Berg angeboten und fie hatte ihn fo fcanblich berrathen. Da gibt es nur ein Dits tel: einen Revolver! Bas hatte er auch noch ju fuchen auf biefer erbarmlichen Belt? - Aber bann hatte er wieber mit fich felbft Mitleib und bachte an bie perzuderten Manbeln, welche er ihr berehren wollte. "D, fie hatte fie nicht ber= bient, bie Falfche!" Er öffnete bie Dute und ag und feufate und freute fich, baf Schmidt ihm verfprochen hatte, die las teinische Aufgabe abschreiben zu dur-

Mis er zu Sause angekommen war, bertroch er fich in ben buntelften Win= tel, zündete sich eine Zigarette an und weinte gar bitterlich. Er burfte ungefahr zwanzig Minuten fo gefeffen fein, als er bas Beräusch nabenber Schritte bernahm. Sofort warf er bie Zigarette in ben Dfen und berbarg fein bermeintes Geficht. Die Mama hatte ihn in feinem Mintel entbedt.

"Alfreb, haft Du mir bie breißig Pfennig zurückgebracht?" fragte bie Gute.

"Da find zwanzig!" ohne aufzubliden. Aber bas fcharfe Auge ber Mama hatte schon bemerkt, daß da etwas nicht

in Ordnung war. "Sag', Alfred, ift Dir unwohl?" fragte bie Beforgte. "Rein!" tonte es halb weinerlich,

halb ärgerlich zurüd. "Mir icheint, Du weinft, Alfred, mein Rinb? Gott, wie fiehft Du aus, Du bift trant, Alfreb!" Bu allem Ueberfluffe tam nun auch

ber Bapa nach Saufe. "Mas ift benn wieber mit biefem Schlingel?" begrußte er feinen unglud= lichen Sohn. "Da habe ich wieber schöne Sachen gehört! Ich werbe aber furgen Progeg machen: in bie Lehre werbe ich ihn geben; er foll Schufter werben, wenn er für's Somnafium nicht tauat!"

"Aber, Mann, fei boch nicht immer fo unausftehlich", bermittelte bie Da= ma, "fiehft Du benn nicht, bag basRinb trant ift, fchwer trant; wie gelb unb grun er ift!"

Birb mahrscheinlich wieber folechte Bigarren geraucht haben!" meinte ber Bapa. "Nun, ich foll ihn nur einmal erwischen —!" fügte er berheißungsboll

"Romm, Alfred, Du mußt gu Bette geben", trofietet bie angftliche Mama. ich werbe Dir einen kalten Umschlag

"Ein guter Stod murbe mehr bels fen!" prophezeite Papa mit Ueberzeu-

"Jest habe ich gerabe genug", rief bie gereizte Mama, "mit Dir tann man fein vernünftiges Mort mehr reben!" Alfred fträubte fich gegen ben latten Umfchlag und bas Senipflafter, und es fcien ihm wie eine Fronie, ba man bie heilige Bunde feines herzens bamit turieren gu tonnen glaubte. Er mußte fich aber fügen und außerbem noch ein Glas Bittermaffer trinten und bas Mes wegen ihr, die ihn so schändlich berrathen hatte! "Da gibt es nur ein Mittel: eine Kugel!" brummte er unter

bie Bettbede hinein. Um nächflen Morgen erflärte fich MIfreb, um ben falten Aufschlägen unb Genfpflaftern aus bem Wege gu gegen, für bolltommen genefen, fchrieb Schmibt bie lateinifche Aufgabe ab. fobag er eine gute Rote erhielt und mit Bapa ein probiforifder Musgleich gu Stanbe tam. Er hatte fich feft bors genommen, bas Berfaumnig nachgi len und fich um bas falfche Dabden nicht mehr zu fümmern.

Der Dienstag rudte heran und Mla freds Entschluß begann zu wanten. Gut, er wird hingehen, aber nur um ihr zu zeigen, baß ihm an ihr nicht gelegen ei; feines Blides wirb er fie mitrbigen! Tropbem macht er folde Schritte, als

ob er ben Bligzug verfäumen könnte. Laura kam ihm entgegen und empfing ihn fehr herglich. Alfreb reichte hr in feiner Berlegenheit zwar bie Sanb, fonnte aber feine Berftimmung nicht berbergen. Berftohlen blidte er fie und fie ihn bon ber Seite an. Da räufperte sich Alfred und fragte ftreng wie ein Untersuchungsrichter:

"Wer war ber Oberleutnant, mit bem Du borgeftern gelaufen bift?"

"Mein Schwager!" wimmerte Laura. Dein Schwager?" - Diefe einfache Erklärung übte auf Alfred eine eigenthumliche Wirtung aus. Er fühlte plöglich eine fo wohlthuenbe Warme, baß es ihm plöglich schwinbelte. 3m Ropfe fing es ihm zu wirbeln an, es übertam ihn wie eine Offenbarung unb er glaubte, bor Wonne berfinten ju muffen. Sein herz wurde weich mie eine Schabhafte Pneumatit und feine Aniee Schlotterten wie lofe Staubfl

Mein Gott, wie Unrecht hat er biefem Rinbe gethan!

"Laura, einzige Laura!" Run ergählte Laura, wie ihr Schwager am Camflag aus Berlin angefoms men und wie es ihr fo unangenehm war, baß fie ben gangen nachmittag mit ihm eislaufen mußte, und wie ihr ber bofe Blid, ben ihr Alfred jugemorfen hatte, so weh gethan habe. Sie ergählte, wie traurig sie gewesen, wie die Mama dann glaubte, daß sie krant wäre, wie sie dann zu Bette gehen mußte und wie man ihr bann talte Um-Ruden tlebte und Bittermaffer gu trin-

- fo bitter - Bittermaffer!" foluchate Laura.

"Siehft Du, Laura, mein Glud, wir find für einander bestimmt!" jubelte Alfred. Der nächfte Zag brachte wieber einen

Bierer aus bem Lateinischen. ... und bas Genfpflafter hat fo ge-

"D, bas hat fo gejudt!" bestätigte Laura. und bie falten Umfchläge, bie waren so talt, nicht wahr?"

"D, fo falt, bie falten Umfchlägel" . . . und bas Bittermaffer?" Alfred horchte auf: "Gingige Lau-

Und nun erzählte auch et, foweit es mit feiner Birbe bereinbar mar, wie ihnen so ziemlich bas gleiche Schidfal beschieben mar.

Deutfche und Prangofen in China.

Ein ungenannter frangösischer Offigier, ber an ber chinesischen Erpeble tion betheiligt war, schreibt an bie "France Militaire": "Felbmarfcall "France Militaire": "Felbmarfcall Graf Balberfee habe in feiner Uniege redung mit Marcel Sutin bom Con be Baris" benn boch bie guten Begie hungen zwischen Deutschen und Frangofen in China übertrieben. Der 7 marfchall fei bon ben frangofifden Chefs zwar mit Söflichkeit, aber mit ber burch bie Lage bebingten Ralte auf genommen worben. Unter ben Golba ten fei bas Berhältniß nur barum fo gut gewesen, weil bie Deutschen bon oben ben Befehl erhalten hatten, größte Entgegentommen ju zeigen. Go fei es getommen, bag bie frangofifden Troupiers in ber That bie beutichen Rameraben, in Abwesenheit ber Ruffen, ben Engländern und Umerifanerr borgogen. Speziell General Roben habe fich wohl gehütet, eine besonberet pathie für Balberfee tunbzugeben, ba er fich an bie Rolle erinnere, bie biefer im Rriege bon 1870 fpielte. Malberfee erlaube fich auch ein Urtheil über bie militarifcheBefähigung bes Dberftleutnants Marchand, obschon biefer in China feine Gelegenheit fanb, fle gu bethätigen. Ungerecht fei ferner be abfällige Urtheil über bie Haltung ber frangöfischen Rolonialtruppen, benn fie feien in Cocincina in in Tagen mobilifirt worben und bat erft brei Monate nach ihrer Abreife i

In biefes Urtheil fpielt fehr beutli rie Wirtung bes Barenbefuchs hinein

Der goldene Dolch,

Ariminal-Roman von Fergus Sume.

(10. Fortfehung.) Bas Barb anbetraf, fo war es dwierig, ihn mit bem Morb in Bereindung zu bringen. Wenn er - wie Duncan behauptete - nie wieder nach Peru gurudgetehrt war, schien es un= möglich, bag er bon Bennetts Rudtehr aus ber Gefangenschaft ber Indianer und feiner Unmefenheit in London etwas wußte. Demzufolge konnte er alfo auch nicht ber Schuldige fein. Run war es freilich nicht ausgeschloffen. bak Warb in London Mabrago getroffen hatte; Mabrago lebte in bem= selben Sause mit Conwan; aber daß Marb in Berührung mit Bennett ge= tommen fei, war fehr unwahrschein= Das ware ein gar ju mertwür= biger Bufall gewesen.

Bas anbererfeits Mabrago betraf, hatte biefer ichon ein Motib gu bem Berbrechen gehabt. Diefer abenteuer= liche Lump war ein alter Berehrer ber Frau Bromnore und hatte fie fcon gipei Mal gur Frau begehrt. Daß fie est eine fehr reiche Wittive und er noch mmer ein armer Schluder war, bampfte fein beißes Begehren nicht im Beringften - im Begentheil. 11m

Frau Bromnore in feine Bewalt gu be: fommen, lieh er ihr ben Schluffel gu Contrans Wohnung, und gwar lieb er ihr benfelben, um fie gur Beirath mit ibm zu apingen, ba er fie anbernfalls auf biefelbe Weife, wie fie es mit Lena beabsichtigte, unmöglich machen konnte. Der Mord hatte ihre raffinirte Berechnung über ben Saufen geworfen und Mabrago eine machtige Waffe gegen fie in bie Band gefpielt. Mit biefer Begiehung gu Bennett in ber Ber= gangenheit, mit ihrer Unwesenheit in Conmans Zimmer, eine halbe Stunbe bor bem Morb, war fie bollftanbig in feine Macht gegeben. Rirton fah nur nicht ein, auf welche Weise Mabrazo Frau Bromnore Schaben fonne, ohne fich felbst ju belasten.

War Mabrazo schulbig. möglich, baß Frau Brumnore mit ihrem Berbacht recht hatte. Mabrago tonnte ihren Schrei gehört haben und beruntergetommen fein, er hatte Ben= nett ertannt und in feiner Buth und Bergweiflung, die reiche Partie zu berlieren, ben Mann getöbtet, ber ba plöglich auftauchte und all' feine hoffnungen bernichtete. Möglich war bas, aber nicht mahricheinlich; icon beshalb nicht, weil Bennett hinterruds niebergestochen worben war, währenb er am Schreibtifch gefeffen. Dabrago fonnte Bennett nicht unverhofft begegnet fein, benn vorausgesett, bag ber Mann vor bem Schreibtifch fich nicht umgebreht, hatte ihn Madrazo ja vorher gar nicht bon Ungeficht gefehen. Der Mann hatte fich aber erwiesenermaßen nicht umge= breht - mithin war biefe Theorie eine falsche. — "Ich muß noch mehr Auß= fünfte fommeln," murmelte Rigton, ba er aus bem Gemirr feiner Gebanten teinen Ausweg fah. "Ich muß zu Marago und feine Bertheidigung boren. 3d muß auch Dolan nochmals vornehmen und bon ihm gu erfahren fuchen, ob er Warb gefeben hat. Da Dolan fo lange in Lima lebte, muß er jenen boch bon Ungeficht tennen. Jawohl, wenn ber Peruaner mich nicht auf bie richtige Fahrte leitet, bann tommt Do= lan an bie Reibe.

Bahrenb Rirton fo überlegte unb fich abermals in ein Gewirr von Ge= banten verlor, trat fein Diener mit ei= ner Rarte ein. Es war Duncan, unb Rirton befahl, ihn fofort borgulaffen. Berabe ber Mann, ben ich brauchen fagte Rigton, bem Freund herzlich bie Sanb fcuttelnb. "Rehmen

Sie Plat, lieber Freund. Saben Gie etwas entbedt?" "Rein, leiber nicht. 3ch fann Warb

nirgenbe finben. Was haben Gie bei Frau Bromnore ausgerichtet?" "Oh, ich habe eine famoje Entbe-

dung gemacht, Dunean. 3ch habe mehr Glud gehabt als Sie!" "Etwas, was mit bem Morbe in Bufammenhang, fteht?"

"Om, ja," berfette Rirton bebach-Es fceint mir, bag bie Dame weber ein Recht auf ben Ramen Brymnote noch auf ben Namen Lechmere

"Lechmere!" rief Duncan auffprin-"Sie wollen boch nicht etwa fagen, baß fie Frau Bennett ift?" "Freilich will ich bas fagen!" erwis

berte Rigton triumphirenb. Dann feste er fich nieber und brudte Duncan in feinen Stuhl gurud. Sierauf ergablte er ihm bie gange Gefchichte, ber Duns can in größter Bermunberung guborte. "Alle Wetter! 3ft bas ein burchtriebenes Gefcopf!" bemertte Duncan, als Mixton geenbet. "Blauben Sie, baß fie nnett tobtete?"

"Rein, bas glaube ich nicht. Bennett urbe gemorbet, nachbem fie Conmans Saus verlaffen batte."

"Wher bon wem?" Siellen Sie mir eine leichtere Frawenn Sie eine Untwort haben molberfette Rigton, eine Grimaffe

Sagten Sie nicht neulich, Sie batben feltfamen, geschnisten Stod in Mabragos Bimmer gefunden?"
"Jawohl. Aber ich glaube nicht,

bag Mabrago bon beffen Borhanden fein mußte." machie Duncan ungläubig Da bin ich anberer Anficht." "Er war gang weit hinten unter bem

rant verftedt, Duncan," warf Rir-

"Ban Dabrago felbft berftedt?" Das glaube ich nicht.

"Mo, bas ift langweilig," rief Duncan argerlich! nicht feloft boethin verftedte, wer foll es fonft gethan haben?" "Was wurden Sie gu Warb fagen?"

"Unfinn! Ward wußte von Bennetts Anwesenheit in Condon nichts." "Auch Mabrago wußte bis ich ihm gegenüber die bon bem Karfunfel - Armb

ließ. Da erst erfuhr er es. Aber, fa= gen Sie 'mal, Duncan, halten Sie es für wahricheinlich, daß Warb Mabrago auffuchen würde?"

"Das halte ich fogar für febr mabrscheinlich," gab Duncan gurud, "für fo wahrscheinlich, baß ich febr oft in ber Garrnftrafe lauere, um ihn abgufan-"Auf welche Beife, glauben Gie,

mag er Mabrazo entbedt haben?" "Na, bas ift boch nicht fcmer zu er= rathen, Rirton! Ward fannte Frau Brymnores wirtlichen Ramen in Li= ma; patürlich entbedte er sie balb in ber bornehmen Befellichaft hier und fuchte Gelb bon ihr gu erpreffen. Ram er aber in ihre Wohnung, dann konnte er auch Mabrago fehr balb begegnen, ber ja immer in ber Rabe bes Benebittplages herumläuft."

"Schon. Rehmen wir nun an, Warb besucht Madrazo," sagte Rixton langfam, "fo tann er auch in jener nacht bei ihm gemefen fein, Bennett getöbtet haben und ben Stod in Mabragos Bimmer verftedt haben.

"Das glaube ich taum, ba Sie felbit fagen, Mabrago habe Frau Brumnore ben Nachschlüffel zu Conwans Wohnung gegeben.

"hm, bas ift auch wieber wahr. Es eine heillose Berwirrung. Ich ber= ftehe nicht, wie Warb in Conwans Wohnung gelangen tonnte. Apropos, haben Gie nicht irgenb ein befonberes Mertmal, an welchem Warb gu ertennen ift?"

Bivei fogar! Und leicht bemertbare obenbrein. Muf feinem rechten Urm zwischen Ellbogen und Handgelent ift ein Unter eintätowirt und an feiner linten Sand fehlt ber fleine Finger."

"Teufel auch!" rief Rirton auffprin: "Was ift benn los?" fragte Duncan, ber feinen mit mächtigen Schritten im Bimmer auf= und abgebenben Rollegen brachlos anftarrte.

"Jest febe ich Mues! Und ich habe Recht gehabt von allem Aanfang an! "Ich berftebe Gie nicht!"

Duncan," fagte Rigton, bor ihm ftehen bleibenb, "tommen Sie übermorgen wieber zu mir und ich will Ihnen Ward in bie Sanbe liefern. "Rirton! Sind Sie bei Ginnen?

Wiffen Sie, wo Ward ift?" "Ich glaube es. Gang ficher bin ich Best fragen Gie aber nicht mehr, benn ich werbe Ihnen feine eingige Untwort mehr geben, bis ich mei= nen Plan ausgeführt habe.

"Gut, Rigton. 3ch weiß, ich tann mich auf Ihre Intelligenz verlaffen. Aber noch Gins, Rixton, ich tam eigens hierher, um mir ben Stod 'mal angu-

Dhne ein Bort gu erwiebern, ging Rigton in bas nachfte Bimmer und tehrte mit bem geschnigten Stod aurud, ben er in Duncans Sanbe legte.

3ch habe lange über bas bermißte Dotument nachgebacht und habe jest eine Uhnung, wo es fein tonnte, meinte Duncan, inbem er ben Reger= topf abschraubte und ben golbenen Dold berauszog.

Rigton fab ibm mit einer gewiffen Betlommenheit ju und beobachtete ibn, während er aufmertfam bie Söhlung bes Stodes untersuchte. Dann gog Duncan ein paar gang bunne Bangel chen hervor und brachte gleich barauf aus ber Sohlung bes Stodes ein bergilbtes Papier gum Borichein.

"Da haben wir's, Rirton!" irenh in hie Duncan, es triumph "Ich bachte mir gleich, halte. ich es hier brinnen finden würbe, nach: bem Gie mir ergablten, baf ber Stod hohl fei. Entweber Don Felipe ober Bennett hat es hier hinein berftedt!"

"Was verftedt?" fragte Rixton. "Ra," perfette ber Unbere, bas Bapier ausbreitenb, "bas Papier mit ben Aufzeichnungen über bie Gilberminen, bas fo lange bermißt worben ift! Diesmal fehre ich als Gieger nach Saufe gurud!"

27. Rapitel.

Es war früh am nächften Bormittag, als Rixton fich ju Mabrago begab. Der Beruaner, nachläffig in allen feis nen Gewohnheiten, verließ feine Wohnung faft nie bor awolf Uhr. Er frühftudte gewöhnlich erft um elf, um melche Zeit Frau Schmibt ihm bas Frühftud gu bringen pflegte. Gie mar friis ber Röchin gewesen und berftand es ba= ber gang gut, ben ziemlich anspruchebollen Gaumen bes Muslanbers au befriedigen. Rigton ameifelte nicht, baf er Mabrago ju Saufe treffen merbe und beeilte fich beshalb nicht, fonbern ging gemächlich feines Weges. Gein Ropf wimmelte bon allerlet Bebanten über bie geftern gemachten Entbedun-

"Dieje Ibee von Bennett, bas Bapier in ben Stod gu berbergen," bachte er. "Gin großartiges Berfted! glaube, er war bange, Marb tonne ihn um bes Befiges biefes Dotumentes willen töbten. Und Warb that es que, ich bin beffen ficher. 3ch glaube gu wiffen, wie er in Conways Bimmer tam; vielleicht bestätigt Dabrago biefen Berbacht. Wenn Frau Bromnore fich in ber Gewalt bes Peruaners befinbet, bann ift auch Warb babei im Spiele. Gin prachtbolles Mufterpaar, biefe gwei Schurten," murmelte Rirton. "3ch bin nur neugierig, welcher pon Beiben ber ichlimmfte ift. Jebenfalls Warb - wenn ich mich nicht irre. Er scheint mir ber geriebenfte Sallunte gu fein, ben je bie Sonne beschienen hat, er läßt Unbere für fich bie Raftanien aus bem Teuer holen.

Es lag eine mertwürdige Fronie bes Schidfals in bem Umftanbe, baß ber Mann, ber Bennett mit bem golbenen Dolch getöbtet, den geschnisten Stock in ber hand gehalten hatte, ohne eine Ahnung bon bem wichtigen Gebeimniß besselben zu haben. Mahricheinlich hate er Bennetts Tafchen burchfucht, aber bas nicht gefunden, um beffent-willen er fein Leben ristirte. Offenbar war es ihm gar nicht in ben Sinn gefommen, ben Stod ju untersuchen, vie bies Du

verübt. Rigton lächelte über biefe ein fache Art und Weise, wie bas S ben Mörder gesoppt hatte, und bieses Läckeln lag noch auf seinen Lippen, als er jeht bor Madrazo stand.

Der Beruaner faß beim Frühftud, begrüßte Rirton mit erheuchelter Berglichfeit und lub ihn ein, an bem fleinen Mahl theilgunehmen. Rirton, bei es liebte, bei Musübung feines Berufes ftets die größtmöglichfte Freundlichteit gur Schau gu tragen, nahm bantenb eine Taffe Raffee und eine Cigarre an. Er lebnte fich behaglich in einen bequemen Armftuhl gurud und borte Dabragos lebhaftem Geplander gu, babei auf eine gunftige Belegenheit wartenb, ben 3med feines Befuches gu ertlaren. Mabrago mar luftig und guter Dinge. weil es ihm gegludt war, bie unermeg. lich reiche Wittwe einzufangen. feinem gangen Befen brudte fich unbanbiger Stoll aus, mas Rirton uns willfürlich bas Sprichwort "Sochmuth tommt bor bem Fall" in's Gebächtniß rief, welches fich auf ben gegenwärtigen

Fall vorzüglich anwenden ließ. "Dh ja," rief Madrago, die Reige Frau Brymnores in allen Tonarten besingend, "sie ist fehr ichon - wunberbar icon - und fo liebensmurbig - fo ftrahlend liebenswürdig zu mir, Nach der Hochzeit nehme ich fie fo= fort mit nach Lima, ja. Gehr fcone Stabt, Lima! Wir werben febr glud= lich fein, ja. 3ch und meine Mara-

guita." "Wie? Maraguita?" fiel Rirton ein, bie gunftige Belegenheit, fofort einen Schlag gu führen, beim Schopf erarei-"Wie tomifch, baß Gie fie Ma= fenb. raguita nennen, während fie boch Mer cebes heift!"

Mabrago war nicht mit übermäßig viel Muth und auch nicht mit übermä-Rig viel Gelbitbeberrichung ausgeftat= tet, benn er ließ bei biefer Bemertung Mirtons bas Meffer flirrenb auf feinen Teller fallen. Gein Geficht murbe fait grun und er fonnte nur ftammeln: "Was? Ja, Sie fagen Mercebes! Wer fagte Ihnen bas?"

"Gie felbft." "Teufel auch!" murmelte Mabrago in feiner Mutterfprache, "warum hat fie bas gethan?"

"Rommen Sie ,Mabrago, reben Sie englisch. Ich verstehe die Sprache Don Quirote's nicht." "Sm, bin, fehr gut, ja. Dh, herr

Rirton, fie beißt Mercebes, ja Maraquita Mercebes, ja. "Maraguita Mercebes Belez," fügte Rigton lächelnd hingu. "Gin hubicher

Name. Madrazo! "Teufel!" bachte ber Beruaner, "wie viel weiß biefer Rerl?" Aber er fcmieg und fah feinen Gaft nur mit großen,

erichrodenen Mugen an. "Da find unfere englischen Namen boch leichter als Gure fpanischen," fuhr Rigton fort, feine Beute nicht loder

laffend. "Ich weiß, daß auch Frau Brymnore fo bentt." "He, he, warum — warum fagen Sie bass

"Weil fie beren brei berfucht hat. Dbaleich." feste Rixton wie nachfin= nend hingu, "Beleg hubicher tlingt als jum Beifpiel Brymnore ober Lechmere ober - Bennett!"

Bei ber letten Bemertung fprang Mabrago wie rafend bon feinem Stuhl auf und machte eine Bewegung, wolle er fich auf Rirton fturgen. Diefer blieb jeboch unbeweglich figen und rauchte gemächlich weiter.

Sie wiffen?" teuchte Sie wiffen? Mabrago. "Möchten Sie fich nicht lieber wieber

hinsehen, Mabrago?" fragte Rixton, auf ben Stuhl beutenb. "Gie tonnen viel gemüthlicher plaubern, wenn Gie fiken, als wenn Gie fteben. Richt baß ich Sie etwa bitten mochte, weiter au plaubern - im Gegentheil, jest möchte ich Ihnen eine Geschichte ergablen."

,Wünsche gar keine zu hören." "Dh boch, Sie werben ftaunen - es ift eine fehr intereffante Befdichte. 211 fo fegen Sie fich und horen Sie gu."

Rigton war aufgeftanben und feine Stimme hatte einen fo gebieterifchen Ion angnommen, bag Mabrago fich fügte und fich heftig in einen Stuhl warf. Dann wischte er fich ben Schweiß bon ber Stirn und fchielte Rigton verftohlen an. 3hm war ichred: lich unbehaglich zu Muthe unter beffen icharfem Blid. Da er nicht wußte, was Rirton Mles erfahren haben fcwieg er in ber Soffnung, bas Spiel feines Begners burchichauen

und fich barnach richten au tonnen. "Bei reiflicherem Rachbenten ift mir eingefallen, ob es nicht am Enbe beffer fei, wenn ich Ihnen bie Geschichte boch nicht ergable," fagte Rigton nach einer längeren Paufe. "Sie tennen biefelbe nämlich genau fo gut wie ich, eine Dies berholung burfte Gie vielleicht nur langweilen. Außerbem murbe es 36nen auch unangenehm fein, ba bie Befoichte Ihre in fehr üblem Rufe fte-

benbe Bergangenheit aufrüttelt." "Was meinen Gie bamit, berr Rirton?" fuhr Mabrago wüthenb auf. "3d bin ein Ghrenmann - ich bin Sauptmann in ber Armee Berus --"Und ein Betrüger - ein Falfch fpieler - ein Schwindler - und wenn

ich mich nicht irre - ein Mörber!" "Ein - Mörber! Gie lugen!" "Sie werben bas gu beweifen haben, bert Mabrago," gab Rigton mit eifiger

Rube gurud. "Wie ftarb Bennett?" "Ich weiß nicht — ich —ich — " Sie wiffen es nicht? Co will ich es Ihnen fagen! Bennett erhielt mit eis nem gotbenen Dolch einen tobtlichen Stich in ben Ruden. Diefer Dolch mar in einem Stod berborgen, ben er bei fich trug. 3ch fand biefen Stod," füg-te Rigton bingu, mit feinen Augen Mabrago faft burchbohrenb und iebes Mort fcarf betonend, "in biefein Bimmer bier!"

bier? In meinem Bimmer?" jenem Schank. Der Stack wurde bort-hin verstrett, und zwar entweder durch Sie — ober durch Ward!

nachbriidlich. 3ch weiß, baß Sie fid Conwaps Schlüffel geben ließen; ich weiß, baß Sie einen Wachsabbrud babon nahmen, um einen Rachfdluffel anfertigen gu laffen; ich weiß, bag Sie biefen nachichluffel am Abend bes Morbes Frau Bromnore gaben, um beren Plan und Ihren eigenen auszu= führen; und ich weiß" - hier hob fich Rigtons Stimme gu größter Scharfe-"baß Gie und Julius Barb gemein= fam irgend einen fdurtifden 3med berfolgen! Wünfchen Gie noch weitere

Ausfunft, Berr Mabrago?" Der Berugner fnicte unter biefer Fluth von Borten formlich gufammen und wimmerte wie ein geschlagenes Rind. Er verfügte über nicht viel ober feinen Muth, wie Rigton nur gu gut wußte, benn er hatte nicht bergef= fen, bag Bennett Jenen mit ber Reit: peitsche geschlagen. Mabrazo fah jest phyfifch und geiftig wie ein Brad aus, aber nicht wie ein tapferer, ichneibiger eleganter Sauptmann ber peruanischen Armee, ber gu fein er fich fonft ftets fo ftolg bruftete.

"Warum tommen Gie hierher und reben fo gu mir?" gifchte er. "Gie finb

tein Ravalier, nein! "Bielleicht nicht," verfette Rigton mit gutem humor. "Darüber wollen wir Swei aber nicht ftreiten. 3ch min= iche eine Mustunft bon Ihnen.

3d habe Ihnen nichts zu fagen." Birtlich nicht? Dann muß Frau Arpmnore fich irren. Gie ergablte mir geftern eine gange Menge von Ihnen und bann - ich fant auch eine Beschreibung Ihres Lebens in Sorace Bennetts Tagebuch!"

"3d habe nichts Unrechtes began-

"Nennen Gie bas nichts Unrechtes, wenn Sie bon bem Schluffel eines an= beren herrn einen Wachsabbrud nehmen und barnach einen Rachichluffel machen laffen? Wir in England bele= gen eine berartige That mit einem noch viel häßlicheren Wort, herr Mabrago! Mlo bitte, wogu brauchten Gie biefen Schlüffel?"

"Das fage ich Ihnen nicht!" "Und ich fage Ihnen, Gie werben es thun, herr Mabrago! Sonft fteht bie Sache folimm für Sie. 3ch brauche nur ber Boligei einen Wint gu geben und Sie wandern noch heute in's Be:

Mabrago gitterte an allen Gliebern, er war wirklich ein Feigling burch und burch. Er tonnte Frau Bromnore und anderen ihm nicht gewachsenen wehrlofen Wefen gegenüber Erpreffun= gen ausiiben, er hatte fein Mitleib, fein Erbarmen mit ihren Bitten und Thränen, wenn aber an ihn felber bie Reihe tam, bann buntte ihm bas, was er Unberen gufügte, furchtbar. Der ge= bieterifche Ton, ben Rigton anschlug, machte fein feiges Berg erbeben und nach einigen mifglüdten Berfuchen bes Musmeichens ergab er fich fo fcnell und bedingungslos, wie biefer felbft es faum erwartet batte.

"Ich werbe es Ihnen fagen, herr Rigton. Aber Gie find tein Freund bon mir."

"Das hoffe ich auch gar nicht," er= wiberte ber Detettiv leutfelig. "Ihr Charafter ift fein fehr angenehmer. Frau Brumnore fagte mir, Gie maren ein Erpreffer; in Bennetis Tagebuch ftehen Gie als Betrüger und Feigling bergeichnet. Schon barum ift mir an Ihrer Freundichaft nichts gelegen. Uber ich wünsche Mustunft von Ihnen; Sie werden alfo die Freundlichkeit baben, mir einige Fragen zu beantwors

Der Beruaner nidte. Gleich Frau Bromnore fannte er bie englischen Ges fege nicht und glaubte, Rigton tonne ihn unverzuglich ber Boligei überlies fern. Gein Gemiffen war nicht rein und in feiner Bergangenheit waren mehrere buntle Buntte, bie er um teis nen Breis ben unbarmbergigen Mugen bes Gefetes preisgegeben feben mochte. Rigton fanb ihn gefügiger, als er au hoffen gewagt.

Alfo wie ift bas mit bem Schluffel?" wiederholte er in fchroffem Zone. Bogu liegen Gie ihn machen?" "Um in Comwahs Wohnung zu ge= langen."

"Mus welchem Grunde?" "Er hatte ein Papier - Mufgeich= nungen über Gilberminen -

"Ich weiß von biefem Papier," uns terbrach ihn Rigton. "Es war ber Gi= tuationsplan, ben Don Felipe Tejaba nach ben Ungaben bes fterbenben 3n= bianers angefertigt hatte. Barb ers morbete ben alten herrn um biefes Papieres willen. Tejaba fchentte basfelbe Benett. Co, biefes Papier mollten Gie alfo haben, Berr Mabrago?"

Sa. Benetts fammtliche Papiere und Sachen wurben an Comman gefcidt. 3ch bachte, bas Schriftftud tonnte barunter fein. 3ch miethete mich bier im Saufe ein, um es womog= lich gu finben."

"Sm! Gie bachten, Conman befäße es? Mus biefem Grunbe mietheten Gie bier und liegen ben Rachichluffel ma-

"Dh ja. Aber ich fand bas Papier nicht. 3ch fuchte, wenn Comman und Dolan nicht gu Saufe maren. Aber ich fand nichts, nein. Herr Conwan hatte es zu gut berfiedt." "herr Conway tonnte es gar nicht

"Gar nicht? Die? Das wiffen Sie bavon?" rief Mabrago auffpringenb. "Das geht Sie nichts an," berfeste Rigton barich. "Weber Sie noch Ihr Freund Warb werben biefes Dotument e in bie Banbe betommen. Die Gils berminen sind nicht Ihr Eigenthum. Jett weiter über biefen Warb."

beriteden.

"Ich weiß nichts bon ihm," erwiber-te Dabrago murrifd. "War mit Barb in Lima befreundet, aber ich horte jah-"Sie lügen! Warb hat Sie in dieser hnung hier besucht!" "Rein!"

za," rief Rigton in seinem schärf

Don Felipe Tejaba begangenen Morbes. Ein Geheimpolizift aus Lima fah Bard türzlich in London — er fah ihn in ber Barryftrage, als er gu Ihnen

"Er war bei mir - ja. Aber wo ift er? Weshalb fragen Gie mich bas?" "Weil Ihre Mittheilung, wo wir Ward finden, Ihre einzige Rettung ift, herr Mabrago! Sonft werben Sie als Mörber Bennetts verurtheilt!"

"Bas? 3ch? Meine einzige Rettung? 3ch habe Bennett nicht getob= tet!" fchrie Mabrago wilb.

"Ich bin nicht in Conways Bims mer gewesen. Frau Bromnore war bort, Bennett war bort - ich nicht, nein!

"Es wird Ihnen fehr fchwer werben, bas Gericht bon biefer Behauptung au überzeugen. 3ch freilich weiß, baß Gie Bennett nicht ermorbeten, fonft hatte ich Sie icon langit binter Schlof und Riegel bringen laffen. Aber ber ge= ichniste Stod mit bem berborgenen golbenen Dold - alfo bie Merbroaffe - wurde in Ihrem Zimmer gefunben!

"Ich fah diesen Stod nie, ich schwöre es!" betheuerte Madrazo wimmernd, "Ich weiß, baß Gie ben Stod nicht fahen. Aber trot alletem hat ihn Bard in Ihr Bimmer gebracht und hinter jenen Schrant verftedt."

"Barb war bier, ja. Er befuchte mich oft. Er tann ben Stod mitge= bracht haben."

"3ch bin beffen ficher," berfette Rir= ton gelaffen. "Und ich bin auch fest überzeugt, bag Barb Bennett ermor-Dete.

"Aber mir hat er bas nicht gejagt, ftammelte Mabrago, beffen Geficht jest eine bleigraue Färbung zeigte.

"Uh, Gie wollen ihn nicht belaften! Run gut, führen Gie mich zu bem Manne und ich werbe Ihnen beweisen, baß ich Recht habe."

"Rein, nein! Das fann ich nicht!" "Schon, herr Mabrago," fagte Rirton, fich erhebend. "Ich gehe jest fo= fort auf bie Boligei und laffe Gie als Miticulbigen an bem Mord verhaften. Die Schuldbeweise gegen Sie find ja gerabegu erbrüdenbe.

"Geben Gie nicht!" fdrie ber er= barmliche Wicht, angftvoll Rixtons Rodichof umtlammernd. "Ich fcwore Ihnen, ich wußte nicht, baß Warb Bennett töbtete. 3ch barf Bard nicht verrathen!" minfelte er.

"Warum nicht?" Beil er mir einen Untheil an ben Silberminen bersprochen bat, wenn ich bas Babier fanbe."

"Dh, wenn es fich blos barum hans belt! Da tonnen Sie ihn ruhig berra= then! Das toftbare Papier ift gefunben und befindet fich jest in Sanden bes ameritanischen Gebeimpoligiften, ber es nach Lima gurudbringen und in die Sanbe Don Juans, bes Brubers und Erben bes ermorbeten Don Felipe, legen wirb."

"Gefunden? Do? Do? fnirichie Mabrago im Tone grengenlofer Ber-

ameiflung. "In ber Sohlung bes geschnigten Stodes, ben ich in Ihrem Bimmer fanb. Saba! Warb ermorbete Benneit und fand trokbem bas Babier nicht. um beffentwillen er fein Leben ristir=

"Warb hat nichts für mich gethan, gar nichts!" jammerte Mabrago, bie Urme verzweifelt ausbreitenb. "Richts, nein! "3ch fann mir's benten. Wenn Gie

ihn alfo auf Ihre eigene Gefahr hin fduben wollen - meinetwegen. "Rein! Rein! 3ch will nicht, herr

Rigton! Barb ift ein febr fcblechter Rerl! 3ch fürchte mich bor ihm! 3ch heirathe Frau Bromnore und ich ich berrathe Ihnen Warb. "Schon, mein herr Jubas!" fagte

Rigton mit eifiger Berachtung, bie er nicht unterbruden tonnte. "Und wann foll ber Berrath ftattfinben?" "Bft, Pft!" machte Mabrago, furchtfam umschauenb. "Warb weiß, bak er perfolgt wirb. Er hat Ungft,

folche Angft. Er tommt blos ob. Abends gu mir - morgen Abend um neun Uhr kommt er her — da besucht er mich, ja. " Gine fehr gunftige Belegen-.Go! beit, ihn abgufaffen. Morgen Abenb um neun werbe ich Duncan mitorin=

gen und bann wollen wir herrn Julius

Warb festnageln." "Dh, aber Borficht! Gie fennen Warb nicht. Er ift fehr, fehr fchlau und burchtrieben. 3ch gebe Ihnen Warb, blos um mich zu retten. Wenn er bas herausfriegt, tobtet er mich!"

"Wie er Bennett tobtete." "Ich schwöre Ihnen bei Allem, was mir beilig ift," schrie Mabrazo nochmals wilb, "ich wußte nicht, bag er

Bennett ermorbet hat." Rigton fah ihm foricend in's Geficht und fah, baß Jener wenigftens in biefem Buntte bie Bahrheit fprach. "Es ift feltfam, febr feltfam," melte ber Detettib, als er Mabrago berließ. "Sollte biefer Warb wirtlich - nun, wir werben ja morgen Abend feben."

28. Rapitel.

Das Solimmfte bei bem Beruf eis nes Detettivs ift, bag man fich folcher dmugiger, erbarmlicher Bertzeuge bebienen muß," bemertte Rigton am nächften Morgen ju Conman. "Diefer Schurte Mabrago ift bereit, bie Rolle bes Jubas zu fpielen, nur um fich felber aus ber Schlinge gu gieben. "Der Gelbsterhaltungstrieb ift bas

erfte Naturgeset, Rixton," erwiderte ruhig. "Ich fürchte, bas auch nie berauszubefommen. Aber ich habe einen "Aber dieses Naturgeset tann auch migbraucht werden. Ich hätte eine beffere Weinung von Mabrago gehabt, Berbacht. Rannten Sie in Lima einen gemiffen Warb, Dolan?" "Ward, herr Rigton? Julius Marb? wenn er feinen Spieggefährten nicht perrathen würde. Aber er gibt ibn Ja, ben tannte ich. Er war ein gro-

preis, um sich zu retten. Wissen Sie, Conway," fubr Rixton grimmig fort, "es könnte gar nichts schaben, wenn Ward diesem Schuft erst das Senick Ber Schurte, herr Rigton." "Das meine ich auch. Ich glaube, er ift ber Mörber Bennetts. "Sie wollen boch nicht eiwa fagen, Herr Kirton," versette Dolan verwun-dert, "daß Warb in London ist?"

"Hoffentlich erwischen Sie Wenn er auch herrn Bennett nicht ermorbete, fo hat er boch in Lima eine gange Maffe Menfchen getöbtet." mein Intognito bei. Es wiffen leiber foon gu Biele um mein Geheimnig."

von Sanbfeffeln reben?"

hat.

hoffe ich es."

ichied geben."

Geld zugleich.

übergeben."

icon beforgen."

brechen.

getöbtet."

an.

"Rein, lieber Freund.

felbst willen ben Mund halten." meinte

Conway nachbenklich. "Wenigstens

"Bah, ber! Wenn Frau Bromnore

ficher ift, daß er ihr nicht mehr schaben

tann, wird fie ihm ichleunigft ben 216=

"Da geschähe ihm gang recht, Dann

"Gie felber wird es wohl auch ber=

lieren," fügte Rigton chnisch hingu.

"Da fie nicht Bromnores Frau geme-

fen ift, weil gu ber Beit, ba fie bie Che

mit Brymnore einging, Bennett noch

lebte, mußte bas gange Bermogen ei-

gentlich an Brymnores Bermanbte

"Wollen Gie es benen mittheilen?"

benn, Conwan? Wenn Duncan Ward

verhaftet und ich bewiesen habe, bag

Ward Bennetts Morber ift, bann ift

meine Pflicht erfüllt. Dann will ich

nichts mehr mit bem Bad bon Schur-

ten und Betrügern gu thun haben.

Rein, nein, ich werbe nichts Derartiges

ergablen. Aber wenn bie ichone Bitt=

we mit Mabrazo bricht, wird er bas

fie fich hüten wird, mit Madrago gu

Rirton tühl. "Bricht fie mit ihm, ver-

liert fie ihr Bermögen, bricht fie nicht

mit ihm, wird fie burch ihre britte Ghe

ungludlich. Es thut mir gar nicht leib,

baß fie in jebem Falle ihre Strafe er=

balt, benn ein erbarmlicheres weibliches

Befen als biefe Mercebes Bennett gibt

"Na, wenigstens hat fie Bennett nicht

"Das wußte ich bon allem Anfang

"Uh, wirklich? Ich glaubte,"

mertte Comman zogernb, "Sie hatten

"Dann war Mabrago ber Gegen:

"Unfinn! 3ch fenne Ward nicht!

ber Bemertung auf biefe Worte.

Sollte Barb feine Schulb

Don Felipe Tej

Berührung getommen war.

aus.

fragte:

frage?"

feinen Berrn. Er fah frant und bleich

"Bergeihen Gie, herr Conman," be-

heute

gann er in unterwürfigem Tone, "wür=

Nachmittag auszugeben? Ich fühle

mich gar nicht wohl und möchte einmal

"Geben Gie nur, Dolan, geben

Sie," verfette Conwan freundlich.

"Sie feben wirtlich nicht gut aus. Be-

ben Gie lieber gleich, benn Gie miffen

noch bor fünf gurud fein, ba ich mit

Beren Rirton ausgeben will und bor

Mitternacht taum gurudtommen wer=

Dolan, ber, ben Ropf wie immer leicht

gur Geite geneigt, ben Morten feines

herrn angestrengt ju laufchen ichien.

Rixton bemertte biefe Haltung und

"Ift Ihr Gebor beffer, Dolan?" "Wie meinen Berr Rigton?"

"Rein, herr Rixton, leiber nicht

fogar ichlimmer. Das feuchte Rlima

Londons fcheint mir auf Die Dauer

nicht zu betommen. Geftatten herr

Conway," wandte fich Dolan an feinen

herrn, "baß ich herrn Rirton etwas

Daben Sie herausbetommen, wer

"Nein, Dolan," antwortete Rirton

meinen früheren herrn ermorbete?"

"Db Ihr Gehör beffer ift?"

Dante für gutige Rachfrage.

"Gewiß, Dolan, gern."

"Gewiß, herr Conman," berfeste

ben Gie mir wohl erlauben,

einen Argt tonfultiren."

es auf ber gangen Welt nicht!"

Darrel im Berbacht?"

ftand Ihres Argwohns."

Schred friegen, Conman.

"Much nicht Mabrazo."

Rirton, ben Ropf fcuttelnb.

bacht gehabt."

"Daraus mußte man fcbliegen, bag

"Mir ift es auch fehr gleichgiltig,

"Ich? Für was halten Sie mich

verlore er bie fcone Wittme unb bas

Rach biefen Worten verbeugte fich "Ich habe Sie nicht verrathen, Riz-Dolan höflich und verließ bas Bim-"Das weiß ich. Aber Frau Brommer. Contoah ergriff querft wieber nore wird es thun, fobald fie mertt, bas Mort, ba Rixton sich weit in seinen Stuhl gurudgelehnt hatte und in Bebaß fie teine Gefahr mehr gu fürchten banten verloren gur Zimmerbede ems porichaute. .Mabrago wird icon um feiner

Dolan ift ftets ein ausgezeichneter "Ja, lieber Freund. Gin Rapital»

"Es thut mir leib, bag er meinen Dienst berlaffen will. Er hat mir ge= fünbigt."

"Ach, was Gie fagen!" Rigton feste fich ploglich tergengerabe und heftete bie Augen auf Conwans Geficht. "Bielleicht ift er mit Ihrer Beirath nicht einverftanben? 3ch habe Diener gefannt, bie lieber eine vorzügliche Stellung aufgaben, als fich einer Berrin fügen gu wollen."

"Rein, bas ift es nicht," fagte Conway. "Aber Mabrago tehrt mit feiner Braut nach Lima zurud und hat Do= lan angeboten, als Diener gu ihm au tommen. Bahricheinlich erhalt er von ibm boberen Lobn."

3ch glaube nicht, bag Mabrago beffer bezahlen wird als Sie, Conwan. "Jest vielleicht nicht, aber wenn er

Bromnore geheirathet hat." "Bweifellos," warf Rigton mit furgem Auflachen bin. "Benn er Frau Brimnore geheirathet bat - ja, wenn bas Wörtchen "wenn" nicht mare! Wann fündigte Ihnen Dolan?"

"Borige Boche. "om, hm, fcabe, bag Gie ihn berlieren, weil er fo ein ausgezeichneter

ob fie es thut ober nicht," entgegnete Diener ift." "3ch ertenne bas an," meinte Conwah nachbenklich. "Wenn ich aber gang offen fein foll, Rigton: ich bin froh, bag er mich berläßt.

"Darf ich fragen, warum?" "Ra, feben Gie, er war boch Diener bei meinem armen Coufin, er tennt Frau Brymnore, Mabrago und Barb. Es ift mir burchaus nicht angenehm. immer einen Mann um mich gu haben, ber bas Alles weiß. Dolan ift zwar ein ehrlicher Rerl, aber - Gie berfte-

hen mich?" "Dh gewiß, ich verftebe. Es ift febr natürlich - febr natürlich! Sahaha! Sahaha!

"Rein, Darrel habe ich nie im Bers "Weshalb lachen Sie?" " Rigton ftanb auf und ergriff Stod und But. Dann fagte er Conman las chelnb Abien und weigerte fich gang entschieben, ihm Aufflärung über bies werben beute Abend einen großen fen ploglichen Beiterfeitsausbruch gu geben. "Alfo halb neun im Atheners flub, Conwan. 3ch bringe Duncan mit, bann besuchen wir Mabrago unb

Rigton lachte, enthielt sich jedoch jenehmen Warb gefangen." Mis Rigton fort war, athmete fein war fehr gufrieben mit fich felbft, benn bie Theorie, bie er ju allererft aufge-Freund erleichtert auf, benn ber Detettib war fo intim befannt mit allen ftellt, ichien fich als richtig zu erweisen. Roch ein paar Stunden, bann würde Borfallen ber beiben letten Monate, er hieruber Gewißbeit erhalten bak Conman fich eines unbehaglichen Gefühls in feiner Gegenwart nicht erwenn Mabragos Thur fich öffnete, um webren tonnte: Da Rixton ihm jeboch Barb einzulaffen. Rigton mar gefogufagen bas Leben gerettet, fchalt er fpannt, mas ber Berbrecher eingestehen fich ob biefer Empfindung unbantbar; würde, benn er hoffte guverfichtlich, ein aber biefer gange Fall war ihm unaus-Befenntnig bon ihm gu erlangen. fprechlich berhaft. Er ftanb im Bean bem an Bennett begangenen Morb griff, Lena gu heirathen und mit ihr wirklich ableugnen wollen, um ber eine langere Reife nach bem Guben gu Strafe zu entgeben, fo murbe ibm bas unternehmen. Die Saupttriebfeber gar nichts nugen, benn infolge bes an biergu mar ber Bunfc, mit ber fchredlicen Rergangenheit au hrechen Milem aus bem Wege gu geben, bes war er bem Gefet bereits berfallen mag und hatte fein Leben ohnehin verwirtt. ibn an biefelbe erinnerte. Beibe bats Rach bem, was Rirton in Bennetts ten Schmach und Schande durchmachen muffen, Conman burch feine Berhaf-Tagebuch gelefen, hielt er Ward für einen ungemein gefährlichen, tollfühtung, Lena burch ihres Baters Flucht. Es war alfo nur zu natürlich, baß fie nen, magehalfigen Berbrecher, ber in Beibe ein neues Leben beginnen wolls bem Augenblid, mo er feine Rettung ten, welches mit ber Bergangenheit mehr fah, fich feiner Schandthaten fonicht im Zusammenhang ftanb. Rigton gar noch rühmen würbe. Es war lange, lange Beit ber, bag Rigton mit hatte Conwan versprochen, das Ges heimniß heute Abend zu enthüllen. einem fo ausgemachten Schurten in Conway bantte Gott in seinem inner= ften Bergen, bag bas Enbe bes furcht-Bahrend bie beiben jungen Manner baren Dramas nahe bevorstand. Bon fo miteinander fprachen, betrat Do= morgen an follten für ihn und Lena lan, ehrerbietig und bescheiben wie im-Rube und Frieben nach bem Sturm mer, bas Bimmer und wanbte fich an

ber letten Monate beginnen. Puntt halb neun begrüßte er Rixton und Duncan im Athenerklub. Der ameritanische Detettiv befand fich in fprühend beiterer Laune. Satte er nicht bas toftbare Dotument gefunben? Stand er nicht im Begriff, ben fo lange vergeblich verfolgten Warb ju ver=

haften? Mit frohem Lachen lief er bie in feiner Tafche verborgenen Sanbfeffeln aneinander flirren, als die drei Herren in einer Droschte bahinfuhren. habe bie Armbanber icon bereit! Beute Abend noch schaffe ich Bard in eine fichere Belle und nächfte Boche trans= portire ich ihn nach Lima. Dort wird er aufgehängt!

"Saben Gie einen Saftbefehl?" fragte Conman icaubernb. "Na ob! Alles fig und fertig, unferen toftbaren Bogel heute noch feft= gufeben. Die Gefängnigthur fteht

schon offen für ihn." "Gie miffen aber auf ber Polizei nicht, baß es fich um ben Dorber aus ber Garrnftrafe hanbelt!" wanbte Rirton grimmig ein. "Uebrigens forberte ich Crate auf, er moge fich beute Abend bereit halten. Er muß mit hin= auf ju Mabrago, benn aller Bahr= fdeinlichkeit nach haben wir einen bit= teren Rampf mit Warb gu erwarten."

"Rweifellos," ftimmte Duncan bei. Der Schuft trägt ftets einen fechslauigen Revolver bei fich, wenigstens that er es in Lima, fo viel ich meiß."

In ber Rabe ber Garryftrage fliegen fie aus. hier erwartete fie Crate, ber poller Spannung bem Ausgang bes Falles entgegenfah. Dann gingen alle Bier bie Garrnftrage entlang und fliegen leife bie brei Treppen hinauf.

(Shluß folgi.)

Flittermoden. Freun-"Run, wie ist benn Deine junge " Jungbermählte: "Ein Ros in welchem wir uns auf jeber

Im Boerenlande.

(1896-1990.) Won B. M. . Rollenfel

XX.

Das Worthalten. Der Ingenieuer Werner ftanb am Fenfter bon Windmanns ehemaliger Office im Raines-Gebäube und blidte in tiefem Sinnen auf die Strafe bin= ab. Das mar in ben letten Bochen tagtäglich feine Hauptbeschäftigung gewesen, benn gu thun gab's nichts, und er hatte ebenfo gut feine Office Schließen tonnen, wie bas fo Biele con thaten. Das Geschäft hatte in Johannesburg fo gut wie gang aufge= hört. Die wohlhabenden Familien hatten faft ausnahmslos bie Stabt verlaffen; viele waren gar nicht bon ihrem Winteraufenthalt in Durban Burudgefehrt, fonbern hatten nur bie Dienstboten gefchidt, von biefen bie werthvollften Möbel einpaden und nach Rapftabt fchiden und bie Saufer schließen laffen. Run gingen auch biefe und bagu bie große Maffe ber engli= ichen Angestellten und Minenarbeiter, und bie anderen "Uitlanders", bie in ber Gubafritanischen Republit ein fintenbes Schiff faben und es für tlug hielten, bem Beifpiel ber "Ratten" au folgen. Auch Werner hatte geben tonnen, benn ihn tettete eigentlich nichts an Johannesburg, und er tonn= te bie hoffnung ber meiften beutschen Boerenfreunde, bag "bie Gefchichte" höchftens brei Monate bauern werbe, nicht theilen. Er achtete bie Boeren, boch er ichwärmte feinesmeas für fie. meil er ihre Fehler fehr gut tannte und wußte, daß fie nur gezwungen bie Wege bes Fortschritts wandeln wür= ben. Aber wenn ihn teine festeren Danbe an Transpaal fnüpften, fo gab es auch anberswo nichts, bas ihn besenbers angezogen hatte. Er hatte in Deutschland ichlimme Erfahrungen gemacht mit den "guten Freunden", wie Windmann auch, aber mahrend ba= burch in Windmann Trop und Spott gewedt murben, fodag er ber Welt nur berausforbernber entgegen trat, hatte fich Werner infolge berfelben nur noch mehr als zubor in fich felbft gurudaego= gen. Er hatte fein fturmifches Unglud in der Liebe gehabt wie Windmann, aber auch tein Glud; er hatte bie Liebe eigentlich gar nicht tennen gelernt bis "bis es ju fpat mar", fagte er fich. Er ftand einfam in ber Welt unb burfte hochstens Windmann feinen Treund nennen, und wo war ber? Täglich, wenn Werner an bem Fen-

fter ftanb, mar ihm bie Frage getom= men und zugleich bie anbere Frage: Wird er wiebertommen? Er hatte feit langer Zeit feinen Brief von ihm erhal= ten und überhaupt fein Wort bon ibm gebort. Er tannte bas Berfprechen koindmanns und war felbst gewohnt, feine Berfprechen gu halten, aber wie er bie Lage bon Tag zu Tag gefährli= cher werben fah, täglich bon bem maf= fenhaften Muszug borte und bon fei= nem Kenfter aus und bei feinen Spa= giergangen burch bie Strafen feben tonnte, wie immer mehr und mehr La= ben und Saufer geschloffen murben und burch ihre mit Brettern ober Wellblech bernagelten Thuren und Fenftern anfündigten, bag ihre Besither bor bem nahenden Sturm flohen-ba fagte er sich immer häufiger: "er wird nicht fommen - es ware Bahnfinn, wenn er tommen wollte." Aber er glaubte boch nicht baran und beshalb trat er bem beutschen Rommando nicht bei, obgleich er fest entschloffen war, auf Seite ber Boeren gu tampfen - benn - er fonnte bielleicht noch etwas nügen. Bahrend er an biefem nachmittag

wieder an feinem Office-Fenfter ftanb und hinunterblidte auf bie Strafe, schüttelte er unwillfürlich ben Ropf ob bes Bilbes, bas bie Strafe zeigte, fo ganglich berichieben mar es bon bem, bas fich noch bor einem halben Jahre bon hier aus bem Blide bot. Bo fonft bas rührigfte Leben geherrscht hatte, fah er nur bereinzelte Fußganger unb ber Bagenvertehr hatte fo gut wie gang aufgehört. Und was an Bertehr noch ba war, bas war fo gang anbers als früher. Die gutgetleibeten Gefchaftsleute, "Broter", Clerts u. f. m., bie frus ber bier bin- und berhafteten, hatten, wohl zum Theil auch gut, aber boch an= bers getleibeten, Arbeitern Plat ge= macht, und Leuten, beren Musfehen me= nig Bertrauen einflögte. Die Arbeiter waren beschäftigungsloß geworben unb in ben Undern machte fich ber Musichuf ber Minenbebolterung breit. Die Bevölferung ber Stadt war bon rund 150,000 auf vielleicht 40,000 gufam= mengeschmolgen, und in biefer jegigen Bebolterung war ber Prozentfat ber Minberwerthigen fehr groß, ba von biefen eben wenige ober gar teine gegangen waren, bezw. hatten gehen konnen. Unter folden Umftanben war es natür= lich auch schon ju Rubeftorungen gefommen. Englische Minenarbeiter ma= ren unten in "Fordsburg", bem Boes renviertel Johannesburgs, icon öfter mit Boeren (bie Johannesburger Boeren taugten zumeift auch nicht biel) in Sanbel getommen; betruntene Englans ber waren in Miethsmagen burch bie Stabt gefahren und hatten bom Wagen aus die vernagelten Fenfter und Thuren gefchloffener Befchäfte unb Wohnhäufer mit Steinen bombarbirt und ichlieflich auch bie große Spiegelicheibe bes Geschäftslotals ber "Stanbarb and Digger Rems" (bes Regies rungsblattes) gertrummert. Die gefeblofen Glemente glaubten fich Dergleichen um fo eher herausnehmen zu burfen, als einem Gerüchte zufolge ber größte Theil ber Johannesburger Polizei fcon an bie Grenze abgegangen fein follte. Um biefes Gerücht zu wiberlegen und ienen folimmen Glementen gu geigen, baß Johannesburg burchaus noch nicht ohne Polizeischut fei, hatte am felben Tage, ba bie Schaufenster ber "Stanbarb and Diggers Rews" zertümmert wurben, der Stadttommanbant Schitte ben Polizeichef ban Damm ersucht, Die te werben tonnen, erzählte ich ihr Mues

gefammte Polizeimacht zur Parabe anfreten und bann burch bie Stadt marfdiren gu laffen. Das follte beute fein, und alsWernern bei feinem träumenben hinabbliden auf bie ftille Strafe ferne hörnertlänge an's Dhr schlugen, wußte er gleich, woher bie ftammten. "Ah, bie Bolizei=Barabe!" Er machte bas Fen= fter auf und bog sich hinaus, richtig, jest tonnte er die Blechmufit fcon gang nabe horen und wenige Minuten fpater ging die Parade unter seinem Fenster vorüber. Er hatte fcon viele Soldaten gefehen, aber eine für bie Mugen bes Renners ichonere und triegstüchtigere Truppe noch nie. Voran etwa 250 reis tende Poligiften, bann an bie 500 Schutleute gu Fuß. Befonbers bie "Reitenden" bilbeten eine Brachttruppe. Die Leute waren vorzüglich beritten es waren noch viele Pferbe barunter, bie man ben Freibeutern Jamesons abgenommen hatte-und fagen wie feftge= tittet auf ben Thieren. Die Mannschaften waren fammt und fonbers Boerenfohne; von schlantem fehnigem Buchs, blonb, mit zumeift grauen Mugen und fonn= verbrannter Gesichtsfarbe. 218 Leut= nant Pohlmann an ber Spige feines Buges vorüberritt, schweifte fein Blid hinauf zu bem Fenfter, an bem Werner ftanb; er legte bie Sand an ben Sut jum Gruß. Bohl badurch aufmertfam gemacht, schickte auch ber junge schlante Boer, ber bicht hinter ihm ritt, einen Blid hinauf gu bem Tenfter und Berner erkannte ibn: Jan Potgieter, ernft, männlich, - bas Bilb eines Rriegers.

Mis ber Bug vorüber mar, fchidte ihm Werner noch einen langen Blid nach: "Gine herrliche Truppe - wenn ihrer nur mehr marben, bei benen möcht' ich stehen - sie werden bald abmarschiren und in die erfte Reihe tommen. -Die viele bon ihnen wohl gurudtom= men werden? - Wenn ich nur wunte. ob Windmann tommt?" Bu ber Frage fehrte er immer wieder gurud.

Er follte es balb wiffen. Gin Pochen an ber Thur: "Herein!" Tom Harris trat ein: "Hier ift bie Boft." "Gut, leg' fie auf's Pult."

Tom that, wie ihm geheißen, blieb bann aber wie unschlüffig an ber Thur itehen.

"Was willst Du noch?" "Nichts - aber es ift ein Brief von herrn Windmann dabei und ich möchte gern wiffen, ob er wieber tommt," "Bon Winbmann?!" Mit einem

Sag war Werner beim Pult. Richtig! Er erfannte bie martige handschrift, wie auch Tom fie ertannt hatte. "Romm' in einer halben Stun-

be wieber, Tom, bann follft Du's mif=

fen!" Der Brief var giemlich bid unb Werner wollte ihn mit Muge lefen. Er warf einen flüchtigen Blid auf bie Bei= tungen und in bie zwei anderen Briefe, bie gekommen waren - nichts Wichtis ges - fcolog, um jeder Störung porqus beugen, die Office=Thur, feste fich in feinen Drebftuhl gurecht, schnitt bedachtig ben Briefumschlag auf und las:

Southampton, 20. Aug. 1899. Berther Freund! Bor einer halben Stunde bin ich bier angekommen auf meinem Weg nach bort. Der Dampfer geht erft morgen rüh in See. Es ift jett schon Mit-

ternacht, aber bis bahin geben noch eine gange Ungahl Buge gurud nach London. Ich habe Angst vor mir felber; ich fürchte, ich könnte wieber auf= baden und zurüdfahren nach Lonbon, gurud nach meinem Weib unb - wortbrüchig und perächtlich werben. 3ch muß etwas thun, Die Berfuchung fernguhalten; beshalb schreibe ich Ihnen jest, obwohl ich mir fagen muß, daß ich etwa zugleich mit meinem Brief in 30= hannesburg eintreffen werbe.

Berner! - geben Gie niemals beilige Berfprechen, und wenn Gie's boch thun, bann fagen Gie wenigftens niemals etwas babon zu benen, beren Ach= tung Sie behalten wollen, ober fo. bak biefe es hören konnen. Ober boch fagen Gie es Allen, Die Gie merthschätzen und an beren auten Meinung Thnen liegt: Die Sorge, por ihnen berachtlich gu werben, wird Gie bann babor bewahren, baß Gie fich felbft ber= achten müffen.

3ch gelobte, gurudtautehren und mit ben Boeren gu tampfen, wenn's gum Rrieg tommt - bas wiffen Sie. Sie wiffen auch, baß es mir bamit beiliger Ernft war. Aber Sie tonnen nicht wiffen. Werner, was es für mich heißt, bies Berfprechen zu halten, und auch nicht, bag ich wahrscheinlich wortbrüs chig geworben mare, mußte mein Weib nicht davon. Das wird Ihnen unbegreiflich fcheinen, aber es ift fo. Mein Bliid hatte mich schon lange feige ge= macht, und es hatte mich wohl auch wortbrüchig gemacht, wenn - wenn eben meine Glife nicht ware. Soren Sie!

Jenes Berfprechen hat mich mehr getoftet, als ein Menfc ahnen fann. Schon in jenen feligen Beib= nachtstagen plagte es mich, benn ich theilte bamals ichon Ihre Befürchtungen bezüglich ber Zutunft bes Freis staates. Aber ich verschwieg bieselben meiner Braut gegenüber, um fie nicht au befümmern, und schwieg auch, als fie meine Frau geworben war - ich wollte ihr und mir bie felige Zeit nicht berbittern burch trübe Zutunftsgebanten. Soweit fie in Betracht tam, gelang mir's. Gie ahnte nichts, bis wir auf ber Rudfehr aus bem ichottischen Sochland Mitte Juni London berührten und ich bort einigen befreunbeten herren auf Befragen ertlärte, bag ich allerbings gang auf Seite ber Boeren flünde und nöthigenfalls für ihre gerechte Sache tampfen würbe; und als man einigen Zweifel ausbrudte, bag ich bas ernft meine, erflärte ich in einem Unfall von Grofmäuligfeit, ich hatte mein Wort bafür verpfändet, und ber Wortbrüchige fei in meinen Mugen ein Lump. Meine Frau hatte biefe Meugerungen überhort und befrug mich später barüber, und ba mich mein Blud boch noch nicht fo fowach machte, bağ ich gum unberfrorenen Lugner bat-

und erhartete obenbrein bon Reuem bad ich es für meine Pflicht halte, nö-thigenfalls in ben Reiben ber Boeren gu tampfen. Das wurde mir umfo leichter, als gerabe bamals fein Menfch. und am allerwenigften ein Londoner, baran glaubte, bag es zu einem Rriege tommen werbe. Die Bloemfonteiner Ronfereng ftand bor ber Thur und man glaubte allgemein, bag bie einen Ausgleich bringen, bezw. baß bie Boeren-Regierung in allen Puntten thun wer= be, mas bie Englander verlangen mirben. Dergleichen ftedt an, fo baf ich wiber mein befferes Biffen felbft ans fing, baran zu -lauben. Lange bauerte bas freilich nicht, und als bie Bloemfonteiner Ronfereng auseinanberging, ohne eine Lösung gebracht zu haben, ba wuchsen meine Befürchtungen und meine Ungft bor mir felber fo riefengroß, baß ich mich oft nicht recht beherrichen und meine Frau mir bie Sorgen wohl bom Geficht ablefen tonnte. Und ba fam eines Abends bie Stunde, welche bie Aussprache brachte und in ber ich mein Glud zugleich erft recht fennen, mein Beib erft richtig würdigen lernen follte. Die jämmerlich bumm erscheint mir feitbem bie Rebensart bon bem "fchwachen" Beib! Start, unbergleichs lich ftart tann bas Beib fein - ftarter als wir. -

Das war heute bor gehn Tagen. Wir

cafteten seit einer Woche in bem alten

Gutsbaufe, in bem feit meines Baters Tob mein Bruber Urno Berr ift und mit meiner älteften Schwefter Sulba feine Tage verbringt. Ginfame Men= ichen Beibe. Ihm murbe feine Liebe bom Tobe geraubt, fie murbe bom Tobe um die Ihre betrogen. Ihr Brautigam ftarb und fie führt nun bem bermittweten Bruber bas Saus. Es mar ein choner mondheller Abend, und mabrend ich die Rolnische Zeitung las und mein Bruber in feinem Arbeitsgimmer über feinem Wirthschaftsbuch faß, waren Glife und Sulba Urm in Urm hinausgegangen, im ftillen Bart einen Spas ziergang zu machen. 3ch hatte von bem Migerfolg ber Bloemfonteiner Ronfe= reng gelefen und fonftige fclimme Rach= richten, und ich mußte, bag es nun balb ju bem gefürchteten "Schlimmften" tommen würde — wußte, daß ich jest bor bas "Entweber-ober" geftellt mar: Entweder bu gehft ober bu wirft berächtlich. Wenn ich mein Wort halten wollte, burfte ich nicht mehr lange 30= gern. Es mar bie hochfte Beit. Aber, mußte es benn fein? Waren nicht fcon Taufende Andere bor mir mit weniger Entschuldigung wortbrüchig geworben und mas tonnte ich Gingelner ben Bceren und ihrem Rechte ichlieflich belfen? Bar es nicht ein zu großes Opfer, bas ich bem Popang "Manneswort" brin= gen follte? Werner, ich glaube, ich hatte biefe Frage mit "Ja" beantwor= tet, wenn mir nicht gewiffe Borte in ben Ginn gefommen maren, bie meine Frau einmal äußerte, als wir mabreib

ber langen Geereife bon Rapftabt ber=

auf über Diefen und Jenen fprachen,

und die mir bamals fcon wie auf mich

gemüngt erschienen. 3ch hatte bon einem Freunde gefagt: "Bor allen Dingen - er ift ein Mann bon Bort" und baran hatte fie ange= fnüpft: "Gin Mann bon Bort. Bie ftolg und ftart bas flingt! Das ift uns Frauen berfagt. Gin Beib, ein Wort? — da lacht man bochften, und ich fürchte auch, es ließe fich nicht allau oft fagen. 3ch wurde beständig in Ungft leben und taum ju fprechen magen, mußte ich spater für jedes Wort einstehen und Rechenschaft geben. Man fagt ja fo Manches. Und ich glaube, wie mir, fo geht's vielen Frauen. Das ftrenge Worthalten unter al'en Um ft an ben ift nicht unfere Sache: wir fühlen uns gar nicht bagu ber pflichtet. Das Rächfte ift immer maßgebend für uns; wir find ichnell beceit, ber gangen Menfcheit bas Wort gu brechen, bem Liebften gu Gefallen, und thun babei, als ob bas gang recht und felbstverftanblich fei. Aber, weißt Du, babei wiffen wir boch, bag es etwas Befferes gibt; bag bas ftrenge Borthalten schöner ift, als bas Umgehen und Dreben; und was wir für uns felbft bermerfen, weil wir uns gu schwach bagu fühlen, erwarten wir bon ben Starten, bie wir lieben. Weift Du, Abolf, baß gerabe Dein ftarres Borthalten - bamals, als Du berfprochen hatteft, Dich nicht um mich gu fummern, - Dich mir fo lieb unb theuer machte? Gin Mann, ein Bort. 3ch fonnte feinen Dann lieben, ber bas nicht bon fich fagen tann. 218 Dann, auf beffen Bort man Saufer bauen tann - fo lieb' ich Dich. Den Mann bon Bort berehre ich, ihm beug' ich mich - ich fühle, er ift ftarter, beffer als ich." Werner, bie Erinnerung an biefe Meußerung und ber Gebante, baß ich auf bem besten Wege war, ein mehr= fach erhärtetes Wort zu brechen, trieben mir bie Schamrothe in's Beficht. 3ch mußte fort; hielt ich mein Bort, fo tonnte ich höchstens genußreiche Monate ober Jahre berlieren, ein genugber= fprechendes Leben - blieb ich, berdergte ich mir ihre Achtung und Liebe

und bie Achtung bor mir felbft gong gewiß. Aber wie ibr's fagen? Sie machte mir bas leicht. Bahrenb ich noch in tiefen Gebanken verfunten bafaß, legte fich eine leichte Sand auf meine Schulter und aufschauend blidte ich in Glifens ernftes Geficht. "Abolf, Du haft Gorgen - fag' mir's, mas 3ch raffte mich auf. "Glife". prach ich, "ich muß vielleicht balb nach Johannesburg zurud. Rur auf ein paar Monate; Du brauchst nichts zu befürchten; es wirb nichts geben, bas mare ja Bahnfinn. Aber ich tann vielleicht etwas bagu beitragen, einen Rrieg au verhüten, ich tenne ja viele einfluß: reiche Boeren und fie geben etmas auf mein Wort. In brei Monaten bin ich wieber hier. Richt wahr, Du bift mein tapferes Beib?"

Sie hatte, als ich Johannesburg nannte, ein leises erschrecktes "Dh" aus-gestoßen und wie abwehrend die Hände oben; bie hatte ich erfaßt, währenb

ftumm und angstvoll fragend in die werbe. Windmann, gehen Sie zurück. Augen geschaut, so daß mir ganz un-behaglich wurde. Als ich geendet, da Krondhuisen, im Rothfalle für Translöften fich ihr zwei fchwere Thranen aus ben Augen, aber fie blieb immer noch ftumm. Ich ftanb auf, schloß fie in die Arme und fußte ihr bie ihranenfeuchten Augen und wieberholte: "Richt wahr, Du läßt mich gehen; Du bift mein tapferes Beib?"

Da hob fie ben Ropf und mir in bie Mugen schauend, sprach fie leife: "Db ich tapfer bin, bas weiß ich nicht. Aber ich weiß boch, daß Du gehen mußt. Dein Manneshern zieht Dich hin und Dein ftarter Sinn und - Du gabft Dein Wort. Und wollt' ich Dich halten, Dich gum Bortbruch berleiten, würde ich bas mein Leben lang zu be= reuen haben. Du würdest mein Abolf nicht mehr fein. Du würbeft meinen, bie Mugen nieberschlagen gu muffen, wenn bon Chre und Manneswort Die Rebe mare und bon ben Rampfen ber Boeren gesprochen würde - und Du würdest mich haffen lernen, weil ich Dir bas gebracht. Du mußt gehen, Abolf, und ich weiß, daß Du in ben Rampf ge= hen wirft und ich Dich vielleicht niemals wiebersehen werbe. Du brauchft nicht für mich zu lügen; fo schwach bin ich nicht. Wenn Du bas Fürchterliche abwenden fannst, thu es; wenn Du Dich mir erhalten tannft - oh bitte, Abolf, thu' es; aber Dein Wort mußt Du hal-

Meine Schwefter tam bagu und mein Bruder und fpater beffen Schmägerin, ein zu Befuch weilenbes altes Mabchen, und wie ich bann geftand, bag ich schon lange Schlimmes geahnt hatte, wurden mir Borwürfe meines Schweigens gegenüber Glifen wegen; bie Schwägerin meinte, ich hatte unter ben Umftanben nicht heirathen follen, ich hatte tein Recht gehabt, ein Mädchen unglüdlich ju machen. Aber ba tam fie ichon an bei Glifen. "Ungludlich, fagen Gie, Fraulein, ungludlich?! D nein, glud= lich machte er mich."

"Nun ja, aber er hatte bamit warten follen, bis alles vorbei ift. Jest wird er vielleicht fallen und bann find Gie

eine ungludliche Wittme." "Ja, ungludlich mare ich bann mohl, aber immer noch glüdlicher als feine Wittwe, benn als - als ob er mir nie= mals gehört hatte. Er wird bann auch im Tobe noch mein fein und bie Grinnerung an ihn und die felige Beit wirb mir niemand tobten fonnen. Und er wird ja, er muß ja wiebertommen!" Bie ein gequälter Silfeschrei tamen bie letten Worte über ihre Lippen, bann schlug fie bie Sanbe bor's Geficht und brach in heftiges Schluchzen aus. Meine liebe Schwefter, Die bei Glifens Worten leife nidend gemurmelt hatte. "Sie hat Recht, — oh, fie hat so Recht," mabrend ihr felbft beiße Thrä= nen aus ben Augen fturgten, brachte Glife auf ihr Zimmer. 2118 ich ein wenig später zu ihr tam, hatte fie fich fcon wieber völlig gefaßt, und ba wurde mir noch eine Offenbarung, bie mich zugleich noch elenber und noch glücklicher machte. "Ich würde mit-gehen, Abolf," sagte sie, "aber ich barf nicht-Deines Rindes wegen." - Sie will mir ein Rind ichenten, Berner, und ich mußte, ehe ich es auf ben Urmen gehabt, fort, um vielleicht niemals wie= bergutehren - eines Berfprechens megen; huten Gie fich, Berfprechen gu ge-

ben, Werner. So, jest hab' ich mein Berg ausge= duttet und, fürchte ich mich jammerlicher Menfch gezeigt. Aber wozu lügen? Ich werbe wahrscheinlich schon einen, bochftens zwei Tage nach biefen Zeilen in Johannesburg eintrefs benn ich will mich in Rapftabt nicht lange aufhalten; bann hoffe ich Sie gefund und guten Muthes angutreffen. Berglich grußenb 3hr Abolf Werner.

* * * Rachbem Berner ben Brief gelefen, blidte er noch eine Zeit lang in tiefen Gedanten bor fich bin. "Der Gluds liche," flüfterte er leife, und bann, "bas herrliche Beib", und "es ift boch fchredlich für ihn - mas tann man nur machen?" Es pochte und Jemand berfuchte die Thur ju öffnen. "Tom", fagte Werner gu fich; er erhob fich unb öffnete bie Thur - bor ihm ftanb Windmann.

"Werner!" — "Windmann!" fraftiger Banbebrud. Dann fuhr Windmann in leichtem Zone fort: "3ch warte ichon eine Bier'elftunbe; mich unterbeffen mit Tom unterhalten. Erfuhr bon ibm, baß Gie meinen Brief eben erft erhielten. Run find Sie wohl fertig mit ber intereffanten Letture, bie halbe Stunde muß um fein. Enticuls bigen Sie, daß ich Ihnen Solches zu= mutbete."

"Bindmann", entgegnete Berner ernft, "reben Sie nicht fo. 3ch bante Ihnen für ben Brief." "Sie guter, treuer Freund! Gegen

wir uns ein Beilchen. Sie festen fich und blidten einanber an und wieder weg und raufperten fich - erft ber Gine, bann ber Unbere; fie wollten mit einander reben, aber feiner bon Beiben fanb bas Bort. Endlich sprang Windmann auf und trat an's Genfter, und ba tonnte, in bem bellen Licht, Berner feben, bag Winbmann's haar an ben Schläfen ftart ergraut

"Die Strafe fieht anbers aus, als früher," rief Windmann bom Fenfter

"Es ift überhaupt bieles anbers ges worben hier - und nicht beffer." "Ja, und es wird noch schlimmer tommen. 3ch habe teine Hoffnung mehr — Sie?"

"Rein." Werner ftanb auf und trat ju Windmann an's Tenfter. "Wind= mann", fagte er, ihm bie Sanb auf bie Schulter legend, "wollen Sie mich einmal ruhig anhören?"

Bindmann brehte fich turg um "Aber gewiß, mit Bergnügen, Werner."
"Bindmann, ich meine es ut, und beuten Sie nichts falfc, nehmen Sie

baal zu tampfen. Das follen Sie auch, aber burch einen Stellbertreter - laffen Sie mich 3hr Stellvertreter fein ich werbe Ihnen teine Schande machen - und tehren Sie gurud gu Ihrer Frau - ju Ihrem Rind. Sie find das ihnen schuldig. Die Sache hier wird nicht fo ichnell ju Enbe geben, wie man allgemein glaubt. Es wird bitterer Ernft werben. - Bindmann, ich bin nicht Burger und zu nichts berpflichtet. Rehmen Sie Diefen Dienft bon mir an; Rrondhuifen wird feinen Mann erhalten und Ihnen Ihr Wort gurudgeben. Sagen Sie ja, Winds mann, ich bitte Sie barum - um Ihrer Frau - ihres Rindes willen."

Auf Windmanns Gesicht hatte fich

erft Staunen, bann heftiger Unwillen und ichlieflich tiefe Bewegung gemalt, und als Werner geenbet hatte, ergriff er bie fich ihm entgegenftredenben Sanbe bes Freundes und zog Werner bicht zu fich hinan. "Werner," fagte er mit einbringlichem Ton, "wenn mir bas it= gend ein anderer Mann fagen wollte, nachbem er ben Brief ba las - ich würde es als grobe Beleidigung auf= faffen und ihn nieberichlagen. Still! ich weiß, baß Gie's gut meinen, beshalb spreche ich ja so ruhig zu Ihnen; zwar fcon war's auch bon 3 hnen nicht, mir bas gu bieten. Bas wollen Gie bon mir? Soll ich gurudgeben gu meiner Frau und fagen, ich habe mich losge= tauft - lostaufen laffen bon einem Freund, ben ber gange Sandel gar nichts angeht, ber aber mehr Muth hat als ich und bor allen Dingen einer bon ihm verehrten Frau einen unwürdigen Chemann erhalten will? Warum foll ich bas thun? Glauben Gie meinem Beib bamit einen Gefallen gu thun, inbem Sie ihr Ihren Gatten als felbstfüchti= gen Schwächling und Feigling zeigen? Ober - ober" - feine Stimme flang ploglich beifer und er ftieg bie Borte herbor-"ift es Ihnen hauptfächlich barum zu thun, einen gemiffen Unberen in hehrem Glange ebler Mannlichfeit gu zeigen, bamit ihr ihre Wahl leib werbe und fie bente, ber Andere war boch ber Beffere? - -

"Pfui!" "Bfui? Das haben Gie mir fcon einmal zugerufen, Berner." "Mit Recht - und heute wieber mit Recht. Sie find wahnsinnig, Wind=

"Sie liebten Glife Meinrab." "Ja, ich liebte fie — ehe fie Ihre Braut war; jest verehre ich Ihr Beib. 3ch mare bereit gemefen, gu fterben, bamit Sie für fie leben tonnten - jest tann ich's nicht mehr."

mann, wie Sie's bamals maren."

"Sie follen's auch nicht!" Winb= mann's Defen war ploglich wieber ber= ändert, diellugen, die eben noch friedlich gefuntelt hatten, blidten ben Freund flebenb an. "Bergeiben Sie, Berner, Sie haben Recht, ich mar wieber ein= mal mehfinnig- wie bamals. 3ch wollte Ihnen ja sagen, bag ich 3 h n e n jenes Angebot nicht übel nehme, weil ich mußte, baß Gie 's gut mei= nen; ba fcog mir mit einem Male ber Gebante burch ben Ropf: "er liebt fie". und bann tam bligfchnell baf Diftrauen: er will bich berabfegen in ihren Mugen! Es ift mir icon einmal fo ge= gangen bon einem Unberen - ba fon= nen Gie mir's wohl bergeihen. 3a?"

"Ja. — Was gebenten Sie Ju-nächst zu thun?" "Bunachft gebe to nach Bretoria; bann nach Thbenburg, mich zu ftellen. Rommen Sie mit?"

"Nein - ich werbe jett wohl bem beutichen Rommando beitreten." "Mh, unterm Schiel - ben möcht' ich wohl noch einmal fprechen."

"Rommen Gie mit mir; wir werben ihn wohl beim Burgbacher treffen ober in ber Bretoria Bierhalle; bort ift bas Sauptquartier."

"Sehr gut, mir ift sowie fo bie Bunge wie geborrt. Rommen Gie, Berner." Bor ber Thur ftiegen fie auf Tom. ,Ra, Tom", rief Windmann, "wie geht's? Was macht bie Lizzie?"

"Mir geht's gut, herr, aber bie Liggie ift mir wieber bavongelaufen; ich glaube, ich behandelte fie gu gut. Rehmen Sie mich mit nach Lybenburg, Serr!" Mit nach Enbenburg? Bielleicht

lätt fich bas machen. Du wirft bon mir horen, Tom." In ber "Münchner Bierhalle" waren

nur wenige Gafte und Schiel war nicht barunter. Aber Burgbacher zeigte fo herzliche Freude, Windmann wieder gu feben, bag es bem orbenflich wohlthat, und ba er außerbem verficherte, Dberft Schiel fonne jeben Augenblid fommen, folug Binbmann bor, ein wenig ju bleiben und "mit einem fraftigen Trunt bie Griffen" gu bertreiben. "Wer weiß, Berner, wann wir wieder bagju tommen, mit einander anguftogen." Wer= ner war bamit einverftanden, ja er zeigte eine Bereitwilligfeit und Munterteit, die ihm sonft gang fremb waren:

"Rommen Sie, Burgbacher, fegen Sie fich mit her und ichenten Sie flei-Big ein, und wenn Gie uns etwas auf ber Bither borfpielen, bann berfchaff ich Ihnen ein neues Mitglieb für bas Rommando."

"Ben? Ber ift bas?" frug Gepp Erft antworten - wollen Sie fpielen?"

"Ja, ja boch! Wer ist es nun?"
"Ich selbst — nehmen Sie mich?"
"Ei freilich, Herzal; ba wird sich ber Schiel freuen! Unterschreiben Sie sich nur gleich. Bier ift bie Lifte."

Gin paar Minuten fpater füllten Biibertlänge ben Raum, erft in munteren, bann in ichwermuthigen Beifen. Schiel und Zeppelin und Grothaus tamen. Die Lage wurde burchsprochen und Erinnerungen und Plane wurben ausgetauscht, und ber Abent war icon weit vorgeriidt, als bie Manner fich mit träftigem Sanbebrud trennten - bieleicht auf Nimmerwiederseben:

(Fortfegung folgt.)

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Bergleicht diefelben mit benen anderer Raben.

Spezielle in Kurzmaren.

23e Bapier f. Milward engl. Rabeln.
31c per Spule für Coats & Clarts befter 6 1e für 3 Mluminium Fingerbute.... 1e für 4 Dugend Salen und Defen... 1e für 3 Bapier haarnabeln...... 1e bas Stud für Darning Gags 1e bas Stild für Safeinabein Be für 12 Spulen Corticelli 10 Db. 3e für 1 Dus. frofteb Gilt Ano: Se für 10 9b. Bolt Superfine Tape,

Rleider-fullerlioffe.

Se Baar für Gummi gefütterte Schweifblatter

5c Baar für Liste Sofe Suppor:

Se Get für 10 überzogene Rleibers

3u Breifen, die am Montag biefes populare Des partement abermals fullen werben. de die Ph. für Hafte flote.
Le die Ph. für Lair Clote,
Le die Jarb für Leinen Erinoline.
Ze die Jarb für Ghargen Stirt Canvos.
34e die Ph. für Rijolf, ichworzes Stirting.
4e die Ph. für affortirt Farben in Percaine.
5e die Parb für granes Silefia Taillen-Futter. 5¢ für 19c Spun Glas, fcmars und farbig, Fabrifrefter bis ju 8 Barbs. 6c Ud. für ertra Qualität mercerigeb Gasteen in Reftern, farbig und fcmarg. 10c gran und fcmarg. Shrunt hair Cloth, in

Alace-Sandschube.

Befucht unfer neues Departement. Uniere \$1.00 Glace-Danbiduhe bitben das Gespräch Spicagos, weil andere Gestädie leine bei seren für \$1.50 verfanfen. Besischte leine bei seren für \$1.50 verfanfen. Besischte leine bei, in schwarz, weiß und all den beliebten Straßen, und ihend-Schattungen. Bit daben aber auch billigere, und zwar zu niedrigeren Preisen, als in irgend einem Geschäft an der State Straße. Glace-Dandichube für Damen, zu 2dez, 69e Undereitschapische für Pamen, zu 2dez, 69e

Arbeits. Sanbidube für Manner, das Doppelte bes Breifes werth, ben wir berechnen — 98c Strampfwaaren u. Unterzeug Dukend Etunbfivaaren für Manner bei gefind feine 1-1 gerippte tumpfe für anten nut Madogen, an: 4c rodene Lager u. Obd-Bartien-Montag. 4c

cbrochene Lager u. Odd-Bartien-Montag.

100 Duhend ertra ftarke Bichele-Strümpfe für Rnaden, alle Größen, werth 17c — Ec Montag.

Eine allgemeine Aufräumung unseres großen Einfaus dem Tousenben von Duhenden Mustersstrumpswarm, baltene, deumwolkene, Merino und feine Cohnere für Männer, Damen und Rinder, gerads wer für Männer, Damen und Rinder, gerads wer für Männer, Damen und Rinder, gerads wer für Ranaben und Dädden, ofen und Beinkleide für Anaben und Mädden, dossen und Beinkleide für Anaben und Mädden, weberet Werth aufwärts die Kose, in zwei Pars 11c.

200 Duhend ertra Qualität Zersen geridete

für Damen — Leibchen und Beinfleider — ertra weich appretirt, feibebefent, alle Gros 29c ben, ein 50c Rleibungsftud — Montag

Spikengardinen, Polfter-

28c per Stud für Spihengarbinen, bochmon 49c ber Stild für Gure Auswahl bon 50 Ruftern Spigengarbinen, ertra ichwere boppelte Threads und Mabras Sewebe und ware ein Bargain ju \$1.50 ber Baar.

S. 1.98 und S2.48 filr ungefähr 150 berschiege find import. ichott. Aets, Truffels Effette, Kopien bandpemachter Battenbergs, die Bartie umfaht auch hübiche Ruffle Kets, feine babon beniger als \$3.50 per Haar werth. 98e per Baar für Tapeftrh Portieres in net-

\$1.98 f. volle Größe festoon Drapes, unts wendbare Tapestro, gut, gemacht, bollftändig jum Sangen. 19c fit 36 Boll breites Point d'Esprit

18¢ für Opaque Kouleaur, 3 bei 7 Fuß, in all ben popularen Farben und Patent Spring Rollers.

Souh Bargains. Rie jubor martitten wir folde Breife für bochs

Zageshelles Bafement. Eure Austwahl von ungefähr 400 Haar Babyiduben, Schnüre u. Anöpffacon, m. Batent Lips — jedes Paar bandgewendet, nett ausgearbeitet. wth. 50c, morgen...15¢ 75c

700 Vacr Schube für Mäden und Kinder, juns ge Mäuner und Jünglinge, alle in solidem Le er, gemacht aus Bier Alb, Satin und Ver Cassisdiver Solten, bubiche Toin Zehen, alle Grös Ken, jedes Paar voll garontitt, die Sorte, sür velde Ihr anders was 3.60 zu der Schuberkmo 8.60 zu japien habt, bier morgen.
Unfere neuesten Sendungen in hochfeinen Damens Suben, in 300lf berfchiebenen Facuns, gemacht aus bem betten gatenleber, Bog Caff nad Bie Kib, mit leichten, mittleren und schweren Sobsien, Stod n. Patent Tips, Militarb mid Cuban heels, 43.00 Berthe-worgen

Knaben-Kleider.



Bafement-Bargains.

3c für Söjölliges rahmfarbig. rahmfarbig.

33c für Bleiber Bings Blaib getöberte Bams. Ginnelettes, boffenb 1.

35c für türlidro- Rinberlieiber, Damen- Baifts ufto, fiibergraue Baifts ufto, und ge- macht, um für 10-34¢ für buntlen tauft ju werben. 42c für Bb. beeis grad 14c für Eiberbeun, einfach und in fanch Streifen und Blaibs. 5c für lex scheen, Saffmere Amil.

Ke sit h. breiten

5¢ für Ib. breiten ber Sailon.
39¢ für gengiodiene bric Muslin. 5c für 42 bei 86 für Damen. 5c für 42 bei 26 gebeichte Kissenmen.
5c für 12e boppelt gefaltelen Flansnelette.
5c für Shaker Flassnelette.
5c für sobse und braun, ide Sorte.
10c für votbe und blaue gesöperte Flauelle.

Blankets, Comforters.

Blantets, bie Bargains find, und fie find am Montag bei Sillman's ju haben: 33c, 49c, 59c, 79c, 98c

Gangivoll. rothe Blanfets, merth \$4.00.. \$2.00 11:4 weiße wollene Blantets 11:4 gangwoll, graue Biantets, werth \$7.50....

11:4 weiße California Blankets, werth \$8.50..... \$4.75 98¢ \$1.19 und \$1.48 filr Silfoline Coma forts — über 2,000 jur Auswahl — alle mit guter Batte gefüllt — gute Entivürfe, volle Größe.

Leinen-Bargains.

3c für 18 Boll breites ichmrees twilleb Role fer Sonbtuchzeug, weich appretire, werth regular be bie Parb. 4¢ für fowere gefäumte Qud-Sandtuder, mit fanch rother Ginfaffung, werth 6je.

62c für gebleichte, befranfte Dud-Hanbillder, Größe 19x38, werth regulär 10c.

122c für 38 Joll breiten echtfarbigen illustrichen Elid-Damak, jo lauge berfelbe worhatt, werth 25c.

19c für 6130ff. gengleinenen halbgebleichten Tifch-Damaft, gute, fchivere Qualität, 49¢ für gangleinenen, feine Qualität, Catin-apprefirter Tifc-Damak, @ 3off breit, werth regular 75c.

20x20 Boll bagu paffenbe Gerbietten, \$1.30 per Dugenb.

großarlige Pukwaaren.

Ihr erwartet größere Werthe bei uns als anbersioo. Das Bieten größeres Berthe als andere Gefchafte es thun, ift es, was biefes Departement in weniger als brei Jahren jum größten und beliebs teften feiner Art in Chicago gemacht bat.



Aarnirle Bukwaaren.

Die große und tunftvolle Sammlung bon garnirten Buhwaaren hat fich die Werth-ichätzung eines jeden Besuchers errungen. Unsere Hüte repräsentiren das Söchte in Mode und Elegang ju ungefahr ber Salfte ber gewöhnlichen Preife.

\$1.98 ift ber Breis ben wir ber langen für forreit garnit's promenaben - Sute, bei der Gilg ther Drabigeftell gegogen, fanch Gilg-Rocuts etc., garnier mi Sammet, fanch Gelbe, Quills, werth bis \$4.50

Facons und Farben, werth dis qu We.

69e für ankralische Flishite, die richtigen Facons und Farben, die Qualität, die gewöhnlich f. Al. D verduuft wird.

98e für Bruhd All Arborach Ceibenhand, Leber Schweisband, die neuen breiten Andere, in grau, lohjardig und schwarz, werth ki.1-8.

ber Stüd für Obds und Ends den Fanch Febern, bildgeln, Kompons etc., einige leicht beschmunt, gerade passen, für auten erken hut, werth die ju de.

15¢ für mittelgroße Bogel, in roth, gran blau, lohfarbig und fcwart, — werth 49c.

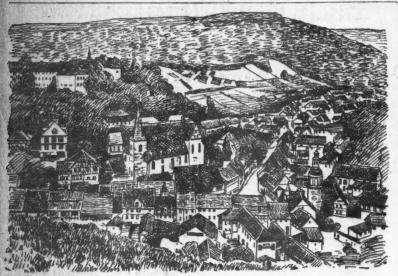
19¢ filt fomarge Gebero Bombons, feb wünfchensmerth, nur Me Dubenb - werth Be. Bir garniren Gute gratis.

Droguen, Toilellen-Artikel

Quer durch den Harz.

bas Webiet beffer eintheilen.

Seit gwei Jahren wird auch bas | berfame Lieblichfeit ber "Bringeffin harzgebirge von einer Gifen- 3lfe"; ber Gelfe, ber harzer Dber und babn burchquert, welche eine Abzwei- anberer ahnlichen Flugchen haben bie gung nach dem Brodengipfel besitht, so ubrigen Gebirge Der maivreigen ven-bag jest der König der Berge Nord-beutschlands auf dem bequemften und Dazu der ganz ungeheure Wasservicken unerschöpfliche poeffelofeften Wege erftiegen werben thum bes harges, beffen unerschöpfliche tann. Wenn wir biefe Bahn bei unfe- Sammelbeden auf ben Moorgrunden rem heutigen Streifzuge benuben, fo bes weiten, einsamen Brodenfelbes eis geschieht es nur ber Drientirung we- ner Ungahl von Fluffen und Flugden, Bir ftreifen babei einige ber Bachen und Quellen ftets Rahrung donften Buntte bes norbbeutschen barbieten. Wer ben Barg grundlich Balbgebirges und können bann für tennt, ber tennt auch bie übrigen Bergfpatere Fahrten in ben berrlichen barg lande Deutschlands, benn bie besondes ren Schönheiten berfelben befigt ber



Stolberg.

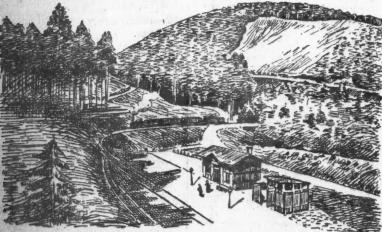
Wer fich ihm bon ber nordbeut= ihn auf ber Gifenbahnftrede Braunfallt ber riefig breite Sauptberg, ber bert Fuß hoch fentrecht auffteigen, Du

Buerft Giniges über ben gangen Sarg ebenfalls und in jebem Falle in besonbers prächtiger Musftattung. 3m iden Tiefebene aus nahert, fpeciell mer Sarg bonnert ber Wilbbach über ries fenhafte Granitblode, im Barg finbeft foweig = Goslar = Halberftabt norb= Du bie lieblichften Thalgrunde, wilb= lich im halbtreife umfahrt, bem er- gerriffene Felsgebilbe und an bie Als icheint ber Barg als ein mächtiger Be- pen erinnernbe majeftätische Bergmanbirgeftod, faft alpenartig, benn fcroff be, welche 3. B. im Bobethale viele bun-



Broden, nach biefer Seite in bas Flach= land ab, und er ericeint von bort aus | nacht bes Schwarzwalbes, bie gewalfast boppelt fo hoch, als er in Wirklich= teit ift. Wer aber bom Guboften, Gu- | Dbenwalbes, und bie oben, traumberben und Gubweften bem Barge naber tommt, ber fucht vergebens nach groß= artigen, impofanten Bergen. Raum find bie fühlichen Borberge bes Sarges | ichichtlichen Erinnerungen. Die Stabte bober, als bas Göttinger Bergland und am Fuße bes harzes, Braunschiveig,

finbest hier auch bie ernste Tannentigen Gichen= und Buchenwälber bes lorenen Sochflächen ber Rhon und ber Gifel. Und wohl tein beutsches Gebirge ift fo reich an Sagen und an ge= als die Ausläufer bes Thuringer Bal- Bilbesheim, Goslar; auch Salberftabt,



Blid in's Mennethal.

bes. 3m Wefentlichen haben wir im Queblinburg, Ballenftebt, Gisleben u. Guben bes barges biefelbe Lanbichaft, f. w. erinnern in gahlreichen berrlichen welche wir eben in Thuringen, ober im Baumonumenten an bie Jugend bes Götting'ichen, berlaffen baben, mogen= beutschen Bolles, fie find für bieRennts be Laubmaffen, liebliche Thaler, wel- nig bes Mittelalters fo wichtig, wie lenformige, icon abgerundete Berg- Nurnberg, Mugsburg, Rothenburg u. fuppen bon mäßiger Sobe. Aber nur f. w. Sier im Sarge maren bie Liebetwas tiefer hinein in biefe malbge- lingsfige ber Sachsentaifer, hier grun-tronten Sugeltetten. Da erfreuen uns beten fie Stabte, bauten fich Pfalzen, balb anbere Bilber, als in Thuringen | foufen Rlöfter und Burgen.



amb im Wesergebirge, ba erscheint uns ber harz boch viel verwandter mit ben wilbeften Theilen bes Riefengebirges, bes Schwarzwalds und besonders ber Bogesen. Der harz besigt die gange seinen "Nordhäuser", ber leiber so oft Milbheit ber höheren beutschen Bald-gebirge, er besigt alle Schönheiten ber-ben handel gelangt. Die Stadt ift er übertrifft fie alle namentlich in ben nereien mit ihren langweiligen Dauderrlichen Flußlandschaften, welche er varbietet. Ein Bodethal findest Du im ganzen Riesengebirge nicht und im Schwarzswald, selbst in den Bogesen, such Du es vergebens, und die wun-Uchft Du es vergebens, und die wun-Nordhausen (30,000 Einwohner) hat

Wir beginnen unfere Fahrt in Norbe haufen, am Fuße bes Gubharges, ber alten weitberühmten Stadt in ber golbenen Mue, am meiften berlihmt burch ben hanbel gelangt. Die Stadt iff elben auf engem Raum vertheilt und nicht malerisch; wo achtgig große Brenunfer Sarzeisenbahnden Anschluß an bie großen Sauptlinien. Doch wenn Rorbhausen auch wenig bietet, um fo reicher und fconer ift feine Umgebung. Da ift gleich Ellrich, und bann bas

herrliche Maltenrieb. Das war in fernen Zeiten eines ber berühmteften Rlöfter Deutschlands. Mas noch babon übrig ift, was seit 350 Jahren Sturm und Wind und bem Bahn ber Beit getrott hat, gehort gu bem Schönften, was es im ruinenreis den Deutschland gibt. Da ift noch ein stimmungsvoller Rreuzgang borhan-ben, ba find noch tunftvolle Portale, hochansteigende Schwibbogen und tunftvoll geformte gothifche Tenfter. Den Umfang bes Rlofters erfennt man aus bem riefenhaften Trummerfelbe, trogbem basfelbe manches hunbert Nahr von ber weiteren Umgegenb als Steinbruch in Unfpruch genommen wurbe. Baufteine aus ben Trummern Waltenriebs hat man bis nach Raffel und bis weit nach Thuringen binein verschleppt. Aber trop aller biefer Abgaben und Berlufte staunt man heute noch über ben Reichthum, ben bies Trümmerfelb barbietet und man berfteht wohl, daß ber Abt von Waltenrieb, wenn er vor 500 ober 600 Jahren nach Rom reifte, jebe Racht in feinem eigenen Saufe fchlafen tonnte. Die Befitungen biefes Rlofters behnten fich über weite Streden Deutschlanbs unb Staliens aus und ber Reichthum biefer Abtei war fo gewaltig, baß fie mehr als breißig Rirchen und Rapellen an



Musfichtsthurm Jojefshöhe

anberen Orten errichten fonnte. Die Monche befagen nahezu vierhundert Fischteiche und es tam babin, bag man in Waltenried gar nicht wußte, wohin mit bem vielen Gelbe, bas bier gufam= menftromte. Bum großen Theil tam bas Gelb aus Abgaben, welche bie abeligen Geschlechter entrichteten für bas Borrecht, bei ben Batern in Waltenrieb beigefest zu werben. Es ging aber in Baltenrieb, wie es überall in ber Belt geht, wenn bas Gelb nur fo in's Fenfter hineinschneit. Faulheit, Schlem= merei und Lafter aller Urt hielten ih= ren Gingug und es fam bahin, bag ber Abt Georg I., welchen bie Chronit eis nen lieberlichen Gefellen nennt, bie 37 Ellen lange fchwer filberne Rette mit einem herrlichen Rauchfaß aus Gbelmetal einschmelgen ließ und ben Ertrag berjubelte. Die Bergeltung tam im Bauernfriege. Die Mönche tonnten awar noch bie herrlichsten Schätze bes Rlofters retten, ebe, im Jahre 1525, an achthundert Bauern bor bem Rlofter erschienen, und in blinder Buth bie Berftorung ber berrlichen Bauten berrichteten. Nachbem ruhigere Zeiten gu= icaefehrt waren, famen auch bie Monche wieber, richteten fich ein in ben Trümmern fo gut es ging und Waltenried tam nochmals gur Blüthe in fconerer und eblerer Weife als fruber. Es murbe eine nambafte Schule und viele berühmte Manner jener Beit find baraus hervorgegangen. Dann tam bie Reformation und ba Waltenrieb, in Gislebens Rabe, fo recht im Mittelpuntt bes Aufblütens ber neuen Lehre lag, fo tonnte fich bas Rlofter nicht mehr halten. Es berobete unb ber Reft wurbe ben über ben Trummern neu errichteten Theilen im brei-Rigjährigen Rriege burch bie Schweben gegeben.

Die Schupheren bon Waltenrieb waren bie Grafen bon Sobenftein, welche im Stolberg'schen Lanbe reich



Rathhaus in Rordhaufen.

begütert fagen. Bon ihrem Glange ergablen noch jest bie Ruinen ber Burg Sohnstein, welche, einige Meilen öftlich bon Baltenrieb, oberhalb bes Stabt= dens Reuftabt, auf hohem walbumraufchten Borphirfelfen thronen. 3m Barge findet man teine fconere Ruine, als ben Sohnstein. In ber Rabe von Sohnstein liegt ber Auersberg, beffen Gipfel mit einem eifernen Musfichtsthurm in Rreugesform gefront ift und ber jest Jofephshöhe beißt. Das Rreug auf bem Thurme foll bas größte Rreug ber Welt fein. Der Musblid bon biefer Barte ift toftlich, namentlich überfieht man bon bier aus bie golbene Mue mit bem Ruffhaufer Ge-

Das prächtige Städtchen Stol-berg liegt nicht weit vom Sohnstein. ift ber Sit bes gefürsteten Grafen-hauses Stolberg - Stolberg. Das ist ein echtes Harzstädtchen. Droben bas weitläufige Schloß mit ungahligen Genflern und unten bas Städichen mit seensern und unter das Startaen mit seinen trummen Gassen und Gäßchen, mit seinen merkwürdigen häuser, welche nur alte Jahreszahlen. Sprücke und alterthümliche Holzschnitzerien in großer Mannigfaltigkeit aufweisen, seltsame Hütten und häuser, die so gesbaut sind, daß sie vornüber zu fallen

geinen und boch schon so manches ahrhundert hier bem Menschenglud ober feinem Begenfat gur Rlaufe gebient haben.

Die lange wird es noch bauern, bis biefe wunberfamen malerifchen Sauschen hinweggefegt fein werben bom Strome ber Reugeit und langweiligen, öben Sotels Blat machen werben?



Ruine Sohnftein.

Denn, leiber fei es gefagt, im Barg ber= schwindet rafch alles Schone, Anmuthige, Malerifche bor bem alle Bauten auf bas Nibeau ber Langweiligkeit ftimmenben Beifte ber Reugeit. Das fieht man in Schierte, bas noch bor amangig Jahren ein reigenbes, ibilli= sches Harzborfchen am Fuße bes Brodens war und jest eine troftlos öbe und langweilige Sotelstadt geworben ist, wo der befracte Oberkellner eine Art bon Rleingewaltherricher gewor= ben ift und mo man bie fcbone Ratur verunftaltet hat burch Bauten, welche für bie Großstabi Berechtigung haben. hat benn unfere Beit gar feine Bhan-tafie, und nicht bie geringste Dulbsam= feit für bas Schone, bas Altherge= brachte, basjenige, welches paßt zu ber großartigen Natur ringsum? Nir= genbs in Deutschlands Bergen hat man bie Natur fo berungiert. burch Rud= sichtnahme auf bie Ansprüche bes pro= gigen Gelbfads, wie es leiber im mun= berschönen Harz geschehen ist. Ich bin im borigen Commer als Wanberer mit bem Rudfad im Barg herumgelaufen, mahrhaftig, ich hatte auweilen Mübe. ein Untertommen gu finben. Die fleinen iconen Berbergen bon ehemals hat bie neuzeitliche Hotel = Industrie ver= brangt und ber einfache Banberer wirb bon ben befracten Gewaltherrichern auf feine Salonfähigfeit geprüft, ebe man ihm gnabigft ein Unterlommen gewährt, bas man fchlieglich erzwingt, wenn man, mit möglichft viel Grobbeit vermengt, englisch ober frangöfisch spricht. Jebes Jahr wird ein altes Dorf im Barg neu fiir bie Botel = 3n= buftrie "entbedt" und bann in furger Beit berühmt, wie Schierte ober wie Sahnentlee und wie bas liebliche



Rreuggang im Rlofter Baltenrieb.

Doch wir bergeffen gang unfer hargquer = Bahnchen. Das pufft und ftampft und qualmt bon Nordhaufen aus mit ber Gonelligfeit eines guten Rabfahrers bergan auf bas freundliche Ilfelb gu, ertlettert bann bei Regta= ter, am Abhange bes Rabenstopfes feine höchfte Stelle und fährt überBennetenftein, nach Corge und Glend und bann nach Drei Unnenhohne an ben Jug bes Brodens. Es ift bas bie im Fauft geschilberte Begenb , zwischen Schierte und Glenb". Bon Drei Un= nenhohne zweigt bie Brodenbahn nach bem Ronig bes Gebirges ab und unfer "Bahnchen" fahrt über bie Steinerne Renne und Safferobe weiter nach Ber= nigerobe, wo ber nörbliche Unfclug an bie Sauptbahn ftattfindet. Bahn erichließt prächtige Lanbichafts= bilber, bon benen wir eines, ben Blid in bas Rennethal, als befonbers ca= ratteriftifch für ben Barg, wiebergeben. Much die eigentliche Brodenbahn, von Drei Unnenhohne aufwärts, führt burch ein hochintereffantes Bebiet unb wer ben Broden, namentlich ben gan= gen Aufbau bes Gebirges naher tennen lernen will, thut gut, bie Bahn gu benugen. Der Bau berfelben machte nicht viel Schwierigfeiten, ba ber Aufftieg an jener Seite recht fanft ift. In grogen Schlingen flettert bie Babn an ben Sangen bes Berges empor. Much tann man nicht fagen, baß fte pas Land-schaftsbilb wesentlich beeinträchtigt.

Der Roman bes Glotenfpielers.

Man glaubt, eine Beschichte bon 21phonse Daubet wird zu Fleisch und Blut, wenn man ben Gerichtsfall lieft, ber bor Rurgem in Paris verhandelt wurde. Alphonfe Daubet hat folche Bestalten bortrefflich gezeichnet, wie fie ber wegen Morbberfuches angetlagte Baolo Suennaro ift; ein weltfrember, feiner Runft mit voller Musichlieflichteit ergebener Mann, ein Flotenfpieler; babei ein Rind, welches bon ber mahren Beschaffenheit ber irdischen Dinge taum einen Begriff hat. Das Leben reift ihn in eine ibm unbequeme Situation binein eine ign undequeme Stuation offi-ein und er sucht einen Ausweg, indem er einen Mann zu töbten sucht, den er taum ein paar Mal flüchtig gesehen. Guennaro ist ein Paxiser Flösenspieler von größtem Lalent. Der Prosessor des Konservatoriums hennebain erschein

& 173 WEST MADISON ST., "BOOK HAYMARKET THEATRE

Wir bewerben uns

um Eure Rundichaft auf der Bafis bon befferen Baaren für weniger Gelb, als wie fie irgend ein anderes Geschäft im Lande zu bieten

bermag. Wir berlangen nicht mehr Brofit an ber Ausstattung eines gangen Bimmers als andere Laben an einem einzelnen Stud verlangen. Sehl, wie wenig es nimmt, einen hausstand ju grunden-feht, welch eine wunder-

volle Belegenheit fier geboten ift.

Spezielle Offerten in vollftändigen Bimmer-Ausftattungen. Bur 48.00 fatten wir die Ruche und bas Betthimmer aus, fertia für feichte haushaltung. \$5 3úr 96.00 ftatten wir ein 4-3immer glat bollkanbig aus - Rüche, Chaimmer, Bettaim. mer, Barfor, \$10 Anjahing, \$6 pro Monat.

par 72.00 fatten wie Ruche, Bettzimmer nnd Mobuniummer boll-fandlg aus. Bedingungen: \$8 Angahlung und \$5 pro Monat. Die Artifel sind Subid und subftantiell, und umfassen Teppiche, Garbinen. Tettzeng und Ale ses Sonitige, was in ven Wohntaumen benöthige wird. Kommt und besucht uns morgen,



prachtvollen Couches, breite Frames, tief infteb. breite Fran fen gang berum und importirte lleberguge - nur

Bettzeng=Spezial täten.

Matragen mit ichwerer Tiding 1.35

Moos: Matragen, forgfältig ge= 3.75

Fegante Bafe

Roch ein großer

Bargain

Diefe eleganten Center: Tifce (genan wie biellb: 29¢ bilbung), polirter Giden-Finifd, ftart, fubftans tiell und bubfd-nur. 2.75



Burners Belfe Beeber 9.75

Siehe fanch Dreffers, practivoll politt, folides Eicherholz, bendgefchuist, großer geschliffener fixugöifcher Blate Spiegel—herabge: 8.75 icht auf nur.

Drop Leaf Ghalmmer: Tijd, befonders empfosien für kleine Flats, schön finished und 1.75

Teppiche.

Chinefifde Matting, ankergewöhnliche Qua-101c Angrain Carpets, wendbar, pracht: 271c Mangwoll. Ingrains, extra bauer: 29 !c Feine Bruffels Carpets, neue 56c

\$2.50 Bag \$2 monati. \$50 merth \$5 Baar, \$4 monati \$100 werth

Bedin:

gungen

Seizofen für einzelne Zimmer, bauerhaftes fie brifat, Seiten aus Stabiblech, Bafe und Dome aus bestem Gugeifen, ein feiner fleiner 2.65

ich Rochöfen, mit hobem Chelf, zahlt mmings, Caftings find extra schwer verhaftigseit ist garantiet. Breis herabgezeht auf nur....

Abends

Stabl-Mange, ju genan ber Sälfte feines eigents lichen Berthes—in neuefter Konftruftion, burch wegs aus bem beiten Mateviol, großer Badofen und Feuertaften, Ridel-Trimmings; Unbere berund Feuerianen, Auer-Leinen (zu Bebingungen: fangen \$30; wir berlangen (zu Bebingungen: \$2.00 bro Monat), 26.75

Rugs.

Speziell - Gine Bartie feiner Bilton Rugs -werben als fpezieller Bargain 1.15 Art Mugs, wendbar, Grobe 5.75 Smprna Rugs, Größe 6×9 Jub. 6.75 viele ausschlichliche Mufter..... Smbrna Rugs, elegante Farben, 12.75 Royal Arminfter Rugs, bestmöglichte Qua-litat, Grobe 9×12 gus, 18.75

im Gerichtsfaal, um mit thranenben Mugen ben feltenen Werth biefes Rünftlers ben Richtern bargulegen.

Aber eben biefe Rünftlerschaft follte

für ihn verhängnifvoll werden. Die mit bem erften Preise bes Konservatoriums für Harmonielehre gefronte 28-jährige Romponiftin Sebwig Cretien beranftaltet jeden Dienstag in ihrer Wohnung für einen auserlefenen Rreis Mufit= abenbe. Sie brauchte einen Flötiften und wendet fich an ben Rapellmeifter ber Großen Oper, welche ihr fofort ben bamals 24jährigen Guennaro als feine befte Rraft empfiehlt. Guennaro hatte bis babin ein febr eingezogenes Leben geführt. Er theilte ein fehr bescheibe= nes Quartier mit feiner Mutter unb seiner Schwefter, bie er erhielt, und legte gegenüber ben Bersuchungen bes Theaterlebens eine mannhafte und feltene Charafterftarte an ben Zag. Grl. Cretien fand Gefallen an feiner Art, die Flote gu behandeln, ihm wies ber fagten bie Rompositionen bes Frauleins ungemein zu. Go hatten fich benn ibre mufitalifchen Geelen balb gefunben, und babei batte Bnennaro bas Fraulein nicht einmal recht genau befehen, benn er war fcheu und bon einer an Blindheit grenzenben Rurg= fichtigfeit. Gines Abends ersucht ihn Fraulein Cretien, noch ein wenig bagubleiben. Guennaro meinte nichts Unberes, als baß es fich um eine mufitalifche Ungelegenheit handle. Er war also nicht wnig erstaunt, als ihm bas Fraulein unter heißen Thranen ihre ungludliche Lage schilberte, ihre Berlaffenheit, ihre Bergweiflung, und bamit fchloß, baß ihr nichts Unberes übrig bleibe, als in bie Seine gu fpringen, wenn feine hilfreiche Sanb fich ihr entgegenftrede. Darauf fagte Guennaro: "Ich glaube, es gibt einen Ausweg, heirathen Sie mich!" Darauf machte ihn Fraulein Crétien fogleich mit ihren Familienverhältniffen betannt. 3hr Bater, fagte fie, lebe mit einer Schwefter und einer früheren Beliebten in Lagny, die Mutter habe ihren Bater verlaffen und fei nach Baris mit einem Rollegen ihres Mannes, herrn Lamb, gezogen, mit bem fie zwei Mabchen batte. Guennaro marwie er fagte - nicht febr erbaut bon

Die Eltern bes Fraulein Cretien, obschon seit breißig Jahren getrennt, einigten fich boch in bem einen Buntt, ihre Buftimmung gu ber Berebelichung ihrer Tochter zu verfagen. Gie fagten Beibe übereinstimmend bem jungen Runftler, bag ihre Tochter ihrer Cha-

fo biel Chebruch in einer einzigen Fa-

milie, aber biefeErzählung befeftigte in

ihm nur ben Entschluß, bas Mabchen

gu retten.

bem Sumpfe gu retten" und gab nicht nach. Gleich nach ber hochzeit ftellte fich eine Enttäuschung nach ber anberen ein. Guennaro liebte Corneille, Lamartine und Racine. Wenn er aber anfing, fie feiner jungen Frau boraulefen, fo fchlief biefelbe babei regel= mäßig ein und berfiel in Schnarchen. Seine Frau war zwar eine ausgezeich= nete Romponiftin, bafür berftanb fie aber nichts bon ber Wirthschaft und war eine fehr gleichgiltigeMutter. Rach Sjähriger Che fam es gur Scheibung. Den Scheidungsgrund bilbete eine Ohrfeige, bie ber Rünftler feiner Frau bor Zeugen verabreicht hatte, weil fie über feine Mutter eine abfällige Bemertung machte.

Der Gerichtshof hatte bie ber Che entstammten Rinber, einen Anaben und ein Mabchen, ber Mutter guge= fprochen. Guenuaro entführte jeboch ben Anaben und brachte ihn in ber Frembe unter. Die Tochter tonnte er nicht fo oft besuchen, wie er gewünscht hatte. Er machte ber Mutter gum Borwurf, baß fie bas Rind fchlecht ergiebe, und gang befonbers argerte es ihn, baß fein Rind bas haus feiner Schwies germutter, ber Frau Cretien, besuchte, welche, wie oben aesagt wurde, mit ihrem Beliebten, Berrn Lamb, lebte, und bag bie Rleine bort mit ben unehelichen Rinbern biefer Beiben berfehrte. Unb nun ift es pshchologisch höchft mertwürdig, wie in bem, bon ftreng fitt= lichen und reinlichen Borftellungen erfüllten Guenuaro ein tiefer baß gegen bie in wilber Che lebenbe Grofmutter feines Rinbes entftanb und anIntenfi= tät bon Tag gu Tag gunahm. Der Umftand, bağ bas Paar nun feit 36 Jahren, man würbe fagen, gang bonett in biefem unregelmäßigen Berhaltniß lebte und bag ihr Saar ingwifchen grau geworben war, bermochte Guens naro nicht zu befänftigen. "Ich bin nur ein einziges Mal in biefem Saufe gewefen," fagte Guennaro in ber Berhandlung, "und ich hatte bie Empfinbung, als wenn ich mich im Schlamme

gebabet hätte." Die franthaft erregte Ginbilbungs. traft Guennaros zeigte ihm ben alten gamh als ben bofen Geift ber Familie, und er faßte ben Entichluß, Lamp gegenüber bas Schidfal gu fpielen unb ibn aus bem Wege gu raumen. Er lauerte ihm also am 7. Januar b. 33. mit zwei Revolbern bewaffnet, auf und gab aus beiben neun Schuffe auf Lamb ab, bon benen fünf ben alten Mann trafen, ohne ihn jedoch ernftlich ju ber-munben. Der Prafibent legte in ber Berhandlung Guennard unabläffig bie Verpanblung Guennard unadiazig die Frage dor, was ihn zu diesem Attentat getrieben habe. Guennard war nicht imflande, Thatsacken anzuseben. Anftati bessen brachte er eine Fluth don Beschimpfungen und Beleidigungen gegen



209 Ostseite State Str. Owen Bleotric Beit Building. Fersucht uns. Bir toun wie wir angeigen. Bertingt uns. Ber ibnn wie wir auzeigen. Befte Arbeit.
Deutsche Daterial. Beste Arbeit.
Deutsche ober ameritanische Jahnärzte für Eure Arbeit. Alle Arbeiten garantiet.
Ein gutes Seits Jahne für ... \$3
15 Sets Jahne, Umminium-Platte. \$4
8 Sets Jahne für ... \$4
22-tar, Goldkonen, \$2.50, \$3.50 und. ... \$5
Uniere Methoden ind ichnerzloß. Beine Berechung für Ausziehen, wenn Klatten bestellt werben.

F. A. Carter D. D. S., Mgr.



Sind Sie taub ??

Auf vielfeitigen Minnich haben wir auf ber Aorbifeite ein Zweige Wefchaft eröffnet, 1697 R. Clart Ster, norblic von Belmont Abe.
Dip-12ofx Richard A. NOCH & Co.,
Denfices Crunbeigenfinms. Geichfit,
Bimmer 5 und 6, 25 Maßbington Straße.

Lamp und bie immermahrenbe Berficherung vor, bag er Lamp nicht habe beschädigen, fonbern bag er ihn habe tobten wollen. "Was ich beging," rief er aus, "ift tein Berbrechen, fondern ein Opfer," und er beklagte nur, bag er sieben Jahre in feiger Unfcluffigteit gezögert habe. Das Gutachten bes Gerichtsargtes Dr. Ballon tenngeichnet Guennaro als einen Mann, ber nicht frant fei. Er fei frei bon belirirenben Borftellungen unb Salluginationen; bagegen beherriche ihn eine fire 3bee: feine Scheibung und feine Rinber. Es fehle ihm bas geis ftige Gleichgewicht, feine ftrafrechtliche

Berantwortlichfeit fei eine relative. Die Gefchworenen fpracen Guennaro nach einftlindiger Berathung bom Mordverfuch frei, ertlärten ihn aber ber porfählichen forperlichen Befchäbis gung foulbig, worauf ber Berichtshof über Quennaro bie Strafe bon einem Jahr Gefängniß verhängte. Guennaro nahm ben Urtheilsspruch mit ben Borten auf: "Weine Familie tann auf mich fo stolz sein, wie je zubor." Und als ihm seine Freunde von fern Abieu zuwinkten, rief er: "Weinet nicht, ich



Bon MIbert Beibe.

bera ift persona grata in Spanien. Bom Bolt ift er berehrt und von ber Rönigin wird er mit Orben und Gunfierweifungen überschüttet . . .

Grieshuber: ... und ber Mann, ber ihn besiegt hat, Schlen, wird bon feinen Reibern in ben Staub gezogen und muß fich wegen biefes Sieges bertheibigen, als wenn er ein Berbrechen begangen hätte! -

Lehmann: For einen Renner ber Weltjeschichte, wie mir, is bet jar nich wunderbar. Die Republiten find unbantbare Jefellichaften. -

Qu.: Aber nicht bie unferige, im Begentheil. Reine Monarchie fann ihre großen Männer beffer ehren! Den= Sie an Washington, Lincoln, Grant und in neuerer Zeit an Sobson, Dewen, Sampson! Des Letteren Bilb= nif giert auf einer Chrenmebaille bie Bruft eines jeben Beteranen, ber bei ben Seefampfen gegen Spanien guge=

Lehm .: Det is nicht mehr wie Recht. Det tonnen bie Beteranen verlangen.

Rulide: 3ch febe feinen Riefen. Lehm .: Ree? Ra, bie Leute haben ihm boch nie nich in bie Schlachten felbft gefeben, weil er burch Schidfals= Tide immer nich ba war; nu wollen fe ihn boch wenigstens uff'n Bilbe haben, um fagen gu tonnen: Go, bet war unfer Rommandant.

Rul .: Da war fein Nahmfaht aus bem alten Teftament, ber Gamfon, boch ein anderer Rerl. Der feitete einige Beit und einigen Beg, iewen mit einem Gfeletinnbaden hat er arge Dammitfch unter bie Philifter angerichtet.

Lehm .: Diefelbe Jeschichte in Brien hat ooch ber Sampfon fertig jefriegt .-Doch er hat unter die Filifler bes Ma= rine Departements 'nen jroßet Unheil mit feinem Gfelstinnbaden, b. h. fein iroket Maul, anjerichtet. 2118 juter Freund hat er ihnen uffjestachelt, aller= lei Jemeinheiten jejen ben Schlen gu bejehen, wo nu Alle bei ben Ehren= jericht uff's Trapez tommen und bie Welt beweisen, bet in Washington eine richtije Rannaljerilla befteht.

Gr.: Melde Blamage bor ber gan= gen Welt! Go fich zu blamiren. Das friegt auch blog ber Ontel Sam fer-

Qu.: Immer und immer wieber finben Gie etwas an unferer Regierung auszuseken. Unbere Staaten bla= miren fich wohl nicht? Wie? Dber ift Rothen Ablerordens deforiri nachhause

gurudtehrt? - -Rul .: In meine Opinien ift bas gar tein fo großer bab Braht bom Emperer William. Det is einmal fo Juhs bei bie Dicherman Ruhrt. Wo wir bie Babies, bie auf Wiffit tommen, Ranbie geben, giebt man bie forahnen Pringen rothe und schwarze Jegelorben in Dichermanie.

Lehm .: Bei biefe Jelejenheit war' am Enbe ein Schwein = 3 jelor : ben bet beffere Theil ber nachficht je=

Gr.: Es ift unangenehm, bag ber Brügeljunge fich fo lange am beutschen Sofe aufgehalten und baburch eine ge= naue Einficht in die beutschen Berhaltniffe befommen bat. - Er tann aus eigener Unichauung in Befing berichten, bag ber alte Bopf noch gerabe in Europa fo Mobe ift, wie in China, und bak auch bie Leute wie bort bor Bom= | gestellten auf bem Bauche rut=

Lehm .: Erlaube 'mal, hier etwa nich? Qu.: Cang entichieben nicht. Wir Ameritaner find freie Leute. Wir tonnen benten und fagen, was wir wollen: wir brauchen nicht zu feben, wie anbere Leute fich räufpern und spuden.

Lehm .: Jut jebrillt, Lowe! Dabei fällt mir jrabe mat in. Saben Ge jehort, bet man ben ollen Oberft ban Sorne in Fort Sheriban per Orber be Mufti panfioniren will?

Qu.: 3ch hab' babon gelefen. Lehm.: Ra, feh'n Ge? Der hat fich eben in bie Rantinenfrage nich jes raufpert und jefpudt, wie bie Berren Methodifien-Jeiftlichen und bie tujenb= bolbhaftijen Temperengweiber, und betweien foll ihn bet Jenid jebrochen wer=

Gr.: Das gange Rantinen-Gefet ift ber baare Unfinn und bem Ginflug bes Unterrode auf unfere Befetgebung gus

Rul.: Es ift eine Schahm; biefe Mimenfolts miren fich in Pollitids, in Relidschen, in's Militar, in Giniges. Lehm.: 3a fo, mit die Militars mischung spisst Du wohl uff bie Jungfrau, wo brei Monate lang als Refrut

mit unbefanntem Jefchlecht jebrillt is? Gr.: Ja, bort mal, wenn man bie Sache in einer Befdichte lefen wurbe, glaubte man ficher, fie fei erlogen, Aber es ift wahr. Ich weiß nun nicht, was foll man mehr bewundern, bie Ber= stellungstunft bes Mädchens ober bie Damlichfeit ber Colbaten und Offis

Lehm.: Ra, bor allen Dingen ein Sauptbamlad unb ein Brima-Rhinozeros mit Eichenlaub muß ber Dottor in die Refrutirunge-Office jewefen bie Rarten!

Quabbe : . . . Bang gewiß. Cer= | finb, two nich ein junget Mabchen bon einen jungen Mann unterscheiben tann. - Der Unterschied is . . .

Charlie (ber Wirth): Das thut's bollständig. Du brauchft bas Thema nicht weiter auszuspinnen . . Nos

kennimus, ergo — halt's Maul! Lehm .: Dante, gleichfalls! Gin be= beutenb befferer Mabchentenner scheint ber türfische RinalboRinalbini au finb, wo bie Miffionarin Stone jefangen hält. Er verlangi 110,000 Dollars for ihr . . .

Gr.: Als Mitgift? Lehm .: Ree, als herausjift. Wenn nich, benn nich, und er heirathet ihr. Det Jelb is fe, meint er, felbft unter fo'ne Bruber, wie er einer ift, merth.

Qu.: Gine höchft bebauerliche Sache! Um bie Räuber gur Wieberholung fol= der Schandthaten nicht zu ermuthigen, weigern fich bie Diffionsgesellschaften, bas Löfegelb zu zahlen. Ontel Sam wird jest bie Befreiung auf biplomatischem Bege berfuchen . . .

Gr.: Das ift feine verbammte Pflicht und Schulbigfeit und außerbem ein mahrer Segen für bie türfifchen unb fonftigen erotifchen Räuber. That er es nicht und Dig Stone wird glüdliche Räuberbraut, was bentt Ihr wohl, ware bie Folge? - Alle bie überfpann= ten, beirathswüthigen alten Jungfern aus ben Jahrgangen, bie man bie "Sturm= und Drangperiobe" nennt, würden fich als Miffionarinnen unter bie Türken, Beiben und Sottentotten schiden laffen.

Lehm .: Aber uff bie Phillippinen friegte ihnen boch Reiner nich hin, benn erftens bei bie Beirathsaussichten finb ihnen bie Schulmeifterinnen und bei bet Miffionsieschäft bie Monche in'n Beje. Außerbem is bei Malagenvolt 'ne bofe, hinterliftije Gorte

Gr.: 3a, fagen Gie 'mal, Quabbe, wie tommt es eigentlich, bag bie Philippiner faft eine gange Rompagnie unferer Solbaten aufgerieben haben? 3ch ben= fe, Ihrer Behauptung nach lebten wir im tiefften Frieben mit

Qu.: Sm-ja-natürlich! - Die Sache entfpringt aus einem bebauer= lichen Brithum. - Man hat eben ber= geffen, bie Bewohner bon Samar bon bem ftattgefundenen Friebens : foluffe gu benachrichtigen.

Alle: Aha! — So! So! Gr.: Ra ja, folche Brrthumer tonnen bas feine Blamage, bag ber dinefifche ja vortommen! Der Ritchener muß ja Suhnepring mit bem Großtreug bes auch eine gange Menge Boeren-Befehlshaber nicht babon benachrichtigt haben. baß ber Feldzug am 15. September gu Enbe mar. Wie famen bie fonft bagu. bie friedlichen Englander tobtzufchla= gen? Den Englanbern ift bies auch höchst ärgerlich .

Rul .: Aber bie Britifchen meinben es boch nicht viel, - fie find praud auf ihre Siftorie und bie Siehros ihrer Ra-Dem Ring Alfreb, wo bor tauichen. fend Jahr Ring in Ingland war, haben fe 'ne Stätjuh gesett . . .

Lehm .: Et war fehr bernünftig, bet e fich fo'nen ollen Bruber ausiefucht haben, benn mit ben jegijen tonnen fe fo wie fo nich Staat machen . . . Er ift ein Schulbenmacher, ein Schwiemler, ein Mabchenverführer . . . ich will Guch Beidichte ergablen.

Charlie (ber Wirth): Change cars! Gr.: Ja, ber Lehmann ftedt feine Rafe in Mues. Gin Bunber, bag er uns noch nicht einen wiffenschaftlichen Bortrag gehalten bat, wie eine Chicago'er Frau in ber letten Boche bagu getommen ift, Bierlingen bas Leben gu ichenten.

Rul.: 38 bas truh? Qu.: Gie ift bie Frau eines Erfin=

Lehm .: Na, for bie Erfindung follte ihm ber 3 weimiljohnen = Rlub ein Baient 'rausnehmen.

Gr.: Statt beffen fucht bie Boligei ben ichlechten Rerl, ber feine Familie im Stich gelaffen hat.

Rul .: Die Bolieg foll aber auch Giniges thun! In bie lette Gefchen bon bem City Raungill ift bie Orbinang gepaßt, baß bie Polieg bie Dagojungens. wo Zigarrenftumps und Zigaretten= fneips piden, erreften foll. — Much bie Diehlers, wo ben Stoff taufen, follen erreflet werben.

Lehm .: Ja, ber Stabtbater Coughlin hat bet im Intereffe feiner Babler burchiefett.

Gr.: Die foll man bas berfteben: Lehm .: Gehr einfach. Bor bie Bablen importirt er boch aus bet jange Land bie Chicagoer Stimmgeber. -Boarb, Lodjing und Bhistie jiebt er fie jrogmuthijer Beife, aber Tabaf is nich. Dafor tonnen fie in Ermangelung anberer Jefcafte "Gneips piden". Die herren ichliefen aber immer febr lange, und wenn fie uffftanben, ba hatten bie Dagojungen bet Felb abjefucht und et war eine emigte Riderei! Ra, bet wirb ja nu anberich werben nach biefen neuen

Charlie (ber Birth): Und ich werbe mit Dir auch balb anbere Seiten aufgieben, wenn Du bis 12 Uhr mit Deiner Quaffelei bas Spiel aufhältft. Los bafür — Fanot enblic an — hier find

Bur die Ruche.

Suppe à la jardiniere. Mon nimmt einen halben Ropf Gellerie, ei= nige Rarotten, junge Roblrabi, fleine Rubchen, grune Bohnen und ichneibet bies alles in gierliche Formen, hierzu nimmt man fleine weiße 3wiebeln, Hoschen von Blumentohl, Spargelfpi= gen, einige Schotenkörner, tocht fie leicht in tochenbem Waffer und thut fie bann in eine fraftige Fleischbrühe, in welche man noch fein gehadte Beterfilie fcneibet; man gieht bie Suppe mit 3 Gibotttern ab.

- Lebertlöße. Man fcabt & Bfund Ralbsleber aus Saut und Geh= nen, hadt fie recht fein, rubrt ! Bfund Butter (Fett) mit 3 gangen Giern gu Sahne, gibt bie gehadte Leber, etwas gehadte Beterfilie, Salz, Mustatnuß, Pfeffer und fo viel geriebene Semmel bagu, baß man einen loderen Rlog er= halt. Run formt man bie Daffe mit etwas Mehl zu runben Rlößchen, Die in Bouillon gar getocht werben.

- Thüringer Rartoffel flöße. Man thut in eine Schuffel etwas Baffer, reibt bie abgefchälten roben Rartoffeln hinein, gießt bas Baffer ab, gießt frifches barauf, gießt es wieber ab und wieberholt bies fo lange, bis bas Waffer gang bell bleibt. Gine Stunde bor bem Unrichten pregt man bie Kartoffeln fo gut als möglich burch ein leinenes Gadchen, bamit fie recht troden werden und reibt fie mit ben Sanden in bie Schuffel. Gin gu= tes Stud Sped bratet man mit geschnittener Semmel, gibt gu ben ausgebrückten 11 Quart Rarstoffeln, 6 gange Gier, Sala, 4 Löffel von Mehl, ben gebratenen Sped und Semmel, breht bavon in ber mit Mehl beftreuten Sand große Rloke und tocht biefe in wallendem, gefalzenen Baffer gar. Gie brauchen langere Zeit jum Rochen als Rloge bon gefochten Rartoffeln, wenigstens 20 Minuten.

- Speife bon Rartoffel mehl. Man rührt & Pfund Rartof= felmehl und 1 Quart Rahm in einer Rafferolle talt ab, fo baß fich feine Anotchen zeigen, fest es bann auf's Feuer und rührt bie Daffe fo lange, bis fie gum fteifen Brei wirb, ber nach: her böllig abtühlen muß. Run schlägt man 7 Ungen Butter gu Schaum, rührt nach und nach bas Gelbe bon 8 Giern, & Pfund flaren Buder, etwas geftoge= nen Zimmt, bas auf Zuder Abgeriebene bon einer Zitrone, 1 Theelöffel voll Salg und ben Brei hinein, welches alles mahrend & Stunde wohl burcheinander gerührt und gulett mit bem gu Schnee geschlagenen Beigen ber 8 Gier ber= mifcht wird. Man badt biefes in einem Rapf. Der Maffe tann ebenfalls et= was fleingeschnittener Zitronat beige= mifcht werben. Es ift zu bemerten, bag biefe und alle borher ermähnten Mehl= fpeifen 1 Stunde lang bei nicht gu ftar=

tem Teuer baden muffen. - Ralbstopf-Ragout. Man spaltet einen frischen Ralbstopf in ber Mitte burch, nimmt bas Behirn heraus, schneibet bie Bunge heraus und tocht fie mit bem Ropf 21 Stunden in Baffer mit Burgelmert, Suppenfrautern unb Gewürg. Dann nimmt man ihn beraus, entfernt Saut und Tett, fcneibet ihn und die Bunge in Scheiben, nimmt bagu in Streifen gefchnittene Ralbsohren ind einen Ochsengaumen und vertocht bies Alles in einer fraftigen feinen Ragoutfauce. Das Behirn wird gertlei= nert, in Gi und Panirmehl gehüllt und gebaden, fleine Fleischfarce-Rlößchen und Bürftchen bereitet, biefe gum Ragout gethan, welches man bamit auf einer Schuffel mit einem Blätterteigranb

- Escalopes bon Ralb= fleifch. hierzu nimmt man eine Ralbsteule, bon mittlerer Große, schneibet alles Fleisch bavon in große Stude berunter, und reinigt bieje bon allen Sauten und Sehnen. Die Stude werben bann in fleine Studden bon 11 Boll im Durchmeffer gefchnitten, bem laufenben Faben bes Fleisches entgegen mit ber Glache eines Sadmeffers breit geflopft, fo baß fie bie Große eines Dollarftudes erhalten und auf beiben Seiten mit ber Schneibe bes Meffers leicht eingehadt. Dieje Studchen legt man bann auf ein reines Brett bicht neben einanber, beftreut beibe Geiten berfelben mit etwas Salg, geftogenem Afeffer und feinem Mehl, welches man feft brudt, und läßt folche in einer Omelettpfanne auf ftartem Feuer in Butter braun braten; es verfieht fich, baß beibe Geiten braun werben miffen; hierzu verfertigt man bon bem übrigen Fleifche und von bem Anochen eine nicht gu bide, braune Sauce worin man. nachbem fie burch ein Sieb gegoffen ift, bie abgebratenen Studchen Ralbfleifch Stunde lang leicht tochen läßt. Beim Unrichten falgt man bie Sauce und fcarft fie mit Effig ab. Dergleichen ge= flopftes Ralbfleisch tann man auch 'n

einer Paftete bon Blätterteig geben. Gebratener Ralberüs den. Ginen ftarten, recht altgeschlach= teten Ralberuden ftugt man fauber gu, indem man bie Engen ber Rippen mit bem Sadmeffer gleichmäßig abhaut und hautet, und fpidt ibn recht fraus. Dann legt man ben Ruden in eine pafsende Bratpfanne, bestreut ihn mit Salg, übergießt ibn mit Butter und bratet ibn in 2 Stunden recht faftig gar, indem man ibn fleißig begießt, und ab und gu etwas Bouillon ober Baffer bingufügt. Collte er fich mabrend bieer Beit gu braun farben, fo bebedt man ihn mit einem Butterpapier. Ift ber Ralbsrüden gar, so nimmt man ibn beraus, loft beibe Rudenmusteln bom Anochen, schneibet fie in fchrage Querfcheiben und legt fie in ihrer borigen Lage wieder auf bem Rudentnochen Bu-fammen. Die Bratpfanne wird mit etwas Bouillon ober Jus ausgespült, biefe burchgegoffen, entfettet und mit etwas brauner Sauce ober mit Rartoflmehl feimig gemacht und als Sauce ım Ralbsrücken gegeben. Als Garni-ıx paffen Kartoffelsalat ober Mata= roni. Statt zum Jus bas Waffer wenn ber Riden beinahe gar ift, gieß man 1 Bint faure Sahne bazu, wodurd ber Braten, befonbers aber bie Sauce, einen ausgezeichneten Befchmad betommt.

- Dobntorichen. Dan reibt 3 Pfund gebrühten Mohn recht fein, vermischt ihn mit & Pfund gestoßenem Buder, 6 Gigelben, 3Ungen gefchmolge= ner Butter, & Pfund gereinigten Rorins then, mit etwas geftogenem Zimmt unb Rofentraffer, verbunnt ibn mit einigen Eflöfeln voll Cabne und mifcht ben fteifgeschlagenen Schnee ber fechs Gi= weißen bagu. hierauf füllt man bie Maffe in bie mit murbem Teig ausge= legten Törtchenformen und badt bie Ru= chen im mäßig beißen Dfen gu fconer Farbe. Wenn fie aus ben Formen genommen und ertaltet find, übergieht man fie mit einer Bafferglafur, bie man mit Rofenwaffer gerührt hat.

Bilt bie "Sonntagpoft". Runterbuntes aus der Grofftadt.

Die That einer Eflebin .- Borgefdichte eines Gatten morbes .- 2Beshalb "bas Urthell in Sachen Schmitt auf Antrag ber Staatsanwaltichaft umgeftogen wurde. - 3ad haverly-ein Schaus und Sajarbs

In ber vergangenen Boche öffneten fich bie Thore bes County-Gefängniffes, um einer beutschen Arbeiterfrau bie Freiheit wiederzugeben, Die gehn Do= nate hinter ben Rerfermauern berbracht und fich in biefer Beit mahr= scheinlich glüdlicher und ruhiger gefühlt hatte, als fie feit vielen Jahren gewesen war und als fie je wieber werben gu tonnen erhofft hatte. Und boch haftete Blutschulb an biefer Frau. Unter ber Unflage bes Gattenmorbes hatte man fie im borigen Winter eingeliefert in bas Gefängniß. Sie war prozessirt und, ba fie bor Bericht unumwunden eingeräumt hatte, baß fie ihren Mann getobtet hatte, auch schulbig befunden worben - wenngleich nicht bes Morbes, fo boch ber Töbtung.

Der Richter, welcher bei ber Berhandlung bes Prozeffes ben Borfig führte, hatte bor Beginn ber Berhand= lung einen Ginblid in die Umftande ge= wonnen, welche ju ber That geführt hatten. Er hatte bann bem Bertheibi= ger ber Angeklagten feine Aufgabe er= leichtert, indem er bie auf ben Zeugen= fland Gerufene felber befragte und fie ben Gefchworenen in turgen, unbeholfenen Gagen eine Schilberung geben ließ bon ber Stlaverei, bie fie biele Jahre hindurch getragen, bis endlich bas Uebermaß ber Unbill, bie fie gu er= leiben hatte, fie gur Emporung getrieben und ihr die Baffe in die Sand gebrudt gur Abwehr und Rache.

Frau Schmitt - fo lautet ber Rame ber Frau - ift vielleicht nicht gang schulblos baran gewesen, bag bie Ber= haltniffe in ihrem Cheleben mit ber Beit eine für fie fo gang unleidliche Form annahmen. Ursprünglich hatte ihr Mann mit ber gleichen Bereitwillig= feit, wie andere in feiner Lage auch, bie Berpflichtung übernommen, für ben Unterhalt ber Familie burch feiner Sanbe Arbeit zu forgen. Alls er bann zeitweilig beidaftigungslos geworben, ba hatte bas traftige junge Weib ftartmuthig ihre arbeitsfesten Urme emporgeredt und unter froblichem Lachen gefagt, nun fei bie Reibe einmal an ibr. jest werbe fie ihm zeigen, baß auch fie fich auf's Schaffen berftehe. Und fie bewies es ibm fo aut, bak er wohl ba= mit gufrieben war und fie fortan ge= mahren ließ. - Er hatte bie Ent= bedung gemacht, bag er nicht nur eine Frau, sonbern auch eine willige Ur= beitefflabin hatte, bag es fiir ihn gar= nicht mehr nöthig war, fich felber gu mühen und zu plagen.

Batte Frau Schmitt rechtzeitig aufbegehrt und ben bermeintlichen Che= herrn ernft und nachbrücklich an feine Bflichten erinnert, fo mare es vielleicht anders und beffer getommen. Go aber schwieg fie und trug bas Joch weiter. bas fie mit fo freudigem Gifer fich fel-

Die Erfahrung eines . gelehrten Argles.

Gin alter weißhaariger Argt, ber in

ben beften mediginifchen Rolleges ber Welt ftubirt hat, ift Dr. Alfreb L. Cole, Zimmer 72, Nr. 163 State Strafe, Chicago. Er hat bas Recht, in melen Länbern zu praftigiren und feit breißig Jahren hat er nach bestimmten Beilmitteln für Rerben-Gricopfung, forperlichen Berfall, Beiftesfdmache, Gehirn-Erfchöpfung und alle Formen bon Rervofttat gefucht. Er ift in vielen Lanbern und verfchiebe= nen Rlimas zwifchen allen Menfchen herumgereift und hat bie Welt nach ber beften Behandlung für biefe Schwächen burchfucht. Er entbedte wichtige, bie Gefundheit forbernbe Mittel. In Eng= land hatte er Gelegenheit, englische So= fpital-Methoben gu ftubiren. In Paris lernte er bie frangöfische Behanblung für Rerven-Ericopfung untergrabener Mannerfraft und Frauenfchwächen. In Alt-Merito hatte er bas Glud, in viele Geheimniffe alter medizinischen Wetsheiten eingeweiht gu werben. Er ftubirte und ftubirte, forfchte und forschte und arbeitete angestrengt früh und fpat, bier und im Muslande, um ber leibenben Menfcheit gu helfen. Benigen Mergten wurden bie gleichen Belegenheiten geboten. Benige Merate finb fo eifrig und unermublich in ber Guche nach Original-Methoben. Er bat für bie Menschheit gearbeitet. Er hat gelernt, wie ihre Rrantheiten unb Schwächen zu beilen find. Er ift bereit. Milen zu helfen. Er verlangt feine Unfummen für feine Dienfte. Er bebanbelt Taufenbe bon Leuten und eine tleine Gebuhr bon Jebem giebt ihm ein genugenbes Gintommen. Geine Diffion ift, immer und überall Gutes gu bewirten. Alle sind willsommen, die um seinen Rath nachfragen, und Rie-mand wird abgewiesen, weil er nicht

rechen und er wird Euch helfen. in20,5% ber auf ben Raden gelegt hatte. Die Freudigleit femanb balb genug bahin, als ber Gatte fich bann gewöhnte, ihre Aufopferung als eiwas Gelbfiverfländliches hingunehmen und für fich felber als ein gutes Recht, auf ber faulen haut ju liegen und ben größeren Theil bon bem ju berpraffen, mas bie Frau mit harter Arbeit erwarb. -Beil bie Frau aber fich in biefe Drb= nung ber Dinge nicht anbauernb mit gang williger Diene ichidte, betam fie bald harte Worte zu horen, und nicht lange bauerte es, fo tehrte ihr herr, um eine etwaige Biberfpanftigteit im Reime gu erftiden, bas Recht bes Star= feren heraus. Unter Schlägen murbe nun bie Frau gezwungen, ben Unterhalt berbeiguschaffen und bem Batten bie Mittel gu feinem Lotterleben gu ge= währen. Jahrelang ging es fo fort. Arbeit und Schläge für bie Frau -Müßiggang und berhaltnigmäßiges Boblleben fiir ben Mann. Jener bemachtigte fich mit ber Zeit eine bumpfe Bergweiflung. Oft genug mar ihr zwar der Gedante getommen, in's Baffer gu geben und fo ihrem Glend ein Ende zu machen - von ber Ausführung biefes Schrittes aber hielt bie Liebe zu ihren Rinbern fie ab. Solche waren natürlich auch in biefer Che nicht ausgeblieben, und obgleich ber Mutter feine Beit blieb, ben Rleinen mehr als bie allernothwendigfte 4sflege angebeihen zu laffen, und ber Bater, bon Jahr zu Jahr tiefer fintend, bie unbequemen Schreihalfe roh herum= fließ und mighanbelte, wuchfen bie ga= ben fleinen Gefcopfe boch beran, Die Noth und bie Laft ber Mutter vermeh= rend und fie ihr Glend empfinbend laffend mit boppelter und breifacher Schärfe.

Und mit ben Jahren wurden bie Räufche bes Schmitt immer häufiger, bie Brutalität immer größer, bie er gegen Frau und Rinber beraustehrte. Bis bann eines Tages bas Enbe mit Schreden gefommen war. Der Mann war, angetrunten wie gewöhnlich, in bie zugleich als Wohnzimmer bienenbe Ruche getreten, wo - wie gewöhn= lich - in bem Dunft ber gum Trodnen aufgehängten, früh am Morgen ge= waschenen Basche, die Frau am Bügel= brett ftand. Das ältefte Mabchen, bas ihm zuerft in ben Wurf tam, hatte er an ben Böpfen ergriffen und gegen bie Band gefchleubert, ben im Bege figen= ben Jungen traf ein Fugtritt, und nun tortelte ber würdige Sausvater auf "bie Alte" zu, um auch biefer wieber einmal ben herrn und Gebieter gu gei= gen. Bas bann gefchah, bermag Frau Schmitt nicht mehr ju fagen. Gie weiß nur, daß eine finnlofe Buth fie erfaßte, baß sich's ihr wie ein rother Schleier bor bie Mugen legte und bag, als fie wieber flar ju bliden bermochte, fie braugen auf ber Strafe ftanb, ihr gu Fügen, nur schwach noch ächzend und ftohnend, ber Unhold, welcher fie und bie Ihrigen fo lange und fo fchwer ge= peinigt hatte.

* Die Frau wurde in's Gefängniß gebracht, und bort hat fie bann, gum erften Male feit langer, langer Beit Gelegenheit jum Musruhen erhalten und gum Rachbenten. Aber fo viel fie auch nachgebacht hat, sie hat es nicht fertig gebracht, die That, welche fie boch eigentlich foum gemollt au bereuen ig es ging wie ein gitternbes Frohloden burch ihre Seele: bie Roth, bie Qual ift aus; ber uns getreten und mighan= belt hat, ift nicht mehr, und daß er gu leben aufgehört, ift mein Wert. -

Die Jury hat nicht aus galanten Frangofen bestanden, fondern war gum großen Theile aus Anglo-Ameritanern aufammengefest bon jener Glaubens= richtung, die über bas alte Teftament nicht hinausgekommen ift und auch bon biefem nur einige Rapitel tennt, barunter befonbers bas, in welchem es heißt, baß Auge um Auge gebüßt werben foll und Bahn um Bahn. Dennoch haben bie Gefchworenen "nur auf Tobtichlag" ertannt und bie Ungeflagte ber Milbe bes Richters empfohlen. Und ber Richter hat die Empfehlung angenommen. Er nahm erft langere Zeit von ber Urtheilsfällung Abftand - bann ertrantte er, blieb Monate lang fort, und die Gefangene wurde faft vergeffen. Jest ift mit Ginwilligung ber Staatsanwalticaft bas Urtheil umgestoßen worben, bie Schulb ber Frau ift burch bie Gefängnighaft für berbugt ertlart worben, und mas noch übrig ift bon ihrem gertretenen Leben, Die befreite Stlavin barf fich's

nun einrichten, wie fie mag und tann. Die gu Unfang ber Boche bier ein= getroffene Rachricht bom Ableben "Jad" haberly's, bes Minftrel-Ronigs, hat in Chicago nicht nur unter ben älteren Bühnen-Angehörigen Trauer erwedt, bie ben Berftorbenen als Rollegen ge= liebt und als ben liberalften aller Di= reftoren berehrt und bewundert haben, fonbern mehr noch unter ben Spielern — am grünen Tisch sowohl als auch an ber Borfe. "Jad" haberly war nämlich nicht nur ein Schau-, sonbern auch ein Sagarbfpieler, Letteres fogar mit weit mehr Gifer und Leibenschaft, als bas Erftere. Er betrachtete über= haupt bas gange Beben als ein Spiel und fand fein Behagen ausschlieglich am Wetten und Wagen. Er befaß, barüber find auch feine beften Freunde fich einig, nicht eine Spur von fitt-lichem Ernft, fand feine Freude baran, über fich felbft und Andere gu fbotten, Miles in's Lächerliche zu ziehen und jeglichem Miggeschick luftig zu tropen. Und boch hat biefer Dann Freunde und bantbare Berehrer ohne Bahl hinterlaffen. Als Theaterunternehmer wie als Spieler hat er im Laufe ber Jahre Unsummen Gelbes ju erwerben gewußt, bas Erworbene aber gab er benfo rafd wieber aus wie er's er-

465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE Thurmuhr-Apotheke. Gunftige Gelegenheit,

Patent: Diediginen gu faufen. Frefes echter importirter Samburger Malteb Mift, bie 50c=Große 880 760 Ralteb Dift, Die 1.00=Große Frefes echtes importirtes Damburger Malteb Milt. Die 3.75-Grohe 2.00 Reftles Rinbermeh! 384 Baines Celery Compound . . . 750 Soods Sarjaparilla St. Jacobs Del 35e

hamburger Tropfen 35e Briefliche Auftrage von außerhalb ber Stadt mohnenben Runden erfüllt. langen Sie unfere Breife für irgendwelche in unfer gach einschlagenbe Artitel. Sie eriparen Belb.

ben Ropf gesett, bei einer großen Beis genschwänze, die hier an ber Getreibes borfe in's Bert gefett wurde, eine runbe Million Dollars zu berbienen. "Weniger als eine Million kann ich nicht gebrauchen," fagte er; "mit ein paar Sunberttaufenb Dollars ift mir nicht gebient." Satte er fich damit be= gnügen wollen, er würde im Berlaufe bes Manövers für bie \$300,000, welche er an bas Unternehmen gewandt, \$800,000 haben-einsteden fonnen. Aber bas schien ihm ber Mühe nicht werth. "Ich mag nicht und ich will nicht," erflarte er; "entweber - ober." Tage fpater traf ein Freund ihn Rach= mittags um 1 Uhr bor feinem Sotel an ber Abams nahe Dearborn Strafe. "Run, wie fteht's?" fragte berfelbe beforgt. Saberly fuhr gleichmüthig fort, in feinen Bahnen berumguftochern. Dabei beutete er mit ber Sanb auf einen bienstbaren Beift ber Berberge, welcher bamit beschäftigt war, ben Burgerfteig gu tehren und eben bie Abfalle, bie er gufammengefegt, mit traftigem Befenichwung in die Goffe fpedirte. machen fie's eben bruben an ber Borfe auch mit mir," fagte er bann; "fie fegen mich aus, und wenn's fo fortgebt, wie am Bormittag, werben sie mich gegen 3 Uhr mohl gludlich in ber Goffe haben."

3m Jahre 1885 hatte er fich's in

Und so tam es auch. Um 3 Uhr war nicht nur haberly's Spieleinfat bon \$300,000 berichwunden, fonbern er hatte auch noch einen beträchtlichen Saufen Schulben bagu - was ihn in= beffen nicht abgehalten hat, mit seinem Freunde mahrend ber Schlugprozedur fehr opulent bei Ringley's gu biniren. * *

haberly mar ein guter Freund und ein guter Saffer; por Allem aber ein "guter Rerl". Er hat muthmaglich in feinem Leben berhältnigmäßig mehr berichentt, als unfer menschenfreund= lichfter Zeitgenoffe Carnegie, bat aber nie wie biefer bei'm Geben bas geringfte Aufheben bon feiner . Thatigfeit ge= macht. Freilich, man barf einwenben, baf er fich auf die Bohlthätigteit miffenschaftlich gar nicht berftanb, bag et nur eben gang blind barauf loggab. Wenn Giner Sunger ober gar Durft hatte, fo braucht' er's nur bem "Jad" Saberly zu fagen. Der langte fofort bereitwilligft in die Tafche, und war biefe zufällig 'mal leer, fo brachte er ben Bittfteller an einen nahen Ort wo er Rredit hatte, und ließ ihn auffüllen. Fachleute, wie Superinten= bent Bidnell bon ben Bereinigten Bohlthatigfeits = Befellichaften, berfichern, daß folche Handlungsweise höchst tabelnswerth fei und feine guten Folgen

trage. -Steht ber Jad haberly bor bem Grand Opera House und es tommt ein Saberlump bes Weges, ber ihn um eine milbe Gabe anichnorrt. "Sab' icon feit zwei Tagen nichts Warmes mehr gegeffen, lieber Berr!" berfichert ber Bennbruber in erbarmlichem Binfelton. "Wie mar's benn mit 'nem Schnaps?" fragt Haberly; "that ber's nicht auch?" - Rach etwelchem Bureben gefteht ber Lumpaci ein, bag es ibn eigentlich mehr nach einem Schnap3 gelüfte, als nach ber beften Mahlgeit. Er bekommt einen "Quarter" und gehi befeligt feiner Bege.

Nicht lange bauert's und es tommt ein zweiter unbewußter Bertreter ter ftoifden Philosophenschule angepenbelt. Much er hat einen Morbshunger und nichts als einen einfamen Ridel, um ihn zu ftillen. "Seib Ihr ficher," fragt Haberly, "baß es hunger ift, was Ihr habt, und nicht Durft?" - "Diesmal ift's Sunger, bas unterliegt feinem 3meifel!" betheuert ber Unbere. Uber Jad ift nicht überzeugt. "Ich wette mit Euch," fagt er zu bem Erstaunten; "ich febe zwanzig Dollars gegen Guren Ridel, baß 3hr nicht im Stande feib, ein Beeffteat gu vertilgen, wenn ich Guch jest eines vorfeben laffe." - Jener ift's gufrieben, und in ber nächften Speifewirthichaft wirb bie Bette gum Mustrag gebracht. 3ad berliert fie glangenb. Der Mann mit bem Ridel läfit bas Beeffteat mit Gilgugage= fchwindigfeit in ber Tiefe feines Da= gens berfcwinden und schaut fich barn berlangenb nach mehr um. 3ad lakt thn "bollftopfen", jahlt außer ber ber-lorenen Bette bie Beche und geht bann bergnügt bon bannen, ben Ropf fcuittelnb, bag er fich in ber Beurtheilung feines lieben Rachften fo habe irren fonnen. -

So war er, bon fittlichem Ernft feine Spur. —

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Siboft-Gde LaSalle unb Mabifan Gir Rapital . . \$500,000

Heberidus . \$500,000 BOWIN O. FOREMAN, Prefibers OSCAR G. FOREMAN. No

GRORGE N. NEISE, Action. Allgemeines Bant . Geldaft. Ronto mit Firmen und Delbah

perfonen erwanfit. Geld auf Grundeigenthum ju berleihen. mann

Creenebaum Sons, Bankers, 83 u. 85 Dearforn Str. Geld i Wie haben Geld jum Berleiben an hand auf Chleagoer Erundeigenthum bis zu irgend einem Betrage zu ben nied tig e fren jeht ganabaren Jishen, Maten. Bag, diblom, Besfel und Areditbriefe auf Europa.

J.H. Kraemer & Son, 93 5. Ave., Staatsitgs.-del. Brand: Office: 444 LINCOLN AVE. CHILD auf Chicaso Crundeigenthum ju berleiben. Reine Kommission. Ents Spotibefen ju verfaufen. Große Bergains in bebaus tem und unbebautem Aroperth an Dand. Arabfeite und Lafe Biem Spezialität. 77cb.fafonmomi. fin

Mach Eurova!

Berbft-Egturfion 9. Ottober. \$28 Ozeanfahrt, Schnelldampfer. Extra billig von brüben jeht. Wollmachten und Grbichaften Spezialität!

Das Ronfularifde für Deuticland, Delter-reich-Ungarn, Schneig, Aufland-Boten bejorge ich ju amtlicher Tage. Raberes bei

WM. A. SCHMIDT & CO., 167 Bafbington Strafe, nahe 5. Ane In Chicago feit 1865.—Sonntags offen bis 12 Ubr.

RICHARD A. KOCH & CO., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str.,

Ode Dearborn Gir. Deutsches Geschäft Deebs, Bollmachten und sonftige gesetliche Anbier aus. Gelbienbungen und Kollestionen nach dem In nnd Ausfande beforgle.-Kommt zu uns, wir ibnne Euch Gelb sparen. Sonntags offen von 10-12 Uhr

3weig = Gefchaft: 1807 R. Clart Str., nördlich von Belmen



Photographisches Atelier: 1167 Milwaukee Ave. 553 S. Halsted Str. Speziell diesen Monat: Cabinets, per Dugend .. \$1.00 Bild in Cebensgröße, 16x20,

95¢ und aufwärts. Verfchenkt!! Trei!! Movelties. Achtungsbol J. B. Scholl

Enr alle feftlichen Gelegenheiten empfehlen I wir unfer reichhaltiges Lager importirter sowie alle Sorten hiefiger Beine, barunter ben von ben beften Mergten fo febr empfohlenen BLACK ROSE. Außerbem enthalt unfer Lager Die größte Ausmahl feiner Bhisties, Sherries, gute Bortw eine, Arac, Jamaica Rum, echtes Zwetichenwaffer, Rirfdmaffer 2c. Kirchhoff & Neubarth Co...

58 & 55 Sate Str. Tag, bifrion* Tel. Dain 2507. 2 Thuren optic won State Gtr. Gin alter Arst mit Bijahriger Erfahrung in

medizinischer wie auch elettrifcher Bragis, be-handelt irgend einen dronifchen ober afuten Rrantheitsfall bei Männern und Frauen gu einem Dollar per Behandlung, entweber mittelft Medizin ober Elettrigitat wie nothig Ronfultation frei. Sprechftunber 10 bis 6. Für Damen, ausichliestich, Dom 2 bis 5. Damen = Affifient. Sprecht uur ober schreibt. Jimmer 410, Old Inter Ocean-Gebäude, Dearborn und Madion Ete.

Piv. fondibe, Im

VORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber ber Fair. Dezter Bullbing. Die Aergte biefer Anftalt find erfo aliften und betrachten es als eine

nur Drei Dollars

Euronäilche Rundschau.

Froving Brandenburg. Berlin, Sein Gojähriges Docprjubilaum feierte ber Gebeime Sanitaterath Dr. Friedrich Korte, einer ber befannteften Mergte Berling, im Alter bon 83 Jahren in boller geistiger und torperlicher Frifche. - Schneiber= meifter Julius Davidsohn, Fürstenstr. 14, feierte mit feiner Chefrau bas Jeft ber golbenen Sochzeit. - Gin lang= jahriges Rervenleiben veranlagte ben 32 Jahre alten Maurer Baul aus ber Gerichtftrage 32, ber in feinem Berufe nicht mehr arbeiten tonnte, Sanb an fich zu legen. Er erhängte fich in feiner Mohnung. — Liebesgram hat bie 25 Nahre alte Expedientin Gelma Mude, eine junge Defterreicherin, bie in ber Teltowerstraße 37 mohnte, in ben Tob getrieben. - 3m Delirium erichoffen hat fich ber 35 Jahre alte Locomotiv= heizer Otto Baat aus ber Brunnenftr. - Die 19 Jahre alte Buchhalte= rin Bertha Albrecht ift als Leiche aus bem Wannsee gezogen worben. Gie hat Gelbstmorb berübt.

Brandenburg. Die Stadt= und Saupttirche gu Gt. Ratharinen tann auf ein 500jähriges Befteben gurudbliden. Das alte ehrmurbige Gotteshaus, an bem bie Sturme ber Beit nicht fpurlos vorübergegangen find, wurde bon bem Baumeifier Bein-1401 nollen bet.

Groß = Lichterfelbe. In ben Tob gegangen ift ber Turnwarter Ruhnt von ber Saupt = Rabettenan= ftalt. Der 42 Jahre alte Beamte, ber bereits 7 Jahre im Dienft ber Saupt= Rabettenanstalt gewesen war, hatte fich eine Riige, bie ihm bon einem höheren Borgefesten bei Belegenheit bes legten Corfofestes ber Rabetten ertheilt mor= ben war, ftart ju Bergen genommen. Er berließ feine Frau und feinen 13= jährigen Sohn, hob feine fammtlichen Erfparniffe in Sobe bon 600 M. bon ber Teltower Rreissparfaffe ab unb wurde bann nicht mehr gefehen. Jett ift feine Leiche im Schlachtenfee aufge-

an ber Stadtpfarrtirche feiner Beftimmung übergeben wurde.

Proving Oftpreußen.

Ronigsberg. Ginen Gelbitmordversuch beging bie noch junge Frau bes hiefigen Buchhalters Dtatte, inbem fie fich eine Revolvertugel in bie Bruft icog. Schwer verlett mußte fie nach bem Rrantenhause geschafft werben.

Barten. Zimmermann Commeren fturgte bom Dachgeruft eines Neubaues und erlitt so schwere innere | hatte. Berlehungen, daß er auf bem Wege gum Arantenhause starb. Commeren binterläßt eine Wittme mit fünf unergogenen Rinbern.

Bartenftein. Feuer gerftorte bas haus bes Leinenwebers Rundt am Echlogberge.

Dartehmen. Der 18 Jahre alte Anecht Marfis ertrant beim Baben im Angerafluß.

Friedlanb. Den Schneibermei= fter Schweichler'schen Cheleuten wurde eins wurde ein Fehlbetrag von bunanläklich ber golbenen Sochzeit bie Chejubilaumsmebaille verliehen.

Golbap. Dragoner Gehrmann pom Regiment No. 11 murbe im Stalle tobt vorgefunden. Man nimmt an, baß er beim Futterholen bom Boben gefallen ift. Gehrmann ftammte Neu = Rosenthal.

Wehlau. Beim Baben in ber Alle ertrant ber 16 Jahre alte Sohn bes Arbeiters Robeits.

Snopten. Geinen eigenen Cohn hat ber 61 Jahre alte Befiger Rubnid in ber Trunkenheit erstochen. Der Sohn war 28 Jahre alt.

Froving Westpreußen. Dangig. Der Provincial=Steuer= tirettor bon Weftpreußen, Geh. Dber-Finangrath Erbimann, ift im Alter bon 49 Jahren geftorben.

Dirichau. Das Fleischermeifter A. Teglaff'sche Wohnhaus wurde ein Raub ber Flammen.

Elbing. Die biamantene Soch= zeit feierte Rentier und Stadtrath Schemioned; ber Jubilar ift 88, bie Jubilarin 81 alt. - Maurer Rarl Plinsch ertrant in der Freibade = Un=

Sohen ftein. Mittelft Revolvers entleibte fich Badermeifter Rraufe.

3 a ft row. In ber Stadtverordnetenfigung wurde ber jum Beigeordneten wiebergemählte Badermeifter herrmann biefer Tage burch Burger= meister hempel in fein Umt eingeführt. Rarthaus. Beim Baden er=

trant in bem Marienfeer Gee ber 12= jährige Cohn bes Gigenthumers Marschinke aus Scharshütte.

Rattisch. hier brannte ein bem Befiger Gell gehöriges Ginwohnerhaus nebst Stall nieber.

Br. = Stargarb. Beim Baben

in ber Ferse ertrant oberhalb ber ftab= tifchen Babeanstalt bie 15jahrige Tochter Irma bes Hauptsteueramtsrenbanten Chriftiansen. Froving Fommern.

Sarrin. Das Gehöft bes Bauernhofbesitzers Albert Schult brannte nie=

Greifsmalb. Synatologe Profeffor Dr. Muguft Martin feierte fein 25jahriges Jubliaum als Universitäts= Gustow. Aderburger Fifcher

fiel beim Torfeinfahren rudlings bom Bagen, gerieth unter bie Räber und trug erhebliche Berlegungen babon. Roeslin. Gelbitmorb burch

Durchschneiben ber Rehle mittels eines Brobmessers beging in ihrer Privatwohnung im Oftfeebabe Gr.=Möllen be junge Frau bes hiefigen Leberhand= lers David Crohn.

Meefiger. Infolge Blipfchlags ging ber Schlorrf'iche Bauernhof in Flammen auf.

Rummelsburg. Der 15 Jahre ters ichlug ber Blit in bie Wirth-alte Inspectorsohn Karl Splett ift in icaftsaehaube bes Mühlenhoffbard N. Hummelsburg. Der 15 Jahre

fahren verunglüdte ber 75jährige 211tfiger Beinrich Behlow. Der alte Mann glitt bei einem ploglichen Ungieben ber scheugeworbenen Pferbe bom hochbela= benen Wagen und gerieth unter bie Raber: ber Tob trat nach turger Beit

Proving Schleswig Solftein. Iteboe. Wegen Fahnenflucht wird ber Kanonier Bornholdt von ber 3. Batterie bes hiefigen 9. Artilleries

Regiments ftedbrieflich berfolgt. Riel. Die Rettungsmedaille am Banbe ift bem Beiger Otto Binter bom fleinen Rreuger "Nomphe" verlieben worben. - Bermift wird ber 11= jährige Schultnabe Rarl Schult.

Rarbh. Gine fühne Schwimm= tour unternahm ber Poftgehülfe Gen= belbach bon hier bei heftigem Gegen-Derfelbe burchichwamm namwind. lich bie Strede von Arnis bis Rappeln in ber Golei, begleitet von einem Ru= berboot, in einer Beit bon 14 Stunben. Rübelfelb. Der Rnecht Bil=

helm Scharff, welcher fich in angetruntenem Zustande auf ben Schienen ber Rleinbahn Flensburg = Reppeln bes Nachts nieberlegte, wurde bon einem Buge überfahren und getöbtet.

Dibesloe. 3m Alter von 101 Jahren und 7 Monaten ftarb hier im Saufe feiner Schwiegertochter ber frürich Brunsberg aus Stettin erbaut und here Rubbirt und Nachtwächter bon Lasbet Dorf, Joachim Benthien.

Geftorben ift nach Tating. ichwerem Leiben ber Sotelbesiger und Lehnsmann D. 2B. Ohling, ber, ein eifriger Forberer gemeinnutiger Bestrebungen, u. A. auch Mitglied be3 Giberftebter Rreistages und bes Muffichtsrathes ber Schleswig=holfteinis ichen Bant mar.

Froving Schlesten.

Bunglau. 3m Grafegrunber Revier hatte ber feit 36 Jahren in städtischen Diensten stehende Forster Jurisch ein gefährliches Rencontre mit einem 40jährigen Arbeiter, ber ohne Erlaubnifichein Preifelbeeren pflud= Der Arbeiter fturgte fich auf ben funden worden, wo fich Ruhnt ertrantt Beamten und brudte ihm bie Reble gu. Nachbem es bem Beamten gelun= Bullichau. Diefer Tage waren gen war, burch einen Fauftichlag ben es 300 Jahre, baß bas Schulgebaube Mann gurudgufchlagen, entipann fich zwischen beiben ein heißes Ringen. Jurisch bermochte schließlich sein Gewehr zu faffen, mit bem er einen fraftigen Stoß gegen ben Ungreifer führte, ber barauf tampfunfähig nieber= ftiirate.

Ebersbach. Feuer gerftorte bas Wohnhaus bes Webers Güttler; ben 80jährigen Besiger fand man bei ben Aufräumungs = Arbeiten als ber= tohlte Leiche auf. Es wird vermuthet, baß Güttler bas Feuer felbft angelegt

Geppersborf. Gin Raub ber Flammen wurde bas Wohnhaus ber Mine. Heller.

Die Dachpappenfa-Gleiwig. brit von Lubwig Gagmann ift theil= weise niebergebrannt. Der Schaben ift bedeutenb. Gnichwig. Geit einiger Beit

wird ber Rnecht Rriften bermißt. Büftemaltersborf. Bei ber Spartaffe bes hiefigen Borichufverberttaufenb Mart festgestellt, fo baß Die Unmelbung bes Confurs nothig ift. Der frühere Raffirer hoffmann hat fich erschoffen.

Proving Folen.

Bromberg. Dachbeder = Lehr: ling Rlein bon hier, welcher bei einem Bau im Regthal beschäftigt mar, stürzte vom Dach und zog sich schwere Berletungen zu. — Vom Tobe bes Ertrintens wurde bas 18 3ahre alte Fraulein Ruhn gerettet, welches in bie Brabe gefallen und bom Strome mit fortgeriffen war. Der Brunnenmeis fter Mittelftabt und ber Arbeiter Gor= ny fuhren bem mit bem Tobe ringen= ben Mabchen in einem Boote nach und

retteten es. Forbon. Bon ber hiefigen Beich: selbrude sturzte ber beim Streichen ber Brude beschäftigte Arbeiter Gaffaret aus Bifchofswerber fo ungludlich herab, bag er schwere, innere Berles hungen erlitt. — In ber Weichsel ertrant ber 14jährige Sohn bes Arbeis

ters Fritsche aus Forbonnet. Gnefen. Unter bem Berbacht, 339 Mart unterschlagen zu haben, wurde ber Poftaffiftent Scherner ber-

Tremeffen. Die Befigung bes Unfiedlers Siewert in Oftwingen ift bis auf bas Wohnhaus mit fammtli= chem lebenben und tobten Inventar und ber gangen Ernte nieberges

Froving Sachlen.

Eggerborf. Cantor Geiffge und Frau begingen in guter forperlis cher und geiftiger Ruftigfeit unter Betheiligung ber Bermanbten und vieler Gemeinbemitglieber bas Feft ber gol. benen hochzeit. Die Seiffges find feit 1774 hier anfässig. Großbater, Bas ter und Gohn haben gufammen 117 Jahre hindurch bie Eggersborfer Lebrerftelle verwaltet. Der Jubilar lebt feit 1890 im Rubeftanb.

Erfurt. Der Fabritbefigers. sohn Wolbemar Lingel aus Erfurt fturgte bom Rebelhorn bei Oberfiborf im Allgäu ab und war sofort tobt.

Bommelte. Auf ber Grube "Neue Soffnung" wurde bem Dafchiniften Sanbberg burch ben Bebel ber. Bafferhaltungsmafchine bie Schäbelbede eingebrückt, fo bag ber Tob augenblicklich eintrat.

Queblinburg. 3m Alter bon 84 Jahren ftarb bier ber frühere Buchhändler S. C. Huch.

Ricftebt. Der 20jahrige Bureaugehilfe F. Rlaube aus Grunna wurde von bem früheren Wagenschreis ber Albert Breuger aus Bepernaumburg in ben Wald gelodt und bort erichoffen. Der Morber befindet fich in

Biefar. Bahrend eines Gemit tin Laier tam auf ber Strafe infolge

einem Gee in ber Rabe bon Beierzig | Meier im Rachbarborfe Tucheim; es brannten eine große Scheune und ein Stall nieber, wobei fammtliche Erntes und Futtervorräthe ein Raub ber Flammen murben.

Froving Bannover. Sannover. Rach längeren schweren Leiben ift ber Director bes Deutschen Theaters, herr Julius Ritter, im 43. Lebensjahre an Bergichmäs che geftorben. - Beil er teine Arbeit befommen tonnte, hat fich ber 19jabrige Rellner Wagner, ber gulett in einer Budermaarenfabrit als Arbeiter beschäftigt und wegen Arbeitsmangels entlaffen war, burch einen Schuf in bie Schläfe entleibt. - Bom Reubau bes Polizeipräfibiums fturgte berBimmermann Rarl Biermann ab und ber= lette sich so schwer, bag er bon ber Stelle mittelft Rrantenwagens hofpital geschafft werben mußte.

Bingum. Die Frau bes Riegel= arbeiters Tegt, Die Mutter ber lebigen Friederite Tegt, Die ihr neugeborenes Rind getöbtet und vergraben hatte, ift burch bie Benbarmerie ins Befängniß nach Weener abgeführt.

Celle. 3m benachbarten Suftebt

brannte die große Scheune bes Sofbe=

figers Anoop ab. Es verbrannten in berfelben 45 Fuber heu und 6 Wagen. Die Entstehungsurfache bes Feuers ift unbefanni. Dalsrobe. Rachts brach in bem Mafchinenraume ber Rorn=, Del= und Sagemühle bes Mühlenbefigers Win=

ters in Rethem Feuer aus, welches fich

mit rafender Schnelligfeit verbreitete,

fo bag nach turger Zeit fammtliche Be-

baube bis auf bie Umfaffungsmauern niebergebrannt maren.

Proving Beltfalen. M iin ft er. Intenbanturrath Los wenhardt von ber Intendantur bes 7. Armeecorps wurde auf bem Bahnhofe hier bom Bergichlage betroffen. Der Berftorbene war erft 38 Jahre alt; er hinterläßt eine Frau nebft Tochter.

Semer. Die Mafern treten bier fo ftart auf, bag bie tatholifche Rleinfinder=Bermahrichule geschloffen wer= ben mußte.

Rleinenberg. Im Saufe bes Rarl Fifcher entftanb Feuer, welches fich mit einer rapiben Geschwindigfeit ausbreitete, fo bag insgesammt bier= gehn Säufer bem entfeffelten Glement aum Opfer fielen. Erft gegen Abenb tonnte bie tapfere Feuerwehr bas Feuer auf feinen Berd beschränten. Leiber trug herr Joseph Schreckenberg burch herabfallende Steine eine folche Berletzung am Ropfe bavon, bag er am Sterben liegt. Much Genbarm Dorr wurde an ben Beinen nicht unerbeblich getroffen.

Schwerte. Gin Raub ber Flam= men wurde bas Wohnhaus des Land= wirths Lipps.

Abeinproving.

Elberfelb. 3m hiefigen Reichs= bantgebäube ereignete fich eine Gaser= plofion. Sausbiener Ernft Blecher, ber Gasgeruch mahrnahm, wollte mit ei= nem brennenben Streichhola bie Leitung absuchen. Dabei erfolgte bie Er= plofion. Blecher erlitt schwere Ber= legungen und mußte in's ftabtifche Arantenhaus gebracht werben. Die Ginrichtung bes Zimmers ift bollftan= big bemolirt, mehrere Fensterscheiben wurden durch ben Luftbruck gertrum-

München = Glabbach. Bfar= rer Jacob 3bels ift im 65. Lebensjahre geftorben. - Barbier Moden hat fich turg bor feiner Sochzeit erhangt.

Dberbiber. Beim Botanifiren genoß ber 27jährige Lehrer Schröber Samen ber giftigen Fingerhutpflange, bon beren Gefährlichkeit er mahricheinlich nicht überzeugt war. Un ben Folgen ift Schröber geftorben.

Dhligs. Im hintergebäude bes Wirthes Ralbenbach an ber Barlerstraße brach Feuer aus, welches erheb= lichen Schaben anrichtete. - Arbeiter Chemen wurde Rachts mit mehreren Ropfwunden betrunten in ber Rolnerftraße aufgefunben.

Bilghaufen. Durch leichtfertis ges Berühren ber Leitung ber Berg= ichen Elettricitätsmertes murbe ber 18ährige Sohn ber Wittme Schaberg bom elettrifchen Strom getöbtet.

Richrath. Das gange Unwefen bes Aderers Baffenberg in bem be= nachbarten Zollhaus ift ein Raub ber Flammen geworben.

Froving Beffen Naffau. Raffel. Die Bau= und Möbels tischlerei von S. Spohr am Philoso= phenweg brannte mit allen Borrathen ab. Das Mafchinengebaube, Wertftatte und namentlich bas große Solg= lager hinter bem Wohnhause stanben in turger Zeit in Flammen, jo bag bie im Borberhaufe wohnenden Familien nur wenig retteten.

Frantfurt. Beim Auffpringen auf einen Borberwagen ber ftabtischen Strafenbahn gerieth ber Schneiber Geig unter ben Unbangewagen unb erlitt lebensgefährliche Berlegungen .-Rangirer Ferbinand Reul gerieth auf bem Sauptbahnhofe gwifchen zweipuf= fer und wurde fofort getöbtet.

Friemen. 50 Jahre treu auf bem hiesigen Rittergute gebient bat ber im 68. Lebensjahre ftehenbe Tagelöhner

Fulba. Fabritant Lint murbe wegen Urtunbenfälfchung und schweren Betrugs ju zwei Jahren Gefangnig berurtheilt. — Ein eim Saufe bes Bahnarbeiters Sillenbrand am oberen Eichsfelb ausgebrochener Brand bernichtete viele Erntevorrathe.

Salsborf. Ifaat Rabben feiserte mit feiner Gattin bas Geft ber gols benen Sochzeit.

Jesberg. Infolge gerrütteter Familien- und Bermögensberhaltniffe erhängte fich ber Berichtsbiener Je ft a b t. Auf bem hiefigen Rittergute gerieth ber Dafdinift Frang

Robaned in bas Betriebe ber Dreich mafchine, wobei ihm ber rechte Borber arm abgeriffen wurbe. Mitteldeutliche stanten Braunich weig. Ladirer Mar-

Bruch bes rechten Oberfchenkels babon.
— Bermift wird ber Arbeiter und Banbler Louis Tonnies.

Behren. Bum Bürgermeifter biefiger Stadt ift ber bisherige Stadttammerer Beinemann gewählt worben. Bera. Die 20 Jahre alte Tochter bes Schmiebemeifters bort verübte Selbstmorb, inbem fie fich von einem

Gifenbahnzug überfahren ließ.

Solgminben. Gines jahen Tobes starb die 71jährige, in der Niedes renftrage wohnhafte Wittme Werner. Dieselbe beugte fich aus einem Fenfter ihrer im britten Stod belegenen Bobnung, berlor babei bas Bleichgewicht. fturgte hinunter und brach bas Genid.

Ronigslutter. Berhaftet mutbe burch ben Genbarm Borchers ber ftedbrieflich berfolgte Arbeiter Andr. Friedrich aus Biere. Derfelbe fteht im Berbacht, ben im Mai in ber Birth= schaft gur Glufich begangenen Ginbruchsbiebftahl ausgeführt zu haben. Roswig. hier fturgte ein Ur=

beitsraum ber Wiltensborfer Thonwaarenfabrit ein. 20 Arbeiter murben verschüttet, 15 berlett, davon 4 schwer. mann a. D. Anton Raiser von hier im Röthen. In Zahlungsschwierig= teiten gerieth Die Firma hermann

Sachlen.

Dresben. Tifchlerinnungsmeis fier Johann Friedrich Gottlieb Rögler beging bie Geier feines 50jahrigen Burgerjubilaums. - Wegen groben Deignanblungen Untergebener hat bas hiesige Militargericht den Gergeanten Cobel mit 10 Monaten und Degraba= tion und ben Gefreiten Fuhrmann mit zwei Monaten Gefängnig bestraft. Beibe gehören ber 2. Batterie bes Feld= artillerie = Regiments in Pirna an.

Berge bei Baugen. Die Dut= fcint'ichen Gebäube find total nieber= gebrannt

Bernsbach. Beim Baben im Schwarzwaffer ertranten ber Maler Sachomil und ber Fabritarbeiter Schwarz.

Beuch a. Auf ber Leifenauer Felb= mart hat fich ber hiefige, Enbe ber 50er Jahre stehende Lehrer Reuter erichoffen.

Chemnit. 3m Saufe Logenftrage 4 murbe bie bafelbft mohnhafte 43jährige Rettenscheererswittme Unna Lachmuth, gebürtig aus Ernftborf bei Reichenbach i. Schl., mit einer Schufiwunde unterhalb bes Bergens tobt im Bette liegend gefunden. In einem hinterlaffenen Briefe gibt fie tund, freiwillig aus bem Leben gegangen gu

Eibenftod. Durch Feuer murs ben bie Wohnhäufer von Badermeifter Dörffel, Fleischermeifter Buttner, Detonom Schindler und Strafenarbeiter | vom Blig erfclagen. hahn völlig eingeaschert.

wurde bas Michael'sche Mühlengrund= ftud ganglich gerftort. Gornsborf. Zeitungsbote Rarl August Windisch feierte die golbene

Hochzeit. Grimma. In ber Nahe bes bie= figen Bahnhofes wurbe Gutsbefiger Robert Nerche aus Gerta bom eigenen Geschirr überfahren und schwer ver=

Segborf. Mus Schwermuth er= trantte fich ber Wirthschaftsbesiger und Maurerpolier Rübiger.

Reuern. Stredenarbeiter Loreng erhielt beim Ablaben bon Gifenbahn= schwellen burch eine herabfallenbe Schwelle ichwere Berlegungen.

Leipzig. Der in Wilbbab beritorbene Bribatier Robert Wagner bermachte testamentarisch ber Stadt Leip= gig ein nach bem Ableben feiner Gattin gahlbares Capital von 100,000 Mark für wohlthätige 3wede. - 3m Combtoir bes Sausbefiger = Bereins in ber Ritterftrage fand man ben 35jährigen, aus Oberwürschnit gebürtigen Erpebienten Müller tobt auf. Der Tob foll

burch Einathmen von Gas erfolgt fein. Blauen i. Bogt I. Sier feierte ber emeritirte Conrector bes Ronigl. Symnafiums, Profeffor Dr. Beeg, fein 50jähriges Dottorjubilaum.

Pobershau. Das Reubert'iche Unwesen ift bollftanbig niebergebrannt.

Rabeberg. Schuhmachermeifter Boigt beging feine golbene Sochzeit. Beffen Parmitadt.

gewählt wurde Philipp Michael Bie-Erbach. Der in weiten Rreifen

Dornheim. Bum Bürgermeifter

betannte grafliche Bilbmeifter Fris Did ift nach turgem Krantenlager in Gulbach geftorben.

Framersheim. 3. Geilheimer wollte eine Fuhre Dung in bie Gemartung fahren. Das Pferb scheute und bie eine Deichsel ftieg ben bicht bavor gehenden Befiger berart in bie Rippen, bag er gu Boben fturgte. Che fich noch Seilheimer erheben tonns te, ging bas eine Rab über feinen Rorper und töbtete ben Mann.

Genfingen. Dem Arbeiter Phi= lipp Bitthan fiel beim Ablaben eiferner Schienen eine folche fo heftig auf ben Röpper, bag er bewußtlos bom Plage getragen werben mußte.

Gobbelau. Burgermeifter Anof murbe bei ber Bürgermeifterwahl einftimmig wiedergewählt.

Groß = Gerau. Der aus Banern ftammenbe, bereits bejahrte Cles meng Gabel war in einer Deltuchenmühle beschäftigt und tam babei ben Balgen fo nabe, baß ihm ber linte Borberarm formlich germalmt murbe. Sabigheim. Bon einem fchwer belabenen Erntewagen überfahren unb getöbtet wurde ber Sohn bes Gaftwir-

thes Brenner. Bayern.

Din chen. Bei bem Berfuche, ben aus Ingolftabt flüchtigen Arbeitsfolbaten Baul Bauer in einem biefigen Safthaufe zu berhaften, feste fich bersafrganje zu vergaften, jegte na verfelbe, unterstügt von mehreren Strol-chen, mit einem Messer zur Wehr und verwundete brei Schutzmänner. Eri-minalschutzmann Josef Haugg erlitt einen Schnitt am rechten Zeigefinger, Schutzmann Philipp Wiegand einen

Stich in bie Bruft, Criminalidut mann Joh. Götelmann Stiche in bie Schulter und in bie rechte Achiel; auch wurde ihm bie rechte Bange vollftanbig burchichnitten.

MItborf. Rach langen Leiben ftarb ber tgl. Geminarlehrer a. D., pabagogifche Schriftfteller unb Berausgeber ber "Blätter für bie Schulpragis" herr Johann Bohm.

Afchaffenburg. Der Ober-jäger Schröber bes 2. Jägerbataillons hat fich auf bem hiefigen Schiefplage

Mugsburg. Beftorben ift 63 Jahre alt, ber ftabtifche Archivar Dr. Ab. Buff.

Rulmbach. Durch ein großes Schabenfeuer murben in Mainroth fechs häufer und 19 gefüllte Scheunen mit Rebengebäuben vernichtet. Mit Streichhölgern fpielenbe Rinber follen ben Brand berurfacht haben. Der Schaben ift beträchtlich, ba bie Betroffenen theilweife nicht verfichert find.

Lindau. In Duisburg a. Rh. im Saufe feines Cohnes, bei bem er gu Befuch weilte, verschied ber t. Saupt= 78. Lebensjahre.

Mitterob. Muf bem Erbinger Moos erstach ber Bauer Gugeger ben Arbeiter Feberl, weil biefer ihm bie Tabatsbofe im Scherz ausgeschüttet

Rurnberg. Bei Reparaturar: beiten an einem Schaufenfter fiel plotlich ber eiferne Rolllaben berab unb traf ben 19 Jahre alten Schloffer Schmidt fo ungludlich, daß diefer ei= nen schweren Schabelbruch erlitt. Un feinem Auftommen wird gezweifelt. -Notar Georg Uettlinger, einer ber be= tannteften biefigen Rotare, ber fich erft bor Rurgem in's Privatleben gurudjog, ift berichieben. - Die 26 Jahre alte Buchhalterin Unna hoffman iprana in ben Lubwigstanal und ertranf

Oberteifenborf. Der Blig schlug in das große Absreiter'sche De= tonomiewefen. Dem Brande fiel bas gefammte Unwefen mit ber gefamm= ten Einrichtung, Die Fahrzeuge, Die gange Ernte und viele Thiere gum Opfer.

Brien. Sier ift ber Begirtsge= richtsrath Guftav Leimbach a. D. aus München im Alter von 81 Jahren ge-

Bürtteniberg.

Stuttgart. Der pfalgifche Schriftsteller Major a. D. Mag Barad ift nach langer, schwerer Arantheit im Alter von 69 Jahren geftorben.

Eggingen. Der Ginwohner M. Gagner, ber fich mahrend eines Gewitters auf ber Strafe aufhielt, wurde

Beislingen. Ginem Branbe gum Raube fiel bie Tritotfabrit von Friedrichsgrun. Durch Feuer C. Bud. Um Tage barauf brannte ein bon brei Familien bewohntes Saus nieber. In beiben Fällen bermuthet man Brandstiftung.

Bobrichen. Geit einigen Za= gen wird ber 31 Jahre alte, feit lan= gerer Beit an einem unbeilbaren Lei= ben erfrantte Golbarbeiter Soffag vermißt.

Bobbingen. Der 63jahrige Schubmachermeifter Albrecht Müller hat fich in feiner Wohnung erhängt. Bomabingen. Die Gaftwirth= schaft jum Lamm", Befiger Stargmann, brannte nieder. Das Feuer griff fo fonell um fich, bag nur wenig ge-

rettet werben fonnte. Seilbronn. 3m hiefigen Amts-erichtsgefängnig hat fich ber Taglohner Rarl Müller aus Bodingen, ber eine vierwöchentliche Saft verbugen follte, ben Sals durchschnitten, fo baß ber Tob sofort eintrat.

Rann ftatt. Schreiner Friedrich Rimmerle von Gartringen, welcher bei bem in ber Racht gum 5. Juni bier auf zwei Schukleute unternommenen Ungriff betheiligt und feither flüchtig war, ift in Augsburg berhaftet morben. Der Schutmann Rleemann, welcher bamals burch Mefferftiche lebens= gefährlich verlett wurde, ift wieder jo weit hergestellt, bag er feinen neuen Dienft beim Ginwohnermelbeamt antreten tonnte.

Rufterbingen. Bahrenb eines Gewitters schlug ber Blit in bas Wohnhaus bes Schreiners Ronrab Mozer; bas Gebäube wurde ftart be-

fcabigt. Liebengell. Rameralamtsbie= ner a. D. Baier fiel beim Muspugen einer Rammerg an feinem Saufe bon ber Leiter herab und blieb tobt auf bem Plage.

Ravensburg. Raufmann 30fef Braun melbete ben Ronfurs an. Rottenader. Dem Bauern und Birth Daniel Flab wurde für eine mit eigener Lebensgefahr ausge= führte Rettung eines Menschen bom Tobe des Ertrinfens die Rettungsme=

baille in Gilber berlieben.

Grafenhaufen. Der bon bier gebürtige Chinafrieger, Gergeant Mar herzog vom 2. Babifchen Artillerie = Regiment Ro. 30, ift mobibe= halten in feinem Beimathsort ange-

Saufach. Berungludt ift ber 60jährige Landwirth Gottlieb Schoch baburch, bag berfelbe beim Bafferho= len in ben Brunnentrog fturgte und ers trant. Saufen. Bahnarbeiter Muguft

Reller gerieth beim Bahnübergang un= ter ben Zug, so baß ihm ber linke Urm nahe ber Achsel abgefahren he i be' l b er g. Schriftfeber Leons harb Rlein feierte fein 50jahriges Be-

rufsiubiläum. Beiligtreugfteinach. Bur: germeister und Löwenwirth Imhoff ist plöglich am Schlagfluß geftorben.

Sofen. Scheerenschleifer 3. Buch ftach bem 37jährigen Sanbler Bius Bernharb mabrenb eines Birthshausftreites in bie Bruft, fo bag Bernharb tura barauf berftarb. Lahr. Begirtsthierargt 3. hennin-

ger, 51 Jahre alt, ftarb an einem

Borrad. Rechaniter Anbreas Lod wurde wegen Brandftiftung ver-

Dannbeim. Beim Rangiren auf bem Personenbahnhof fturgte ber Rangirer Philipp Buticher von einem Wagen und war alsbalb eine Leiche.-Großfeuer brach im Industriehafenges biet in bem Bureau ber Firma Grun & Bilfinger aus, welches fo raich um fich griff, bag in turger Beit, bas Bureau, Magazin und ein Theil berhalle ein Raub ber Flammen wurben. Fabritant Theobor Matter bon hier ift in Interlaten auf bem Abenbberge beim Blumenpfluden abgefturgt unb mar fofort tobt.

Redarau. Rronenwirth Jatob Bahn ftarb, währendbem in feiner Birthichaft Tangmufit abgehalten wurde.

Reuborf. Feuer gerftorte Scheuer bes Landwirths Mantel mit fammtlichen Erntevorrathen. Rollingen. Wegen Wechfelfal-

fcung wurde ber in Ronturs gerathes ne Baul Müller perhaftet. Böhrenbach. In angeheiter: tem Buftanbe ging ber hier allbetannte R. Rappeneder in feine Wertftätte, wo er bon einer Stiege fturgte und

tobt liegen blieb. Beim Baben im Wallbach. Rhein ertrant bie 14jährige Tochter bes hauptlehrers Umsler.

MBeinpfala Raiferslautern. Rolpor= teur Beinrich Rafer, etwa 20 Jahre alt, brannte nach Berübung größerer Unterichlagungen burch. Er wurde in ber Schweig berhaftet.

Rriegsfelb. Wegen torperlicher Gebrechen hat fich ber Aderer Wilhelm Uhl im Beierwalb erhängt. Laumersheim. Infolge langerer Leiben machte ber 76 Jahre alte Tüncher Joh. Sofmann burch Erhan= gen feinem Leben ein Enbe.

Mundenheim. Durch Um= fibben bes Rahnes ertrant auf bem Rhein ber 13jahrige Sohn bes Fabritarbeiters Jofef Rern. Dagersheim. Tagner Peter

Scheller hat fich erhängt. Ottersheim. Landwirth %. Schuhmann fturate bom Scheuerge= rufte ab und berftarb an ben Ber= legungen. Birmafens. 3m Lagerhaufe bes Agenten Chriftian Rrummet in

ber Deich Strafe brach Feuer aus,

bas fo rafch um fich griff, bag es nur mit Mühe gelang, basfelbe zu lotali= firen. ' Das Lagerhaus ift bollftanbig niebergebrannt. Binnmeiler. Subrettor 30fef Bucher, welcher feit 10 Jahren bie hiefige Lateinschule leitete, ift gum

Rettor bes Progymnafiums in Traunftein ernannt worben. Gliaf: Lothringen.

Strafburg. hier murbe bie beftialifch zugerichtete Leiche bes 58jährigen Maurers Rarl Löffel aus Durlach aufgefunden. Sals fowie Bulsabern maren burchichnitten, bie Bruft viermal burchftochen. Offenbar lieat ein Raubmord vor. Bon ben Thatern fehlt jede Spur.

Dornach. Im neu erbauten Maschinenhause ber Fabrit Dollfuß, Dieg & Co. fiel ber erfte Ingenieur biefer Firma Bierron aus einer Sobe bon 50 Fuß in ben Reller. Er erlag nach 14 Stunben feinen ichmeren

Berletungen. Me h. Gin großes Feuer gerftorte Werkstätte und Lager ber Bauschreis nerei, Möbel= und Billarbfabrit Boe= er vollständig. in einer winklichen Gaffe von Alt=Met liegt, mußten große Unftrengungen gemacht werben, bie Umgebung gu ichuten. Der Schaben wirb auf 20-

25,000 M. gefchätt. Medlenburg. Brüel. Beim Baben im Rothen See ertrant ber Schneibergefelle Lub= wig Fischer, Sohn ber Schneiberwitt=

me Fischer hierselbft. Dambed. Bubner Schmidt, welcher im borigen Jahre bon feinem Dache fturgte und beibe Urme brach. hatte fürzlich bas Ungliid bom bollen Erntewagen auf bie Scheunenbiele gu fturgen. Er trug einen Oberichentel=

bruch babon. Dargun. 3m Schlachthause bes Schlächtermeisters D. Schneiber entstand Feuer, bas bas ganze Gebäube

gerstörte. Reuftrelig. Sans Bluhm aus Botuhl fam wegen Bechprellerei gur Saft. - Der Corris genbe Ferbinand Rlindt ift aus ber Landarbeitshaus = Rebenanftalt Febe-

row ausgebrochen. &:denburg.

Deepenfurth. Mit genauer Roth bem Erftidungstobe entronnen ift der Gaftwirth Jangen. Derfelbe ftieg in benReller, um Bier angufteden. Als er länger als gewohnt unten ber= weilte, icopfte ein Gaft Berbacht, ging ihm nach und fand ihn bewußtlos am Boben liegen. Die Urfache war ge= ftromte Roblenfaure. Sofort angeftellte Wieberbelebungs = Berfuche hats ten ben gewünschten Erfolg.

Jeber. 2118 ber Schmieb Belb aus Beibmühle, ber Schmieb Lammers aus Oftiem und ber Arbeiter Deltermann aus Oftiem aus ber Stabt gingen und bie Mühlenftrage paffirten, wurden fie bon mehreren Raufbolben überfallen und fcwer mighandels helb erlitt lebensgefährliche Berleguns gen. - Concurs angemelbet hat Raufmann Wilhelm Röfter.

Ofterburg. hier traten bie Glasarbeiter in ben Musftanb. Freie Städte.

Samburg. Beim Baben fand ber Arbeiter Abolph Thiele ben Tob.

- Ein schwerer Unglücksfall ereignete fich bei einer am Dublentamp beleges nen Bootsbauerei. Die beiben 4 begiv. 9 Jahre alten Anaben bes Arbeiters Schramm fpielten am Baffer, als ber Bater bie Bohnung berlaffen hatte, um feine im Rrantenhaus liegenbe Frau zu besuchen. In Folge eines Hehltrittes fiel ber Bierjährige in die Alfter und fant unter. Der Bruber wollte bem Extrinfenden Hilfe brin-

gen, fand aber bei bem Rettun felbst ben Tob. — Schneibermeifter Teubert wurde von einem Lastwagen überfahren und getöbtet. - Auf bem im hiefigen hafen bon Flensburg eingetroffenen Sanfa = Dampfer rienfels" flürgte ber gweite Offigier, Dlemann, bon ber Commanbobrude und trug töbtliche Berlegungen babon.

Lubed. Beim Baben ertrant ber Arbeiter 3. S. Bener, er binter= läßt eine Bittme mit brei fleinen Rin=

Schweta.

Marau. Nach einem flotten Sportleben find in Baben bie Inhaber ber Firma Gebrüber Brifacher unter Sinterlaffung unbefriedigter Gläubiger und einer Angahl brotlos geworbener Arbeiter verbuftet.

MIpnach. Die Parquetfabrit bes herrn Frang Rifi, bie legten Binter burch Brand vollständig bemolirt war, ift burch einen foliben Reubau erfest und feit einigen Tagen wieber im Betrieb. Um Glärnisch ift ber Glarus.

lebige Gabriel Zimmermann beim Wilbheuen abgefturgt. Bimmermann hatte noch bie Rraft, fich ju feinem Wildheuftall zu fchleppen, wo er blut= überströmt gefunden wurde. Man brachte ben Schwerverwundeten in bas Rantonsipital.

Bergismil. hier ertrant beim Baben im Gee ber 33jahrige Xaber Raifer, Bater von fünf Rinbern.

Meilen. In geiftiger Berwir rung, berbeigeführt burch perfonliche Spetulationsberlufte und unter Gin= fluß eines unbeilbaren Rierenleibens, erichof fich Leihtaffenverwalter Suter babier.

Münchenftein. Das 50jah= rige Umtsjubilaum bes Lebrers Schmib wurde hier gefeiert. Solothurn. 3m Alter bon

erft 43 Jahren ftarb Josef Buchser, Wirth im Zunfthaus ju Wirthen bahier. Bürich. Es brannten Wohnhaus und Scheune von herrn Mar Weil-im Balbgarten Schwamenbingen nieber. Der That verbächtig wurden bie Mie-

ther bes Hauses, bie Cheleute Eggert

aus Württemberg, in haft genommen.

Eggerts ötonomische und Familien=

berhältniffe follen fehr schwierige fein und ju biefem Berbacht geführt has Lunbenburg. Bei einer Bootsfahrt gerieth ber Gifenbahnbe= amte Sladth burchumtippen bes Fahrzeuges in große Lebensgefahr. Die herren Josef hollanber, Dr. B. Sar und Leo Beigl tonnten Blabty jeboch

noch retten. Desterreich Angarn

Bien. Ingenieur ber Norbbahn Rarl Frhr. v. Stälin ift im 50. Les bensjahre geftorben. Mit ihm ftirbt bas Beschlecht Stählin im Mannesftamme aus. - Das 60jabrige Briefterjubilaum feierte ber Superior bes Miffionshaufes ber Lagariften, P. Martin Derler. - Frang Buftinger, ber mehr als 40 Jahre, gulett als Telegraphist ber Polizeidirettion, im

Staatsbienfte ftanb, ift gestorben. Af ch. Auf bem hiefigen Bahnhofe wurde bie berftummelte Leiche bes Bahnarbeiters Anbreas hett aus Neuenbrand aufgefunden. hett war bon einem Buge überfahren worben.

Baben. Sofbauinfpettor Bittor Ebler b. Semlitsch bon bier ift auf eis nem Ausfluge nach Mariazell bort plöglich geftorben. Bostowit. In voller geiftisger und verhältnigmäßig forperlicher

Frische beging bie Lehrerswittme U. Sollander ihren hundertften Geburts-Brand bei Tannwalb. Bei bem Glaswaaren=Erzeuger Joh. Ullmann tam ein Feuer jum Ausbruch, welches

einen Schuppen, die Scheuer und bie Gürtlerei bernichtete. Mährifd = Oftrau. ber älteften und angesehensten Bürger unferer Stabt, ber Baumeifter und Realitätenbefiger Frang Georg Bohm, ift im 76. Lebensjahre bahingeschieben. Mährisch = Schönberg. Die

auf bem Wege nach Rabenfeifen fte=

henbe Gaftwirthichaft "Unnahof" ift niebergebrannt. 29 Stud Rinbbieh tamen in ben Flammen um. Blatt. Die 85jährige Bittme Gebhardt bon hier ließ fich auf bem Bahnhofe an ber Stelle, wo ihr Sohn bor acht Sahren beim Ueberschreiten bes Geleises verunglüdt war, bom Buge überfahren und töbten. Der

ihr gu bulfe eilenbe Bahnwarter Bas ber erlitt ichwere Berlegungen. Prag. 3m Alter bon 97 Jahren perftarb ber frühere Borfteber bes boh= mifchen Rechnungshofes. Lutich. - Die 40jahrige Tifchlerfrau Johanna Tirrichter hat fich im Ber-

Tutschap. Fuhrmann Nifolaus

Spring murbe beim Baffiren bes Be= leifes ber Rorbbahn bom Buge erfaßt und getöbtet. Comptorift Guftab Urfahr. Striginger bon bier fturgte vom Rigfteinhorn ab und war fofort tobt.

folgungswahnfinn erhängt.

Beibling. Rechnungsrath a. D. Anton b. henriquez ift im Alter bon 79 Jahren geftorben. Bolfshoferamt. Bei einem Gewitter murbe ber 18jahrige Wirths=

fohn Rupert Wintler bom Blige ge= Buxemburg. Lugemburg. Geftorben ift nach turger Rrantheit herr Jatob For,

Unternehmer bon bier, im Alter von 56 Jahren. Dübelingen. Bu Polizeibe= amten für bie Bemeinbe murben er= nannt: Bum Brigabier St. Suberty, Buttenbeamter, ehem. Genbarm. Bu Agenten Sped, ehem. Genbarm, und

Michaeln, bergeit Auffeher auf ber

Obertorn. Der 57jahrige Mrbeiter Michel heuchling wurde in einer Blutlache tobt im Reller feines haufes aufgefunden. Er foll Abends porber ftart angetrunten gewesen sein; es ift besbalb angunehmen, bag er in biefem

Die Mode.

Während im Frühjahr meiftens gleich mit ben erften fonnenwarmen Tagen die für ben Frühling bestimmten Mobenneuheiten jum Borfchein tommen, weil alle Welt poll Ungebulb ben Augenblid herbeisehnt, wa bie fcmeren Wintertleiber beifeitegelegt werben können, vollzieht fich ber leber= gang ber Dobe bom Commer jum Berbft bei weitem langfamer und all= mählicher. Bringt biefelbe boch noch wunderbar ichones, flares Wetter, bas nach ber Gluth und Gewitterschwüle bes Commers boppelt erquidend wirft, und man entschließt fich nur fehr ungern bagu, bie leichten Sommerge= wänder früher, als irgend nothwendig, gegen warmere Rleiber gu vertaufchen.

In ber Machart ber Rleiber laffen fich bis jest wenig Reuerungen feftftel= Ien, nur erhalten bie aus foliben bunt= leren Stoffen bergeftellten Rleiber und Coftume felbftverftanblich einen ein=



facheren Buschnitt und Ausput als bie hellen, luftigen Commertleiber. Für bie Strafentracht bleibt ber aus Rod und born lofe fallenber, furger Jade aufammengeftellte Unzug maßgebenb, wobei die Jade fich über einer Blufe, einem Chemisette ober einer anschlie Inben Wefte öffnet, aber auch ebenfo gut geschloffen und halbgeschloffen ge= tragen werben tann, je nachbem es bie marmere ober tühlere Witterung erfor= bert. Für biefen Berbft erfreuen fich bie gang ober halb anliegenben 3ad= chen für berartige Coftume größerer Beliebtheit als bie weiten, gang lofen Jaden, bie weniger getragen werben. Die Rragen biefer Jadden find gewöhnlich umgelegt ,mit furgem Rebers ober ohne folden, und die nicht allgu weiten Mermel zeigen einen runben ober edigen Aufschlag. Un ben richtigen Rleibern berlaufen bie Mermel nach unten immer glodenartig mit mäßig gebauschten, am Sandgelent in ein Bunbchen gefaßten ober engen tüten= formigen Unterarmeln. Biele Rleiber, besonbers was bie Saustleiber und bie einfachen Befuchs= und Pro= menabentleiber betrifft, erhalten aber auch bon oben an enganliegenbe. schnebbig über bie Sand fallenbe Mermel. bie fich mit ihrem Befag bon Sammetband ober ichwerzer Mohair= treffe fehr gut ausnehmen und gang

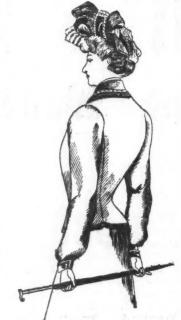


_equem in einen Paletotarmel fchlupfen, was bei ben nach unten erweiter= ten Mermeln nicht ber Fall ift. Die Rode behalten bie bisher übliche, oben enganschließenbe, unten fehr weit auß= fallende Form, die entweder burch fünf bis fieben gefchweifte, feilformig geschnittene Bahnen ober burch einen angefegten Gerpentinebolant erreicht wirb. Leiber bleiben fie auch immer noch übermäßig lang, werben aber für bie Stragentleiber vernünftigerweise fo weit gefürgt, baß fie einigermaßen freies Musichreiten möglich machen und nicht in unmittelbare Berührung mit bem Strafenichmut tommen. Durch den vollgarnirten Unterrod und eine zwischen Futter und Oberftoff an= gebrachte Einlage von feiner Rokhaars gaze genügend gestütt, verlieren folche Rode auch in ber fußfreien Form nichts an Chic und Elegang, mahrend fie augleich bas laftige Aufraffen bet Schleppe unnöthig machen. Stoffblenben, Röllchen und Treffen ober Sammtbanb bilben ben beliebteften Befat für alle herbftlichen Coftum= und Rleiberrode. Gine fehr gweds mäßige Reuerung ift ber rudwarts nahtlofe Rod, ber born an ber linten Seite geschloffen wirb, fobag ber fonft hinten angebrachte Schlit wegfällt, mas als eine wichtige Berbefferung gu betrachten ift, ba jebe Dame nur gu wohl weiß, wie viele Schwierigfeiten ein tabellofes Schliegen und Berbergen bes Rodichliges bisher verurfacht bat. Selbft bie für junge Dabchen fo fleibfamen Dieberrode erhalten jest ben Soluf an ber Seite; außerbem macht man bie angefchnittenen Diebertheile biefer Art Rode nicht mehr burchweg völlig glatt, sonbern verziert fie nicht felten mit schmalen festgesteppten Saumden, die ein Stud am Rod herunterlaufen und bemfelben bie moppanfchließenbe Form geben.

artig burch bie hubiche Garnitur ift | banb baufcht; ber Gurtel wirb an ber bas Rleib aus mobefarbenem Rafcmir einen Seite unter einer Schleife geund hellerem Taffet, Figur 1, ju bem bie in feinen lifa Tonen gehaltene Eretonneapplitationen fehr gefchmadvoll abgeftimmt find. hinten ift bas Rleib, bas feitlich gefchloffen wirb, fest anliegenb, born ber neuen Rorfett= form, bie ben Zaillenabichluß berbirgt, entsprechend lofe gearbeitet. Um bie farbig bedrudten Cretonneauflagen, bie mit hellen Geibenfaben aufgenaht find, noch wirtungsvoller zu gestalten, find die Schattentone ber Windenbluthen mit Gouchefarbe vertieft und bie Lichtstellen burch Seiben= und Metall= faben berftartt.

Un Stelle ber Cretonneapplifation tann natürlich auch Guipure ober Paf= sementerie in gelblicher Farbe gur Gar= nitur bienen. Den Anfat bes nach hinten höher ansteigenben Gerpentinebolants bedt eine Borbure bon Winbenblüthen und Blättern; einzelne Bouquets ichmuiden ben Bolant unb bie aus gelblichem, pliffirtem Taffet bestehende Paffe.

Der gang in ichwarz gehaltene Unjug aus feinem Tuch, Figur 2, besteht aus einem born mit Drudtnopfver= fchluß berfebenen Rod und einem turgen Paletot. Gin breiter, ringsum in Bifenfaumchen genähter Gerpentines bolant begrengt ben lofe auf einem hellgrauen Futterrod gearbeiteten Rod, ben fcmale, in gierlichen Figuren auf genahte Biebtreffe fomudt. Treffe giert auch ben binten anschließenben. born lofen Baletot, ber born übereinanbertretend unfichtbar gefchloffen wird. Die Borbertheile legen fich mit fleinen Aufschlägen um, benen fich ein Rragen anfügt. In Bifenfaumchen genähtes Tuch betleibet Aufschläge und Rragen. Much bie unten geschweiften Mermel find bafelbft in Bifenfaume gefteppt. Etwa 2 3oll breite, weiße Streifen aus Phantafiegeflecht, bie ichwarge Borburen begrengen, fowie Streifen aus weißem, mit ichwargem Sammetband umranbeten Tull bilben auf ber Rrempe bie Garnitur bes hub-



ichen Sutes aus ichwarzem Bhantafiegeflecht, ben born eine Louis XV. Schleife aus hochrothem Sammetbanb

Mittelfarbenes, braunes Tuch ift gu bem Coftum mit hinten gang, born halb anschließenbem Baletot, Figur 3, gemählt, ber born übereinanbertretenb nit Anöpfen und Anopflöchern ichloffen wirb. Den unten bogenfor= mig ausgeschnittenen Paletot umran= bet ein brauner Sammets und ein hels lerer Tuchvorftoß, fowie ein golbburch= mebtes, gemuftertes Geibenbortchen. Gin fcmaler, fich nach unten gufpigen= ber Tuchstreifen bedt bie Rabte ber Borbertheile. Brauner Sammet befleibet auch ben breiten, bon einem Sammet= und Tuchvorftog umrande= ten Chawlfragen, ber mit Seibenbort= chen befett ift, fowie bie Bunbchen ber Blufenarmel. Diefe find mit fleinen Sammetaufichlägen ausgeftattet, auf benen fich bie gleiche Garnitur wieber= holt. Der Rod hat bie moberne, nach unten geschweifte Form. Recht flott ift ber but aus rebfarbenem Gila, bef= fen born hoch aufgeschlagene Rrempe türtisfarbene Geibenblenben bebeden. Breites, braunes Sammetbanb unb große Schmudichnallen bilben bie Gar-



Das feine Paftellblau bes weichen Rafchmirs, aus bem bas Rleib, Figur 4, gearbeitet ift, und ber gelbliche Ton bes Geibenmuffeling, fowie ber Buipure werben burch bas fcwarze Taffetband bon Guriel und Schleife traftig belebt. Den schlichten, mit Schleppe und leicht geschweiften Bahnen gearbeiteten Rod garnirt nur am unteren Ranb ein ichmales Buipurebortchen, welches auch bas in große Baden aus-geschnittene Bolerojadden umranbet. Das Jädchen tritt born etwas übereinander und ist unter einer großen Tafjetschleife geschlossen. Guipureborts den halten auch die Falten der plissir-ten Blusentheile und des Stehtragens aus Seidenmusseln zusammen, der auf weißem Taffet rubt und fich b Schlicht in ber form und eigen, | über ben Gürtel aus breitem Taffetfcoffen. Guipurebortchen begrengt auch bie breiviertellangen, halbweiten Mermel bes Jadchens, während bie Blufenarmel aus pliffirten Duffelin burch gleiche Bunbchen ergangt werben.

Die Sanirung Samburgs.

Rachbem bie Bewohner Samburgs im Sochsommer bes Jahres 1892 bie erften Schreden bes Choleraausbruchs überwunden hatten, wurden fofort alle Bebel in Bewegung gefest, um bie Wiebertehr einer fo ichredlichen Beit möglichft auf immer gu berhinbern. Unter ben bezüglichen Bestrebungen nahm ber große Sanirungsplan, namlich ber bon Genat und Burgerichaft gefaßte Befchluß, gange große Stabttheile burch Beseitigung ber ungefun= ben Wohnungen und burch Errichtung bon Neubauten mit genügender Licht= und Luftaufuhr bon Grund aus gu faniren, eine herborragenbe Stellung ein. Es handelt fich babei um ben Abbruch bon Stadttheilen, welche bor Sahrhunderten unter gang anberen Berhältniffen entstanden und mit ibrem Gewirr bon ichmalen Strafen, Gangen und Sofen weber ben mober= nen bau=, noch ben fanitäts= ober feuerpolizeilichen Unforberungen ent= fprechen. Unfer erftes Bilb zeigt bas Innere eines folden am Nohannis=



Der "Schiefe Stiefel".

bollwert belegenen "Sofes", ber feiner Geftaltung nach im Boltsmunbe ben Ramen "Schiefer Stiefel" führt; ahn= lich geftaltete "Sofe" tragen ebenfalls fonberbar flingenbe Ramen; ba giebt es neben einem "Hundehof" einen "Ragenhof", ferner einen "Blauen Lappen", eine "Rothe Pforte", einen "Luftigen Strumpf" u. f. w. Der Unfang mit bem Sanirungswert wird in ber füblichen Reuftabt gemacht burch Rieberlegung ber Saufer gwifchen ben Strafen Johannisbollwert, Borfeben, Reuerweg, Schaarmartt und Gicholg; bie Roften für ben Grunderwerb betragen etwa 5 Millionen Mart, bie Strafen= und Siel= bauten, fowie bie Regulirungsneubauten erforbern etwa 1,692,000 Mart, fo bag im Bangen etwa 7 Millionen Mart für biefen erften gu fa= nirenden Theil erforberlich find. Bu beseitigen find insgesammt 979 fleine Wohnungen und 356 Wohnungen mit je über 240 Mart Miethe in Borber= häufern, woburch zusammen etwa 5300 Berfonen obbachlos werben, ober bereits geworben finb. Bur Unterbringung diefer Berfonen, welche meis ftens infolge ihrer Beschäftigung im Bafen ober im Freihafengebiet barauf angewiesen find, an ber "Baffertante" gu wohnen, hat ber Staat an Stiftungen und Genoffenichaften unter erleichterten Bedingungen Bauplage in ber Rahe vertauft mit ber Berpflich-



tung, hier Saufer nur gu Bohngweden gu bauen. Unfer gweites Bilb zeigt einen folden Säuferblod, wie ihn bie "Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer = Benoffenschaft" errichtet hat. Rur bie Reller, fowie bie Erbgefcoffe ber Edgebäube werben gu Gefcaftsgweden benutt; alle übrigen Befchoffe find gu fleinen Wohnungen eingerichtet, und zwar betragen bie Miethen für eine Wohnung mit brei Bimmern, Rüche und Bubehor 417 Mart, für eine folche mit zwei Bimmern, Ruche und Bubehör (etwa 50 Progent aller Bohnungen) 270 Mart, ferner für ein Zimmer, Ruche und Bubebor 160 Mart und für ein Bimmer nebft Rochraum 110 Mart.



So, Du tannft beffer rechnen als ... Wie viel is benn nachher 2 mal

"Ja warum net gar!. . . L

s in ba Soll' wieba amal a jungo

Teufl großjahri wor'n, und hat 'n fei Großmuatta, wia's ber Brauch is, in b' Welt aufag'schidt, daß er sei Moaftaftudl liefert. Bringt er fei Mufgab 3'meg, aftn berf er Geelenfanga geh'n, bos is a G'schaft, mo f'beant netta bo g'fcheitern Teufin bagua braucha finnan und weil's irwigsmal a rechte Gaubi babei gibt, reifen fi a allfamt brum; wird's aba nir mit'n Moaftaftudl, aft muaß er halt Bech fiab'n, holgfpanl fliab'n, ber Groß= muatta ihre Schnupftäachln wasch'n und was funft foldene G'fchafter fan. Mls'n richt'n b' Großmuatta halt recht fein a'famm, ftedt eahm an ettla Golds fuchs in b' Briaftafch'n und gibt eabm gan Abichieb, wia's bo alt'n Abnin fcon in ba G'wohnheit ham, a guate

"Woaßt", fagt's, "wannst iatt auffitimmft, in b' Welt, muaßt ba g'erfcht b' Leut a weng anschau'n. Ruaf'n thuat Di gar balb oaner, bosweg'n brauchft nit glei ben erschtbeften nebma. Man muaß bei uns a a meng brauf schau'n, bag ma not z'viel Bovel einatriagt, wo eh ba Plat runduma= bum schon 3' floan wirb. Schau Di a weng um ba im Boarischen ober a ins Oberoefterreich eini, wo f' allfant fo fcon fluach'n tinnan, und bring uns Dan, ber a biff'l gur Interhaltung mit= thuan tan, 's is frei mannigsmal gan Ginfchlaf'n bor Langweil. Wannft oan bermifcht nach mein Gufta, foll's Di' not g'reuen und hüat Di', daß Di' toana fir a Narr'n halt!"

Und fie gupft eahm no gartli bei bo hernbln und brudt eahm a Stanigl boll Bechauderln in b' Sand, aftn macht er an Sat in Raufang eini und schiaft aufa aus ba Soll.



Frei a weng g'fpaffi is eahm burtemma af ba Welt. Wia eahms b Grofmuatta g'hoafin bat, is er g'ericht a weng ins Anschau'n umananba g' roaft, benn wann er glei quag'riff'n hatt', wo f'eahm überall g'fchria'n ham, hatt' er fi not langaufhalt'n braucht. "Holl Di' ber Teufl, — fcher Di' gan Teufl, - Du Höllbratl, -" föttane Sachen hat er grab gnua 3' horn friagt, aba er hat halt beant bran bentt, baß fi b' Ahnl a weng an in= terhaltsama Mensch'n wünscht, ber recht ichene G'ichicht'n bagabin tan.

So is er auf seina Roaf' in a haus a paar Manner fenna g'lernt, bo eahm not übi ang'feg'n batt'n: fanb beiananderg'feff'n, hand g'foffen und fi babei ang'log'n, daß a Freud g'men is. Z'erscht hat ba Teufl van weit'n zuag'loft; wia aba vaner was vazöhlt, was bo andern zwoa gar not hamb glauben wöll'n und aft in Tisch eini= haut und schreit: "Da Teufl foll mi holn, wann's not wahr is", ba hat er fie foon höfli borg'ftellt und g'moant, iagt geht glei oaner mit eabm. Dos hat benan aba gar not taugt, und weil's weit g'scheiter gwen fan, wia ber jung Teufl, so fagt ber oan':



"S is ja a große Ghr für uns, bak uns ba Bert fo freundli einlab'n thuat g'wegn unfern G'fchichtenba= gohln, aba mir wiffat'n oan, ber's no weit beffa fan. Wann ba Berr fi et wan ben andern g'ericht anhörn that? 's wurb'n not g'reuen, benn bos is fo viel a interhaltsama Mensch, ber timmt a gange Racht not aus'n Reb'n!" Der Teufl geht af'n Leim: er laßt

fi 's fein etfchpligir'n, wo er mohnt, aft'n macht er fi am Beg und bo brei Roaferb'n mach'n eahm freugweif' a lange Raf'n nach.

Rach an ettla Stund fimmt ber Teufl ins Forsthaus, wo f' eahm bin-'schidt ham, und bitt' um a weng an Unterftanb; 'n Forftmoafta is er gang g'leg'n temma, benn ber hat wieba 's Reigen g'habt und hat not ins Wirthshaus gehn tinna, alf'n is er gang froh g'wen um an Gaft, ben er mas bur= fcwefl'n tan. Und recht guat ham fi fi unterhalt'n, und ba Teufl hat fie bentt: "Wann i ben ba Ahnl mitbring, aft laßt's schon was Extra's springa! Weil er aba, so oft ba Forstmoasta sein "Areuzdividomini" g'fluacht hat, allweil so weche G'sichter schneibt, wia wenn oam oaner af b' Heaneraug'n tritt, i s bem g'passi vürtemma, und er hat sie sein Gast a weng g'nauer ang'-schaut: ba hat er's freili bal herausg's habt, was bod für a feiner Herr is und was er in Sinn hat! Und wia halt ba Zeufl wiederum höfli fei Ginla-

recht g'freuen und er tam recht gern glei' gang's halt not, benn et macht halt grab a Rur burch für fei Reig'n Rreugbrunnerwaffer milagt er no a paar Dupend Flafchen trinta, aft, fagt ber Dotter, mar'n feine Baufl wieber in Ordnung, - "aba wann ber herr etwan Luft hatt, an tioan Umweg üba Reuftabt 3' macha, burt mar a Baber, ber's fogar 'n Jagern abas thuat mit'n Lu. . . G'schichtenvazöhln, und ba herr full nur iagt bableib'a

üba Racht, weil's fo grimmi wettert,

und morg'n führt'n ba Gepp af Reus.

ftabt. . .

Der Teufl, ben's eh chon grauft, wia er hört, baß ba Forftmoafta an Gimer Rreugbrunner con in eabm hat, übalegt si bo Sach, aftn schlagt er ein. Und fo fan's halt in ba Fruah of Neustadt g'fahren, hamd in "schwarz'n Dachl" eing'stöllt und da Sepp zoagt eahm no in Weg zan Baber. Daß er no g'ichwind hintum g'= fprunga is und 'n Baber hoamli a Briafl bon Forftmoafta g'ftedt hat, bos hat ba bumm' Teufl' not g'=



Ban Baber is freugfibel g'men wia allmal: an ettla fig'n af ba Bant mit eing'foafigte G'fichter, und oan hat er grad bei ba Raf'n, fuchtelt mit'n Ras firmeffer in ba Luft umanand und bagohlt eahna babei Sachan, baf frei aus'n Lach'n not aufatemma fan. Da Teufl hört g'müatli jua und bentt fie: "'S beant guat, ba i bo anbern not g's numma ban, bos ift ba Muerbeft! b' Ahnl wird ichau'n!" Und wia er aft brantemma is gan Ruaffelpugen, monat er wieba: "Da herr Baber follt eahm halt b' Ehr gobn und mit gu feine Leut geh'n, 's war a recht a gastsfreundli's Haus" — "Aba freili, freisli, mit Bagnüg'n," fagt der Bader, "dös g'freut mi wirkli, i bin heunt eh schon firti mit da Arbeit, glei leg i mi an, und mir gengan mitananba. Da



han i aba a floans Malor g'habt, g' fpurt ba herr nig? Bitt taufenbmal um Bergebung, netta a floansSchram= merl, weil a haarl aussprunga is, glei wern ma's bam, wo is benn 's Pfla= fter? G'fcwind ber mit'n Pflafter!" Und babei fchiaft er um und fchneibt ohne Endquafte. Die Borberbeine find a paar Stroaf aba, legt's hoamli von ber Handwurzel bis zur Schulter freuzweiss übanand und pict's 'n schwäler und breiter weißgeringelt und Teufl mitt'n af d' Nasen. Mia ber von jener bis zur Fessel weiß; an der bos g'fpurt, gibt's eahm an Rig, als letteren befindet fich noch ein duntler ob eahm a Gluath af b' Rafen g'fal= I'n war; wia b'feffen fahrt er umananb und will fie bos Rreus bon G'ficht aba= flegeln, aba ba Baber hat's quat ang'= warmt, daß föst habt. Und a fo hat er an ettla Tag damit umroaf'n müaj= in, benn in b' Soll hat er icon gar nöt bamit eini berf'n, und wia er end= li zu ber Ahnl femma is, netta mit ber g'ichwoll'n Rafen und ohne Geel - na, finnt's Ent ben Tang beiläufi

porftell'n. Dos brei Roaferben, ba Forftmoa= sta und ba Bader san aba af b' Nacht ins Wirthshaus g'fammtemma unb oaner hat 'n anbern g'ichimpft, bag er eahm 'n Teufl af's G'nad ichidt. "Des habt's leicht lachen g'habt", jagt ba Baber, "fpielt's mit'n Teufl, Bata leih ma b'Scher' und fagt's gang g's müatli: geh ju mein Bruabern! Wann 'n i not gang batrieb'n hatt --

"Beh, geh", moant ba Forstmoafta, "hatt' ift ba eh's Pflafter g'fpart, aba g'wußt haft toan mehr, ber's Luag'n no beffer tinnat woa Du!"



Rentier Subinger: "Wenn ma mit o an faubumma Bauernluaba bifch= friert, ba mirtt ma's ericht, wos für a Bilbung bag ma befitt!"



Ein nen entbedtes Thier.

Macht fcon bie Entbedung einer fleineren Saugethierart in wenig getannten Gegenben, wie por etlichen Sahren bie bes Bettelmautwurfs im Inneren Muftraliens, bon fich reben, fo ift bies felbstverftanblich noch mehr ber Fall, wenn mit einem Mal eine neue Form von ansehnlichen Dimensionen aufgefunden wirb.

Das ift neuerbings gefchehen, gwar im Centrum von Afrita in ber Umgebung bes Fluffes Gemliti, ber ben Albert = Edward = See und ten Albert = Njanfa verbindet und an biefer Stelle bie Grenze zwischen Britifc Oftafrita (Uganba) und bem Rongofreistaat bilbet. Sier behnen fich ungeheuere Urwälder aus, die fo bicht find, baß auf ihrem Boben auch am Tage Dammerung herricht. Bum Theil merben fie bon bem Zivergvolf ber Atta bewohnt. 2118 Stanley mahrend feiner zweiten Reife in jene Gegenben tam, hörte er, wie bie Eingeborenen von eis nem feltfamen, gestreiften Thier er-gablten, bas nicht Antilope und nicht Zebra, aber fo groß wie ein Pferd sei. Er betam teins von biefen Thieren gu feben, was er felbft feiner großen Ras ravane guichreibt, bor ber alle icheuen und furchtsamen Geschöpfe fich gurud jogen. Glüdlicher mar Gir harry Johnson, ber englische General-Bevollmächtigte in Uganba. Das Thier, bon ben Gingeborenen Otapi genannt, ift ein Wiebertäuer, ber unter ben lebens ben Formen biefer Gäugethierordnung am nächften mit ber Giraffe, aber noch naber mit ben foffilen, aus bem Tera tiar herrührenben Gattungen Hallos dotherium bon Bifermi bei Athen und Samotherium Boisieri von ber Infel Camos verwandt ift. Das Dfa-

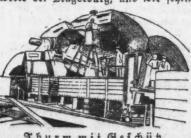


Das Dtapi.

bie Giraffe, wenigftens ift bas ber Fall bei bem einen bon Johnston nach Lonbon gefandten Eremplar im Bergleich zu einem gleichalterigen ober wenig= ftens auf gleicher Stufe ber Entwidlung ftebenben Eremplar jener großen Saugethierart. Es ift bom Sinter= topf bis gur Schwanzwurzel 2,25 Meter lang und, wenn es fteht, bom Boben bis jum Scheitel 1,83 Meter hoch. Der englische Zoologe Ran Lan= tafter meint, bei alten Boden burften bie entsprechenden Mage mohl 3,05 und 2,44 Meter fein. Sals, Rumpf und Scheitel find bunteltaftanien= braun, bas Geficht ift weiß und hat auf jeter Wange einen fuchsrothen Strich. Much bie großen, benen einer Birichtuh ähnlichen Ohren find hell= rothbraun mit einem bläulichschwarzen haarfaum. Der gleichfalls buntel braune Schwang ift makig lang unb Ring. Much bie hinteren Gliebmagen find ahnlich gezeichnet, bon ber Werfe abwarts fogar gang fo; aber aufwarts erftredt fich bie Streifenzeichnung viel weiter, über bie gangen Reulen bis gur Schwanzwurzel. Ichnfton schätt bie Bahl ber in ben Urwälbern am Gemlitiflug lebenben Otapi auf 2000 bis 3000 Stild.

Panzerthürme.

Bohl auf feinem Gebiete ber Technit tobt ein fo harter Concurrenge tampf, wie auf bem ber Geschüttech nit, und bie beiben Concurrenten, bie Bangerplatte und bas Gefchof, find heute gu einer Bervolltommnung ge= biehen, bei ber man eine Steigerung taum mehr für möglich halten follte. Seit etwa vier Jahrgehnten hat jebe Berbefferung in ber Durchichlagstraft ber Geschoffe eine ebenfolche in Bezug auf Wiberftandsfähigfeit ber Banger= platten im Gefolge gehabt und umge= tehrt. Bu ben erften und hervorras genbsten Firmen auf bem Gebiete bes Geschütwefens gehören bie Grufon= werte bei Magbeburg, und wir feben



Thurm mit Gefdus. in unferer Abbilbung bas Dobell

eines Bangerthurmes berfelben nebft bem bagu gehörigen Gefdupe. Die Pangerung ift an berfchiebenen Stellen fo bid, daß fie ber Große eines erwachsenen Menschen entspricht. Trop biefer Dide ift ber Gug bolltommen homogen, und es find viele Berfuche nöthig gewesen und reiche Erfahrungen gehoren bagu, um bie richtigen Pangerplattentheile, aus benen ber Thurm fich gusammenfest, aus Guß= ftahl mit volltommen homogenem und abfolut blafenfreiem Gefüge berguftel. len. Aber faft noch bewunderungswürdiger als die Art ihrer Berftellung ift bie leichte Beweglichteit biefer Thitrme. Db fie nun auf ben Forts ber Festungen in Form berfentbarer Thurme, die nur jum Schusse empor-tauchen, ober auf Schiffen sich besin-ben, überall genügt ein einfacher Drud, ein Drehen an einer Aurbel, um ben Thurmtoloß sammt bem barin be-findlichen Geschitz mit Leichtigkeit nach jeber Richtung zu breben und zu



No, wia geht's, Kramer?" "D mei, allweil fchlechter! 3 fied mi gar nimma naus!" "Do giebt's nig beffers als wie recht

fleifig fpar'n und auf b' Seit'n leg'n, bağ b' amal a tloans Ronturfel a'fag'n tannft."



"Was! Gie haben gar feinen Buchhalter, herr Rohn? Ronnen Gie benn alle fchriftlichen Arbeiten allein before gen ?"

"3ch überlaß' bie Regelung meiner Geschäfte immer bem Gericht"

Naga = Monolog.



"Jest hob' i' neuli' ben fcona Gamsbod g'fehlt, geftern ben Morbs-Rebbod und heunt ben 14 Enber; i möcht' jest fcon beiläufi' wiff'n, mas bie Biacha allg'am' bon mir benta!"

Starte Ginbilbung.

Dienstmädchen (am Rafernenhof vorbeigehend, wo gerade eine Abtheilung Schüben niebertniet): "Ach Jotte boch, so jeliebt wird man nu!"

Sa fo!

Brofeffor: "Sie haben 3hr Gafts haus jum "schönen Sias" genannt — hat bas irgend eine hiftorifche Bebeutuna?"

Dirth: "Der fcone Sias bos bin



Bertauferin: "Sieh, Rleine, biefe Puppe tann "Papa und Mama" fagen; jene bort bermag bie Augen gu berbreben, und bie hier ruft jedesmal "ah!", wenn Du ihr ein neues Aleid

Rlarchen: "Fraulein, haben Sie feine, bie in Ohnmacht fallen fann, wenn fie tein neues Rleib friegt?"

- Adfo! A.: "Ift herr S. eigentlich ein wohlunterrichteter Mann?" - B.: "Ich glaube, ja; benn

(Movellette von Wibert Griberia)

Wer bes Donnerftags am Nachmittag etwa gegen sechs Uhr ins Cafe Italia in ber Potsbamer Straße tommt, wird bort an einem ber hinteren Tifche regelmäßig zwei herren sigen sehen. Sie sigen sich gegenüber, jeber auf einem Stuhle. Der Plat auf bem rothen Plüschsopha unter dem grogen Rryftallipiegel ift leer. Die beiben herren rauchen schweigsam ihre Zigar-ren und trinten ihre Schalen Schwarz

Gine Biertelftunbe fpater tommt bann flets ein britter herr eilig burch bas Lotal, grußt bie beiben anbern furg und nimmt ben Plat auf bem Muldfopha ein. Nach einiger Zeit, mabrend ber bie Drei ein paar Worte gewechselt haben, greift ber Dritte in feine Brufttasche und zieht ein bides elegantes Zigarrenetui aus Leber her-Er öffnet es, bietet jebem ber amei anberen eine große, breitleibige Importzigarre an und bebient fich bann

Die brei fteden ihre Bigarren in Brand und rauchen fie, jeder auf feine Art. Der guleht gefommene herr qualmt behaglich. Man mertt, bag es ihm gut schmedt, aber auch, bag ihm eine feine Zigarre nichts Ungewöhnlisches ift. Er hat eine untersette Figur neigt zur Beleibtheit, sein volles rothes Geficht zeugt von Frische und Gesundbeit, und ein kleiner wohlgepflegter röthlicher Schnurrbart, ein paar gut= muthige blaue Augen fonnten fein Ant= Ut logar fcon machen, wenn es nicht burch eine erschredenb große Glage ent= ftellt und verspottet wurde. Wie fein Rauchen hat auch fein ganges Wefen etwas Behagliches, mohl Fundirtes. Er trägt ftets tabellose bunte Bafche, gefomadvolle felbftgebunbene Rrabatten, moberne, elegant figende Unguge, und am fleinen Finger ber linten Sand bligt ein funtelnber Brillant. Der herr macht ben Ginbrud eines reichen Fabrifanten ober Bantiers.

Bang anbers bie beiben übrigen. Der eine ift hager, bartlos, trägt eine pergolbete Brille und ftets erfcheint er in langem, schwarzem Gehrod, hohem, etmas altväterischem Stehfragen unb Heiner fcmarger Rravatte. Gein Beficht hat eine gelblich leberne Farbe, und feine Bewegungen find scharf, abgemef= fen, pebantisch. Er ift unvertennbar Büreaufrat, etwa Ralfulator oberRech= nungsrath in einem Minifterium. Er raucht seine Savanna bebächtig, jeben Bug langfam austoftenb. Und wenn nur noch ein fleiner Stummel übrig ift, bann fpiegt er ihn auf feine Stednabel, bie er im rechten Rodzipfel fteden hat und raucht weiter. Die Genuffe find ibm nichts Alltägliches, und er weiß fie

gu Schätzen. Der britte herr bagegen raucht bie feiner tostbare Zigarre, als mare es irgend ein martisches Rraut. Mit einer fast nerbosen Saft verpufft er fie, und wenn ber Rechnungsrath mit Wohlbehagen noch feine halbe Import belieb= äugelt, hat er fich schon wieber eine fei= ner eigenen billigen, fchlechtriechenben Bigarren entzündet. Berfteht ber Mann bas Gute auf ber Welt so wenig zu schähen? Un Ueberfluß scheint er wahrhaftig nicht zu leiben. Er ift nach= läffig, fast fchlecht getleibet, trägt ftets eimas unfaubere Umlegefragen und ge= nahte Shlipfe, bie meift ichief figen. Winter und Sommer tann man ihm in bemfelben Savelod mit bemfelben ftaubigen breitfrempigen schwarzen Sut ge= hen seben. Ober gehört er eiwa gu je= nen Menschen, benen bas Gute gleich= giltig ift, bie ben Genuß verachten? Man tann unschlüffig fein. Der herr

hat intelligente, buntle, bligenbe Mu=

gen, volles, schwarzes, leicht gewelltes

Haar, das einen großen schöngeformten Ropf einrahmt. Sein Bollbart ist struppig und ungepflegt und bon weißen Barchen burchzogen, die Rafe fein und fenfitib geformt, bie Stirn weiß und groß, aber burch eine tiefe Falte ami= ichen ben Augenbrauen fällt auf ihren eblen Musbrud ein finfterer Schatten. Der herr macht ben Ginbrud eines ge= bilbeten, geiftvollen Menschen, ber aber mit feinem Dafein nicht gufrieben ift. Man möchte ihn für einen Lehrer halten, für einen folchen, ber nach Unlage und Fähigkeit eigentlich in einen gang an=

beren Beruf gehörte. Gines Tages fagen bie Drei wieber im Cafe Italia und rauchten ihre Ha=

Der Banquier mar ftiller als fonft. ichten in Gebanken verloren und hatte eine Zigarre fogar ausgehen laffen. Alls ber Rechnungsrath ihn barauf aufmertfam machte, fagte er:

"Ja, Du haft recht - ich bin heute etwas vergeflich. Wißt ihr benn nicht? Beitl' find es gehn Jahre!"

Die beiben anberen blidten ihn an. "Ach fo!" fagte ber Lehrer und fentte finnend ben Ropf. Dann leerte er fein Glas Waffer auf einen Zug.

"Daß ich bas auch vergeffen tonnte!" meinte ber Rechnungsrath. "Behn Jahre ift fie nun fcon tobt", fuhr ber Bantier fort.

"Db fie es wohl weiß, bag wir alten Jugendfreunde fo treu gufammenhal= ten, und 3hr bes Donnerftags noch im= mer meine habanna raucht? Es war boch eine schöne Zeit, als sie noch lebte. Jeht ist's, als sei die Sonne untergegangen, seit sie tobt ift."

Der Lehrer flief bichte Bolten aus ber fleinen tohlenben Zigarre, bie er fich eben angestedt hatte. Der Rechnungsrath nidte wehmuthig mit bem

"Ja, es war eine prächtige Frau," agte er. "Und welch' ebles, feltenes Band hielt uns zusammen. Wir waren Me aus berfelben Stadt. Wir alle hatten ihr als Rnaben treu gebient, fie als ünglinge angeschwärmt unb als Manner berehrt. Du warst ber Glüd-liche bon uns — bies sprach er bem Bantier zugewendet — Du hast sie heimgeführt. Zuerst habe ich Dich ja be-neidet. Aber später, als sie ben alten Treunden weiter treu blieb, bin ich ruGine Dankfagung.

ihre fofortige und unbegrengte Anertennung unferer Bemithungen, ihnen gu bienen, die fich burch ben Besuch von Taufenden und aber Taufen: ben funbgab, bie unferen Saben mahrend ber legten brei Tage burch: wogt haben. Bir wurben einen Mangel bon Dantbarteit zeigen, wenn wir nicht biefen einftimmigen Ausbrud bon Bertrauen murbigen wir= ben burch fortgefeste Offerirung bon wunderbaren Bargains in unfe-

Unfer Bedauern.

biefes riefigen Bertaufs, bag es uns unmöglich gewesen ift, Allen bie nothige Aufmertfamteit ju wibmen. Dies bedauern wir lebhaft und täglich bergrößern wir unfere bereits bedeutend vergrößerten Ginrich: tungen für die richtige Bedienung ber Daffen. Jeber neue Tag bringt Bargains, bie benen bes borhergehenden Tages gleich find, und ber ries fige Bertauf bleibt im Bange. Runden, Die fleine Gintaufe machen, werden ersucht, bie Baaren mitzunehmen, um baburch jebe Bergoges

Der grösste Feuer-Bergungs-Verkauf der Welt!

Großartig über alle Beschreibung.

\$750,000 werth von den neuen Herbst=Waaren,

> durch Fener, Rauch und Beschädigt werden verkauft

Rüdficht Ohne auf Kostenpreis oder

Ein Verkauf, der von der Welt als der Böhepunkt im Retail-Verkauf angesehen wird. Alle anderen Versuche von Bergungs-Verkäufen sind lächerlich klein und unscheinbar, wenn mit diesem rie sigen feuer-Bergungs-Verkauf verglichen.

Micht einen Dollar werth von Waaren reservirt.

Jeder Urtikel in diesem kolossalen Caden ist von unseren wohlbekann= ten niedrigen Preisen heruntermarkirt auf das Allerniedrigste.

Unr ein Baargeld-Verkauf.

Keine Waaren C. O. D. abgeliefert.

Es wird Nichts aufgehoben.

Alle Post-Bestellungen prompt ausgeführt.

hig geworden, je felbst glücklich. Welch' fcone Stunden fie uns bereitet hat! Sie werben mir unbergeflich bleiben." "Und Du?" fagte ber Bantier gu bem Lehrer, ber finfter in's Leere

"Ich?" erwiberte ber Angerebete unb ftrich fich feinen ungepflegten Bart am Salfe. "Ich bin ein unzufriebener, miß= launiger Menfch. Mein Berg ift munb. Aber ich habe mich baran gewöhnt. Bogu Altes, längst Bergeffenes wieber anrühren ?"

Der Rellner tam gerabe am Tifche borbei, und ber Bantier bestellte brei Flafchen alten Rothweines. Er fchent= te bie Glafer boll.

"Lagt uns anftogen, Rinber!" fagte er. "Dhne Bitterfeit, ohne Grou! Gie war so gut, wie Sonnenschein."

Die brei ftiegen an, leerten ihre Glafer und ber Bantier wischte fich eine Thrane aus bem Muge.

"Rommt! Trintt!" fuhr er bann fort. Wir wollen biefe Flafchen ber Er-

innerung an fie weihen. Er füllte bie Glafer von Reuem und fprach jum Lehrer: "Rannft Du mir noch immer nicht verzeihen, bag ich Dir Dein Glud weggenommen hatte? Sie ift boch freiwillig, aus eigenem Antriebe bie Meine geworben. Ich wußte ja nicht, baß fie Dir fo viel war. Erft

als ich Dich später sah, und ich schon längst verheirathet war, begriff ich."
"Du hast Dir nichts vorzuwersen," entgegnete der Lehrer. "Ich bin doch lein Thor! Cher ich mix. Ich will Dir's

gestehen. Seut an ihrem zehnjährigen Tobestage. Mit rofigen Soffnungen fturmte ich als Jungling in's Leben. Mein Berg war fo voll Luft und Liebe. Gine Butunft lag bor mir fo reich an Planen, an Ruhm und Glud. 3d be= ichleunigte mein Studium, um fcnell zu sicherem Brot zu gelangen. Und als ich so weit war und ihr Wort holen wollte, bas uns berbinben follte unfer Leben lang — ba hattest Du fie schon hinmeggeführt."

Er trant einen großen Schlud

"Ja," fuhr er fort, "bas war bie große Bunde meines Lebens. Glüd hin! Butunft bin! Blane bin! 3ch wollte nichts mehr und murbe gu einem Arbeitspferb, bas ben borgeschriebenen Weg Tag aus Tag ein hin und her trottet. Riemandem zu Leibe, aber wahrhaftig auch Keinem zur Freude. Dann sah ich sie wieder als Deine Frau! Mensch, wie habe ich Dich beneibet! Bie habe ich meinem Bech ge-flucht! An jenen harmlofen Donnerstag=Abenben, was hat sich ba nicht al= les in meiner Bruft geregt! Schlieflich fonnte ich's nicht langer ertragen. 3ch gestand ihr meine verzweiflungsvolle gestand ihr meine derzwersungsvolle Liebe. Ich sagte ihr, mein Leben sel ohne sie schal, leer, völster. Alles könne sie aus mir machen, einen glücklichen Menschen, einen tüchtigen, lebenöfren-digen. Sie solle Dich verlassen und mit mir ziehen in die weite Welt hinaus. Mit ihr vereint sei ich ein Herkules.

ohne fie ein elenber, am Boben liegen= ber Burm. Aber fie fcuttelte bas Saupt, weinte ein paar Mitleidsthrä= nen und fagte, fie empfande nichts für mich, nur Freundschaft. Da war's benn zu Enbe für mich, gang borbei. Sieh', bas hatte ich Dir zu gestehen. Run table mich wegen bes Berrathes. Ich tonnte nicht anders. Es war die lette Berzweiflungsthat eines Unglücklichen!"

Mde Drei schwiegen. Der Bantier hatte ben Ropf auf bie Sanbe geftütt und berharrte regungslos in biefer Stellung. Der Rechnungsrath mar of= fenbar febr erregt. Er fab mit faltiger Stirne auf ben Tifch und faugte an bem habanna=Stummel auf ber Sted= nabel. Der Lehrer trant ein neues Glas und wollte fich wieber eine feiner fleinen qualmenben Bigarren entgun=

Da nahm ber Bantier bie eine Sanb von feinem Gefichte und bot fie bem Lehrer bar, ber fie zögernb ergriff.

"Du!" sagte er und zeigte sein hochgeröthetes, seuchtes Anklig. "Weißt Du, was sie mir gesagt hat, als sie tobtkrant barniederlag? Ich sei ein lieber, guter Rerl gewesen, aber Dich allein habe sie wirflich geliebt!"

Der Bantier barg wieder fein Antlig hinter ben Sanben unb ichien leife gu foluchzen, bor Rührung und Grin-

Mit großen, weitgeöffneten Bliden flarrte ibn ber Lehrer an.

mit bebenber Stimme. "Beshalb hat fie mir bas bamals nicht gefagt!" unb ein Bug unnennbaren Schmerzes legte fich über fein Geficht.

"Es ift vielleicht gut fo!" fagte ber Rechnungsrath in tiefem, trodenem Tone und fuchte feine Stednabel mit bem Finger. "Du haft jest wenigstens ein reines Bemiffen!"

"Gin reines Gewiffen," erwiderte ber Lehrer bitter, "ja! Aber auch ein ber= pfuschtes Leben!"

Rönig Alfred der Große.

Diefer Tage beging England bie Saufendjahrfeier Alfrebs bes Großen. Er war König bon Oft-Anglien, herrichte alfo nur über ein tleines Reich, aber feine Spuren find in ber englischen Gefchichte unberwüftlich. Gein Sauptwert war bie Bertreibung ber Danen aus feinem und Theilen ber benachbar= ten Reiche. Diefe heibnifchen Gorben waren zuerst im Jahre 787 in England eingefallen. Jahr um Jahr setten sie bann ihr seeräuberisches Treiben sort, bis es ihnen 851 gelang, sich im Lande angufiebeln, ohne nennenswerthen Bi= berstand mehr zu sinden. Rachdem sie sich zuerst in Ost-Anglien sessez einzuten, begannen sie 871 in Wester einzubringen, wo König Alfred sie bei Aspbown zurücschlug. Dabei siel einer
ihrer Könige. Es gab weitere Kämpse,
iber die eine bestimme Angaben vorliegen, bis 878, wo Alfred aufs höchste

besiegte bie Dänen, bon benen ein Füh= rer, Guthrum, bas Chriftenthum an= nahm und bon Alfred felbft getauft wurde. Der Friedensichluß bon Bebmore wies bie Danen in ein beftimmtes Bebiet gurud; fie erfannten Alfrebs Lehnsherrschaft an und hielten bis 894 Frieben. Gine Geerauberflotte brang wieber ben Leafluß hinauf, murbe aber abgefangen; eine andere war die Them= fe hinaufgefahren und wurde bis Merfea gurudgetrieben, eine britte wurde bon ben Gubfachfen in Chichefter abge= fangen. In Binchefter murbe bie Befagung gablreicher Boote gebenft, bie bei ber Infel Wight gefangen worben waren. Richt minder bedeutend mar bie Rulturarbeit Alfreds im Frieben. Er führte eine Urt Lotalbermaltung ein, beren ursprüngliche Buae man in ben beutigen Grafschaftsrathen noch wieberertennen will. Er fammelte bie englifden Gefete in ein Gefetouch, grunbete gahlreiche Rlöfter und Schulen, fobag man feine, wenn auch auf ein fleines Gebiet beschräntten Leiftun= gen in biefer Sinficht mit Recht mit bes nen Rarls bes Großen bergleicht. Auch bie erste Flotte der britischen Infeln ist feine Schöpfung gewesen. Daneben förberte er die Aunst und die Wissen-

caft. Er felbft war literarifc burch

Ueberfegungen aus bem Lateinischen

Athelney in einem Bauernhause längere

Beit berftedt bleiben mußte. Später

focht er mit Glüd bei Athanbune und

bebrängt war und in ben Marichen von ins Angelfächfische thatig (Orofius Geschichte, Boethius "Tröftungen ber Phi= lofophie"). Diefe Ueberfepungen was ren frei, bie eigenen Gebanten bes Ros nigs fpiegelten fich barin wieber. Die englischen Geschichtschreiber, bie übris gens bor ben gahlreichen Anetboten über Alfred warnen, zollen ihm bas höchfte Lob. Alfred ftarb 901; fein Tobestag ift nicht genau bekannt, wirb aber nach allgemeiner Uebereinfunft um ben 20. September begangen.

> — Demüthig. — Zimmertollege: "Wie, Du parfümirft Dich?" - Diurs nist: "Ja, mit Beilchenobeur; ich will nämlich bei bem Amtmann um einen Schreiberpoften eintommen . . . und ba möchte ich gern recht bescheiben riechen!"

— Aha. — "Ich wundere mich, daß Du ben Wunsch Deiner Frau erfülltest und das theure Automobil getauft haft." - "Das rentirt fich. Bebente boch, wie ich jest im Automobil mit meinem Beibchen an ben Dobegefchaften vorbeifaufen fann."

Ilinois-Lag in der Pan-American

Benuht einen ber brei burchfahrenben Riis Benuft einen der drei durchfahrenden Isige an der Ridel Plate-Bahn zu \$10.50 für
die Kundfahrt. Tidets zum Bertauf am 5.
und 6. Oktober, gut für die Küdfahrt bis 13.
Oktober einschließlich. Madhzeiten 35 Cents
bis \$1.00 in Dining-Waggons. Megen Billets, gut für Schlaswagen und längeren Aufenthalt schreibt an oder sprecht vor dei John
J. Calahan, General-Agent, 111 Adams
Str., Chicaga. Telephon: Central 2057.